Wiesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Togbiatt-haub", Schalter-halle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, außer Conntags.

Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitemarte" und "Rieiner Ungeiger"

Begnge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich, M L. plerieffährlich burch ben Berlog Langsafte 21, ahne Bringerisch. M 3.— pleriefjährlich burch alle benischen Softenkatten, amsichteislich Belteftzelb. — Bezuge-Volkflumgen nehmen außerdem enigigen: in Bierdocken bie Breischtle Gismancheng D, iswe die Ausgabefrieften in allen Teilen der Cabet; in Bierdocken be bertigen Ausgabefrieften und im Abeingam die betreffenden Angblutz-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: in Big. für letate Angeigen im "Arbeitstmarft" und "Kieiner Angeigenin einbeitlicher Sahlerun 20 Big. im dason abweichender Sahandlührung, lowie ihr alle übrigen letafen Angeigen: 30 Big. für alle antwärfigen Angeigen: 1 Mt. für teknie Beffawen; 2 Mt. für anstehrigen Beffannen. Gange, balbe, britet und diertel Seiten, durftkandend, nach delonderer Brechnung.— Bei weiderholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Judishenräumen entlesedender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tagblatts; Berlin SW. 61, Teltetwer Str. 16, Fernipe. Amt Lütem 5788. Tagen und Blaben wird feine Gerolbe übernommer

Freitag, 21. Sebruar 1913.

of

non

30%

Morgen=Ausgabe.

nr. 87. + 61. Jahrgang.

Die Balkanfrage.

Die Lage war feit dem Ausbruch des Krieges faum je so undurchsichtig wie setzt. Gewiß ist es nicht gleich-nültig, wie die "R. A. 3." den Taritellungen entgegentritt, noch denen die Mission des Brinzen Sohenlohe in Betersburg vollkommen gescheitert sein soll. Wenn das deutsche Megierungsblatt erflärt, zu einer anderen Auffassung gesangt zu sein, so bedeutet das, daß man in der Wisselmstraße Nachrichten erhalten hat, auf die fich ein foldes Urteil mit fachlichen Unterlagen ftilben tann. Somit muß dem Reichstanzler und dem Staatsfefretar b. Jagow nicht blog der Brief des Raifers Franz Joseph an den Baren, sondern auch die Antwort des Baren an den öfterreichild-ungarischen Monarden befannt geworden fein, und der Brief des Baren muß weientlich anders lauten, als er noch den Angaben der "Agence Havas" lauten follte. Darüber ift denn wohl kein Streit. Man kann jedoch auf der anderen Seite unmöglich an den Symptomen borbeigeben, die eine Bericharfung der antiofterreichilden Stimmung in Betersburg erkennen laffen. Es ift nicht gleichgilltig, tvenn an der Newa die panssatvistischen und die Regterungsblätter übereinstimmend Front gegen den vermeintlichen Anspruch des Donaureiche mochen, Rugland fich bom westlichen Balfan gang gurudgieben. Diese Einladung, die man aus dem vielberusenen Artikel des Wiener "Fremdenblatis" herausgelesen hat, wird in Betersburg als Affront betrachtet. Wir sind deshalb trot der zweifellosen Berechtigung des russischen Dementis der "Agence Hadas"-Veldung schließlich doch geneigt, von dem Briefe des Jaren an den Kaiser Franz Zoseph anzunehmen, daß er selbstwerständelich in franzölichten und jagor im franzölichten lich in freundlichsten und jogar in freundschaftlichen Formen zum Ausdruck gebracht hat, Rußland werde die in berhüllter Weise vorgeschlagene Zweiteilung der Interessen auf der Balkanbalbinsel abzulehnen ge-nötigt sein; Rußland werde seine Hand nicht von Serbien abziehen. Tenn darauf kommt ichließlich der Serbien abziehen. Tenn barauf kommt ichließlich der Gegensat doch hinaus. Hat der Brief Kaiser Franz Folephs Borschläge dieser Art nicht enthalten, so werden sie denn doch zwischen den Zeilen zu lesen gewesen sein, und sedenfalls bat das Wiener "Fremdenblatt" ogesprochen, daß die Zweiteilung als österreichischer Bunsch betrachtet werden kann. Dabon also will man in Betersburg nichts wissen. Dies brauchte an sich noch nicht so bedenklich zu sein, denn auch disher hatte die russische Belitst genügend gezeigt, daß sie Serbien als ihren Sturmbock zu bennten gedenkt, und trothem konnte der Weltsriede erhalten werden. Der Unterschied zwischen früher und setzt ist doch der, daß die ichied avijchen früber und jest ift doch der, daß die offizielle ruffische Politik neuerdings eine wachsende Reigung bekundet, sich der panilawistischen Strömungen au kedienen. Sie trat bem Panflowismus entgegen, io-lange die Rifftungen noch unvollfommen waren, Seute, wo der Aufmarich der ruffifchen Militarmacht an der öfterreichischen Grenze beendigt zu fein icheint, ver-ichwindet der Gegensat zwischen offizieller und offigiofer Politif immer mehr, und namentlich das Dant-

telegramm des Zaren an die Leiter der Clawenbankette ! läßt Schlimmes befürchten. Man weiß bei uns noch gar nicht recht, wie boch die Wogen der Begeisterung und zugleich des Saffes gegen Ofterreich-Ungarn auf diesen Slowenbanketten gingen. Man erfährt es jest aus Betersburger Mitteilungen ber "Areugeitung", und man muß fagen, die Socie fteht übel. Der überichwengliche Artifel des Wiener "Fremdenblatts", fo lejen wir da, hat nur Hohn hervorgerufen, und die Antwort der "Roffija", deren geschickte Fronie wohl verstanden wurde, hat die Borstellung beseitigt, daß Bürft Sohenlobe mit leeren Sanden nach Wien gurud. gekehrt ift. Schon auf dem zweiten Slawenbankett lich fich die ungeheuer gehobene Stimmung dieser Kreise nicht verkennen. Sie waren alle erschienen, die Guticklow, Menschikow, Bobrinski, Lawrow, Wergun und wie sie nur beißen, und begannen mit Absendung eines Telegramms an den Zaren, in dem fie erklärten, baß fie sederzeit bereit seien, ihr Leben für die Ehre des Baterlandes einzuseben, oder, wie der erste Redner er-läuterte, für die Ehre und das Brestige Rußlands unter den Glawen. Dieje Ginleitungsrede fchloft mit einem Bereat (figfirlich) auf Diejenigen Barteien, Die aus engen Barteiberechnungen den Arien umd das Ertrachen des ruffischen Nationalgefühls fürchten. Dann folgte ein Bole, der gegen den Pangermanismus werterte und riet, fich auf dem Boben der Gerechtigkeit den Bolen gu nabern; als britter fprach Graf Bobrinsfi, beffen Geschlecht bekanntlich bireft auf die Raiferin Katharina II. zurückgeht, von der Hohenlohe-Woche und dem geheimnisvollen Brief des Kaisers Franz Joseph, dessen Bies es gewesen sei, wiederum, wie in Reichstadt und Mirusteg, eine Teilung des Balfans in eine ruffliche und eine öfterreichische Einflußiphäre berbeigufisten. Das folle jedoch nicht geschehen, und Serbien könne überzeugt sein, daß Rußland nicht zu-lassen werde, daß es wegen der Erfolge Bulgariens geschädigt werde. Herr Lawrow, der nun das Wort erhielt, wies darauf bin, daß das Drama am Balfan erst jest ernstlich beginne. Er hoffe, daß nunmehr die Diplomatic den Ion anschlagen werde, der allein dem Beift und der Macht Ruftfands entfpreche. Wergun nahm das Nationalitätsprinzip zum Thema, das auch für Ruftland Amvendung finden muffe. Roch lebten 4 Millionen Rieinruffen in Galizien, ber Butowing, in Ungarn, die für den ruffifden Ramen, ffir ibren Glauben und ihre Sprache zu leiden batten wie die ersten driftlichen Martyrer. Der uns ichon bekannte Herr Brjantschannow verlangte Bertreibung der Türken aus Europa und ichloft mit der Berfiderung, daß auf die Hohenlohe-Bodie die Stobelem Bodie falgen werde.

So also ging es jüngst in Beterskurg zu! Bedentet das nun den Ansang vom Ende, bedeutet es den Krien? Es scheint so, und doch glauben wir es nicht. Es gibt Momente, die immer noch erwarten lassen, daß das auflodernde Teuer wieder in sich zusammensinken wird. Soll man wirklich annehmen, daß wegen eines Wehr oder Weniger in bezug auf die künftigen Grenzen Albaniens die Kanonen donnern werden? Die Lage

ware mit größeren Befürchtungen zu betrachten, wenn nicht die mildernde Diplomatie Großbritanniens in einer bisher jedenfalls nicht erfolglofen Weife mit ber unfrigen gusammengewirft hatte, um den Entente-genoffen an der Newa bor einem berhängnisbollen Entschluß zu bewahren. Man sieht es immer deutlicher, daß Engkand alles tut, um dem Weltieil den Frieden zu erhalten. Der deutsch-englische Parallelismus, der eine Tatfache ift, befundet fich zweifellos auch jett, wo die Dinge eine allerdings fritische Zuspigung erfahren baben. Reden die Mitteilungen des herrn b. Jagoto in der Budgetkommission des Reichstags in dieser Sin-sicht eine vertrauenerweckende Sprache, so möchten wir noch auf einen zweiten Punkt hinweisen, der die Hossnung auf eine nühliche britische Tätigkeit verstärkt. Wir find der Meinung, daß das febr korrekte Berbalten Italiens mit gurudguführen ift auf die Erfenntnis, daß England weit davon entfernt ift, sich durch russische Kriegs, und Eroberungsgelliste mitreißen gu laffen. Italien (worum foll man es fich berheblen?) liegt gewissermaßen unter ben Kanonen ber übermächtigen britischen Flotte. Das, was man früher italienische Schankelpolitik zu nennen pflegte, hatte feinen letten Grund in der Schwierigkeit für den Apenninenstaat, wolfchen dem Bundnis mit den Zentralmächten und der Tripelentente immer den rechten Mittelweg gu finden. Seute, wo man in Rom die Giderheit gewonnen gu haten icheint, daß von England nichts au befürchten sei, steht Italien mit kaum je erlebter Bestimmtheit neben uns und Offerreich-Ungarn. Das bedeutet nicht bloß eine Berstärkung der materiellen Machtmittel, die der Dreibund bei einer europäischen Konflagration aufdieten kann, sondern es bedeutet, was kaum weniger wichtig ist, daß die andere Machtgruppe in sich gespal-

Die deutsch-englische Annäberung ist gegenwärtig die stärklie Bürglchaft kür die Friedensbewahrung, und deshalb braucht man, um es zu wiederholen, die Hoffnung nicht aufzugeben, daß auch die verschäften antökterreichischen Tendenzen in Betersburg nicht imstande sein werden, es zum Angersten zu treiben. Der Zar und seine Sanvtratgeber, Kokowzow und Siasonow, wissen, daß ein Krieg die Entfesselung der Revolution im Innern bringen würde. So werden sie sich denn

flugermeife befinnen.

Die Diebzählung im Reiche.

Bon Dr. Berg (Sarburg).

Die vorläusigen Ergebnisse der Biehzählung für das Deutsche Reich sind unn endlich veröffentlicht worden. Sie sind trauriger, als selbst Bessimitten gefürchtet hatten. Will man sie zutreffend würdigen, so muß man in Rechnung siellen, daß die Bevöllerung Deutschlands jährlich um 1,38 Brozent, seit 1907 also um 6,8 Brozent zugenommen hat. Dieser Bolksvermehrung bat nur die Zunahme des Jedervichs um 7 Brozent entsprochen. Die Zahl der Schafe ist gegen 1907 um weitere 2 Willionen, d. h. um 24,9 Brozent, zurückgegangen. Darin liegt nun ein vollswirtschaftlicher

Radbrud berbeten.

Beimisches Paturleben.

Stiggen von Balther Schulte vom Brühl.

XXXV

Berr Stachlinski.

Als ich noch der Aquarienliedhaberei oblag, haben im Laufe der Jahre bei mir viele Dutende von Fischen das Zeitliche gesegnet, die ich mir oft nur mit schweren Gelde als interesjante Eroten verschafft hatte. Aber es ist mit den Fischen wie mit den Blumen: das Geltene reizt uns. Wäre etwa unser gemeiner Löwenzahn mit seinen goldleuchtenden duftigen Blütenförbichen eine rare, aus den Lenden des Simalaha entsprossene Pflanze, wir würden sie mit Gold aufwiegen, und der Bewunderung wäre sein Ende. Ich in seinigermahen emanzipiert habe, um im Seimischen reichen Ersat zu sinden. Unser perlmutterig schllernder Bitterling mit seiner interesjanten Brutgeschichte und erst unser Stickling mit seiner interesjanten Brutgeschichte und erst unser Stickling mit seinem Reserbau wiegen wahrhaftig eine ganze Reise merdsteurer, erotischer Zierfische auf.

Der Stickling ist mein ältester Jugenbfreund. Daheim war er in jedem "Aradepohl" zu finden, der nur ein wenig frischen Zufluß batte. In großen Scharen trieb sich da der Zwerg, der sich dei halber Mannsfingerlänge schon als ein Atese unter seinen Artgenoffen vorfam, zwischen Lüsch und Winsen herum, seiner gewolligen Geräfigkeit obliegend, die sich nicht zum wenigsten gegen Fischlaich und lunge Brut richtet. Ein Forscher beobachete, das ein Stickling in fünf Stunden 74 Jungsische von je etwa 12 Millimeter verposamentierte. Als ich mir kaum selber die Hönden zumachen konnte, wußte ich mit kluger Benuhung dieser Gestäßigkeit

wurm an einen Grashalm band und das fich frümmende, arme Gottesgeichopf ins Waffer hielt. 3m Ru waren gablreiche Stichlinge ba und befaben fich mit ber ihnen angeborenen Reugier ben Fall. Dann machte ber erfte feine Attade, bis mit ben bürftenformigen Bahnden, welche bie Riefern umfaumen, in bie Beute, um ichnell gu erfennen, bag fo nicht viel gu wollen fei und bie Gache anbers angefangen werden miffe. Darauf rift er die fpihe Schnauge auf, ichludte bas Ende bes Burms binein und würgte und würgte. Und wenn er fo bas ihn an Länge weit überragende Dier einen guten halben Bentimetr in fich bineingewürgt batte, bann wurde er einfach mit dem Burm berausgegogen und in bas mitgebrachte Befäg abgestreift. Go erbeutete ich einen nach bem andern. Aber ber Berluft ber Freiheit befümmerte die Tierchen fehr. Satten fie borber fo habich ausgesehen mit ber ichwargen und olivenfarbenen Sprentelung bes Rudens, hatten fie vielleicht gar, wenn fie Mannden waren und in Frühlingogefühlen ichweigten, ihre prachtige, blutrote Sochzeitsweite über ben Gilberbauch angezogen, fo erblatten fie jett bor Arger und Aufregung. Das Farbenfpiel und die Farbenveränderung biefer Awerge ift nämlich faum geringer als das des egotischen Mafropoden. Auch an Raubgier und Kampflust stehen sie jenen oftaftatischen Bogmaen feinesfalls nach, und ich weiß nicht, ob ihre ftachelige Behrhaftigfeit nicht eben fo intereffant ift als bie Grofifiofigfeit jener Fifchchen.

Mit dem Stickling verknüpft sich für mich die Erinnerung an eine schmerzliche Arreitstrase. Mit meinem Saustleher, dem diden, längst in Gott ruhenden Doftor Beder, war ich spazieren gegangen. Wir hatten in einem Brandweiher dem Treiben der Sticklinge zugeschaut, hatten in dem kleinen See unseres "Rohbers" Schulte zum Dhi dann die Bechte beaugenscheinigt, und das schmerzliche Resultat der

Sticklinge schon listig zu fangen, indem ich einen Regenwurm an einen Grashalm band und das sich frümmende, arme Gottekgeschöpf ins Wasser hielt. Im Nu waren zahlreiche Sticklinge da und beschen sich mit der kinen angeken ein:

> Sei nicht eitel! rief der Stickling Dem gewall'gen Sechte zu, Denn ich bin dir gleich an Frafigier Und ein Fisch so gut als du.

Daraufbin wurde ein scierlicher Konseil zwischen Bapa, Mama und dem Achrer abgehalten. Der Doftor sand die Sache "nicht so ohne", die Mama war der Ansicht, daß die Habeldichter Ksop, Gellert und Lasondaine die reinen Waisenknaben gegen ihren Altesten seien, der Bapa aber erklärte mich für ein "gerissens Faultier". Man sperrte mich ein und ich nuzte mich im Arrest sehr viel eingehender über die beiden Tiere auslassen. Der "Tenor meines Urteils" blieb freilich in der Hauptsache derselbe, denn, wie gesagt, der Stickling ist ein Fresser und Räuber, der dem "Wolf der Gewässer" im Verhältnis zu seiner Größe an Appeilt mind bestens gleichsumnt.

Fast unangreifbar durch seine Stacheln, durch die er, der Gewandte, bei schnellen Wendungen geschieft den Feind zu verlehen tweiß, greift er mutwillig an, was ihm in die Rähe kommt. Müdchen sangt er, indem er sich aus dem Wasser schwellt, Schlammwürmer buddelt er sich aus, Wasserslöde und Ruderfredschen verschlingt er zu Ounderten, und selbst Vlntegel, so groß, wie er selber, macht er alle". Er ist der Serr der Tümpelchen; nur Bandwürmer und elliche andere Schmarober spielen ihm, wie den Fischen überhaupt, übel mit. Seiner Stacheln wegen verschmacht ihn selbst der Oecht, höchsend ristieren Derich und Lachs einen Ris in die Speiseröhre, indem sie ihn tressen. Seine Wehr besteht in drei Stacheln vor der Rüdenslosse und in den beiden, in die

Me

bu

20

File

alle

. 3

rich

meld

tin

ber

made

THE

Ge

fra

Di

Fri

tree

tim

cin

Bed State Con

daf

Gaf

Still

erf

1.8

Sto

Tie

DE

red

fri

hai

tn

Do

fag

ext

BUI

lur

an

bat

FED

me

502

De

STE

pbe

tou

Sib

(B)¢

Bi

nic

tid

ber

ble

toc

St

Nachteil nicht, die Tatsache ist nur ein neuer Beweis dafür, daß sich unsere Landwirtschaft immer mehr intensiviert; in unferer Ernahrung fpielt bas Schaffleifc icon lange feine Blolle mehr.

Sehr bedauerlich ist bagegen bie Abnahme ber Ziegen um 4,2 Prozent, b. 5. umgerechnet auf bie Bebollerungs-bermehrung eine Abnahme um 11 Prozent! Die Ziege ist die Ruh des lleinen Mannes, die Abnahme bedeutet eine gefundheitsichabliche Berminderung bes Mildgenuffes, wenn

auch weniger bes Gleifchfonfums. Nun zu ben wichtigsten Tieren: Rindvieh und Schweinen! Prozent Rindvieh, 1,2 Prozent Schweine weniger; auf Die Bevölferungszunahme umgerechnet: 9,1 Prozent und 8 Prozent weniger. Der Rudgang ber Schweinehaltung ift um fo bebenflicher, als er in den Jahlen nicht boll gum Ausbrud fommt, da Schweine boch zweimal im Jahre umgeseht gu werden pflegen. Roch folimmer fieht es aus, wenn man nicht bas Jahr 1907 gum Bergleich herangieht, fonbern fpatere Sahre, in benen auch trop Bunahme ber Bleifcheergehr boch hinter bem Pleischbedarf gurudblieb. Breugen hatte 1911 eine 171/4, 1910 eine 161/2 Millionen Schweine, Breufien 1912 nicht gang 151/2 Millionen; b. h. gegen 1911 ein Manto um 10,39 Prozent. 1,38 Prozent Bollsbermehrung bazu gerecinet bebeutet bas einen gehlbetrag von 11,74 Brogent. In Babern war die Bahl ber Schweine von 1907 auf 1910 um etwa 9 Prozent gestiegen, 1912 ist sie gegen 1907 um 12,4 Brogent gefallen.

Die Bunahme ber Bferbe um 8,9 Progent (b. f. gegen über ber Bolfsvermehrung von 6,80 Brozent immerhin noch ein Manto von 2,90 Prozent) tann für die Boltsernährung nur ein fcmacher Troft fein. Wenn aud die Biffenichaft lehrt, bag bas Bferbefleisch nach bem Schinfen bas eimeife haltigite Meifch ift, und ber Landwirtichaftsminifter bie Borfiebe gemiffer Rreife für Bierbefleifdgenuß festgeftellt bat, fo find wir bon ber Einrichtung von Bferdemastanftalten noch weit entfernt und sehen im Berb ein Bug- und Reittier, nicht aber ein gerignetes Bolfsnahrungsmittel

Bei biefer Sachlage wagt Graf Schulenburg-Grünthal im preußischen Herrenhause zu sagen: "Meischmangel? Eriftiert benn überhaupt ein Meischmangel? Ich nuß sagen: Ich habe dabon noch nichts bemerkt." Und der Landwirtichafisminifter bellagt fich im preugischen Landesofonomietollegium über das "begerische Geschrei über Fleifchteuerung unb Unterernährung!"

In Breugen, auch bas ift intereffant, nahmen bie Schweine in Guisbegirfen um 14,02, in Landgemeinden nur um 6,15 Progent ab. Der Rindviehbeftand ift in Preugen oogen 1911 gestiegen, wenn er auch gegen 1907 und 1908 nur etwa 150 000 Stud gurudbleibt. Er itieg in ben Gutsbegirten um 0,0 Prozent, d. h. um eiwa 17 000 Minder, in ben Landgemeinden um 1,56 Progent, b. b. um eina 144 000 Rinder, Dieje Tatfachen muß man im Auge behalten, will man

ben Biberftand ber Großagrarier gegen Moorfultur, Domanenaufteilungen, Fibeilommißerschwerungen, innece Rolonisation richtig einschähen. "Die innere Rolonisation ift Mobe und Sport geworden; was wir früher als Güterschlach. terei verdammten, das wird jeht als innere Kolonisation gelobi", fagte ber oben ermabnte Graf Schulenburg. Rein, rine großzügige innere Rolonifation ift gang tinfad eine Lebensfrage für bas beutsche Boll.

Deutsches Reich.

8 Bur Landwirtichaftorebe bes Reifers. Der Raifer fint Unglud mit feiner Rede im Deutschen Landwirtichaftsrat, Rachbent fich herausgestellt hat, bag ber Bachter, bon bem er febr wegwerfend fagte, er habe ibn "hinanbge-ich miffen", noch rubig fünf Jahre mit einem gewonnenen Brogeh auf bem Borwerf hausbalt, erhebt fich feht auch ein weiterer Protest gegen bie Augerungen bes Raifers. Der Guisberr bon Cabinen hatte ergabli, bag bon bem Bet fufer Roggen ben westpreußischen Landwirten bisher noch nichts bekannt gewesen, bat also ber Beffuser Roggen gewiffermagen erft durch Cabinen ben Westpreußen im vorigen Jahre gugeführt worben fei. Der Raifer war aber auch in biefer Begiebung nicht gut unterrichtet. Gine Umfrage hat rielmehr ergeben, das der Betfujer Roggen felbft im Elbinger Rreife, alfo in ber nachiten Rabe von Cabinen, icon feit gwangig Sahren angebaut wird. Der Efbinger lande wirtischaftliche Berein bat beshalb, wie ber "Frif. Big." geichrieben wird, eine Berjammlung auf ben 20. Februar einberufen, um die Kritif des Kaisers an westpreußischen landwirtichaftlichen Berhaltniffen richtigauftellen und bem Bormurf ber Ruditanbigfeit aus ber Belt gu fchaffen. - Der

"tausgefchmiffene" Bachter von Rehberg bat fich nach Berlin begeben, um in einer Immediat Gingabe und burch Rudfprache an ben guftanbigen Stellen ben Raifer darüber aufguflären, daß er nicht "rausgeschmiffen" ift, sonbern noch heute in Rehberg sitt. — Der Kaiser war also offenbar nicht gut unterrichtet bon ben guftandigen Stellen. - Der Cabiner Gutsverwalter bes Raifers ift ber Landrat, jehige Weh. Oberregierungsrat von Egborf im Landwirtschaftsministerium.

Der Rinematographengefebentwurf in Württemberg, Die Regierung hat bem Landtage, gunachft ber Erften Rammer, ein Rinematographengeset borgefegt. wurf führt eine staatliche Brufungoftelle für Films ein und fcreibt vor, bag gu öffentlichen Lichtspielborftellungen nur folche Films berwenbet werben burfen, bie bon biefer mit der landespolizeilichen Bentralftelle berbunbenen Briffungsfielle geprift und gugeloffen finb. Jugenb. liche Berfonen burfen in Begleitung nur gu folden Borftellungen gugelaffen werben, in benen ausschlieglich Bilber borgeführt werben, die bon ber Landesftelle als für Augendvorstellungen geeignet erffart worben find. Solche Borftellungen bürfen nicht länger als bis 8 Uhr abends bauern.

" Ein Borftog gegen bie banifden Jugenbvereine. Ungefähr gleichzeitig find in Bjolberup, Genner, Wornig banische Jugendvereine für politisch erflärt bezw. ihre Berfammlungen aufgeloft worben. Ein Amtsborfteber, ber auf bas Gefehmibrige biefes Berfahrens aufmertfam gemacht wurde, erflatte, bag er "in höherem Auftrage" handle, Ratürlich wird bie Gache ben Gerichten gur Entscheidung übergeben werben.

* Auftrage für bie beutfche Inbuftrie. Der Balfanfrieg bringt ber beutschen Induftrie nicht unerhebliche Auftrags ber berbunbeien Balfanftoaten. Go find bon ber montenegrinifchen Regierung ber beimifchen Belleidungsinduftrie große Lieferungen bon Befleibungsgegenftanben, Bafche, wollenen Sachen, Mügen ufm. übergeben worben. Auch bon Bulgarien find umfangreiche Bestellungen ergangen. beutsche Industrie wurde levorzugt, weil fie ichnell gu liefern bermochte. Es ift übrigens Ausficht borbanden, daß auch nach Beendigung bes Rrieges bedeutenbe Auftrage noch erteilt merben.

Rechtspflege und Verwaltung.

Ungulaffige Dienftleiftungen. In lehter Beit ift wiederholt die Beobachtung gemacht worben, bag Gewerbe. treibenbe an Bürgermeifter fleinerer Stabte, Gemeinbevorfteber ober nachgeordnete Gemeindebeamte unter Berfprechung von Geschenten bas Anfinnen geftellt haben, ihnen Abreffen anzugeben oder sonftige hilfsbienfte zu feiften. Die Geschäftsleute haben dabei offenbar das Bestreben, die amilichen Renntniffe ober ben Ginfluß bes Abreffaten gur Bergrößerung ihres Rundenfreises nuibar zu machen, und glauben, ihr Biel burch Bufage von geldwerten Leiftungen gu erreichen. Damit beritogen fie - ob mit voller Abficht, fann dahingestellt bleiben - gegen die guten Sitten. In einem Rundschweiben des Ministers bes Innern werben nun bie Gemeinbebeamten barauf hingewiesen, daß es fich mit ihrer Berufspflicht nicht verträgt, ein folches Gebaren gum Rachteil ber brilichen Sandel- und Gewerbeireibenben irgendwie auch nur außerdienstlich zu unterstühen, und bas insbesondere die Umnahme von Geschenken für berartige Dienste eine bisgiplinarisch zu ahnende Bflichtwidrigfeit barftellen fann.

Beer und Slotte.

deur dieser Brig, emannt, * Graf d. Rothfird u. Trad, Oberst und Aligesadjutant, kommandeur des Regis. der Eardedulorps, unter Belagung in dem Berkätnis als Flügesadjutant Se. Rai, des Kaisers und königs, gum Kommandeur der L. Garbe-Kend-Brig, ernannt. * Graf don dem mandeur der L. Garbe-Kend-Brig, ernannt. * Graf don dem mandeur der L. Garbe-Kend-Brig, ernannt. * Graf don dem Kommandeur des Garbe-Greges auf Kommandeur des Garbe-Greges au Phende Ru. 6. mit der Büdend der 3. Kad-Brig. * den Kommandeur des Jager-Regis au Philips Ru. 6. mit der Büdend der 3. Kad-Brig. * den Erichung der 3. Kad-Brig. * den (2. Schlef.) Kr. 6. unter Beriehung zum Jager-Regis. au Mait der Küdening dieses Regis. desaultragt. Frde. dont Malt der Küdening dieses Regis. desaultragt. Frde. der Keise Megis. Kraf Georgen (2. Schlef.) Kr. 6. unter Beriehung zum Jager-Regis. Kr. 6 mit der Küdening dieses Regis. des unteragt. * Frde. der Keise nit ein "Rajoe und Adplitänt des Generalfommandeur des Atmeetlorpe, gum Stade Regis. des Stade und Kommandeur des Lingt mit der Küdening des Und Kommandeur des Lingt mit der Küdening des Und Lingt mit der Küdening des Und Kommandeure des Löhring. Malt Regis. Kr. 6. zur fin a. n., Major, deanisten Loon Kußland (4. Brandenburg.) Kr. 3. * d. Leine Flührung des Lang-Regis. Krigs kort Kr. 22. zu Kommandeuren der det Rade ernannt. Berde. Kn. ig g. Rajor deim Giade des Kanigs-Man. Regis. (1. Sannob.) Kr. 18. unter Bereichung aum Oren. tragt mit ber Filbrung bes Man. Begis, Natier Alegander 11.

bot Busiend (1. Erandenburg.) Rr. 3, "e. 28 is 1e be n.

Beider, beaufman mit ber Filbrung bes 2. Mad. Alag. Regis,

Bring Sact Rr. 28. 28. Noommaneauren ber beit, Regis ernommt.

Beder, Undernood, Nr. 13. unter Recievang gum Gren.

Begt. 20. Lounnood, Nr. 13. unter Recievang gum Gren.

Regis, 20. Bierbe Breiber e. Derfilinger (Reumart.) Ar. 3. unter

Brührung biefes Boats, beauftragt. B. 80 ev. Regier beim

Ende bes Säger-Regis, au Sterbe Rr. 2. unter Kerfekung

Um Kür-Regit, Sverson Briebrich Engen bon Kürltembers

Welthreub.) Ar. 5 unt ber Höbrung biefes Krebe beauffraut.

Biom pler, "Carban'iz (Sans), Keuts, im WagdeburgTrag. Pleat. Rr. 6 au Oberleuts beforbert. " v. U. og an.

Könnigl. Brittienberg, Gen-Region und Kommandeur ber 32.

Feld-Mit-Brigg, bon biefer Siedlung eutboben. " & erling.

Doerft und Kommanbeur ber 33. Feld-Mit-Brigs. Dr. 2 en. 11.

Doerft und Sommanbeur ber 33. Feld-Mit-Brigs. Dr. 2 en. 11.

Doerft und Bebeil-Cheft im Großen Generalkabe, gum Kommanbeur bes Bocklein. Feld-Art-Brigs. Sr. 24.

Aum Rommanbeur ber 33. Feld-Art-Brigs. Sr. 24. ernannt.

B. 31 do 61 f. 6 au f. en. Doerje med kommanbeur bes Brad. Feld-Mit-Kegis. Kr. 50.

Auf bestellt und Bebeil-Cheft im Großen Generalkabe, gum Kommanbeur bes Brad. Feld-Mit-Kegis. Sr. 50. sum Kommanbeur ber 11. Feld-Mit-Brigs, ennannt " B. Co lo mb. Oberfilent beim Etobe bes 3. Sads. Feld-Mit-Regis. Sr. 50. mit ber Büberning biefes Kegls. Beauftragt.

B. 31 do 61 f. 8 au f. en Derfilent den Große erneralkabe, gum Kommanbeur ber 11. Feld-Mit-Brigs, ernannt " B. Co lo mb. Oberfilent. Beim Etobe bes 3. Sads. Feld-Mit-Regis. Sr. 50. mit ber Büberning biefes Kegls. Br. 51. mit beim 1. Walf Biefes Beimberning bes Beld-Mit-Regis. Br. 52. mit beim Biebe Bernie Beldertie (Eddekonia). Nr. 4 und bereiten beforbert. Beld-Mit-Begt. Br. 50.

Orbens - Berfeihungen. Den Königlichen Kronenorben 2. Rfasse erhielt Gen.-Najor Bedmann, Kommandeur ber 16. Feld-Art.-Brig.

Rorbfee-Luftfchiffftation "Rughaven". Frühjahr b. J. ben Frontbienst aufnehmenbe Marine-Luftschiffstation in Rughaven sind die Borarbeiten bereits int bollen Gange. Bur Berftellung einer Babnberbinbung gwis fcen Kughaben und ber Station werden Mannichaften eines Eisenbahnbataillons berangezogen werben.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: G. D. G. "Bertho" am 18. Februar in Bigo; S. M. S. "Seeadler" am 18. Jebr. in Mozambique; G. M. G. "Leipzig" am 18. Februar in Rimtobiund. Das zweite Gefdwader (G. M. G. "Breugen", "Bommern", "Deffen", "Deutschland", "Schlestvig Solitein" "Lothringen") ift am 18. Februar gur Berbandsfahrt bon Riel ausgelaufen.

nad leiner immer fcnell wechselnden Gemutsstimmung legt er bie ipiben Stacheln auf ober nieber. Sie haben eine eigene Sperrborrichtung, fraft beren fie fo fteif absteben, bag man bas Gifchden gar gwifden Daumen und Zeigefinger triffeln ober Muhle machen laffen fann. Benn er, unfer gemeinster, "breiftacheliger Stichling" (bie Bauchitacheln Triegt ber Maturforscher mit brein). Gasterostous neulentus, im Bolle als Stechbüttel, Stachelfisch, Stachlinsti, Robbarich ufw. begeichnet, auch nur felten über 6 Bentimeter lang wird, fo wirft er bod burch feine ungeheure Mengen. Bei einer Belagerung Dangigs fonnten bie in den Festungograben baufenben Stichlinge eine Beitlang bie Belagerten bor bem Sunger fcuben. Fuberweise bringt man ihn in Schweben und Rordbeutschland als Dinger auf die Felder; fagweise fiebet man Tran aus ibm, und ein Mann in Lincolnifite in Engfand verbiente fich langere Beit taglich vier Schillinge mit Stichlingsfang, obgleich er für ben Scheffel nur einen halben Bennty erhielt.

In gang Europa, angeblich mit Ausnahme bes Donaugebiets, ift bas fpinbelförmige, feillich etwas gufammengebruffie, mit Sinochenschienen an ben filberigen Seiten gepangerte Rifdiden mit bem bunnen Schwange verbreitet, Seine Riemenbedel find mit ben Untergugenfnochen berbunben, und so ist benn ber speerstarrende, fleine Nitter auch troblbebelmt. Was ibn noch reigvoller mocht als sein glangendes Bangerfleidden, feine Wehrhaftigfeit und Recheit, feine für einen Fifch bemertenswerte Intelligeng und Rengierbe und fein buntes Farbenfpiel, das ift feine architettoni. fche Begabung. Der Stichling baut nämlich ein regelrechtes Reit, fein Schaumnest, wie ber Mafropobe, fonbern ein Behaltnis, wie ein Bogelneit, etwa nach ber Urt, wie ce ber Bountonig baut. Mus Burgelden, Gaferden und Balmden bereitet das Stichtingsmännchen innerhalb zweier Tage unter

em bewundernden Staunen der Weibchen am Wassergrunde dieses oft ganseeigroßes Rest, flicht mit dem Maule alles ordentlich gufammen, ichlupft burch ben an ber Geite gelaffenen Eingang und glättet es innen ordentlich aus, und wenn er die Wochenstube fo bereitet, dann treibt er unter freundlichen Buffen ein Weibchen binein. Ge legt feine Gier, in der Negel 60 bis 80, ind Nest und bohrt sich an der andern Gelfe durch die Wandung wieber hinaus, vielleicht baburch erst die Gier abstreisend. So werben nach und nach noch mehrere ber Weibchen energisch hineingenötigt. Schliehlich befruchtet das bäuchlings in herrlichstem Rot strablende Mannden Die Gier, half am Gingang getreue Wacht, fachelt der Brut mit seinen Bruftfloffen frifches Waffer, Sauer ftoff gu, forgt, daß die nach Tagen ausschlüpfenben Gifchbabied im fcubenden Rejte beifammenbleiben, indem es bie freiheiteliebenden mit dem Maule abfängt und wieder ins Rejt spudt, und greift alle Feinde an und vertreibt fie, auch die nach ber Brut luffernen Beibchen, bis endlich die Kleinen groß genug find, fich felber weiter gu bringen.

Trop der berhältnismäßig geringen Fruchtbarkeit res Siechbuitels vermehren sich die Tiere burch biese unferes Stechbuttels vermehren forgfame Brutpflege, die noch viel reizvoller ift als die der egotifchen Malropoden und Canchitos, febr ftark. manbte, gehnstachelige Stichling, ber fich meift in Aluffen aufhalt und eine zehnfach größere Fruchtbarkeit hat, macht es abnlich. Gein Reft ift fogar freischwebend gwifden Salmen gebaut, wahrend unfer gewöhnlicher Stichling bas feine am Boben berantert und durch Sand und Steinchen berfiedt. Bermandt mit unfern beiden Guftwafferftichlingen, Die fich übrigens auch in ber Brafe gang wohl fühlen und gar Geemaffer vertragen, ift ber bebeutend größere, mit 15 Stacheln bewehrte Sechtichling, ber in ber Rorb, und Oftfee lebt, aber weit unintereffanter ift als feine beiben Guftwaffervettern,

Ich bin unserem Stachlinski immer fehr mohl gefinnt ge-

wefen. In hundert Bjuben und Graben, ja, felbit in ben Abgugefanalen ber Roblengeden, bin ich ihm begegnet und habe ibm oft milben Bergens beffere Lebensbedingungen gut ichaffen gefucht, fo, als id; mit einem Better eine große Uns Bahl fing und fie beimlich in ben "nahrhaften" weiber eines Onfele einschte, wo benn bie friedlichen Chpriniben gar bald verbrängt wurden und öfter bas Webegeichrei bes guten Oniels ericholi: "Wenn ich nur mal bas "Bieft erwischte, das mir die Stichlinge in den Teich geworfen bai!"

Ginft habe in meinen Freunden auch eine nach meinen Begriffen paradiesische Unterfunft verschafft. Das war am Ruge einer Gide, die mitten auf ber Biefe einfam an einem Bach frand. Sie war mir icon beshalb intereffant, weil fich der "Rohlenpaftor", ber bon feinem Rohlenfarren herab immer feine irren, gewaltigen Bugpredigten an die lachende Buhörerschaft bieit, ichlieglich an bem Baume aufgebangt hatte. Er war nämlich baran verzweifelt, bag fich bie Menichheit befehren lieft. Dort gwifden ben Burgeln grub ich ein Beden aus, leitete bas Waffer binein, ficherte Ginfluß und Ausfluß burch ein Drabtfieb und befehte mein Teichfein mit Stichlingen. Alar wie Urbas Born am Guge bet Welteiche Pgbrafil lag es ba zwischen nidenben Grafern und Blumen. Robrfolben erfehten mir bie Rolben bes Schmelengrafes und eine Sand voll Bafferlinfen fowammen fo fcon darauf, wie die Blätter ber Geerofe. Dort tonnte ich bann frundenlang figen und bem Spiel ber Sticklinge gufchauen und ihre roten Sochzeitsweiten bewundern und bem Bifpern bes Windes in ben Bweigen laufden und alle fremben unregelmäßigen Berben und die unbequemen maihematischen Lehrfaise vergeffen.

Oft bente ich noch an meinen iconen Stichlingstumpel gurud und eine bestige Segnsucht überkommt mich babei nach dem Märdenlande der Augend. das doch unwiederbringlich

berioren tit.

mb

ub-

be-

tft

tirri

toi=

nes.

itt

1017

best.

mb

id)

ret

1011

THE

ngt

dur

ein

tnb

port

1111

ent

ALC: 1

127.0

IIs

Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Bum Mudtritt bes Marinekommanbanten. Bien, Februar. Der Marinekommanbant Abmiral Graf Montecuccoli beabsichtigt, mit ber Erreichung feines 70. Go. buristages um feine Enthebung nachzusuchen. Bie bie "Militarifche Rundichau" mitteilt, bat ber Marinetommandant bereits gelegentlich seines lehten Ausenthalts bei der klotte am Sonntag, den 16. d. M., nach dem Gottesdienst alle Admirale und Kommandanten an Bord S. M. S. "Biribus Unitis" um sich versammelt und sich von ihnen berabichiebet.

Frankreich.

Bur und wiber bie breifahrige Dienstgeit. Baris, 19. Febr. Der frubere Kriegsminifter Millerand erflätte einem Berichterstatter u. a., er billige bie von ber Regierung geplanten militärischen Mahnahmen um jo mehr, als er die Kredite für die in Rebe ftebenden materiellen Berbefferungen felbft verlangt und beren Berwendung im Ginbernehmen mit bem Generalitab geberen Bernsenbung im Einvernehmen mit dem Generalftab gevegelt habe. Benn die Zeitungsnachrichten über die von der
beutschen Regierung beschoffenen Rahnahmen richtig seien, dann
müßten die Franzosen handoln, ohne ihre Kalibliutigkeit, aber
auch ohne Zeit zu verlieren. — Das "Echo de Baris" hat an die Generale Duchelbne und Trennenn, ersterer stührere Oberkommandemi von Wodagaskar und lehterer Generalstadsche der französischen Armee, eine Anfrage über die geplante Williatvor-lage gerichtet. Beide erstärten, daß sie Anhänzer der dreisährigen. Dienspflicht seien. Im Sindlick auf die geplante Erhöhung der beutschen Friedenskäärle durse Frankreich nicht zurückstehen. Ers handte sich um Fragen von Leden und Lod. — In der radikaten Bresse dagegen wird der Wider pruch gegen den Gedanken an die Bresse bagegen wird der Wider pruch gegen den Gedanken an die Biebereinschrung der dreisäfrigen Dienstzeit immer ledhaster. Die "Lanterne" erklärt z. B.: Um die Wannschaftsbestände in Friedenszeiten zu verstärken, gibt es andere weniger drückende Withel als die Rücksehr der dreisäfrigen Dienstzeit. Die "Action" meint: Beffer als burch jedes andere Mittel wird Frankreich in tiner allmählichen Berwirklichung ber Quatripelensente, d. h. in einem engeren Anschluß an die Ballanitaaten das Gegengewicht gogen bas neue Schwert bilben, welches Deutschland in die Wagchale geworfen bat. Der gemäßigt republifanische Deputiert: Charles Benoift erffarte einem Berichterftatter, er fei ber Anficht, daß die gegenwärtige Haltung Deu-ichlands weniger eine Drohung gegen Frankreich als Borfichtsmaßrogeln gegen eine panft wiftijde Bewegung bilbe.

Die mangelhafte Munition ber Marine. Paris, 20. Februar. Auf dem französischen Flaggichiff "Voltaire" konnten gestern bei einer Abung feche Geschoffe infolge schlechter Febrifation nicht in die Ranonenrohre eingeführt wer-Behn weitere verfagten vollständig. Diefe fehler. haften Gefchaffe find ber Artillerie-Infpetition zugefandt worben, die eine genaue Untersuchung in dieser Angesegenheit vornehmen wird.

Spanien.

Die Offupation von Tetuan. Mabrid, 19. Februat. Ministerprafibent Graf Romanones teilte mit, bag General Alfan heute mittag mit einer fleinen Abteilung vor Tetuan erfchienen fei und ohne Zwifdenfall die fpanifche Flagge auf ber Stadt gehigt habe. Gine Schwadron Ravallerie hat fich in Algericas mit ber Bestimmung nach Tetuan eingeschifft. Graf Romanones erflärte weiter, bie Offupation bon Teinan sei einzig in dem Bunfche der Regierung begründet, die Ordnung bei den Grenzstämmen aufrechtzuerhalten, unter benen eine gewiffe Erregung herriche. General Alfau habe eine 1000 Mann bei fich gehabt.

Rugland.

Deutsch - ruffische Literaturkonferenz. Betersburg. 19. Jekruar. In ber heutigen Sibung der deutscheruffisch n Literaturkonferenz ist ein Ausschuß bon je drei ruffischen und beutschen Delegierten zur erdgültigen Redigierung der Kanbention getpäfilt morben.

Aften.

Die Garung unter ben Mohammebauern Inbiens. Calcutta, 19. Februar. Die Garung, bie ber Balfanfrieg unter ber mohammebanischen Bevölferung verurfacht hat, dauert unbermindert fort, und bie anglo-indische Breffe weist auf die Leidenschaft der Reben bin, die hier gehalten wert..., und auf die Tenbeng, einen Bohtott zu beranftalten. Ein gemäßigteres Bengalenblatt fagt, bie Lage fange an ernit gu werben, ba bie Sindus extremiter Michtung fich bie Erregung ber Mohammebaner gunube mochien, und ermabnt bie Regierung, bie Berfammlungen gu verbieten, in benen ber Rrien erörtert merbe. Andernfalls, fagt bas Blatt, werbe die Bewegung diefelbe Entwidelung wie die Bewegung ber hindus nehmen. Gin fürzlicher Bersuch Aga Khans, die Stimmung zu beruhigen, hat nur zu einer Bermehrung ber Bollsberfamndungen gefführt, in benen ber Aga Rhan als ein schlechter Mohanrmebaner gebranbmarft wurde.

Der Rabinettswedfel in Japan. Toffio, 19. Februar. Abmiral Pamamoto ergielte mit ber Segufwai-Bartei eine Berftandigung, ber gufolge alle Minifter, mit Musnahme bes Ministerprafibenten, bes Ministers bes Augern, bes griege. minifiers und Marineminifters ben Segufwal angehören ober fich ben Segutwai anschließen muffen. - Das Rabineit wurde folgenbermaßen gufammengefeht: Bremierminifter Abmiral Pamamoto, Auswärtiges Baron Mafino, Arieg Generalleutnant Rifoshi, Marine Bigeadmiral Baron Saito, Ringngen Boron Rorelino Totahafbi, Sandel Tatfuo Damamoto, Juftig Matfuda, Inneres Bicomte Rei Saca, Unter-

richt Motoba, Berfehr Ofuba. Abichaffung ber egterritorialen Gerichtsbarfeit in Rorea? Soeul, 19. Februar. Gine Berfammlung bon Bertretern

ber fapanischen Behörben und fremben Konfuln beriet fiber ble Abichaffung ber egterritorialen Gerichtsbarfeit, Anwefend waren bie Bertreter Deutichlands, Englands, Italiens, Anglands, Belgiens, Franfreichs und ber Bereinigten Staaten bon Amerifa.

Amerika.

Die Analphabetenbill. Bafbington, 19. Februar, Das Repräsentantenhaus lebnte mit großer Majorität auf Tafts Belo bin die Bill ab, durch die Analphabeten bon der Einwenderung in bie Bereinigten Staaten ausgeschlaffen werben follen.

Auftralien.

Die Geeresstärke. Relbourne, 19. Februar. Die Erhebungen über die allgemeine Dienstpflicht haben vom 31. Dezember ab die Rahl von 178 000 Militärpflichtigen er-

geben. Wie es heißt, wird bas Wehrgefeb eine Stärfe von 150 000 Mann aftiver unb 120 000 Mann Reserveiruppen borjehen.

Zeitungsschau.

Bu ben Jahrhundertfeiern wehrt die Beferzeitung" den Bortourf übermäßiger Beierveranstaltungen ab:

Beierberanstaltungen ab:
"Andere Voller tadeln uns wahl, daß immer und immer wieder das Gers des deutschen Boltes nach dem Ausdruck der Freude über den Ausgang zweier großen Kriege strebt. Undere hatten doch auch gestigt und hielten ihren Judel. Undere hatten doch auch gestigt und hielten ihren Judel. Undere hatten doch auch gestigt und hielten ihren Judel. Undere hatten boch auch gestigt von derengenden Greuzen; sie ließen sich an dem Bewastlien des Erreichten genügen. Run, die Erstarung dafür ist leicht genug: andere Bolter haben nicht das erlitten, was und das Schiestlad bereitet hatte. Aurch Politif und Arteg war Deutschland auf einen bejanimernswerten Bustand hernintergekommen, durch Arteg und Bolitif mußte es wieder emporgebracht werden, so daß es seine gestigen Krästen eindt länger in einem Artummerseben finalischen Dasems zu berzetteln brauche und seinen materiellen Krästen endlich freie Bahn schaffen bounte. Die schweren Krisen, durch die wir dahin gelangt sind, haben wir kusgang hängt mit zehumal mehr Recht, als für die Feichen Musgang hängt mit zehumal mehr Recht, als für die Feiche Wusgang hängt mit zehumal mehr Recht, als für die Heiche Sturch aussändische Reider oder inländische Schimpfer, die er heben de Er in nier ung daran verleiben lassen.

Infolge ber Berlobung im Raiferhaufe halten auch die "Leipziger Renesten Rachrichten" die eigentliche Welfengefahr fest für beseitigt:

die eigentliche Welfengesahr seht für beseitigt:

Luch wenn nun der letzte Welfe seinen ehrlichen Arieden mit Vreuhen macht und an der Seite der deutschen Kalserstochter das Erde seines Haufes in Vrannschweig antritt, so liegt natürlich die Gesahr vor, daßt tropdem die Welsen partei in Pannsver weiter ersitiert und weiser agitiert; für was — das wird freilich seine vernünftiger Mensch nehr sogen können. Vielleicht werden sich aber dann doch die vollitsch denkenden Andänger einer solchen Vartei sagen, daß sie nicht pähltlicher als der Van ist eine konnen, und werden sich mit den Latischen abstinden. Der Kest mag denm als undelehrbate Gigenhrölter ungefähr im Stile der bestissichen Kochtspartei sein Volein weiter fristen, er hat dann ausgedort, eine politische Gelahr zu bedeuten Darüber besteht aber sein Zweisel: das dautsche Boll möcht is eher je lieder einen Strich über alles das in seiner Geschichte machen, was unter der Agitation des Welsentuns an Häglichem und Unterfreulichem geschehen ist.

Dem Geichlecht der Belfen widmet Felig Salten in der Biener "Reuen Freien Preffe" eine Betrochtung:

Betrochtung:

Es war keine rechte Angriffigkeit in diesen Leuten. Sie kont keine rechte Angriffigkeit in diesen Leuten. Sie konnten ein Volk beherrschen, von oben, sehr von oben der, aber sie baden es nie bermocht, sich gang und und und uflastich chrem Volk zu verbinden. Sie befahen ein Land, wie eben großt Heten einen Erohgtund besitzen, aber die Wutzeln ihres Welend saßen immer nur locket in der Scholle, waren nie untrennbar damit derwachen. Benn dieses Gesichlecht eine bisversiche Rissinon aehabt dat, dann ist sie längte erfüllt. Das Bend, das diese Fürsten mit den Angelegendeiten der Benschleit verknübste, war dinn geworden. Sin Ruck, und es ging entzwei. So ganz und gar entzwei, daß es sich nicht mehr klicken ließ, Dier ist die Gese mäßig steit im Sturze Georgs V. Das Erbübel der Welfen die Plindbeit, das auch er zu leiden hatte, bei ihm erscheint es saift wie ein symbolisches Zeichen. Er sprach nur von den Interessen sein sitte, nur von feinem perfonlichen Mecht, den der allein seitzmachenden Legitimität und von seinem Gottes gandenium. Das dat ihn so glatt entwurzelt Das dar die kirchen. An it is, nur von den Kroden gestellter Hinde keit gewesen: Das Dans Hauft für arte Ein heit gewesen: Das Dans Dans der ihr ha it harte Ein heit gewesen: Das Dans Dans der und das Bolf Hannover, sein Kismaach hätte sie auseinanderzerisen. Er hätte es nicht einmal versucht, das erne keine Tenn sier alles Ratürlichgewachsene, den undedingen Reipelt vor dem Rotwendigen besäh, der sedem Genie eingeboren ist.

liber die heutige Mädchenerziehung äußert sich Dr. Maria Brie im "Allg. Beobachter":

sich Dr. Maria Brie im "Allg. Beobachter";

"Bir Francen und Mädden von heute wossen eine andere, aber feine ichlechtere Bildung als die Wänner haben. Darum soll man und auch nicht aufdrängen, was den Rachenslicheren unter ihnen für sich selbst nicht mehr gut genug war Wirdrauchen verschiedenarlige Unterrichtsanisalielten für die der schiedenen Bedurfnisse der weiblichen Ingend; dach wie sie im einzelnen beschäften seine sollen, das ist schwer zu deinimmen. Es ist beute Sitte, sich über die "höbere Töckterschule" des 19. Jahrhunderis lusing zu machen, wie es Sitte ist, auf das Enmanüum zu ichimpsen. Die Kaddenerziehung damals war oberstäcklich, bergärteind, heuchlerisch Es lass sich nicht leugnen, das seitschen der "Brauenschule" mit Kadden, der schwerziehung demals war oberstäcklich, bergärteind, heuchlerisch Es lass sich nicht leugnen, das schwenzelehung keindergeren unterweisung. Gefundheitslehre, Burgerfunde und Vollswirtschaftslehre, Kanbelarbeit, Zeicknen, beurschafte Literatur, fremde Sprachen, Kanlurniscussenzus und konfes dann tam ich mich, auch denn ich in Betracht siehe, dah viele bieser Kächer, wahlfrei" sind, des Verdachtes nicht einsehren, dah sich hinter diesen flangvollen Verschungen der alse ratlose Tilestanismus berdirgt. Und manchmal dinft es mich, daß sich nur eine neue Kondenten, das "moderne" iunge Räden aus der "Jöheren Tochter" entwidelt dat. Edze Originaliät, nicht gemachte, war früher unter den Frauen häusiger auszuterfen als jetzt; weil ihr Densen und die Verweglichseit ihred Geisten Tochter entwidelt von Germachten wurde; weil sie sich durch eingebauftes Wissen verdorden mutten ind debald nach ihren eigenen Kahrung ielder luchen mutten; weil sie, num es daredor auszudrichen, die Schuldanf schon mit fünfsehn lasten verlieben.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

- Sicherung ber Bauforberungen. Rachbem trob aller Bemühungen bie Ginführung bes gweiten Zeils bes Gefehes gur Gicherung ber Bauforberungen bis jeht nirgenbs erfolgt ift, mach: bie Sandwerfstammer Biesbaben bie Bauband. werfer nieberholt ausbrudlich auf bie Borfdrift bes § 648 bes Burgerlichen Gefenbuche aufmertfam. Derfelbe lautet: Der Unternehmer eines Bauwerts ober eines einzelnen Tel's eines Baumerts fann für feine Forberungen aus bem Beetrag bie Ginraumung einer Giderungshopothet an bem Baugrunbitud bes Beftellers berlangen. Bit das Bert noch nicht vollendet, fo fann er bie Ginraumung ber Gicherungsfippothef für einen ber geleifteien Arbeit entsprechenben Teil ber Berpatung und für bie in ber Bergutung nicht inbegriffenen Auslagen berlangen." Dieje Bestimmung ift gurgeit bie einzige bicsbegügliche gesetliche Boridrift. Gine Giderung ift auf biefem Weg in vielen Fallen, namentlich überall ba gu er-

reiden, mo bas Grunditud nicht bereits anderweit fippoihelarifd itberlaftet ift. Ob bies ber gall, fann ber beteiligte Bauhandwerfer burch Einficht bes Grundbuchs, besto. Stodbuchs jederzeit feststellen. Er ift Intereffent und fann beshalb bie Ginficht biefer öffentlichen Budjer verlangen. Falls ber Befteller am Gintragung ber Gicherungshupothel nicht bereit ift, jo tann ber Baubandwerfer gunachit ichen burch einstweilige Berfügung in gang furger Beit Die Gintragung ber Sichetungshipothet, begw. einer Bormerfung (awar nicht im Giod's buch, aber im Grundbuch zulässig) erreichen. Zu biesem Zweck ift ein entsprechender Anirag an bas guftanbige Gericht gu

- Die Reform bes Tedniferrechts, die fcon bor 7 Jahren einmal in Angriff genommen war, will nicht vorwärts fommen. Much jeht wieber, bei ber Reuregelung ber Roufurrengklaufel, bat die Regierung die Technifer unberüchichtigt gelassen. Kein Wunder beshalb, daß fich in den Kreifen der tedmischen Angestellten starte Missimmung bemerkbar aradit, und daß bort bie Frage lebhaft erörtert wird, warum bie Reform bes Techniferrechts nicht bormarts tommen will. Much die biefige Orisgruppe bes Bundes ber technischindustriellen Beamten beschäftigte sich in ihrer lehten Mit-glieberversammlung mit diesem Ahrma. Der Referent des Abends gab einen historischen Rudblick über die parlamentarische Bebandlung der Frage und bedrucrte, daß trat der schon im Jahre 1906 gegebenen Beripredjungen aller Barteien und ber Regierung bie technischen Angestellten boch auch fest bei der Reuregelung ber Ronfurrengflaufel wieder leer ausgegangen find Er legte ber Berfammlung folgende Entichliegung ber, bie nach lebhafter Distuffion einftimmig angenommen wurde: "Im Sinblid auf die von ber Regierung und allen politifchen Barteien feit bem Jahre 1908 wieberholt anerfannte Rolmendigfeit einer gründlichen Reform bes Technifer. rechts bitten wir die gesehgebenden Körperschaften, endlich ibre Beriprodjungen einzulojen und eine Regelung ber Rechtsverbaltniffe für die technischen Angestellten in balbiger Beit vorgunchmen. Die Technifer fiehen in rechtlicher Begiebung binter ben faufmannischen Angestellten weit gurud, um fo mehr ift gu bebauern, bag fie aud; in bem neuen Gefebentwurf über Die Ronfurrengflaufel gang unberudfichtigt gelaffen murben. Wir richten an bie hoben gesebgebenben Rörperschaften bie ergebene Bitte, bie Konfurrengflaufel für alle Angestellien gu tefeitigen und ein Tedniterrecht gu ichaffen, bas bie technifchen Angestellten von bem harten Drud befreit, unter bem fie feit vielen Jahren fieben." Der Ausschuß ber Oriegruppe murbe beauftragt, bie Entichliegung bem Bunbebrat und Reichstag gur Renninis gu bringen.

- Die Stubentifden Bolfbunterrichtsturfe beginnen mit bem Unterricht wieder am 10. Mars. Arbeitern und Arbeite-rinnen, Sandwerfern, Angestellten, Unterbeamten ufw. ift bier eine bortreffliche Gelegenheit gegeben, ihre Schulfenntniffe aufzufrischen und fürs praftische Leben noch Einiges bazu gu lernen. Der Unterricht finbet abenbs ftatt und bauert fecis Wochen. Im Jahre 1912 beteiligten fich 258 Berfonen mit inogefamt 408 Einzeichnungen an den Rurfen. Die größte Beteiligung wies der beutiche Grammatif- und Rechtschreibungsunterricht auf (107 Gingeichnungen), es folgt Schon-schreiben (beutsche Schrift) mit 108, Rechnen mit 60, Buch-führung mit 45 Gingeichnungen. Der Rest verteilt fich auf Schönfdreiben (lateinifche Schrift), Erbfunde und Geometric. Unter ben Berufen waren neben ben Telegraphenarbeitern und Boftunterbeamten befonders bie Schloffer, Drefer und Schneiber fiort vertreten, unter ben weiblichen Teilnehmern bie Schneiberinnen und Berläuferinnen. Aus ben Teilnehmergablen ergibt fich wieber beutlich, wie fehr foldie elementaren Rucie einem borhandenen Bedarfnis entiprechen.

- Das Schaufenfter. Die Ausstellung "Bureau und Gr. schäftsbaus" im Rundener Ausstellungspart im Juni und Juli 1918, die auch die Behandlung des faufmannischen Reflamerefens als einen wichtigen Buntt ihres reichen Brogramms aufführt, wird aud bas Rapitel "Schaufenfterbeforation" nicht außer acht laffen. In bem fconen ovalen Bitrincuraum, ber noch von ber "Baberifchen Gewerbeichau" ber in Dalle 8 erhalten ift, einer raumfünftlerifchen Meiftericopfung Theodor Beils, foll in Beispielen und "Gegen-beispielen" bas gute und bas ichlechte Schaufenfter ber verichiebenften Branden fich gegenüberfteben. Alle jene Möglichfeiten, welche Badung, Farbe, Format, Bertifol- und Sorigontalwirfung ber Waren bieten, bann bie Ausgestaltung bes Renfteraliciluffes und por allem Lichteffelie (indirettes biffufes Licht "Brillantbeleuchtung") follen fowohl nach ihrer positiven als nach ihrer nenativen Seite bin in Beifpielen bargefiellt merben. Die Brandenabicattierung foll eine moglichft energiiche fein, man bentt an bas Schaufenfter einer Rolonialmaren. handlung, eines Gifenlagers, einer Buchhandlung, einer Ronfeftionsfirma, einer Bigarrenfabrif ufm. Es wird, fo hofft bie Aussiellungeleitung, ber Beweis erbracht werben tonnen, bah bas geichmadvollite Schaufenfter allemal auch bas gefchaftlich wirfungsbollite ift.

- Ginen Wetterumfdlag fünbigt ber Franffurler Betterbienft wie folgt an: Geit fait gwei Bochen batten wir unter bem Ginflug hoben Luftbruds trodenes und fonniges Better. Bom 9. bis 14. lag ber hobe Drud über Mitteleuropa. Bei ber rubigen Buftbemegung innerhalb bes Cochs und ber jeht rafc gunehmenben Tagestange fonnte bie Connenftrablung fcon wieber eine fraftige Birfung entfalten, fo bag in biefen Togen ungewöhnlich bobe Temperaturen auftraten. Das Soci verlagerie fich am Enbe ber vergangenen Boche nach ben Britifchen Infeln und verflachte bort allmählich. Borfibergebend beeinflußten uns fleine Teiltiefs, bie am Montag ftarlere Bewölfung und feichte Schnerfalle brochten. Bom Montag zum Dienstag vereinigten fich ein Soch über Mukland mit einem sweiten, bon Rordweften anrudenben gu einem fraftigen Maximum über bem füblichen Stanbinabien. Damit gelangten ftarle Norboftwinde gur Berrichaft, die eine eans beträcktliche Temperaturabnahme verurfactien. In Frankfurt ging bie Temperatur in den brei letten Röchten bis auf 7 Grad Ralle berab, boch fonnte fich ber Groft nicht mehr ben gangen Tag über bebaupten. Geit Mitiwoch ift nun eine langfame Berflochung bes hoben Deuds eingetreten, mabrend gleichzeitig über Rorbifandinavien ein tiefes barometriiches Minimum erschienen ift. Da biefes Tief weiter fubwarts vorzubringen icheint, fieht febr mabriceinlich ein Umfolog bebor. Tritt biefer auch nicht ploplich ein, fo baben wir boch icon beute gunehmenbe Bewölfung, feichte Rieberschläge und Temperaturerhöhung zu erwarten

- Bernung. In Rr. 14 unferes Blottes bom 9. b. M. war bor den Anpreisungen eines Aitrologen Mister Rogrop, Studius, in London, gewarnt worden, ber jebem, ber 8 bis 15 M. einsendet, die Bufunft aus den Sternen benten will. 3m Anschluß hieran unterbreitet und nun eine Leferin noch folgenbes: "Eine Dame und ich ichrieben jenem Aftrologen Rogrot) (50 Bf. Roften) und erhielten eine Meine Abhanblung über und felbfi, die nicht fibel mar. Er forberte aber für eine größere Arbeit 10, 12 oder gar 20 M., was mir nicht mehr jo gang erinnerlich, wir fiegen aber natürlich die Goche fallen. Roxxon fchrieb bann noch öfter an uns, zum Beitellen aufforbernd, und ich hörte nach einiger Beit, daß ge ber mir berwandten Dame ein ausgufertigendes Schriftftud gu 2 M. anbot. Für diese bescheidene Summe gedachte ich mir ein Sproffop fommen zu laffen, ichrieb bem herrn ein pant Beilen und legte 2 DR. in Briefmarten ein, mich auf fein Schreiben an bie Dame beglebenb. Augerbem noch 50 Bf, für eine Brobe, wie guerft erhalten, und gwar biebmal für meinen Cohn. Wochenlang martete ich auf meine bezahlten Gdriftftude vergebens, worauf ich in einem eingeschriebenen Brief Seren Rogrob fagte, ich batte ibm boch Gelb gefandt, aber bis icht noch nichts in Sanden. Ich erhielt nie eine Antwort. — Run au Serrn Professor I. Bostels "Rebenverdienft im Sause". Diesem Serrn schrieb ich alles Berlangte und legte

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

etwas gelangt."

20 Bf. Borto ein, doch nie bin ich in ben Befig von irgend

— Berfonel-Rachrichten, Regierungsprüfibent Dr. Stod-mann in Gumbinnen, früher Konststrialpräfibent in Wies-baben, triff am 1. Juli b. I. in den Aubestand. — Ronfursverfahren, siber das Rermögen der Kirma Sieger n. Ko., G. m. b. S., Andesheimer Straße 84, ist das Konsursverfahren eröffnet worden. Rechtschwoels Dr. Stadt wurde gum Konstrialier ernannt. Konsurssissberungen ind die zum 20. März dei dem Amtsgericht Wiesbaden anzu-melden.

Reine Astigen, Die Differengen in der Kriegerkameradicaft Bilbelm II. werden vor-aussichtlich auch die Gerichte beschäftigen. Ipsügent Seinz-mann nämlich hat, wie wir hören, wegen einer der in dieser Sache erfolgen Beröffenklichung Strafautrag gestellt.

Ifraelitischer Goitesdiens. Is raclitische Kultusnemeinde, Ebnagone: Wichelsberg.) Goitesdienst in der
Sandsumagoge: Freing: abends 5% Ubr. Saddat: morgens
9 Ubr. nochmitags: Augendootesdienst mit Bredigt 3 Ubr.
abends 6 40 Ubr. Gotiesdienst im Gemeindesdal: Wochentage:
morgens 7% Ubr. abends 5% Ubr. Die Gemeindebibliothet
ist gedfinet: Commagonemitug von 11 dis 12 Ubr. Mitwochabends don 6% dis 10% Ubr.

Ilt-Viraelitische Kultusgemeinde. Edmagoge
Wechrichstage 38: Wechag: abends 5% Ubr. Gashat: morgens
8% Ubr. Jugendgotiesdienst 2% Ubr. nachmitags 3 Ubr.
abends 6.40 Ubr. Wochentage: morgens 7% Ubr. abends
6% Ubr.

Signatus 5.40 upt. Secreta Bicebaden. Sabbat-Falmud-Thoras 8.30, Muhaf 9.15, Mincha und Schiur 4. Andening 6.45. Wackentags: morgens 7.15. Mincha und Schiur 5.45, Waarif 6.45. Schiur für junge Leute: Samstag 8 und 5.45, Sonntag 4.45.

Theater, Kunst, Voriräge.

* Residenz-Theater. Am 3. Kammerspielabend (Somston) tommit ein bollandischer Dichter zu Wort, und ziver 3. van Wens, der vor kurzer Zeit durch sein tragisches Ende Aufselben erregte. Das Wert, das Elie Chien, die bestannte Bermittlerin ausländischen Schriftums, verdeutscht dat, deist "Zefaiten" und bedandelt das Wirfen und den gewalligen Einfluß der möstigen Jänger Lopolas in der keutigen Beit. De dass Werf sich an Hörer wenden will, die und unr der Lendenz nachspüren, sondern sich einer obsestien Betrochung bingeben, so einner es sich is recht sir einen Kammurtpiel-Abend. Das Stüd ist schon an mederen Bühnen Deutschlands erfolgreich im Spene gegangen. Se wird Somnlagabend wiederbolt und diese Vorläusgeben, die Verläusgeben beginnt um 1/28 libr. Am Genntagnachmittag auch auf Bunis wieder austwärtiger Theaterbelinder "Gebriel Ichte Aufführung der bedeutenden Dichtung.

**Bepuläte Kammermusstabende, Im 4. (lehten) Kammer-Theater, Hunft, Dorfrage.

Besulete Aumnermussenben Digming.

Besulete Aumnermussenbende, Im 4. (Ichien) Kammermussenbend des Lindner-Cuarteits" am Montag, dei welchem wieder Kapelimeister Rother als Pianist mitwirft, gelangen auf Aufführung: Das Streichgnariett F. Dur op. 50 Kr. 1 den Beelhoben und das Madierquariett E-Woll von Brahms.

bon Beelsoben und das Alabierquariett C-Woll von Brahms.

Spansenbergiges Abnferveibritam für Mußt. Die doccitern im Keinen Saale der "Bariburg" beranstaliete II. Kammer mußt. Aufführung bes Schmgenbergischen Konferbatoriums nahm bei außerordentlich reger Beteiligung einen sehr gelungenen und anregenden Berlauf. Außer verschiebenen alieren, oft bewährten Krüften wurch diebnal auch mehrere die jeht noch nicht in gedieren Aufgaben an die Offenstichteit getreiene Schüler und Schülerinnen der Auffalt an der Ausführung des Brognamms debeligt, Aeben den beiben, den Abend eröffnenden und beschließenden Ensembles nummern (C-Dut-Luartett von Sanda und Es-Dur-Trio von Beethoven) fanden auch die einzelnen Solokiitungen (Mondenschieden Sonate von Beethoven die Gesange den Mogart, Schieder und Läwe) lebbhafte und wohlderdiente Anerkennung.

. Das wierte Bulfofungert bes Bolfebilbungevereins findet nächsten Sonniag, ben 23. Februar, nachmittags 4 Abe, in ber Turnhalle Hellmundstraße 25, katt. Außer bem Männergesang-berein "Caelha" unter Beitung des Lebrers Friedrich Kinapp baben ibre Mitwirfung gugefagt bie Rongertfangerin Friede Acuendorff, Konzectsänger Albert Senberth und Königl. Kanmermisser und Sonzeta Giston-Vietuose Frih Werner. Das reichkaltige Erogramm der für diesen Binter lesten Beranstaltung verspricht einige genuhreiche Stunden. Die Klavierbegleitungen dat wie sonst der Königl. Kammer-musster A. Wendler übernommen.

musifer A. Weindler ibernommen.

Bettas. Sente abend I libe findet im großen Saale der "Bertsung", Sandadaer Straße, in gemeinschaftlicher Veransbaum des Kantmannischen Veransbaum des Kantmannischen Veransbaum des Kantmannischen Veransbereins ein Bortrag des Hern Kant Rapp statt über das Löema: "Der Ristonand des Krendwerts in der Kaufmannissprache". Der Kedner, der auch durch seine Winndart-Borträge im Deutschen Sprachberein befannt ist, dürste nicht einen für faurmännische, sondern auch für andere Kreite mannes Beachtenkwerte zu logen kaben.

Der zweite Kschnische Kunst sindet nächten Samstag, den 22. d. M. abends 8 libe, in der Kult der höberen Töcktersänle statt (Gingang von der Ribbigate). Als Kedner wurde Kroß. Dr. Karl Reumann. (Heidelberg), der bekannte Kenschaft unter Borführung eines reichen Lichtbildermaterials au sprechen gedenst. Das Them wird dem Bortragenden Edgendeit geden, große Berspetiven zu entrollen und den Wandlungsprozes der eutopäischen Kunst und Kultur in den Exischen der Gesellschaft ind die früheren Borträge Broß. Leumanns noch in dankbarer Erinnerung.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

§§ And dem Landfreis Wiesbaden, 18. Februar Die Watienfolleste für 1912 beträgt für die Ermeinden mieres Kreises insgesant 2754.82 M. — Der Boridunleberr nöhler in Eften on der Ruhr wied in diesem Jakke wiedernm Aurse aur Ausbildung in Raturdols, und Brett. bolzardeit aufalten. Der Brüdigheburgus indet boraussichtig in der Zeit bom 16. dis 28. Juni statt, der

Serbstfurfus voraussichtlich in der Zeit vom 2. bis 13. Desember. — Geeignete Berfonen, welche sich der Jugendspile ge nicht der Gugendspile gebehörden bis gum pilege widmen, find durch die Orispolizeibehörden dis zum 1. Mars d. I. dem Lermine dur das Mutter ung sige ich aft und folgendermaßen feitgefest: 1. Antierungsort Dochheim im Gatthans Iur Burg Ehrenfeld: Dienstag, den 4. Mars d. I. für die Militarpflicktigen der Gemeinden Diedenderzeu, Eddersheim, Alorsbeim und Kordenfiedt; Mittwoch, den 5. Märs d. I., für die Militarpflicktigen der Gemeinden Beldenbergeu, Eddersheim, Alorsbeim, Massendeim, Bistlau, Beildach und Liefer und diesenigen Militärpflicktigen der Gradt Dochheim, die 1868 geboren find; Donnerstag, den G. Märs d. I., der Reft der Militarpflichtigen von Godheim. 2. Außerungsort Biedrich; Freitag, den T. Märs, Frauenheim und Schierungsort Biedrich; Freitag, den T. Märs, Frauenheim und Schierungsort Biedrich; Freitag, den R. Märs d. I., Dosheim und Nambach; Freitag, den 18. Märs d. I., Losheim und Kandoad; Freitag, den 14. Märs d. I., Austringen, Georgenborn, Desloch, Ighadt, Klappenheim, Medenbach, Laurod, Gomenberg und Bildiachen; Connachend, den 15. März d. I., Bierfladt, Bredenheim und Erbenheim.

Aus der Umgebung.

Befud bes größten ameritanifden Ingenieurvereins.

wb. Frantfurt a. M., 90. Jebeuar. In biefem Sommer werben niehrere hundert Mitglieder bes größten amerifani-[hen Ingenieurbereins "American Society of Mechanical Engineers", der in allen bedeutenben Städten Norbamerifas Ameigbereine besigt, eine Curopareise gum Besuch ber Johresversammlung des Berbands deutscher Jugenieurvereine unterrchmen, die in Leipzig abgehalten wird. Die Amerikaner werden Ende Juni in Samburg eintreffen und über Röln und Frankfurt a. M. nad) Leipzig zu bem Ingenieurkongreß reifen. Bon dort aus follen dann noch Berlin, München und Wien tefucht werden. In Frantfurt a. M. werben die amerifaniiden Ingenieure am 8. Juli eintreffen.

Gin Muto geftoblen.

= Frantfurt a. M., 90. Februar. Geftern abend nach 10 Uhr wurde in der Rariftrage ein der Brauerei Senninger gehörendes Automobil gestohlen. Der Chauffeur hatte ben neuen fechsfitzigen, bunfelgrunen Ablerwagen, ein Landaulet, vor einem Gafthof auf ber Strafe fieben laffen. Bahrend er fich in bem Gaftaimmer aufhielt, festen bie Diebe bie Mafchine in Bewegung und raffen bavon. Der Chauffeur wurde burd bas Geraufd bes wegfahrenben Bagens aufmerkfam, eilte auf die Stroße und fah noch bes Auto in einiger Entfernung bavonhufden. Rafch entschloffen sprang er auf ein anderes Auto und verfolgte die Diebe in ber Richtung noch ber Mainzer Landstrage und Opernplat, wo fie aber einen fo großen Borfprung hatten, daß der Berfolger die Spur verlor. Go viel festgestellt werden fonnte, handelt es fid um zwel Berfonen. Der Bagen trägt bie Nummer I. T. 8095. Bon der Kriminalpolizei wurden noch in der Racht alle größeren Städte und Grenaftationen von bem Diebstahl berftanbigt. Man bermutet, daß die Diebe Ausländer find.

= Bingen a. Rb., 19. Februar. Die hiefige Großherzogl. Soff. Baugewertichule gliebert fich in eine Soch- und Tiefbauabteilung mit fünf aufsteigenden Klassen, deren Lehrfurje im Sommer. und Binterhalbighr gleichmäßig burchgeführt werben, jo daß die einzelnen Klaffen fowohl nacheinander als auch mit Unterbrechung besucht werben tonnen. Laut Erlag des Königl. Preuß. Geren Ministers der öffentlidjen Arbeiten find die Reifezeugniffe ber Hoch- und Tiefbauableilung biefer Schule benjenigen ber Königl. Breug. Baugewertichulen gleichgeftellt. Das Commerfemefter ber genannten Anftalt beginnt am 1. April 1918.

Sport.

* Jufiball. Am Countag findet euf bem Sporiplat an ber Franffurter Strafe ein Bettipiel swiften ber Liga: mannicaft bes Sportbereins Biesbaben, G.B., und dem Sportberein Stragburg, G. B. (friiher 1. Straffrurger F .- C.) ftatt. Rach borliegenden Berichten find die Strahourger Gafte gegenwärtig in bervorragenber Form. Besonders erwähnt sei der frühere schottische Internationale William Thomjon. Der Genannte fpielt halbrechts und berfügt ebenjo wie Bongard (halblinks) über einen unbeimlich icharfen Torichus. Die Mannichaft hat fich durch ihre Siege über befannte Ligamannichaften in bemerfenemerter Beife ausgezeichnet. Wiesbaben fpielt in ftarifter Auffiellung. Gin hollandifder Mittelfturmer, bent ein glangender Ruf borausgeht, wird in ber Sportvereinsmannicaft fein Debut geben.

* Die beutsche Ingball-Meifterfchaft. Der beutiche Gugbellbund gibt jest die Termine ber Enbipiele um bie rifche Meisterschaft bekannt. Mit Rudficht auf ben in biefem Jahr ohnehin überaus fruben Termin bes Pfingitfeftes bat man den Beginn der Spiele fo weit wie nur irgend moglich hinausgeschoben und die Borrundenspiele auf den 13. April gelegt. Es treffen fich in ber Borrunde an biefem Tag in Brantfurt a. M. Die Meifter bes fübbeutschen und westbeutiden Berbands, in Berlin bie ber Mart Brandenburg und ber Balten, in Breslau Gudoften und Mittelbeutfchland, in Samburg der Altmeister Golftein-Riel und der Meister von Nordbeutschland - falls ber nicht auch Solftein-Riel beift. Die Imischenrunde gwischen ben Siegeen findet am 27. April flatt, bas Endspiel Pfingftsonntag, ben 11. Mai, in Munchen,

" Sunbeipert. Die Abteilung Beffen-Raffau, Beffen (Gib Biesbaden) des Deutschen Dongenflube (gegr. 1888) orrangiert am Connteg, ben 2. Marg, 8 Uhr nachmittags, in Bicsbaben im "botel Bring Rifolas", Rifolasitraße, eine Borfaltung und Bramilierung von beutschen Doggen (Doggen-Spezialicau), um baburch eine Aberficht fiber bas biesiabrige Mueftellungsmaterial feiner Mitglieber gu gewinnen. Da voraussichtlich viele eritflaffige Doggen feitens der Abteilungs. mitglieber gegeigt werben, fo burfte auch für Richtmitglieber ber Befud biefer Beranitaltung febr intereffant fein. Das Mitbringen von Doggen ift erwünfcht, folde werden von Richt. mitgliebern feparat gerichtet und ansgezeichnet. Das Richteramt wird von einem, bom Deutschen Doggenflub fowie vom Raziell frammbuchführenber Spezialflubs anerfannten herrn übernonmen.

ht. Die Reglervereinigung fur Gub- und Mittelbeutichfant halt bom 9. bis 18. August auf bem Refthallengelande in Stantfurt a. M. ife biesfähriges Bunbesfeft ab.

Die Pferberennen in Baris. Muteuil fielen gefiern nach. mitteg infolge ploglid eingetretenen Frojimeiters aus.

Gerichtliches.

Freitag, 21. Februar 1913.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

sk. Die Buverläffigfeit bes Bierfutidere. Bur ben burch fogenannte Sans- ober Erwerbetiere angerichteten Schaben haftet befanntlich der Tierhalter nur dann, wenn er es bei der Beauffichtigung der Tiere an der nötigen Sorgfalt hat fehlen laffen. Die Frage der Haftbarteit des Tierhalters fäll deshald gewähnlich mit der Frage zusammen, ob der Tierhalter sein Dier einem tüchtigen Rutider ambertraut hatte d. h., ob der Ruijcher nüchtern, fraftig und guberläffig genus war und es verftand, mit Pferben umzugeben. Das Reichs. gericht hatte fich fest mit einer Rlage gegen ben Biergroß. bandler R. in Biesbaden gu befuffen, ber bon ben Sinsterbliebenen eines gewiffen Co. bafelbit verflagt war. I. befaß ein Bferd, bas er als Ginfpanner gum Bierfahren benutte. Das Bferd hatte er furs gubor bon einem Gatelier in Langenichwalbach gefauft gehabt, bem bas Tier fur Hotelfahrten nicht lebhaft genug gewesen war, obwohl es ein fogenanntes Blutpferd batte fein follen. In dem Betrieb des Bellagten und bor allem als Ginfpanner foll fich aber bas Bjerd recht lebhaft gezeigt haben, fo vor allem auch bei einet Bierfahrt, auf die der Erbloffer der Rlager von bem Anedit Chr. des Beflagien, fei es aus Wefälligleit oder auf Ersuchen des Kutschers, mitgenommen worden war. Das Bferd wat bei diefer Fahrt burchgegangen und hatte bie Infaffen Des Bogens, den Rutfcher Chr. und beffen Gobn femte ben anfgenommenen Fahrgaft Sch., herausgeschleubert. Sch. batte einen Beinbrud) bewongetragen, ber aber durch hinguireien gefährlicher Romplikationen ju feinent Tob geführt batte. Das Landgericht Wiesbaden und bas Oberlandesgericht Frankfurt a. D. hatten ben beflagten Biergroßhanbler gunt Shaben ber fas berurteilt und angenommen, bag bent Beflagten ber Entlaftungebeweis, einen tuditigen Rutider für das junge, lebhafte Tier angestellt zu haben, nicht gelungen set Das Reichsgericht wies die Revision als unbegründet gurud.

w. Anarchiftenftreiche. Baris, 20, Jebruar. Das Buchtpoligeigericht berurteilte ben Schuhmacher und berantwortlichen Redafteur bes Blattes "Anarchie", Fourcobe, megen eines die Weich worenen im Autobanditen progeg mit bem Tobe bebrobenben Artifels gu 5 Johren Gefangnis.

Dermischtes.

Greffer Barenfdwindel. Samburg. 19. Februat. Ginen Warenichwindel in Sobe von 100 000 2%, begingen brei Leute, indem fie Babulabungen berichiebener Baren nach grafgeren Stadten bestellten und fie bort verschleuberten. Giner, der Schulze zu heißen angibt, murde gestern in Frankfunt a. DR., die beiden anderen beute bier verhaftet. Bei ihnen wurden Bfandbriefe über in Landon berseite Boren gefunden,

Bermifter Dampfer. Samburg, 20. Bebruar. 203 berichollen gift der Dampfer "Therese Horn" mit 25 Mann Besatzung. Er gehörte der Reederei &. C. Born in Samburg und ift vermutlich ein Opfer ber leigten ichweren Stürme ge-

Gin Brandunglud. Ehriftiania, 20. Februar. In ber Racht gum Mittmoch entstand in Arenbal in einem dicht bor ber Stadt gelegenen aus Sols erbauten Wohnbaus ein Brand, ber fich fonell ausbreitete und bas Wohnhaus in furger Beit in Afche legte. Die Sausbewohner fonnien nur bas nachte Leben reiten. Drei Rinder, gwei Madchen und ein Anabe, famen in ben Flammen um.

Gin Automobilgufammenftoft. 90. Februar. Bei einem Automobilzusammensioß wurde der beutide Geidaftstrager ichwer verlebt, mahrend ber mit ihm fahrende dentiche Bigefonful mit leichten Berlegungen davontam und ber englische Bigefonful unverfehrt blieb. And der mitfahrende Aviatifer Newbert wurde verlent-

bireb. Anch der mitschrende Aviatiker Rembert wurde verlent.
Ein Selbümerdversich mit Nadeln im Gefängnis.
Berlin, 20. Fedeuar. Dem "Tagedlatt" zufolge unternahm gestern abend in der Strafgefungenenanstalt Aldocasies der Atlädige Artist Schlief einen Selditmordverlind, indem er, als er nitt Räderdeiten deschäftigt war, medrere Kadeln verschulde. Er drach dervuktlos zusammen Da sich sein Auftand versichtimmerte, durde er in die Edarties übergessührt.
Meunklungs erschössen. Bern, 19. Fedeuar Heute nacht wurde der Abselbige Aranzose Corisier, ein Keannter der Köster seine den auf seine Bergeliger kranzose Corisier, ein Kantin aus dem Theater der Köster seinerte noch auf seine Bergelger aber Schössen. Der Körder seinerte noch auf seine Bergelger aber Schössen. Der Körder seinerte den Unterder des Mordes seldt ieder Ankalt.
Möwen als Reiter aus Seenst. Durch einen wunderdaren Aufall ist die Rannschaften deren. Drei Männer, der Ande den Angeln dinansackabren waren, wurden vom Kebel überrackt. Sie ruderten ihndenlang, ohne das Kand zu Gesicht zu ber

Angeln binausgefahren waren, wurden vom Nebel überraicht. Sie ruberten stundenlang, obne das Kand zu Gesicht zu des sommen, und als sie erichöpft waren, dachten sie doran, dar kafer zu gehen. In diesem Angenblide demerkten sie einest Schwarm dem Mörven. Sie exabnien vans richtig an, daß die Mörven nicht see sie kaden in der die Kapel flosen und ein der hie Kapel flosen und ein der die Kapel flosen und ein der die Kapel flosen und Mönden nicht fec- fondern landmarts flogen, folgten der Rich-tung in der die Bogel flogen, und erreichten fo gludlich das

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Trotz des nachteitigen Einflusses der politischen Beunruhigung auf die allgemeine Wirtschaftslage zeigte der deutsche Arbeitsmarkt im Monat Januar ein relativ günstiges Bild. Es kamen bei den an die Berichterstattung des "Arbeitsmarktes" angeschlossenen Arbeitsnachweisen auf je 10% offene Stellen durchschnittlich 187,15 Arbeitsuchende gegen 157,99 im vorjährigen Parallelmonat. Gegen Ende Dezember 1912 ist die Andrangsziffer um 3.4 gestiegen. Die günstige Entwicklung erklärt sich vorwiegend aus dem Rückgange des Angebots von Arbeitskräften, während die Arbeitsgelegenheit im Vergleich zum Vorjahre verhältnismäßig wenig zugenommen bat. Die Zahl der Arbeitsuchenden verringerte sich nämlich bei den in Betracht kommenden Arbeitsnachweisen von 193 543 auf 179 046. Es ist besonders bezeichnend, daß die Zahl der weillichen Arbeitsuchenden von 44 358 auf 47 422 stieg, während bei den männlichen eine Abnahme von 149 281 auf 131 624 zu verzeichnen war. Die auffallende Bewegung bestätigt die Ver-mutung, daß die Zunahme der überzeeischen Auswanderung und der Rückgang des Zuzugs von Arbeitskräften aus den Balkansinaten und aus Österreich-Ungam eine Verminderung des Angebots am deutschen Arbeitsmarkte zur Folge haben werde. Die Zahl der offenen Stellen ist im Berichtsmonat von 123 496 auf 180 544 gestiegen. Die Zunahme der Arbeits-gelegenheit war also nicht gerade bedeutend, zumal man in

bund

nadan

bei hai

TODE

mitte,

enug

ridhö# mog.

Dine

für für sein das das das

einer nedit

moint

mar

902

arri-hatte

cefen

citie.

richt

aum

bent

fes

rūď.

Das

nnb

11 7 4 iten:

Gic+

HOL

nan

mer

unt

men bent.

ann

MEG

gc+

bidy: ein in

THE

co,

Gnao

chel leht.

nie.

bor

eun-

Es les" llen vor-

ung

von

Die

auf

end

EUL

ung

ben

its-

Freitag, 21. Februar 1913.

Banken und Börse.

w. Die Dänische Landmannsbank, Hypotheken- und Wechselbank Kopenhagen, verteilt für 1912 S Proz. Dividende, wie im Vorjahr.

w. Ungarische Bank- und Handels-A.-G. Die Direktionstitzung stellte die verjährige Bilanz fest, welche inklusive
Bewinnvortrag des Verjahres 12 286 755 Kronen (892 825
Kronen mehr als im Verjahr) Bruttogewinn ausweist. Der
Reingewinn beträgt 7 767 625 Kronen gegen 8 156 609 Kronen
des Verjahres, Das Mindererträgnis von 288 986 Kronen entsteht durch größere Ausgaben und Abschreibungen. Die Dividende beträgt 9 Proz., gleich 36 Kronen. Die Reservefonds
werden mit 1 Mill. Kronen dettert, wodurch sich diese auf
36½ Mill. Kronen erhöhen; 960 867 Kronen werden auf neue
Rechnung vergetragen (260 794 mehr als im Verjahr).

Berg- und Hüttenwesen.

w. Lothringer Hüttenvorein Aumetz-Friede. Wie die Verwaltung in Kneuttingen mitteil!, weisen die Halbjahres-ergebnisse des laufenden Geschaftsphres eine nicht unwesentergebnisse des inufenden Geschaftsahres eine nicht unwesentliche Steigerung gegenüber dem Verjahre auf. Die Beschiffigung der Hüttenwerke ist unverändert gut. Es liegen noch reichlich Kaufaufträge für die nächsten Monate vor. Der Absatz der Kohlenzechen ist gleich günstig. Die mit der Vergrößerung des Stahlwerks zusammenhängenden Bauten und sonstigen Umbauten nehmen trotz der ungünstigen Jahreszeit einen befriedigenden Fortgaug.

Industrie und Handel

* Bremer Vulkan, Schiffbau und Maschinenfabrik. Nach Bremer Vulkun, Schillbau und Maschinenfahrik. Nach dem Geschältsbericht betrug der Bruttogewinn 1911 128 M. (i. V. 1476 202 M.). Nach 805 514 M. (545 866) Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 1 105 614 M. (835 336), der wie folgt verbeilt werden soll; wieder 10 Proz. Dividende gleich it 000 000 M., Tantieme 88 214 M., Vortrag 17 399 M. Die Arbeiterzahl ist auf 3350 Mann gestegen. Für 1913 verbleiben im Bau; 6 Passagierdampfer, 12 Frachtdampfer, 22 Schiffsdampfmaschinen, 51 Hilfsmaschinen, 73 Schiffsdampfkerset und diverse Überhitzer. Mit diesen Aufträgen ist die Geseilschaft bis ins Jahr 1915 hinein voll beschäftigt.

"Verminte Pränkische Schinhfahriben (vorm Max Breat

* Vereinigte Frankische Schuhfabriken (vorm. Max Brest, vorm. B. Barneis), Nürnherg. Der Abschluß für das Jahr 1912 ergibt einschließlich 23 468 M. (i. V. 23 619 M.) Gewinnvortrag einen Bruttogswinn von 882 682 M. (t. V. 556 659 M.). Nach 207 886 M. (i. V. 137 926 M.) Abschreibungen und 45 000 M. (i. V. 20 000 M.) Rückstellungen schlägt der Aufsichtsrat 8 (i. V. 7) Proz. Dividende vor; 82 972 M. (t. V. 33 468 M.) werden auf neue Rechnung vorgetragen

Anerr-Bremer, A.-G., Berliu-L'chtenberg. Dieses vor einem Jahre mit 4 Mill. M. Aktienkapital gegründete Unter-nehmen beantragt jetzt bei der ordentlichen Generalversamm-lung eine Kapitalserhöhung um 2 nuf 6 Mill. M. Die jungen Aktien sollen zum Kurss von 105 Proz. ausgegeben

Die Holzhandlung Ferdinand Luckhaus in Barmen ist mit 230 000 M. in Zahlungsschwierigkeiten geraten und strebt die außergerichtliche Liquidation an.

" Die Papierlabrik Sebailz schütlet 8 Proz. Dividende gegen 10 Proz. im Vorjahr aus, wobei zu berücksichtigen ist, caß die 1 Mill. M. jungen Aktien zum erstenmal in diesem Jahre voll- an der Dividende teilnehmen

* Die Wandsbeker Lederlabrik schlägt 4 Proz. Dividende 9. V. O) vor.

Verkehrswesen.

Düterverkehr in den Hälen zu Mainz mit Kastel und Amöneburg im Monat Oktober, November, Dozember 1912.

1. Schilfsverkehr: Angekommene und abgegangene Schiffe:

a) Dampfschiffe 2010, b) Segel- und Schieppochiffe 2238;

2. Floßverkehr: Angekommene und abgegangene Flöße 114;

3. Hafenbuhnverkehr Mainz: Angekommene und abgegangene Wagenladungssendungen 8237; 4. Güterverkehr (in Tennen)* Zufuhr zu Berg 172 736, zu Tal 113 932; Abfuhr zu Berg 32 612, zu Tal 107 032; Überladungen von Berd zu Bord 5932, Gesamtverkehr 432 244. Für das Jahr 1912 beträgt der Gesamtverkehr 1584 913, gegenüber dem Gesamtverkehr des Jahres 1911 von 1408 680 ist eine Verkehrszunahme zu ver-zeiehnen von 476 233 Tonnen.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 9 Februar bls 16. Februar.

			sappy Nederl		
Passage- und Rei			Heimreise		in Sabang.
Fimor	aut	Ger.	Heimreise	2 10	von Sabang.
Billiton	15	100	Heimreise		in Amsterdam.
Pringes Juliana		- 2	Heimreise	> 17	von Port Said.
Cambangan	0.0	*	Autreise	> 11.	Quessant pass-
Cangean		2	Ausreise	> 11.0	Bougaron pass
Karimata		3	Helmreise	> 11.6	.Finisterre pass
Sangean	3	- 2	Augreise	> 12.	Cap-Riano pass.
Piores			Helmreise	× 12	P -de-Galle pass
Koningin d. Nederl.	. 3		Ausra'so	3 12	n Genus
Jeram			Heimreise.	* 12.0	. Finisterre pass
Soningind Nederl	. 3		Ausroine	3.12.	von Genna.
Carimata	36	P. S.	Heimreise	> 13.	Dungeness pass.
Kratatan	0.13	-	Heimreise	> 13.	Malta passiort.
Oranje			Heimreise		von Colombo.
carimata	-3	3	Hel- re se		n Duinkerken.
Kangean			Ausreise	1 3 14.	in Malta.
	Dani		Ostafrika-L	Intio.	F 50

Feb 15. in Antwerpen.

> 16. in Notterdam.

> 15. in Antwerpen.

> 16. v. LourencoMarq.

> 16. von Aden.

Deutscher Reichstag.

Eigener Drabibericht bes "Biesbabener Lagblatts".

Berlin, 20. Februar.

Am Bundebralstijd: Rithu, Kraette. Brafibent Dr. Racupf eröffnet die Sitzung um 1,20 Uhr.

Die Barifer Ronvention gum Schube bes gewerb. lidjen Elgentums wird mit dem Gesehentwurf zur Ausfahrung ber genannten Konvention in britter Lejung obne weientlich. Debatte angenommen. – Eine Rechnungsfache wird ber Rechmungstommiffion übertolefen.

Es folgt die erste Lesming eines Gesetzenwurfes, betreisend die Berlegung der deutsch - öfterreichlichen Grenze bei Sammeruntenviesenthal-Eipert. Es handelt sich um eine geringfügige Anderung der Grenze auf einem Grund-füld in dem Orie Riederschlag in Sach en zur Gewinnung eines Hofraumes gegen eine Berimichung eines entsprechenden Wiefenfruds. Die Borlage wird in erfter und gweiter Lefung obne Debatte angenommen.

Alsbann wird die Beratung des Posit et a to fortgefeht, und zwar wird zunächst über sämtliche zur Ostmarkenborloge vorliegenden Anträge namentlich abgestimmt.

Die Anträge zur Gitmarkenvorlage.

Der Antrag Baffermann, der unwiderruffiche Zulagen für die in gemischtspruchigen Zeilen des Reichspoligebietes angeftellten mittleren, Ranglei- und Unterbeamten in Sobe von guammen 2 100 000 M. (für bie Oftmarfenzulage affein waren 1 100 000 M. in ben Boitelat eingestellt) wünfcht, wird mit 213 gegen 112 Stimmen bei einer Stimmemealtung abgelebnt. Gehann wird über den Anirag der Reichspartel, der Konfervativen und ber Wirtschaftlichen Bereinigung, der die gleichen Inlagen auch den Bostbenuten in Elfafe Lobringen gewähren will, abgeltimmt.

Abg. Senda (Pole) zieht hunfichtlich dieses Antrogs seinen Antrog auf namenliche Abstimmung zurück. Abg. Grof Bestarp (kons.) beantrog: hierauf seinerseiis

nomentliche Wiftimmung.

Dieser Antrag wird mit 200 gegen 148 Stimmen bei zwei Enthaltungen Genfalls abgelehnt.
Sodann wird über den Antrag der Fortschrittlichen Bolis partei auf Wiedersferstellung der in der Kommission gestrichenen Ostmarkenzulage nach der ursprünglichen Fassung des Statsentwurfs abgefrimmt. Der Antrog wird mit 211 gegen 141 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Die Oft martengulage ift bamit gefallen.

Sobann tvirb bie

Beratung des Etats

fortgeseht bei Titel "Beitrage an die Betriebs. frankenkaffen für bie bei ber Bojt beschäftigten franken-berficherungopflichtigen Personen".

Abg. Deckmann (natl.) bittet um möglicht liberale Hand-habung des Geschäftsbetriedes in diesen Krankenkassen. Der Titel wird bewilligt.

Bu bem Titel

"Beihilfe an bebirtftige Benfionare fowie ale beren Sinterbliebene" liegt eine Resolution vor, die Boraussehungen und die Bemeisungen ber aus den Fonds für Altpensionare zu gewährenden Unteritusungen jewie das Berjahren zur Festsiellung der persönlichen Berhältnisse durch allgemeine Grundsähe zu regeln und die e Grundfahr dem Reichstag noch im Laufe der gegenwärtigen Lagung mitzuteilen sowie im Laufe des Jahres die erforder-lichen überichreitungen der betreffenden Jonds eintreien zu Lassen und im nächten Jahre die Jonds angemessen zu erhöhen.

Mog. Graf v. Weftary (fonf.) beantragt, die Refolution an

bie Bubgetfommiffion gu verweifen.

Radhem die Abgg. Erzberger (Zentr.), Bed Seibelberg (noti.) und Kopfch (Bpt.) dem zugeftimmt haben, wird die Refolution en die Kominission verwiesen und der Titel bewilligt.

Er solgt der Titel "Anschaffung und Unterhalstung der Apparate und technischen Betriebsseinrichtungen usw.", der dewilligt wird.

Bei Titel "Arbeiterunterstühungen" sücht Abg. Sectmann (nat.) ans: Für die desinibe Ansiellung sollte eine ärzticke Unterhahung maßgedend sein, die zu Beginn der Besselsichen sollte ein Rechasserbeiteraus duß, den Wünschen der Arbeiter follte ein Reichsarbeiteraus duß, den Bunfchen der Arbeiter entsprechend, eingerichtet werden. Das verlangt die jogiale Gerabtigfeit.

Atha. Subrich (Bpt.): Den Weinschen der Telegraphenarbeiter, die sich in Serbolt in den Reichung gewondt haben, nuch unfebingt Nedmung getragen werden. Eine bei dem Eintritt in den Bottlemt vorgenommen arziliebe Unterschung auch auf die definitier Aufschung gelien in lesten der Aufschlung auch auf die befinitibe Anstellung gellen gu laffen, wir es eine Refolution ber Wirtischaftlichen Bereinigung verlangt, entspricht nicht unseren

Angebischen ist eine Resolution Hedmann (natt.) eingesaufen auf Erhähung ber Löhne und Zulagen ber Tele-graphenarbeiter, Bortfall ber Sonntage als Urlaubstage und Schaffung einer Aleiderfaffe.

Mog. Behrens (Birtich, Bgg.): Unfere Resclutionen entiprechen ben Bunichen der Telegraphenarbeiter, insbesondere hinfichtlich ber fibernahme ber ärztlichen Unterjudjung auf bie Boittaffe und Anrahmung der Ardeiterdienstjehre bei etatsmäßiger Anstellung Wir bitten deshald, über lettere Frage dem Reichsing rechtzeitig eine Dentschrift bom Bundesrat vorzulegen.

Stantelefretar Rraeife: Go weit es in unferen Rraften iteht, find wir dem Bunfche auf Anrechnung ber Arbeiterdieusjabre entgegengefommen. Gine emiprochenbe Dentidrift ift in Bearbeilung. In ihren anerkennenswerten Gintreten für die Arbeiter geben boch einige Detren ju weit. Wenn wir alle Wüniche, die hier für die Arbeiter zum Ausbrud gebracht worben find, berudfichtigen wollen, bann batten wir nicht Arbeiter, iondern Beamie. Ber Die Lage ber Arbeiter verfolgt, ber muß feben, daß bouernd Befferungen eingetreien find. 96 Brogent aller Arbeiter find mabrent bes gangen Jahres bei uns beschäftigt und wenn die Arbeiter im Boit- und Telegraphendienst nicht genigend beichaftigt werben fonnen, jo forgen wir bafür, bag fie bei ben Fabrifen unterfommen fonnen.

Much bie Löhne fichen fich bonternb gebeffert.

Bor der befinitiven Anstellung nut eine ärztliche Untersuchung ftatifinben. Gine frubere Unterfuchung bat beobalb feinen Bert Die Abernahme ber ärgtlichen Untersuchungsfoften auf bie Bofttaffe ift, fo weit es fich um nicht festangestellte Berjonen bande.t, ganglich ausgeschloffen. An die Fraktionen möchte ich die Bitte richien, bevor fie bie an fie ergangenen Arbeitermuniche in Form bon Resolutionen niederlegen, den Arbeitern anheimzugeben, gnnächst die Entscheidung der Berwaltung anguhören. Man muß auch ben anberen Zeil horen. Damit leiftet man ben Arbeitern

Mog. Idpler (natl.): Es ift nicht richtig, daß wir alle Arbeite: Beamten machen wollen. Bir wollen nur ben beicheibenen Wünfchen der Arbeiter nochkommen.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Abg, Bubeil (Gog.): Der Staatsfefreiar hat twieber einma betwiefen, bog ibm für bie Beburfniffe feiner Beamten und Arbeiter jebes Beritanbnis abgefit. Eine Befferung fit pon thu nicht zu erwarten.

Mit ben jesigen Löhnen fann man eine Familie nur gang filmmerlich ernähren.

Beamte wollen bie Arbeiter nicht werben. Gie haben aber bas Serechtigte Interesse, in ein festes Berhältnis zu kommen. Der Resolution Hoffmann itimmen wir zu. Ich habe keine Hoffmang für die Reichspoliverwollung mehr. Die Offentlichkeit muß ber alten Jungge ellen gur Berminft bringen.

Bigeprafibent Dove bittet, berartige Bemerfungen gut

unterlaffen.

Staatsselretär Kraute: Die Löhne sind ständig besser ge-twerden, das ergibt die Statistif. Alljährlich erfolgt eine Auf-besserung. Kur ein gang geringfligiger Prozentsah der gering-besoldeten Arbeiter gehört zu der Klasse der Telegraphenarbeiter. Auch in den sozialdemokratischen Betrieben Ragen die Arbeiter

über geringe Löhne. (Unruhe bei ben Sozialdemokraten.) Abg. Behrens (Birtich, Bgg.): Ich din nicht so gang hoff-nungslos. Es ist schon vieles besser geworden. Die Arbeiter wollen feinestorgs alle Beamte werben. Sie wünschen mur, in ein gesicheries bauernbes Arbeitsberhältnis hineingutommen. Gin Zentralarbeiteransichut muß dringend geforbert werben. Mbg. Roste (Soz.): Gs ift nicht notwendig, bet den ansführ-

lichen Erörterungen in ber Rommission alle Einzelheiten in bie Resolution hineingupreffen. Der Boftetat würde viel fcneller erledigt werden, wenn er feinen Angestellten und Arbeitern bie in fogialdemokratischen Betrieben üblichen Preise gablen wurde Fregendivle in Bergleich gestellt werden können seine Löhne nicht (Schr wahrt bei ben Gog.) Wenn auch die Gesamtsummen für die Lohnausbesserungen erheblich sind, so entsällt auf seden ein-gelnen Arbeiter doch nur sehr wenig. Darin liegt fein Ausgleich für ble erhöbten Bebenomittelpreife.

Mbg, Dertel (fani.): Wir haben für alle Boit- und Tele-Abg. Derket (fant.): Wir haben für alle Volts und Tele-graphenarbeiter basselbe warme Serz wie alle anderen. Aus der fozialdemokratischen Vresse gehr hervor, daß die sozialdemo-kratischen Betriebe keineswozz Maiterbeiriebe sind. Wir ber-treten die nu und ergangenen Wünfise nur noch genauer Arüfung. An einem Wetklauf der Berkeien beteiligen wir und nicht. Wir treten mit warmem Herzen sür die Wünfise der Arbeiter ein, jo-basd sie berechigt und mit dem Gejamtinteresse vereinder sind. (Lehnetter Arifold.) (Bebhafter Beifall.)

Der Titel wird detvilligt und fämtliche Resolutionen — eine gegen die Stimmen der Ronfemativen und Sogiathemotraten trerben angenommen.

Bei dem Tief "Zuschuß zu den Aleiberkaffen" bertrit Abg. Corpfant (Benkr.) den Bunich auf Berlichfichnis der Neinen Handwerter det der Dockung des Aleiderbedarfs. Abg. Marquardt (Bpt.): Die Handwerter dürsen nicht dei

dem Bedarf der Neichspost übersehen werden. Die Ausschreibung

umiß in Keineren Losen erfolgen. Der Titel wird bewilligt. Die borliegende Resolution, auch die Seimarbeiter zu berücksichtigen, wird angenommen. Der Rejt der außerordentlichen dauernden Ausgader

wird bewilligt.

Einmalige Ausgaben. — Beim Titel größere unterirdische Fernsprechanlagen, Fernsabellinien nach dem Weiten, wünschied Abg. Daberland (Soz.) bessere Fernsprechberdindung mit dem Westen. Die Gerstellung einer Verknibung Berlin. Dässert oft mehrere Stunden. Die dringenden. Ge prache find zu teuer, um einen allgemeinen Gebrauch bavon maden zu fonnen.

Der Titel "6 Millionen Mart" wird bewilligt. Der Reft der Ausgaben ebenfa die Einnahmen werden gebattelos bewilligt.

Gine Rejolution ber Budgettommiffion auf fürgere Befürderungemöglichleit in ber Affiftentenflaffe und bei ben unteren Beamten wird angenoumen.

Damit ift der Boftetat erledigt. Es folgt der Etat der Reichebruderei. Diefer Gia! wird ohne Debatte bewilligt.

Es folgt ber

Etat bes Reicheifenbaffnamtes.

Nuhezeit ist unbedingt notwerdig. Darauf wird die Weiterberatung auf Freitag 1 Uhr pünktlich veringt; auherdem kurze Anfragen. — Schluß 61/4 Uhr. 10

wb. Berlin, 20. gebruar. Die Bahlprafungs. Tommiffion bes Reichstages beauftanbeie in ihrer bentigen Sigung bie Bahl bes Abgeordneten Bietmeber (Birt. ichaftliche Bereinigung), Wahlfreis Balbed Phrmont, und befclog Beweiserhebung.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

\$ Berlin, 20. Februar.

Brafibent Grof Schwerin-Lowit eröffnet bie Gibung um 11.15 Hhr. Bu Chren bes verftorbenen Borftebere bes Gieno-

graphifchen Bureaus bes Abgeordnetenhaufes Goebel erhebt fich bas Saus.

Die Beratung gum

Etat ber Bandels: und Gewerbeverwaltung wird bei bam Titel "Miniftergehalt" fortgefest.

Mbg. Rahardt (freifonf.): 3d begruije ce, bag im Gtal ein besonderer Direttor für Angelegenheiten bes Sandwerls und Gewerbes vorgeschen ift. Durch bie Fortbildungsichulen erfahrt bas handwerf eine gute Forberung. Geit bem Bestehen ber Fortbildungsichulen ift die theoretische Ausbildung der Behrlinge beffer geworben.

3m Erteilen von Saufiericheinen

für das Abhalten von Jahrmarften und Banderlagern follte man nicht so freigebig sein. Gerade die orisansässige Bes völkerung wird hierdund vielsach schwer geschädigt. Der Minister will die Einführung des zweiten Teiles des Gesehes

認

über bie Gicherung ber Bauforberungen von bem Ausfall ber Eingefiellien-Enquete abhängig machen. But Sicherung gegen ben Baufdwindel ning aber etwas gefchehen. Das Gub. miffiondwejen muß reformiert werben. Die Konfumbereine muffen ebenso wie freie Gewerbe besteuert werden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Abg. Rofenow (Fortight, Bpt.): Der Bericht ber preußischen Sandelstammern legt Zeugnis ab, daß Sandel und Wandel in der lehten Beit aufwarts gingen. Auf dem Sandelstag in Berlin ift auf die Bedeutung des Rauf-mannöftandes und auf die Bedeutung bon Sandel und Induftrie hingewiesen und beiont worben, bag bieje Berufs. ftande bereit find, Opfer für das Baterland zu bringen, wenn es notwendig fein follte. Die im hanfabund organisierten Stände berlangen nicht die Bevorzugung, fondern die Gleich. berechtigung.

Bir brauchen Sanbelsvertrage, bie auf lange Beit abgeichloffen finb.

Die Forberung ber Agrarier nach einem lüdenlosen Bollbarif tit burchaus ungerechtfertigt. Unfere Industrie wandert aus, wenn gu hohe Bollichranfen errichtet werben. Die Bolle muffen in vernünftiger Weise allmählich abgebaut werben. Bir wünschen gute Beziehungen zum Austande, besonders zu England, das ein guter Abnehmer unferer Induftrieerzeugnife ift. Wir hoffen, daß wir vor friegerischen Berwidelungen anläglich bes Ballanfrieges berfcont bbeiben. Den auf bem Handelstag gefaßten Beschluß über die Konfurrengliausel können wir nur bedauern. Ich goffe, baf

bie Grage ber Ronturrengflaufel

in ber Beije erlebigt wird, bie bem foglaten Empfinden der Arbeitgeber mehr Rechnung trägt. Die icharfmacherischen Bestrebungen nach bem Erlag eines Ausnahmegesehes machen wir nicht mit, verurteilen aber auf bas icharfite ben Terrorismus gegen die Arbeitsmilligen. Durch die Ginführung bes gweiten Teils bes Gefebes, betr. Sicherung ber Bouforberungen, wurden am meiften biefenigen geschäbigt, die am meiften banach riefen. Die Großunternehmer und bie Baubanken würden die Geschäfte machen und bas Sandwerk vom Baumarkt ausgeschaltet werden. Die Förderung ber Fortbilbungsichulen, die wir als ben Grundpfeiler des Sandwerks betrachten, wird bon und lebhaft begrüßt. Das Sandwert, wenn es auch bon ben Grofbetrieben teils ausgeschaltet wird, kann boch nicht entbehrt werden. Es wird aber lebenskräftig bieiben. Ich bitte den Minister, die Angelegenheit nochmals zu prüsen. Die Angriffe des Borrebners gegen die Banken waren gar nicht am Plate. Sanbel, Induftrie, Raufmannichaft und Sandwerf werden fich auch weiter günftig entwideln, wenn man ihnen Bewegunge. freiheit gegenüber bem Muslande läßt.

Sandelsminifter Endow: Der Minifter hat bon Auffichts wegen bas Recht, die Entscheidung ber Bulaffungsftelle an der Borfe abzuändern. Go lange die Entscheidung über bas Betroleummonopol im Reichstage nicht gefällt ift, ift es nicht möglich, einen Profpett aufguftellen, bas bem Bublifum bie erforberliche Grundlage über bas Bapier der deutschen Erbolgesellichaft gibt. Die Entscheidung muß fich ber Minister vorbehalten. Das ist mit dem Gefeht burch-

aus fenjerm.

Abg. Borchard (Sog.): fiber die Arbeiter, die boch ben größten Teil ber Bevölkerung bilben, ift in diefer Debatte so gut wie gar nichts gesprochen worben. Die Berichte über ben Stand ber Induftrie im Jahre 1911 Tauten fiberaff gunftig, mir bas Baugewerbe liegt barnieber. Die fteigenben Löhne werben burch bie teneren Breife ber Rohlen wie ber Lebenshaltung aufgehoben. Die Mitielstandspolitifer wollen ben Mittelft and erhalten, weil fie in ihm ein Bollwert gegen die Sogialbemofratie erbliden. Der Mittel. ftand geht aber durch die Grogbetriebe, die notwendig find, weil sie produftiver find und billiger arbeiten fonnen als die fleinen Betriebe, gugrunde. Der Baufcmindel und bie Terrainspefulation fonnen nur burch Enteignung bes Grund und Bobens verhindert werben.

Abg. Karsto (fonf.): Die Sogialbemofraten wollen ben Mittelftand beseitigen. Wir aber baben bas Bestreben, aus bem Proletariat Manner gum Mittelftand empargus gieben. Man wirft uns vor, bag wir die Barenbaufer und den Hauserbandel besämpfen. Durch die unsauters Konkurrenz der Warenbäuser sind Tausende selbständige Existenzen vernichtet worden. Der Hauserbandel ist zu einer mahren Blage geworden. Durch ben geheimen Beren. handel bei ben Beamten wird bas freie Gemerbe ungeheuer geschäbigt.

Mbg. Enter (Bir.): Der Befähigungenachweis bewährte fich gut. In ber Erwartung, bag in bem Bflichtfortbilbunge. ichulacies mehr als bisber Gewicht auf religiofe Unterweifung gelegt wird, wünschen wir, bag unfere jungen Leute, wenn fie ans ber Schule entlaffen find, in ben Flegel-jahren nicht auf ber Strafe in schlechte Gesellschaft geraten.

Abg. Gdifferer (natl.): Die Freifinnigen wollen bie Schutzolle allmablich abbauen, Die Banern wollen aber feineswegs auf Die Biebgolle vergichten. Wenn wir in unferem Birtichaftoleben eine große Stetigfeit beobachten, fo ift bas gröhtenteils auf bie Birtfamteit ber Gunbifate gurildguführen, die regulierend auf ben Martt ein-wirfen und gur Abschwächung ber Reifen beitragen. Die Sondifate muffen fich allerdings eine gewiffe Selbftbe. ichrantung auferlegen Der Titel Ministergehalt wird bewilligt.

Das Son bertagt fich. Radfte Gibung Freitag 11 Uhr. Werten wich, Gesch, betreffend die Regulierung ber Ober. - Collag 145 Uhr.

Der Balkankrieg.

Das voraussichtliche Friedensprotokoll der Mächte.

xx London, 20. Februar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Rach dem "Daith Telegraph" hat das ben beiben Rriegsparteien vorzulegende Friebensprotofoll ber Rachte folgenden Inhalt: 1. Abrianopel wird an Bulgarien abgetreten. Die türfifche Grenge lauft fublich ber Stabt. 2. Die Agaifden Infeln ber unmittelbaren Rachbarichaft ber fleinafiatischen Rufte verbleiben der Türkel. Der Reft wird an Griechenland abgetrefen. 3. Die Türkei erhält völlige wirtichaftliche Freiheit beguglich bes Bolltarife, 4. Die Berbundeten übernehmen den auf fie entfallenden Zeil ber attomanifchen Schuld. 5. Gine Ariegsenischädigung wird nicht erhoben. 6. Die Türkei erhalt die finangielle Unterftützung der Reachte für Reorganisationen ber inneren Berwaltung. 7. Sinfichtlich Albaniens überläßt bie Türfei ben Mächten volle

Rumanien und Bulgarien.

Berlin, 20. Februar. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) In ben rumänisch-bulgarischen Be-giehungen ist eine leichte Besserung zu verzeichnen. Die zwiichen Gofia und Bufareji gepflogenen Berhandlungen dauern an. Einer Mitteilung aus Wien gufolge glaubt man jogar, icon anfundigen gu tonnen, bag die Besprechungen von bem Erfolg, swiften bem beiberfeitigen Standpunkt eine mittlere Linie gu finden, nicht mehr febr entfernt feien. Es ift bie Unnahme geftattet, bag bie bulgarifde Regierung bie Abiretung ber Stadt Giliftria, die fie bis sum Gingreifen ber Machte durchans berweigert hat, nunmehr unter gewissen Borausfehungen nicht mehr als ein unmögliches Zugeständnis betrachten werbe.

A Gin beutider Rriegslorrefponbent bon ben Zürfen fesigenommen. Berlin, 20. Februar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatte".) Der Kriegsforrespondent ber "Boffischen Zeitung" ist auf Gallipoli von den Türken festge-nommen worden. Die deutsche Botichaft in Konftantinopel bemuht fich um feine Freilaffung. Die Türfen haben fich jeht die firenge Methode der Absperrung gegen fremde Beobachter gu eigen gemacht, welche bisher nur bie Balfanflaaten übten.

Die Revolution in Meriko.

Die Ruhe wederhergestellt. Berlin, 20. Febr. Brivattelegramme, die beute aus Mexiko eingetroffent find, melden, daß in der Haubtstadt die Ruhe wiederbergestellt ist. Infolgebessen kehren auch die Bremben, die bei Ausbruch der Unruhen nach Beracruz geflüchtet waren, noch Merifo gurud.

General Suerta provisorifdier Brafident. Re 10 Porf, 20. Februar. Eine Meldung aus Mexifo te-jagt: Der Kongreß erwählte in einer besonderen Sitzung General Huerta zum provisorischen Bräsiden-ten der neuen Regierung Auch Suerta steht bereits Anichlägen gegenüber. Er ließ ben General Francisco Rolero berhaften, Der beiduldigt wird, an ber Beridmörung beteiligt gewesen gu fein.

Heines Bruders. Weftern wurden nach Meldungen aus Mexito auf Befehl Huertas zwei Exefutionen vorgenommen, und zwar wurde der bisherige Finangminifter und beffen Bruber bingerichtet.

Exprafident Mabers. Rem Dort, 20. Gebruor. Nach den letten Meldungen verbrachte der Exprasident Radero die Racht im Palais. Wie es heißt, wird man ibn für geiftesminderwertig erflaren und gunächst in eine Anftalt unterbringen und bann austreifen.

Cette Drahtberichte. Nach der Derlobung im Kaiferhaufe.

wb. Berlin, 20. Februar. Die "Norddeutsche All-gemeine Zeitung" schreikt: Die Kaiserin wird mit der Brinzessin Bittoria Luise demnächt zu einem Besuch bei dem Herzog und der Berzogin von Cumberland in Ginunden eintreffen. Der Sorgog und die Ber-Monats Mara bem Raiferpaar einen Bejud n Botsbam abstatten.

Der 20-Millionen-Aufwand für die Luftflotte.

Berlin, 20. Rebruar. (Gigener Bericht bes Biebbabener Tagblarts") Bon ben 20 Millionen, welche für die Luftflorie eingeserbert werben, sollen gebaut werben: Erstend: Luft. eingespedert werden, sollen gedaut werden: Erstens: Lufti diffe, und swar 8 Beveline, 1 Schüte-Lanz und 1 Barsebal. Die kosten der beiden starren Luftschiffe mit Halle belaufen sich auf rund 1 30 Millionen Mark vro Luftschiff, die eines Parsedelluftschiffes nur auf 4- die 500 000 M. Aotwendig ist ferner die Erhöhung und Ausbildung des Mannschafisdeltandes der drei Lufschiff-Lataillane sowie Kasernenneubauten. Zweitens werden Kungen geware angeschäft Gegenwärtig besteben in Deutschland 15 verschiedene Iwo-Gegenwartig besteben in Deurschland 15 verschiedene Topen von Bluggeugen, die für militärische Zwede geeignet sind. Die Militarverwaftung prüft schon seit langer Zeit die einzelnen Sufteme auf ihre Berwendberfeit. Die Roften eines Flugseuges bekarfen fich auf 12- bis 25 000 M. Dazu konmien bann noch allerfei Rebenausgaben.

Delcaffe Botichafter in Betersburg.

Paris, 20. Februar. Unter dem Borfit des Praft-benten Poincare fand beute Ministerrat ftatt, der die Ernennung des Teputierten Delcafie, des bekannten früheren Ministers des Außern und Marineministers, jum Botichafter in St. Betersburg vollzog. Der bisherige Botichafter am rufflichen Hofe, Herr Louis, kehrt nach Paris zurück und übernimmt wieder eine leitende Stellung im Minifterium bes Augern.

Radritt bes ungarifden Minifterprafibenten?

Budapest, 20. Februar. Wie verlautet, ift wegen ber Affare Dein der Riidtritt des Ministerprafidenten Qufacs eine Frage bon nur furger Tauer. Als fein Radifolger wird Wederle genannt.

Die neuefte Tat ber Euffragetten.

O Loudon, 20. Februar. (Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Die Suffragetten afcherten den Teepavillon in Kew-Gardens ein. Man ent-beckte das Feuer um 1/4 Uhr. Die Feuerwehr bemiihte fich 2 Stunden, des Brandes herr zu werden. Der Bavillon brannte aber vollständig nieder. Der Schaden beträpt über 8000 Mark. Zwei Suffragetten wurden verhafter und wegen Brandstiftung in Untersuchungshaft genommen.

Die Borlage über bie Conntagoruhe.

Berlin, 20. Februar. Die Borlage fiber Megelung ber Conntageruhe im Sandelsgewerbe ift bon ben Bundesrats. ausichuffen burchberaten, fo bag bem Blennm bes Bunbesrats in nächster Zeit Bericht erftattet werben fann. Unter biefen Umständen ist damit zu rechten, daß die Borlage dem Reichstag noch in der gegenwärtigen Tagung zugehen wird.

Die Enthüllung bes Blomberge Dentmale in Berlin.

wb. Berlin, 30. Februar. Das für ben als erftes Opfer ber Freiheitstriege gefallenen Freiheren bon Plomberg errichtete Denkmal vor der Lariholomänskirche am Rönigstor ist heute mittag feierlich enthüllt worden. An der Reier nohm der Fürst zu Lippe als Landesherr Glombergs teil. Die flabtifden Behorben und bie Garnifon maren burch Deputationen bertreten.

Die Antritterffarung bes Brafibenten Boincare.

** Paris, 20. Februar. Die Erflatung bes Brafibenten Poincares wurde heute bor ber Raumer und bem Genat, die gut beseht waren, verlesen und von allen Banten, mit Ausnahme ber außersten Linken, mit großem Beifall aufgenom. men. Poincaré entwarf einen fleinen Umrig gur Geschichte der Republit und fuhr bann fort: Bahrent ber Dauer meiner Amtszeit werde ich darüber wachen in Abereinstimmung mit bem verantwortlichen Ministerium, dag die republifaniiche Regierung unter Kontrolle bes Barlaments bie Autorität bewahren wird, bie ihr gebührt.

Gine neue Spionagenffare?

* London, 20. Februar. In Borismouth wurde gestern ein angeblicher Deutscher namens Bilbelm Clair ober Claro. unter Spionageberbacht berhaftet. Derfelbe foll Berhand. Jungen gweds Berfaujes eines Geheimcobes, ber nur ben böheren Marineoffizieren bekannt war, veranlagt haben, Seit Monaten wurde er überwacht und es erfolgte feine Berhaftung, als der Kauf in einem Restaurant abgeschloffen

Infelbeng einer Provingiafbant in Bofen

hd. Bofen, 20. Februar. Die Brobingialbant in Rolmar in Bofen Romm.-Gef. auf Aftien mit einem Rapital bon 500 000 IR., die por 5 Jahren ins Leben gerufen worben ift. hat ihre gablungen eingestellt. Der Antrag auf Eröffnung des Konfurfes wird im Lauf des heutigen Tags von der Reichsbant-Sauptstelle Bofen gestellt werben. über bie Ausfichien und ben Status ber Bant läßt fich gurgeit noch nichts fagen, bedt find bie Baffiben jebenfalls febr boch. Die Unfregung in Rolmar über den Jusammenbruch ber Firma ift febr groß und man befürchtet, bag auch vericitebene andere bortige Geschäfte burch den Kusbruch bes Konfurses ber Bank in Bablungsichwierigfeiten geraten werben. Much weitere Kreife ber Bürgerschaft und landliche Besither im Rreis Rolmar erleiben empfindliche Berlufte.

Das Groffener in Totio.

wb. Totio, 20. Februar. Der Brand, ber in ber Salle der Deilsarmee in Kanda ausgebrochen ift, burch ftarten Sturm angefacht und berbreitete fich mit großer Schnelligfeit, fo bag er fich auf bas gange Stabtbiertel ausbefinte. Die Garnifan rudte aus und unterftutte bie Feuerwehren, doch waren alle Bemühungen vergeblich Kanda ist ber Mittelpunkt bes studentischen Lebens. Giele Schulen und Erziehungsinstitute sind niedergebrannt. Wie amtlich festgestellt wurde, find 3300 Gebäude zerkört worden. Die Bahl ber Obbachlofen, Die im Randapart Unterfunft fuchen, wird auf 15 000 gefchatt; ber Schaben wird auf Dif. lionen begiffert.



Various wohile Worling moins Godfuninme Wolforfun ". milmissleg Sidneggla Sim Prim

Aber 34,000 ahnlich famenbe fdriftliche Unertennungen!

Berlin Hotel Habsburger Hof

3500)

벡 10

Erstes Haus am Anhalter Bahnhof, Zimmer v. 3 M. an, durch Neubau Fedeutend vergrößert — jetzt in allen Etagen Apparte-ments — sowie Einzel-Zimmer mit Bad — Toilette u. Telephon.

Fritz Otto, Bolleferant, Amhalter Bahmhof.

For ErholongshedOrftige und leichtere Kranke. Sommer und Winter besucht.

Kuranstaft Heftbeim I. T.

1:2 Sunde von Frankfurt a. M.

Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Die Morgen-Ausgabe umfafit 16 Seiten und bie Berlagtbeilage "Der Roman".

herannwetten inr ben politischen und allgemeinen Teil. A. hogorbard, Erbenbeim, für Gemügene: J. B. ; d. Diefenbach für liedlich in annetwicklich. G. Edelberdt: für die Angelien in Arbanenen. D. Dorna wi: Amiliat in diesebach. Arud und berlag der L. Schollenderg den Los-Bundenarrei in Wordschaft.

Sprechftunde ber Medalition: 12 bis 1 Abr in ber politischen Abteilung ben 10 bis 11 Uhr.

Zur Ronfirmation und Rommunion

Kleiderstoffe:

Reinwollene Cheviots schwarz Meter 1.80, 1.40, Reinwollene Serge schwarz Meter 3.15, 2.30,

Reinwollene Satinfuche schwarz Meter 2.90, 1.90, 7.35

Reinwollene Popeline schwarz Meter 2.45, 7.95 Schwarz Eolienne ca. 110 cm br., 3.75 seidenglänz. fließ. Gewebe, Meter 5.90, Creme Wollbatist Reine Wolle Meter 1.65, 1.25, Creme Cheviot

Reine Wolle Meter 3.20, 2.45, Creme Popeline

Creme Doile 1.85, 1.50 Creme Eolienne Meter 5.25, 3.75 Fertige Konfirmanden-Kleider

in großer Auswahl.

in schwarz und weiß, Stickerei-Stoffe Schweizer Tupfen-Mulle - bestickte Voiles

Ferner empfehlen wir in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen:

Hemden u. Beinkleider, Stickerei- u. Anstandsröcke, Taschenfücher, Kerzenfücher, Korsetts, Untertaillen — Handschuhe — Strümpfe — Kommunion-Kränze — Kerzen u. Kerzenranken, Knabenhüte, Knaben- und Mädchenstiefel, Kragen, Manscheiten, Krawalten.

Gesangbücher, Konfirmations- und Kommunionkarten.

= Geschenkarlikel in Literatur, Schmucksachen etc. =

Volksbildungs-Verein Wiesbaden, E. V. (Abteilung für Volkskonzerte).

Sonntag, den 23. Februar 1913, nachm. 4 Uhr, in der Turnballe. Hellmundstrasse 25: IV. Volkskonzert,

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Friedel Neuendorff, des Konzertsängers Herrn Albert Seyberth, des Kgl. Kammermusikers u. Cornet à Piston-Virtuosen Herrn Fritz Werner u. des Männergesangverelns "Cäcilla", unter Leitung seines Dirigenten Herrn Lehrer Friedrich Knapp. Am Klavier: Herr Königl. Kammermusiker A. Wendler.

Inhaber: Josef Decker.

unter den Eichen. - Tel. 860.

Mit 5 bis 10,000 MK. ist solidem Herrn oder Dame Gelegenheit geboten, sich an einem absolut sicheren und sehr gewinnbringenden Unternehmen zu be-teiligen gegen guten Gewinnanteil bei prima Sicherheit. Selbst-reflektanten erbeten unter P. 624 an den Tagbl.-Verlag.

Bossong's Langbrot.

Bossong's Rundbrot (Bauernbrot).

Bossong's Rölner Brot.

Berfand nach jedem Stadtteil.

Rirchgaffe, am Mauritiusplas.

oder

in feinster Part- oder Höhenlage, fann bis

Herbst d. 38. nach den Wünschen des

Reflettanten erstellt werden. Anfragen

Eintritt: Im Vorverkauf 15 Pf., an der Kasse 29 Pf.

ab 31/, Uhr. - Eintritt frei!

Verein Aviesbadener Munker-Außerord. Sauptversammlung am Donnerstag, ben 27. Hebruar c., im "Sotel Einhorn", Martiftraße.
Beginn 10 Uhr abends.
Tagesorbnung:

Lagesordnung:
1. Berlejen des Protofolls vo.
29, 10, 1912.
2. Kartell-Berigt.
3. Angelegenheit Martin-Peterfen.
4. Aubiläum.
5. Beforednung ein Produkterien. Befpredung ein, Runbichreibens,

Antrage. Berichebenes.

Unträge find bem Borstande bis bning, ben 24. Februar, eingu-nden. Der Borstand. Mantag,

Pulze leich Soda.

Die Restbestände Baletois. Mifters, Anguge, Joppen für herren u. Anaben, I großer Boften ichafwollener hofen werden jest um Blat für die Frühjahrswaren zu gewinnen, weit unter Preis verlauft. Mengaffe 22, 1, kein Laden.



in großer Auswahl bei 376 III. Roffl, Simngiefer - Menger-NB, MILED E



BRf. 1.35 per Str. 2 bei Abnahme von 10 Zenfnern.

W. Ruppert & Co., 5 Manritineftrage 5. (Zel. 32.) PRODUCE BUTCHES BUTCHES BUTCHES BUTCHES

Für Hotels und Bentz-wöchentl. 20 Bib. Subrahm-Bentz-Butlet absug. Off. unter &, 625 an den Tagble-Berlag.



bon 3 Mt. an. Schleifen, Repa-ratur, Erfasteile

Ph. Krämer, Stabiwarenbaus, Langgaffe 26.

Selbft eingemachte Gemilfe. Lappentraut, Weiße Rüben, Bohnen, Sanet-fraut empfichlt billigft P. Weber, Sermannit. 3.

Erne Verkanferinnen

gur Leitung von Raffee-Filialen in Biesbaben und Bfalg

Gintritt per fofort. Offerten unter Angabe ber bisberigen Tatigfeit und Belffigung von Beugnisabidriften unter B. 625 an ben Tagbi. Berlag.

Boften gurudgefeste Sute und Blumen Bu 50 Bf. u. 1 Mf. ausverfauft. Rothnagel, Gr. Burgitraße 16.

Softe Stücke

à \$10. 45 \$1. J. Eringer, Telephon 4482. Jahuftr. 22.

ift Gelegenheit geboten, fich ohne Betriebefapital eine wirfich gute felbitanbige Eriftens gu ichaffen. Geff. Offerten u. F. M. O. 201 an Mudolf Mosse. Frante furt a. DR.

Dietr. Gutb. und Benfion bet Fron Bailb. Debamme, Schwal-bacher Strafe 61, 2. Stod.

Hebamme

Von der Reise zurück



Fotogr. Aufnahmen u.

and nuch jeder Platte u. Bild . Lichtechte Kunst-Drucke

For fachfotsgrafen bes Press!

Damen

Frau Margot, Genf,
Rue du Rhône 23,
nimmt zu jeder Zeit Pensionkrinnen.

F57

finden streng distrete liebebolle Anjenahme bei deutscher Hebenumb a. D.;
fein Deimbericht, kein Bormund ersorderlich, wos überall unumgänglich ist. Bitwe L. Baer, Ranch (Frankrich), Rue Pasteur 38.

Statt Karten.

Die clückliche Geburt eines prächtigen, gesunden

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

F. Kleinholz und Frau, Mathilde, geb. Dern. Wieshaden, Michelsberg 2, den 20. Februar 1913.

Für die freundlichen Beweise der Teilnahme an unserer Trauer um unsere liebe Mutter sagen wir herzlichen Dank.

Familien Baecker, Gros, Schäfer.

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Anjuna!

Einige Damen werden frdl. um ihre Adr. gebeten unter "Anjuna" an Ann.-Exp. D. Frenz, Wiesbaden.

Lager in amerik. Schuhen.

Erfinder e. neuen Schönheits-mittels, welches dem Teint den höchsten überhaupt erreichb. Grad von Schönheit verleiht, will den werten Damen eine Probetube ganzl. kostenfrei und diskret zusenden, um das Urteil ganz Unpartelischer zu hören.



Bandtafchen, Reifekoffer, Blufentoffer, Rudfade, Bortemonnaies

und alle Lebermaren. Größte Musmahl. Billigfte Breife

A. Letschert,

fchleift gut und billig

Ph. Mrimor, 26 Langgaffe 26,

Mittwoch und folgende Tage.

Solange der Vorrat reicht.

9 Nordlandfahrten

a) bis Droutheim

17. Juli, 2. Buguit und 17. Muguit. Jedetmalige Bieffedouser 13 Tage. Rabinnellet erfte Beife ben Bif. 228.— an aufworts, die welteren Beifen bon Bit. 250.— an aufworts.

b) nach Jelaud und Spigbergen

mit dem Doppelichranben Boltdaupler "Bieroria Luffe." Wofahrt ban Damburg 6. Juli und 3. August, Jebedmalige Reliebamer 25 Tage. Fabripreise von Mr. 650.— an antonires.

o) bis Spigbergen mit dem Dathpelichraufen-Boftbompfer "Aufen Bismard". Absate von Damburg in. Juli. Reifedauer 25 Zoge. Habrherife von Mr. 560.— an aufwärts.

Reifebureau.

Im Meifeburean der Damburg-Amerika Linie, Mertin W., Unier den Linden 8, und in deffen Agenturen findet ein Berkanf won Gudelberen für Glendabnen und Dambfichiffe ben und und und allen gröberen Orten im Weltverlehr fintt. Die Kadrfarien (Datos-Kadrickeine) fonnen in jeder beliebigen Jusammentellung, und gwar zu ausgeneben werben.

ausgegeben werben.
Doch Me leburaus libernimmt auch die Aubarbeitung von Meifenlanne für einzelne Brionen, Gefellieblen und Bereine, derein auch die die Aubarbeitung der Gebene, dereine, der Geben der Geben

auf Reifen die Onwag-Meifeicheds, Thernimmt Gehach-inrbetung und beranftaltet all-jahrunf febre beliebten Gelefficherbeitet, Uber bie es Profpette loftenlos verautgabt.

Doppelidranben-Dambfer "Meteor." von Damburg 1. Juni, 17. Juni, 2. 3.

Tasehentüch

aus Batist mit Hohlsaum, durch Dekoration bei unserer Weissen Woche leicht

angestaubt

per Dutzend



K171

Leder aller Arten, Fenfterleber empfiehlt billigft L. Rödelbeimer 10 Mauergaffe 10. Mhein. Großbrauerei

Derridafts=

vergibt langbestehenbes Bierbebot. u. Bensionswäsche w. angenommen. Erford 5000 Mt. Angebote unter Eigene Bleiche. Gardinenspannerei, R. 624 an ben Tagbl.-Berlag.



Samburg & Anglo-American Rife Company

"Germania", "Bictoria", "Buritan", "Madflomer", "Andia" etc.

1) 21 tagine Beforten von Rairo bit Affnan und gurud. Breije bon IRL 925.— an

Rumbinierte Touren, bei benen der eine Leil der Relfe per Gifenbahn und der andree Zell per Touspier guruftgelegt metden fann. Breifer ihr eine 18 edgige Lour von Mt. 676.50 an, für eine 9 zägige Zour BR. 612.50 ufm.;

2) Rurge Giffaheten von Lugae bit Affenn und gurud. Preis Aff. 82.— für die Sinfahrt; Aff. 67.— für die Küdfahrt;

4) Tellaige Sabrten bon Alluen noch Babi Balfa und gurid. Breit Mt. 410 .--;

5) Berfängerung ber Rifreifen burch Lugus-gug bis Rharium und per Dampfer ber Gubanefilden Meglerung. Befuch ber Arquatorialprobingen, eruriot eingerichtete Dampfer und Dababifar Fruiten und Bribat-Gefellicaften

In oben erwöhnten Breifen eingeschloft b bie vorgelebenen Aufläge per Ciel ; die Bofte nach ben michtigen Bengen b eften Kultur, ben berohmten alfoguntich

E. 2 18

國

Reise um die Welt

mit dem Dopnelionnaben-Goftdaupter "Cilebriand".

Abfahrt ben damburg am & Jamuar 1914 nach Ben Part. Weiterfahrt von New Bort am 27. Januar 1914. Beingt werden die Döben: Davanna, Aingston, Calan Jahren der Der den der Schaftschaft der Schaftschaftschaft der Schaftschaftschaftschaft der Schaftschaftschaftschaftschaft der Schafts

3 Westindienfahrten

mit ben Doppetigranben Softbambiern "Bictaria Suife" und "Mattfe".

Milafre pon Dem Bort: am 11. Marg, 29. Marg umb 10. April.

Je nach Sahrbian wird eine mehr oder minder arobe Ungabl der folgenden Golen belocht: Ondanna (Unda), San Juan (Buerto Alex), Mondons Jamatla), Gelson (Sannam Annat), La Gnativa (Sangaeta), Bort of Spain (Trinibab), La Brea Point, Barbades, Fort de France (Wattiniquet, St. Pierce, St. Thomas,

Reifebener je nach Route 16 bis 27 Tage. Andr-preife je nach Route von URL 610.— und URL 760.— un aufwärts.

Muet Mabere enthalten bie Profpette. Hamburg-Amerika Linie, Bergungsreifen, Samburg.

Burean in Biesbaden: 28ilbelmftrage 12, ab 1. Apr'l b. 3. Bilbelmurage 42



Kgl. Schwalbach

Stahlmaffer (Weinbrunnen) ift bei Blutarmut und Bleichfucht feit Jahrhunderten pon anerkanntem Wert. Wegen feiner Wohlverdaulichkeit Blutarmen zum Tifchgebrauch empfohlen. Erhältlich zu volkstümlichen Preisen in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

(Profpette burd Bermaltung bes Agl. Babes Anngenidmalbad). *********

F 400

Ful.Bluthner, Leipzig

Kaiserl, u. Königl. Hof-Pianof. Fabr.

Flügel von M. 1700.- an

Phonola-Flügel



Pianos оон М. 1000.- ан. Phonola-

Piano

M. 3500.-

Dea-Flügel M. 8500. Dea-Piano M. 5250. Alleinverkauf seit 1872.

Musikhaus Frz. Schellenberg Kirchaasse 33.

Gegr. 1864. Telefon 6444. Filiale Taunusstr, 29. Reichhaltige Auswahl, - Illustr. Katalog mit grosser Referensenliste bitte zu verlangen.

Probe-Kochen und Gratis-Ausschank

zu Mk. 1.60 das Pfd.

auf dem neuen Mokka-Kocher.

August Engel, Hoff., gegenüber der Ringkirche.

Irrigateure ===

nach Professor von Esmarch, 265 komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohr von 4.25 Mk. an, Clysos, Klystier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen, Bidets.

Chr. Tauber Nachflg. R. Petermann, Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

> Jur Startung und Rraftigung blutarmer, fowache lider Perfonen, befondere Rinder, empfehle jest wieber eine Rur mit meinem beliebten

Cahusen's Cebertran.

Der beite, wirtfamfte und beliebtefte Lebertran. Un Gefdmad bochfein u. milbe und bon Groft u. Rlein ohne Bilderte i n genommen u. leint vertragen. Breis Dit. 2.30 und 4.60. Jor minderwertigen Nachahmungen wird ge-warnt, bober ochte wan beim Gintauf auf die Ptema bes Favrifanten Apotheker Sahnfen in Gremen. Immer friich zu haben in allen Elbothefen in Wiesbaden,

Biebrich, Dies, Ems, Limburg, Gelters :ca

birth

Gold

Lelen Lelen

Sill Sofor Simb Hight.

geine to To

Rejuc Distance of the last

auber Gintr Geich Buch

वार के

8. for Sintre

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Augeigen 30 Pfg. bie Beile,

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Raufmannifches Verfonal.

Junges Fräulein für Bureau, 3tl. Bolontarin, gesucht. Off. unt. O. 181 Tagbl.-Rwest., Dismardr. 29. Junges Fräulein findet angen. Stell. in beis. Lurns-darengeichäft u. angeh. Bert. ges. Off. u. O. 624 an den Tagbl.-Bert.

Soubbrauche. Sung. Berläuferin, Die Schaufenfter beforieren fann jucht Schubtonjum Girchaaffe 19. Off, farifil. erbeten, Tudtige perf. Berfauferin für Schweinemebgerei gum 1. ober ibater gef. Schwalbacher Str. 25.

Lehrmädden, sowie Ausgeder, guter Rodfahrer, gesucht. Jung, Blumenbaus, Ede Große u. Kleine Burgstraße.

Bewerbliches Perfonal.

Selbft. Taillen. u. Rodarbeiterinnen Briucht Mifolabitraße 38, 1 rechts.

bird gefucht Schulgaffe 1. Angehenbe Buglerin

nefucht. Biglerinnen nefucht. 28. Rund, Richistrage 8. Bugeln fonnen Mabch, in furger Beit Rabden fann b. Bligeln grbl. erl.

Schanftraße 10, 1 r.
Suche Daush. Köch., jg. Stüven, bell. u. einf. Daus- u. Alleinmädch., Binmerm. f. Bf., Landmädch. Frau Kath. Darbt, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Schulg. 7, 1. Tel. 4372.

Suche perfette Derrschafts.
u. Dotelföchinnen, best. Daus- u. Alleinmädchen. Frau Esife Lang. Gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse B. 1. Telephon 2363.

Berrichaftefödeinnen, läng. Linmer- n. Küdenhaushält., leinbürgerl. u. bürgerl. Ködinnen, Botel- n. Restaur.-Ködinnen, Alleinmäbch., Sansuabch., Küdenmäbch., Sansuabch., Küdenmäbch., Lausuabch., gewerbsmäßiger tellenbermittler, Golbgasse 17, B. Lelenbon 4341. Telephon 4841.

Tücktige versette Köchtu, sow, startes soub. Mädden für alle Arbeit ver sof, ges. Taumusstr. 27, Sorzustell, von 2 Uhr an. Wolf.

für Benfion gum 1. Marg gesucht, Bich, Rieine Burgitraße 2, Blumen-

Rruftiges fanberes Bweitmabden 3ding, fleibiges Alleinmabden

für fleinen Saushalt (3 Erwachene) bei gutem Lohn zum 1. März gef. Lietenring 14, 1.

ber 1. März gesucht. Rah. Kirch-geffe 18, Loden. Befferes Kindermadden

gu 2 ff. Kinbern auf 1. Mars gefucht Friedrichitrage 16, 2.

Alleinmädden für flein. Dansh. lofort oder gum 1. Märs gefucht Ernbiftrage 1, 1 St. rechts.

Gefucht zum 1. März tücht, ordenis, jehr saub. Mädden, de. fochen fann, Sausarbeit übern. U. mit der Bafche Bescheid weiß. Iventes Mädden vorh. M. Saushalt. Stempel, Goethestraße 10, 1.

Ginfaches fleiftiges Dabdien Bejucht Mauritiusitrage 14, 2.

b. fochen fann, gefuckt. Lohn 30 Mf. Walfmuhlitraze 55. B3415 B3415 Jung fleift, Mabden für Saubarb. Griucht Albrechtitrage 23, 2 St.

Tückt. selbständiges Mädchen, welches kochen kann, zum 1. März gesucht Rheinstraße 115, 1.

Tücktiges Mädchen soft, von ihr geschlichen Kabelinges Mädchen, bas gut selbst bürg. kochen kann und etwas Hausarb. übern., 3. 1. März gesucht Härnergasse 18.

Mädchen für Käche u. Sausarbeit Madden für Ruche u. Sausarbeit eincht Gaalgaffe 88.

Mädden für Küdle u. Hausarbeit gesucht. Röh, im Tagbl. Berlag, Gp Tücktiges Hausmädchen gegen boben Lohn sofort gesucht Schwalbacher Straße 14, Part.

Braves fleißiges Mabden gefucht Rirdigaffe 27, 1.

n. Kochlehrfräulein per sofort gesucht Gedanplat 5, Speisehalle.

Gin braves Dabdien

Ein brades Mädden für Küche und Saus gef. Zu erft. den 10—12 u. 5—7 Uhr, Taunusitraße 44, finis 1.

Tücht, fleiß. Mädden f. die Küche gesucht Körnerstraße 7, Barterre.

Grfahrenes Mädden, w. feldit. e. Saush, führ. u. del. foch, fann, ges. Meinstraße 107, Bart.

Affeinmäbden jum 1. Mars gefucht. Große Bafche aus bem Saufe. Rubbergitraße 8. Junges Mabden gefucht Gebanitrage 10, 1 rechts.

Befferes Alleinmabden mit guten Beugniffen zu einz. Dame gefucht Jahnitrafe 13, 3.

Gin befferes Möden, bas bürgerlich aut fochen fann, wirb bon einer fleinen Familie 3. 1. März gelucht Schöne Ausficht 43.

Kräft, solides ölteres Möden gesuch Meinitraße 78, 1. Zwei tüchtige Möden, wobon eins foden fann, iosort ges. Delenenstraße 7, Restaurant. Neinl. anttänliges Alleinmädden auf sofort ober 1. März gesucht Arndistraße 7, 2.

auf fofort ober Arnbiftrage 7, 2. Rettes Mlleinmabdjen gu fl. Fam. Rettes Alleinmadgen zu i. Fam.
(3 Berf.) gef., eb. auch tagsüb. Gut.
Zeugn. Bed. A. Höfteiner Str. 18, 1.
Kräftiges best. Mäbchen zu Dame
gegen hoben Lohn geineht Sonnenberger Straße 30. Zu sprechen zw.
9 u. 11, 1 u. 4 und 7 u. 8 Uhr.
Gin einsaches sauberes Mäbchen

gum 1. Mars gesucht. E. Greiber, Reugane 24.

Tüditiges Alleinmäbden, bas gufburgerl, fochen fann, in fl. Hausbalt zum 1. Marz gef. Abolfs-

Arāft, burchaus fosib. Mābdien, w. gutburgeri, focht, alle Hausarbeit berit, u. nāhen fann, für 1. Mārz geincht Abolfsallee 13, Vart.

genicht Adolischlee 13, Kart.
Bubert. Mädigen mit gut. Zeugn.
neiucht Abeinstraße 68, Part.
Tächtiges Alleinmädigen
bei hobem Lohn zum 1. März gef.
Frau Casel, Kirchgasse 54.
Ig. will. Röbigen vom Lande
gefucht Hellmunditraße 12, P. I.

Mäbdien, bas gutbürgeri. Ioden fann, gegen boben Lohn gejucht sum 1. Marz. Borjiellen morg. von 9—11, nachm. 4—6 Uhr. Verotal 34.

Mäddien,

Mädden, freundlich u. willig, gesucht Kirchgasse E. 1 St.

Ruberl Alleinmädchen, w. gut socht u. alle Hensarb. übern, zu alt. Ehepaar per 1. März gegen bohen Lohn gesucht. Georhe Wäsche w. andgeseben. Goethefrage 16, 1.

Tücktiges Mädden
für kleinen Hausbalt ges. Körner-

für lieinen Saushalt ges. Körner-itraße 4, 2 rechts. Rüng. Dienstmädchen für II. Saushalt jos. ob. 1. Wärz ge-jucht Edernfördestraße 1, Bart. r.

gefucht Bleichftrage 28, Bo

Gauberes Madden gesucht Bleichitraße 28, Bari.
Tücktiges Müdden gesucht Scheffelitraße 5, n. Naiz-Fr.-Ring.
Bwei Kückenmädden gest. Lohn 30 Mf. Hotel Reichspott, Arsolasitraße 16/18.
Ginf. saub. Mädden 3. 1. Märzfür dausarbeit gest. Basch u. Publicul vorh. Goldgasse 5, Baderei.
Mädden, welches fachen fann.

Mabdien, welches tochen tann, per jofort ober 1. gefucht Rifolas-irahe 22, Part.

Braves Dienstmädden a. 1. Mars od. fpater in fl. Familie gesucht Strickgraben 22, Fart. Gefucht faub, orbentl, Mäbdien, bas ichen gebient bat. Bismard-ring 9, 3 L

Gin braves Madden tagsüber gefucht Ablerftrage 31, B. tagenber gefucht Steingaffe 18, 1 L.

tagsüber für Hansarb. zum 1. März geiucht Mauergasse 19, Laden. Ein Mädchen für den ganden Tag gur Aushilfe gesucht Rüdesheimer Etraße 24, 2 L. Jung. Mädchen für Hausarbeit von morgens dis nachm. 5 Uhr ge-jucht Blüderfreche 3, 3 links.

Bleifige Stunbenfrau für born. bon 10-12 Uhr gefucht, Rab. Rauentaler Straße 14, 8, Tüditiges Monatemabden

Tuginges Monatsmodien für vorm. u. nachmittags gefucht Bielanditrage 18, 1 rechts. Monatsfrau v. 9—11 u. 2—3 Uhr gefucht Lovelchring 11, Bart. I. Tücht. Mädchen vd. unabh. Frau gefucht Hallgarter Straße 6, Laden.

gefucht Sallgarter Strafe 6, Laben.
Saubere ehrliche Monatofran,
2-3mal wöchentlich einige Stunden
gefucht Rheinitraße 50, 1.

Buverl. Mäddien oder Frau zum Waschen u. Kuben für dauernd gesucht. Neuwäscherei Rund, Nieblitraße 8. Sand. Monatsfrom v. 7—10 mors-gesucht Schwalbacher Str. 3, 1 r. Monatsmüdchen

gefucht Schwalbacher Str. 7, 1 L Reinl. Mountdfrau 214—3 Stb. sum 1. Narz gejucht. Läh. durch die feitherige Frau Salm. Saalgaffe 28, Sth. 3 St., von 1 Uhr ab.

Monatoftelle feei.

Monatöstelle feei,
Secrobenieraje 3, Bart. r.
Ronatömädden von 8–4 Ndr geingt Midesdeimer Straße 20, 2 L Alleinstehende tächtige Fran oder finderloses Ebepaar für eine Hangobe der Empfehlungen unter D. 625 auf den Tagbl. Berlag. Tächtige Weckfran gesuck. Oofbackerei Bosiona, Kirchgasse 58. Laufmädden, ordentlickes, juckt Bacharach, Weber-gasse 2.

Laufmädchen gesucht. Weldungen nachmittag L. Guihmann, Wilhelmstraße 16, nacimittags.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen.

Raufmannifdes Perfonal. General-Bertreter

General-Vertreter für Restamemarten. u. Albums gef. Off. u. A. 8. bauptposis. Wiesbaden. Aur Korrespondens nach Distat u. selbständig, wird tückriger Bureaugehisse sofort ge-

nad India i. feibianoig, wird tückriger Bureaugehilfe sofort ge-fuchi. Stenogrophic und Schreib-maschine (Adler) ersorderlich. Offerten an Berlag E. Abigt, majdine (A Offerten an Billowstraße 1.

Gewerblides Perfonal.

Tücktige Herren, fleißig u. unbestraft, gesucht gegen Wochen- od. Monatsgehalt u. hob.

Rebenbeging, Beich, ift bauernd u. angenehm. Off, u. 28. 624 Tagbl. Berl. Tucht. Damenichneiber u. Silfsarbeiter gef. Robert Riehm, Michelsberg 13.

I. Badenfdneiber f. Damenindetts gefucht Romerberg 3, 1.

Bodenichneiber auf Aleinstück gesucht Eltviller Straße 7. Tückt. Rocarbeiter sofort gesucht Bertramstraße 9, 1. Für Schneiber heller Sipplay Kirchgasse 21, bei Küller.

Tudt, Gartnergehilfe fof, gefucht. Gwald Mulfe, Sandelsgarinere Gwald Mulfe, Sandelsgartnerei, Wellrigtal, Telephon S217. B3683 Junger tüchtiger Gärtner auf fofort gefucht. Erholungsheim Siegfried, Bierhabter Sobe.

Gin Tapegiererlehrling ceg. Bergutung gesucht. R. Deinrich Jung, Friedrichstraße 44.

Schneiber-Lehrling fucht Maller, Kirchgaffe 21. Gin Lehrling gefudt, Baderei Ih, feint, Gobenftr. 21. Baderlehrling gefucht,

Baderei Diehl, Bluderplay 8. Baderferbling gefuckt. Desterreichische Peinbaderei, Gaiser, Bismardring 25.

Intell. junger verheirateter Mann als Geschäftsbiener gesucht. Gebalt 90 Mt. pro Monat. Offerten nur unter Angabe bon Empfehlungen u. D. 625 an den Laght. Berlag.

Bu Dftern fuche jugenbl. Arbeiter braver Eftern in meinen Betrieb. G. Eberhardt, Sofmefferschmieb,

Rünge, gut empf. Geschäftsbote (Radiabrer) zur Aushilfe gesucht. Moris u. Mungel, Wilhelmitraße 68. Junger Hausbursche aefucht Tannusstraße 17. Kutscher für Geschäftswagen gesucht Adleritraße 57.

Stellen Gesuche

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Junge Kontoristin,
perf, in Stenogr. u. im Maschinenichreiben, sucht Stellung. Off. unt.
T. 181 Tagbl.-Swgit., Bismardr. 29.
3. Mädchen, b. d. handelsichule
besucht, sucht voss. Stelle a. Stenogr.
u. Maschinenschr. Offerten unter
U. 625 an den Tagbl.-Berlag.

Ag. Fräul, bas perf. Stenogr. u. Majdinenfcte. erfernt, f. Anfangs-stellung bei jofor. Gintritt. Off. u. D. 626 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Bertäuferin fucht Stellung, am liebst, Konfituren-od. Kaffeegeschäft. Off. u. U. 181 Lagbl.-Zweigstelle, Bismardring 29.

Jung. fraft. 19jaht, Franlein fucht Siellung als Empfangsbame iofort ober später. Offerten unter R. 181 an den Tagbl. Berlag.

hewerblides Perfonal.

Weißzeug-Raberin, im Maschinenitopi, bem., läng. Beit in Dot. tätig gew., f. z. l. 3, Stell. Off. 11. U. L. Stiebricher Str. 12, 3 L Feinburg, Röchin f. fof, Stellung, am liebsten als Beitöchin. Off, um S. 623 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebilbetes Fraulein aus guter Jamilie (Baife) fucht Stellung als Stute bei alt, herrn ober Dame. Offerien u. &. 621 an oder Dame. Offer ben Tagbi. Berlag. Gin braves fleiftiges Dabden

lucht Stelle als Limmermadchen, am liebsten in einer Bension. Räheres Geerobenstraße 7, Stb. 1 r.

Swei tüchtige junge Mäbchen fuchen Aushisseitellen b. 5. 15. Märs, Brivat ober Bension. Offerten unt. L. 624 an den Tagbl. Verlag.

Befferes älteres Mäbden, in allen Kweigen bes Sanst, bei. in Kransenpilege exfahren, sucht per 15. März ob. 1. April Stellung zu Dame ob. Serrn, event. älteres Che-baar. Gute langiahr. Zengn. berh. Off. u. P. 625 an den Taghl.-Berlag.

Befferes Mabchen, w. 21/2 Jahre ben Saushalt felbständ, geführt, wünscht abnliche Stelle. Ofi. u. L. 181 Tagbi. Zwgit. Bismardr. Jung. fraft, Mabden fucht Stelle als zweites Sausmadden. C. 3. 625 an ben Zagbl. Berlag.

Tuditiges Zimmermabden fucht Stelle in einer guten Benfion gum 1. Mars. Reroftrage 42, 1. Ct., sum 1. Mars. bei Sarimann.

Einfaches braves Madchen fucht ver fof. ob. 1. März Stellung. Rab. Rapellenstraße 28, Bari.

Junges nettre Mabden wünscht Stelle in fleinem Saushalt. Rab. Frankenstrafe 5, Bbh. B. I.

Re nettes Mädden f. Stellung in II. b. Hauen. Str. 9, M. B.

Jung. Rädden fucht Stellung.
Räb. Bleichitraße 46, 1 St.

Bestered ibjähr, Mädden, welches naben gelernt bat u. Kinder ichr gern bat, sucht Stellung. Off.
u. A. S. 369 hauptposttagernd.

Mabden, w. etwas focen fann. nedden, w. eiwas foden fann, fucht Stelle in Heinem Haushalt. Dirfchgraben 10, 1 r.
Anständiges Mädden fucht Stelle als Alleinmädden. Weitenditraße 23, Sth. 1 r.
Tüchtiges Mädden

fuct Stellung als Alleinmabden. Raberes Abelheibitrafe 66, 4 St.

Raberes Abelbeiditrage 96, 4 St.
Junge unabhändige fran
fincht Stelle in besteren Saus ober
Sotel. Rah, im Lagbl.-Berl. Gz
Dame, 29 Jahre,
sucht einige Stunden im Lag leichte
vosselbeite Beschäftigung. Off. unter
D. 622 an den Lagbl.-Berlag.

Besser evang. Mäbchen sucht Tagessielle im Koden u. leichter Sausarbeit. Gute Zeugnisse. Pork-straße 31, 3 r. Unabh. r. Frau jucht 5—6 Std. Wonatstielle. Frau Mengel, Kelleritraße 22.

Junge faubere Frau fucht Bureau zu puben. Dotheimer Strofe 68, 1 l. Bu tr. v. 11 morgens. Tücht. Baichfrau b. n. einige Tage i. b. B. frei. Bleichftr, 82, Sth. 8. Saubere Frau

fucht ein Bureau zu reinigen. Abel-heibstraße 47, Sih. Part. rechis.

Stellen-Gefuche

Mannitde Berfonen. Gewerblides Perforal.

Chanffeur, verb., fucht Stellung, führt II. Repar. f. and. Off. unter R. 180 an ben Tagbi.-Berlog.

am liebsten als Beitöchin. Off. unt. S. 623 an den Tagbl.-Berlag. Feinbürgerl. perfeste Köchin jucht Stelle. Göbenstraße 10, 1 lfs.

Stellen-Ungehote

Meibiidie Merfanen. Raufmannifdes Ferfonal.

Buchhalterin, kuverl. feriöfe Berfönlickeit, zu bald. Eintritt für feines Luxuswaten-Geschäft ges. Berlangt wird dopt. Buchführ. Stenogr. s. Korrespondenz u. gute Zeugnise. Off. u. 3. 624 an den Zagbl.-Berlag.

Durchaus perfette

Stenothpiftin h fof. Eintr. gef. Bew. d. bereits auf Auwolisbureau tätig war, beborgugt. Nechtsauw. Braß, Abelheiditt. 15.

Berfanferin,

ęи

Berkäuferin,

füngere, gew. im Berk. m. feinft. Bubl., mögl. Sprachen- u. Branche-fenntn., find. Engagement, Gidmeber Ramf., Bilbelmitr. 52.

Tüdtige Berfauferin für Rolonialw. u. Delitateffen mit Aufidnitt jum 1. 3. gefucht. Off. u. U. 624 an ben Tagbi.-Berlag.

Bewerbliches Perlonal.

Berfette 1. Taillen=, sowie Rock-u. Zuarbeiterinnen fucht M. Wiegand, Taunusstraße 13.

Tactine Weighimerin gef. Fran Ih. Dbemer, Belenenfir, 1.

Tüchtige altere Röchin

b. an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, wird gest. Spezialgesch. j. Gummin. A. Aransenpflege-Artisel, Weberg. 26.

Modin bie Sausarb. übern., a. f. Gintr. gef. Bansmädden

in all. Hausard. erf., z. 1. 3. gef. borgust. vorm. 11, nachm. 6—8 Ubr., Cophienstraße 4, neben Alwinenstr. Bürg. Addin, eb. nach Heibelberg, Lohn 30 Mf., für 1. März gefuckt. Ariebickfraße 46, 3.

Bef, gum 1. 3. tifcht. Stube mittl. Alters bie fochen u. bie Saushalt, felbftanb, führen tann. Offerten an Boftlagerfarte 1 Berliner Dof. Gesucht

Sum 15. Mars ein braves ausertag. welches mit allen hanslichen Arbeit, vertraut ift. Rur mit beften Zeug-niffen versehene wollen fich melben nachmittags von 5—7 Uhr

Rerotal 50. Buverl. 1. Hausmädmen

Mars das fervieren sann u. gute Zeugn. Back-befitt, in berrichaftl. Hansh. s. 1. 3. P 206 gefucht Rainser Straße 29.

Gefucht gum 1. Mar; braves, evang. Hausmädchen Bieebaden, Uhlandftrafe 14.

Gesucht

ein erstes Hausmädden oder angeh. Jungfer, welche im Räben tucktig u. gewandt ist u. gut bügeln fann. Ein-tritt baldmöglichst. Sich su melben van Geheimrat Lalle.

Durchaus tüdt. Mädchen mit gut. Beugn. gesucht Morits-firaße 68, 2. Gesucht sum 1. Mars

ein Madden, m. focen fann u. Sausarb. berftebt, Schilleritroge 10, bei Abolfshohe.

Beff. Madden für alle Sousarbeit ju eing. Dame gesucht. Gute Empfehlungen erforb. Abelheibstraffe 21, 2 St.

Tüchtiges befferes Hausmädmen

das auch Liebe su Rindern bat, gum 1. Mars gesucht. Billa Leffingitr. 8, Suche

verfelies, gewandtes erftes Daus-madden jum Servieren u. Silber-buben jum 1. Marz, hober Lohn. Brima Zeugniffe aus herrichafts-häufern erforderl. Borft tagl. 12—1 u. 2—3 Uhr, Sonnenberger Str. 17.

Endit. Sausmädmen 3um 1. Mars gefucht Geethe-itrage 5, 2, 2-7 Uhr.

Für 1. März wird für eiwa 6 Boden Aushilfe ge-juch, die fochen fann u. Hausarbeit übernintnit. Stundenfrau für morg. vorhanden. Wäsche auf. dem Saufe. Zu erfragen Morisfiraße 45, 3.

Alleinmadden,

m. burg. foden f. u. alle Sausarbeit verst., s. 1. Mars geg. gut. Lohn in fleinen Saush, gesucht Forficiner Strope 7, L

Rei

Rit

br

Blo

826

Mh

Blie

St

283

100

53

影

20

Perf. Röchin

für ein Schloß gesucht jum 1. Marg. Rüchenne vorh. Rab. Lehrstraße 11, Tucht. Alleinmädchen

gefucht Mainzer Strafe 46. Rüchenmadden gei. Botel Chwarzer Bod.

Züchtiges Mädchen, veiches gut tochen fann und etwas Hausarbeit übernimmi, gejucht zum 1. März. Kaniftraße 35, 1.

Tüchtiges Mädchen bas focien fann, gum 1. Mars ge-

Gefucht nach auswärts ein brat. Mädchen, das felbit. fochen kann u. Hansarbeit übernimmt. Schiersteiner Str. 10, 8.

Mädchen

einf., ebrl., 18—18jähr., dos schent gedient, tegsüber in fl. Saushalt dis 1. Mars gesucht Launus-stroße 25, Laden.

Laufmäddien

bei gutem Lobn fofort gefucht. M. Wiegand, Lounusitrage 13, 1

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonat.

Lehrling

mit guter Saubichrift fucht E. Edftein. Ubrfurnituren en gros, Kolonials u. Materialwarengroßbandly. Ellenbogengasie 9.

Morgen-Undgabe, 2. Blatt.

Geschäftsführer.
Suche für mein großes Cafe.
Reftaurant, w. von einem Internationalen Bublifum besucht wirb, einen ledigen Berrn, welcher mit Gprachteuntniffen berfeben u. ber Spracklenntnissen versehen u. ber Buchführung vollständig vertraut ist, als Geschäftsführer. Es wollen sich nur folche Bewerder melden, welche durch Zeugnisse andweisen konnen, daß sie derartigem Bosten ichen borgestanden haben. Ausführliche Off. mit Photographie u. Zeugnisabickristen unter Angade von Alter u. Gehaltsanspr., ebenfo ob Kaution gestellt werden fann, sind zu richten an Beinrich Damm, Molfenkur".

> Leiter einer 3igarrenfiliale

gesucht. Lebensstellung. Nur Leute aus der Branche wollen fich melben. Anguft Engel, hoflieferant, Tannusftrage.

Lehrling gesucht.

Carl Berner, Delifateffen, Bismardring 2. B8687 Lehrling

mit guter Schulbilbung und ichoner Sanbidrift gefucht.

Bewerbliches Ferfonal.

Strebfamer Mann, unberb., nicht u. 25 I., als Zeitungs-berfäufer f. m. Fil. n. Frankfurt gef. Melden "Breffe", Abolfitraße 1, 1 f.

Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal-

welche icon einige Jabre auf Buro tatig war, fucht per 1. April leichte Stellung. Offerten unter A. 306 an ben Tagblatt-Berlag.

Fraulein

bem in Buchführung u Goreibin,, fucht gum 1. April, ebent, früher, Unfangoftellung ale Empfangofrant. u, Giffe im Sprechzim, bei Bahnarst, Argt ob. bergl. Off. u. D. 180 an bie Tanbl. Zweigstelle, Bismardring 29.

Declanden,
längere Beit in Kaffee- u. Schofol.Welch. als Kilialleiterin tätig, perfekt im Berlauf u. Deforation, sucht Saison-Stellung. Off. u. N. E. 6202 an Nubolf Musie, München. F 100

Montoritin,

welche in Buchf., Stenographie und Machichinenschreiben fehr bewandert ift, fucht ber fofort ober fpater Stellung. Dff. u. T. 625 an ben Tagbl.Berlag.

Perfäuferin

für Glas, Porzellan, Emaille u. Sans-haltartifel, sowie in ber Galanterieund Spielwaren Branche fundig, judit fofort ober fpater Stellung. Offerten an L. Bachowoth, Schulgaffe 1, 2.

Bewerbliches Perfonal.

Gebildete Pflegerin

mit Sebammen-Eramen, auch in Saushaltung burchaus erfahren, fucht Stellung als Kranfen oder Wochenbflegerin. Beugniffe, Bild u. Ref. Offerten unter A. 302 an den Landl-Berlag.

Sanshalterin, lathol., 55 3., sucht dauernde Stell, gum 15. Marz ob. 1. April in rub. Dause, vielleicht zu einem ober zwei Gerzen, Enferten unter A. 305 an den Tagbi. Ertlag erbeten.

Alleinftebende Witme chine Anh., betw. in Kilche u. Gaush., fucht z. 15. 8. od. I. 4. Stell. bei beh. Gerrn, wo Stunbenfran vorh. Selb. siehe weniger auf Gehalt als auf Silfe. Zu erfr. Berein für Gausbeamfinnen, Oranienstr. 23, 2. Sprechaeft: Montag. Mittw., Freitag 3—5, Montag. Donnerstag. 11—12 born.

Penfions-Bimmermädden mit guten mehrjabrigen Beugniffen fucht Stelle filt fofort ober fpater. Dambachtal 34. Junge anabhäng. Frau,

elegante Ericheinung, fucht 5. 1. Oft. b. 3. Bertrauenvollen, gleich welch. Art. Bahrelang abnlichen Boften be-fleibet. Kantion fann gestellt werb. Offerten unter A. 281 en bes Tagbi. Bering.

Fräulein, Auf. 30er, fucht Stell. bei all. Chepaar ob. eins Dame, et. auch aur Kronfenpilen ober auf Reise. Offerten n. g. 621 on ben Tagbl. Berlag.

19jähr. Fräulein, weiches bügeln, frisieren und etwas nähen fann, jucht pajl. Stellung als Stiche oder auch zu größ. Kindern. Momerberg 23, Laben.

In. Mebden, w. ichun gebient bat, funt Stelle als Sausmadden in bellenie. Beft. Dit. erb. an R. Miller, Ambneburg bei Biebrich, Wies-badener Strafe 2, 1 r.

Dame

fucht für nachmittage baff. Beichaft.

Stellen Gefuche

Mannliche Berfanen. Gewerbfiches Perional.

Bur jungen guverläftigen Comb-magergehiten wirb ein tuchtiger Meifter gel. Rab. Brang Bittmann. Genbmadermitr., Rivingen am M.

Diener (ledig, 24 Jahre), geschicht im Servieren u. in allen vort. Arbeiten, pr. Beugn., sucht Stellung p. 1. Marg. Rall, Steingaffe 36, Bart.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Auzeigen im "Bohnungs Anzeiger" loften 20 Big., ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen,

1 Bimmer.

Ablerstraße 17, Hh. Fip., 1 3im. u.

Nücke, ichone Aussicht. B 4001
Ablerstraße 28 1 3im., Kucke. Wester
ios. o. yb. R. Adlerstr. 28, B. 1. 551
Ablerstraße 57 1 3im., K. u. R., Oth.
Abserstraße 63 1 R. u. R., 1. 3. 418
Albrechtraße 63 1 R. u. R., 1. 3. 418
Albrechtraße 46, Oth., schone B.,
1 R. u. Kucke, su vermieten. 553
Bertramstr. 20 1 8im., Rüche. 670
Bleichistaße 28 I-Rim., Rüche. 670
Bleichistaße 3 I-R., Bohn. 3. v.
Fleichitr. 36 sch. stol. I-Rim., Bohn.,
Boh., Mittielban Bart. r. B2483
Blücherstraße 3 I-R., Bohn., an verm.,
Röh. Britielban Bart. r. B2483
Blücherstraße 3 I-R., R., R., R., R. II.
Castellitraße 41 I. in., R., Rah. 1 L.
Castellitraße 41 I. dim., R. Rah. 2 G.,
rechts ob. Ableritraße 7, Bab. 452
Dosheimer Straße 41, Gih., I R. n.
R., der I. April an bermieten. 428
Dohhetmer Straße 82, Gih., I Bim.,
R. Rüche 3u dermieten. Rüheres
2 Gitegen, bei Evich.
Dosheimer Straße 98, Mfb., I Bim.,
R. Rell., jos. Rah. 1 B., Sel., 1 B., Sell., 1 B.,

Dath. Str. 85, N. D., 1-3.23. B4003 Datheimer Straße 98, Mts., 1 Zim., R., Rell., fof. Kāb. Bdb. 1 Its. 554 Datheimer Str. 122 (didne 1-Zim., Wohn, fof. Räb. Mtb. B. B 4004 Dreiweibenftr. 4, O., 1 Z. u. N. 555

Gleonorenftrabe 5 1.8.28., 1. April.

Treiweibenftr. 4, S., 1 S. u. A. S. S.

Gleonorenstraße 5 1.3.-B., 1. April.

Gleonorenstr. 5 H. Bohn., 1 Sim. u.

Muche, dro Monat 13 Mr., 1. April.

Gleonorenstr. 8 1 S., R. fof. R. Pr. d.

Gleonosaengase 3.1 Sim. u. R. 557

Grbacher Str. 7, Boh. 1, mod. gr.

addelt. 1-3im. Bohn., Riche, auf

April. And I. C. B4005

Feldkraße 12 2 ger. 1-8.-Bohn., 558

Frankenstraße 6, B. 1, 1-8.-B., 560

Freibrichistr. 41 Dachs. m. R. u. Abidl.

Georg. Augustiftr. S. D. 1, 1 S., R. R.

Gneisenaustr. 4 schöne 1-8.-Bohn.,

mit Ballon. im Abichiub. au den.

Gübenstr. 5, Mib., 1 S. u. R. B4006

Göbenstr. 5, Mib., 1 S. u. R. B4006

Göbenstr. 7, R., 1-8.-B., a. g. B2560

Göbenstr. 19 1 S., R. sof. o. sp. B3320

Grabenstr. 5 1 Sim., 1 gr. Kiche n.

Beans. der 1, April. si d. B2208

Delenenstr. 3, 2, 1-8.-B., Apr. B4007

Selenenstr. 15 1 S. R. R., p. B4007

Selenenstr. 15 1 S. R. R., p. B4007

Selenenstr. 15 1 S. R., R., p. B4007

Selenenstr. 15 1 S. R., R., p. B4007

Selenenstr. 16 1 S., R., R., p. B4007

Selenenstr. 17 sch. 1-3.-B., Recenden.

Selenenstr. 18 1 R., R., R., p. B4007

Selenenstr. 15 1 R., R., R., p. B500.

Selenenstr. 16 R., R., R., p. B400.

Selenenstr. 17 sch. 1-3.-B., Recenden.

Selenenstr. 18 1 R., R., R., p. B400.

Selenenstr. 18 1 R., R., R., p. B400.

Selenenstr. 19 B400.

Selenenstr.

Sermannstraße 26 1 3im. u. Rude gu verm. Rab. im Raben. 563 Diricharaben 4 1 3im. u. Rude, 564 Dochstattenstraße 14 1 groß. 3im. u.

Diricharaben 4 1 zim. u. Rüche, 564
Vochitatrenstraße 14 1 groß. Im. u.
Rüche isisti zu berm.
Söß
Nahnitr. 16, G., 1 Z. u. K. W. B. B.
Aadnitraße 20 jch. 1-8.-Bohn. zu v.
Jahnitraße 20 jch. 1-8.-Bohn. zu v.
Jahnitraße 36, Eth., große 1-8.-B.
Jahnitraße 36, Eth., große 1-8.-B.
Jahnitraße 36, Eth., große 1-8.-B.
Jahnitr. 23 Dachw., 1 Z. R., K. R. Z.
Karlitr. 23 Dachw., 1 Z. R., K. R. Z.
Karlitr. 24 II. Fip., 1 Z. u. K., für einz. E., sof. zu bm. Mäß. 2 Et.
Kirchg. 19 Mibs. u. R. R. B. I Et.
Rörnerstraße 2, D. Z. I Z., R. N. Bah.
Ofth. 1. bei Giller.
Simmer, Küche u.
Keller zu berm. Räh. I. Et. 546
Körneritr. 15, Cout., Limmer, Küche u.
Keller zu berm. Räh. I. Et. 567
Lothringer Straße 28 I-Bim. Wohn.
Lethringer Ett. 31, D., I Z., K. 168
Martint. 12, Oth., I Z. u. R., ichon
b. 16 Mf. au. Räh. Bob. 2 v.
Morisitt. 23, G., I Z. u. R., och u.
Letninger Straße 8, Frontib. u. I. Et.,
I Zim. u. Küche per I. April z. b.
Magnischen berm. ban 9-2 Hbr.
Kheingauer Str. 4, D., I Z. u. R. 572
Rheingauer Str. 13, 6tb. Dachitof,
feddie 1 Zimmer-Bohnung auf
1. April, monatlich 18 Mi. gro
Riehlstraße 10, Kart., I Zim., Küche.
Keller. 29 Mf. zu berm. 488

1. April, monatich 18 Mi. 979
Richistraße 19. Bart., 1 Bim., Rüche.
Kellet. 22 Mi., zu berm.
Richistraße 19. Oth., 1 B., A., Kell.
Röberfer. 3 1-8.-A., Gos., 16 Mi. 495
Röberferaße 9. Fiv., 1 B. u. M. aleich.
Römerberg 1 I Bim., All. u. Rüche.
Römerberg 5 I B. u. M. z. vm. 574
Römerberg 6 I B. u. M. gl. o. (p. 576
Römerberg 10 I Bim. u. R. zum.
1. Abril zu bm. Böb. Oth. 3. 958
Römerb. 14, D. Z. I B., S. R. B. I.
Röwnstraße 4 I Bim. u. Rüche zum.

Römerb. 14. S. S. 1 S. S. S. S. L.
Rosnitraße 4 1 Sim. u. Rüche zum
1. April zu v. Rah. Laben.
Rosnitr. 14, Artip., 1-3.-W. Rah. B.
Ribedheim, Str. 31 1 S. u. St. Bluds
Schachtir. 5. Mib., 1- u. 2-3.-W. for.
Schachtir. 5. Mib., 1- u. 2-3.-W. for.
Schachtiraße 23 1 Sim. u. St. zu v.
Schachterbie. 11. S., 1-3.-W. for.
Schachberhit. 25 gr. Arb. 3. R. S.
Schachberhit. 25 gr. Arb. 3. R. S.
Schachberhit. 44 H. 3. R. April.
Schachberhit. 45 gr. 9 1 S. u. S. 3014
Schierliciner Str. 9, 1 S. u. S. 3015
Schierliciner Str. 11 1 Sim. u. S. 579
Schierliciner Str. 11 1 Sim. u. S. 579
Schierliciner Str. 20 1 S., R. f. 581
Schierliciner Str. 24, Stb., 1 S. und
St. d. 1. April R. S. Bart. r. 582
Schulberg 17 1 S. u. S. Bart. r. 582
Schulberg 17 1 S. u. S. Rah. 1 S.
Schundb Str. 83 Dechto. 1 u. 2 S. f.
Schamfrade 5 Rami. S. u. Rüche B.
Jof. oder i hater 4u verm.
Sebanfrade 5 Rami. S. u. Rüche B.
Jof. oder i hater 4u verm.
Sebanfrade 5 U. S. S. S. S. B.
Schunt. 9 u. S. u. S. Stb. Biol 4

Bebergasse 39, 2, 1 Bim. m. Rücke n. Aloj. im Abschuß, per 1. April an verm. Räh. Edladen. 588
Bebergasse 43 1 gr. R. u. A. sof. 580
Beilin: 6, B. M. i. s. s. sof. 580
Beilin: 6, B. M. i. s. sof. 580
Bestendir. 15 I Simmer u. Kücke.
Bestendir. 15 I Simmer u. Kücke.
Bestendir. 23 I-Jim. Bohn. a. v.
Binteler Sir. 6 I-B. Bohn. B 2503
Börtsir. 3 I Jim. u. Kücke, Fris.
an verm. Näh. Bäderei. B 2502
Bortstr. 3, S. K., I-S. S. M. I. L. 591
Bortstraße 13, Oth., J. u. R. B4018
Bietenring 5 I Kansarben-Bimmer
u. Kücke zu vermielen. 598
Bimmermannft. 5, S., I B., R., I. 4.
I Mans. Sim. u. Kücke ver sofort od.
1. April zu verm. Räheres Stiffsiraße 20, Bart., im Laden. 434

2 Jimmer.

Marstraße 14 2-Kim. B., 18—29 Mt.
Marstraße 14 2-Kim. B., 18—29 Mt.
Marstraße 14 2-Kim. B., 18—29 Mt.
Marstraße, and Od. obne Stallung.
i. Krip., and od. obne Stallung.
i. Kulicher geeig., soi, ob. sp. B386
Moelheidir. 59, d. P., 2 3. n. St.,
Abich., Kell. p. 1. Apr. R., Bdh. B.
Molerstraße 13 2-R.-B., M., sab. 470
Molerstraße 13 2-R.-B., M., tab. 470
Molerstraße 16 2 Kim. u. K., 1. April.
Molerstraße 18 2-R.-B., M., tab. 470
Molerstraße 18 2-R.-B., M., tab. 470
Molerstraße 28 2-Kim. Abbungen soi.
ober ipater an vermieten. Abberes
Ablerstraße 28, Bh. 1. St. 597
Molerstraße 26, Abh. 1. St. 597
Molerstraße 57 2 Kim., R. u. K., Osh.
Ablerstraße 57 2 Kim., R. u. K., Osh.
Ablerstraße 57 2 Kim., R. u. K., Osh.
Bolerstraße 25, D., Dackw., L. Kim.,
zu verm. Räh. Bh. Hart. 599
Mivredistraße 35 2 Kim., Kinde usw.,
ver sof. zu verm. Käh. B. B. (Pl.
Bertramstr. 19, D., 2-R.-B., B4019
Bertramstr. 29, I. Gi., sch. ga. 2-R.
Bohnungen an nur ruh. Leute
sof. ob. 1. Spril zu verm. B4740
Bleichstraße 38, Osh., 2 R. n. Küche
auf ivi. ob. ipäier zu ven. Käh. bei
Gortvald. Kaulbrunnentit. 7, 604
Bleichstraße 38 2-Kimmer-Vohn. auf
1. April au verm. B4020
Bleichstraße 38, Osh., 5ch. 2-Kim. Wohn.
nur an ruhige Leute zu verm.
Bilicherstr. 15, Osh., 5ch. 2-Kim. Wohn.
nur an ruhige Leute zu verm.
Bilicherstr. 15, Osh., 5ch. 2-Kim. Wohn.
Diicherstraße 17 ichone 2- u. 3-Kim.
Bohnungen zu v. Käh. Delenenitraße 6, 2. bei Schwerdel. 605

Blüdgerftraße 17 schone 2. u. 3-3tm. Bednutugen an v. And. Delenen-itagte 6, 2. del Schwerbel. 605 Blüdgerftraße 22 2-3, 38 p. s. od. iv. Al vin. Nab. Add. 2 St. 606 Blüdgerftraße 25, 8th. 2-3, 28, 436 Blüdgerftr, 24 2 8. u. s., 6th. B 2684 Caltellitraße 4/5 schone Stoft-Books, 200 2 Ring v. Bridge ber infact ab Gastellirase 4/3 (done Stoof-Bohn.
von 2 Zim. n. Knox per sofort od.
spater zu verm. Köb. 2 l. (M)
Dambachtal 30, Frontsp., 2 Zimmer,
1 Lide, auf 1. April zu verm.
Rächers Kr. 20, dei Werz.
Odberimer Str. 4, Sd., 2-3-Bohn.
auf 1. April zu vermieten. 610
Dubbeimer Str. 47 2-3. Bohn. mit
Branf. zum 1. April zu vm. 454
Doubeimer Straße 40, Mib., 2 Kim.
u. Küche zu vermieten. B 4021
Doubeimer Straße 65, Kib., 2-Bim.
Süche zu vermieten. B 4021
Doubeimer Straße 65, Fib., 2-Bim.
Bohdeimer Straße 65, Fib., 2-Bim.
Doubeimer Straße 87, Fib., 2-Bim.
Sahleimer Straße 87, Rib., 2-Bim.
Bahdeimer Straße 87, Rib., 2-Bim.
Bohdeimer Straße 87, Rib., 2-Bim.
B. per 1, April. R. B. B. I. B4028

Reffer, grid ober iv. 20 u. 183186 Waltamitr. 12, Dach, 1 R., K., 1, 4, Waltamitr. 18 jd. J. u. A. j. 19017

Gueifenauftr. 13, Sib., 2-3im.-Blobn., cvent mit Werffiatt. 24 fü. 2-3im.-Blobn., cvent mit Werffiatt. 24 bm. B1521

Gneifenauftr. 22 fü. 2-3im.-V. vii Balfon. Käh. Oodp. 1. B 4028

Möbenfir. 5, Otto. 2 fü. 3im. u. v. (Sibenfir. 7, Otto., 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 14, Oild., 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 15, Oild., 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 16, O., ich. 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 18, O., ich. 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 19, O., ich. 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 30, O., ich. 2-3.-V. (Oild.)

Göbenfir. 32, Oild. Oild., 2-3.-V. (Oild.)

Gultav-Abolistade 13 2 3. u. v. (Oild.)

Gultav-Abolistade 13 2 3. u. v. (Oild.)

Bald. doi. Abb. 1. St., Mitte. F393

Oelenentir. 5. D. 2. 2 3im., S. u. v. (Oild.)

Seldwelbacker Straße 7 treund. 2-3im.
Robenstir. 15 3 3. v. v. (Oild.)

Gelenentir. 5. D. 2. 3 3im., S. u. v. (Oild.)

Seldwelbacker Straße 36, V. S. (Oild.)

Selmunditr. 5. D. 2. 3 3im., S. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 15, S. D., 2 3. u. v. (Oild.)

Selmunditr. 20, S., 2-3.-V. (Oild.)

Selmunditr. 21, Will. 20, 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 23, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 33, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 34, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 35, O., (id. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 34, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 35, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 36, O., (id. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 37, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 38, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 39, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Serberfir. 30, Oild. 2-3.-V. (Oild.)

Ser

Sermannir. 15 ich. 2-3.-88., 28 B.
Derrngarienfraße 12. Gth. Frifipich. 2-8im. Bohn. p. 1. 5. iiil. 519
Derrnmähigaffe 7 ift e. fr. neu berg.
Doch-Bohn., S. 8., 1 S., a. al. 6. 1.
Sirfdar. 22 2 Rim., Stace u. Seller
iofort ober ipater au bermieien.
Sirfdaraben 30, 1, 2 R., S., R., joj. b.
Rohannisberger Str. 5, Edd., 2-8.
Biolinung, Bart., su berm. B2381 Siricharaben 30, I. 2 S. R. R., por. b.
Adhannisberger Str. 5, Edd. 2 S.
Bolimung, Bart. 50 berm. B2361
Failer-Friedrich-King 47 2-8. B.
im Sout., per April. Adh. Bart. c.
Arifir. A. Doch. 2 S. R. Rad. 2 St.
karlftraße 6, Sth., Dadm., 3 Sim. u.
Aiche 50 berm. Rad. B3d. Bart.
Rarifiraße 30, Utb. 1 I., Id. 2 Sim.
u. R. m. Gos. 800 IRI. c. 1. April.
Karlftraße 30, Stb., neu berger. 2-3.
In Abidi. for. ob. fp. A. S. 1.
Karlftraße 38, Tdb. B. u. Frontig.
2 Rimmer u. Kidke. Baft. 30 berm.
Lanitraße 39, Edd. B. u. Frontig.
2 Rimmer u. Kidke. Baft. 30 berm.
Mad. Sansmeiner, Mib. 2 B 4040
Rellerftraße 5, Rhd. B. 2 S. u. S.
mit Abidlus. der April 30 berm.
Mad. Sansmeiner, Mib. 2 B 4040
Rellerftraße 6, Rhd. B. 2 S. u. S.
for. od. ipäier. Rad. Bart. t.
Strehgaffe 24, Dadht., 2-SimmerBohnung fofort an berm. SM
Reneritraße 2. Stb., 2-3. Bohn. u.
And. gu dm. Rad. 1. St. b. Giller.
Körneritraße 2. Stb., 2-3. Bohn. u.
And. au dm. Rad. 1. St. b. Giller.
Körneritraße 2. Stb., 2-3. Bohn. u.
And. au dm. Rad. 1. St. b. Giller.
Körneritraße 2. Stb., 2-3. Bohn. u.
And. au dm. Rad. 1. St. b. Giller.
Körneritraße 3 Bart. B. 2 S. m., S.
u. Jub. a. 1. April. Rad. 1. St. 627
Leefening 8, Stb., fd., 2-3. 23. 31
dm. Rad. Idd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.
Rudmiaftraße 2 Rim. u. S. 5.
Leefeninger Etraße 31, Sth., 2 Sim.,
Sticke. Abidd. n. berg., 28 - 26 St.

Ridge, Abidel. v. berg. 25—26 St.

Ludwiastraße 2 2 Sim. u. A. 3. dm.
Luzemburgstr. 6 sch. freundl. 2 Sim.
Abdunna, 2. Et., der 1. April 21
berm. Bu erft. Laden.
Euremburgstraße 9, Oth., ax. 2 Sim.
R. an u. t. R., Apr. R. Bur. Ed.
Martistraße 13, Eth., 2 S., Küde.
iür gleich oder ipdier an bermiel.
Räh. Eeisen Eefchäft.
Tähuergaße 15, Eth., 2-8.48, R. Ir.
Manergaße 15 2 Sim. u. Küde pet.
1. Abril 1918 an berm. Räh. bei
Ab. Limbarth. Estenbogeng, R. 629
Thauritinstraße 8, 2. 2 schöne Bim.
Kicke mit Lentrasselle auf April
an berm. Käh. doselbit ab. Kaiter
Kriedrich:King 31, Bart.
Bidelöberg 22, Eth., 2-8.28, IR.
1. Abril. Kah. Boh. Frontip. 611
Michelöberg 22, Eth., 2-8.28, IR.
1. Abril. Kah. Boh. Frontip. 611
Michelöberg 28 2 Simmer, Rude
der sofort zu bermiesen. B 4042
Thoribiteche 3, 2, 2 Bimmer mit Dischlin, odne Kude. per 1. April
fall b. Käh. das. Boh. Frontip. 611
Moribiteche 3, 2, 2 Bimmer mit Dischlin, odne Kude. per 1. April
fall b. Käh. das. Boh. Dad. 2 Bim. L.
Küde ultv. on ruh. all. Leute. 630
Moribiteche 28, Oth., abgefcht. Dad.
modu., 2 B., Küde., an tille Leute
5n verm. Käh. 1. Etad.
Moribiteche 48, Sth., 2 Sim., Rude.
Küde. auf 1. April. Rah. bol. 631
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. auf 1. April. Rah. bol. 631
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. auf 1. April. Rah. bol. 632
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 683
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 683
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 683
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 683
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 685
Merstraße 27, Sob. Prip., 2 Sim. b.
Rande. 14, Soo Sit. R. 6, 1 v. 685
Merstraße 28, Sth., b. Causbern. bal.

III. Oft. werd.

ctmas g als

diait.

dinhi htiger nann, n M.

mth. 1. odin. berin. 8 4040 tmer 694

Sim." 11 82 987 Sin. 589 Fide, mich. 971 1. 1 c ber heiner 630 Hin. G30 Hin. Hinri G30 B 828

100 miles

GSI GSI GSI GSI

er.

herg.

Retofitabe 34 Mid. 23. 2 3. u. A.
Retielbeditade 12 mehrere 2.3iul.
Bodnungen per 1. o. 10., u. 400 M.
an. R. dei Steit, im Zad. B 4043
Retielbeditake 15 neu berg 2.3. 23.
Retielbeditake 15 neu berg 2.3. 23.
Retielbeditake 15 neu berg 2.3. 23.
Retielbeditake 26. B. t. lein Stb.,
2.5iul. 2001, 2 Et., bill 5u but.
Bodnungen bill 5u but. B 4044
Retielbeditake 26. B. t. lein Stb.,
2.5iul. 2001, 2 Et., bill 5u but.
Rengale 22. tin Schueher, 3u bill.
Retoerwaldita 6, Sib., 2 Rim., Riche
auf 1. Abril 3u but. Rah, doi. 413
Rieberwaldita. 33. S., 2 B., R. 1. 425
Nifolasht. 7, Seb., Dadw., 2 S., R.
Ritolasht. 7, Seb., Dadw., 2 S.
Ritolasht. 7, S. 3 S. u. R.
Soluting 14 fc, Dadw., 2 S.
L. L. Der gl. ob. hyder billig. 426
Dranientitate 14 fc, Dadw., 2 S.
L. L. Der gl. ob. hyder billig. 426
Dranientit. 17, D., 2 S. u. R.
Soluting 5 fof. ob. hyder billig. 426
Dranientit. 17, D., 2 S. u. R.
Soluting 5 fof. ob. hyder billig. 426
Retiererere 21. S., L. L. S.
Ritolasht 2 Grod redits.
Soluting 5 fof. ob. hyder subschedit in Bidd., per 18 pril 3u ban.
Raheres 2 Grod redits.
Soluting 5 fof. ob. hyd. 3u ban.
Raheres 2 Grod redits.
Solution 6 fch.
Raheres 7 fch. 2 S. B. Mofertt
im Middle, per Mpril 3u ban. B4045
Blatter Etrashe 75, 2 S. Sin.-Woln.,
bidt am Badb. per 1. Spril, Endit.
Huner den Gichen.
Solution 2-Simmer-Bodbuung. mit
Speifel. Rioctt im Bidd., Breis
320 Mi., auf Mpril 3u berm.
Solution 2-Simmer-Bodbuung. mit
Speifel. Rioctt in Bidd., Breis
320 Mi., auf Mpril 3u berm.
Solution 2-Simmer. Bedit.
Raheres Borberf. Bart. r.
Solution 2-Simmer. Bedit.
Retielbere 5 fc. 2 S. m. S.
Retielbere 6 fc. 3 S. m. S.
Retielbere 7 fc. 10 S. m. S.
Retielbere 7 fc. 10 S. m. S.
Retielbere 7 fc. 10 S. m. S.
Retielbere 8 fc. 10 S. m. S.
Retielbere 15 fc. 3 s. m. S.
Re

Schachtfraße 28 2 Simmer u. Riche billig zu bermieten. 655
Scharnherfter. 11, D. 2 3., R. f. o. ip.
Schierl. Str. 9, G. B. 2 2. S. 650
Schillerplah 4, Oth. 2, ichone 2 3. u.
Riche ver 1. Ihreit. N. Ludmin. 455
Schwalb. Str. 6, D., Dw., 2 3., 16 38.
Schwalb. Str. 6, D., Dw., 2 3., 16 38.
Schwalb. Str. 29, Stb. 1, ich. 2-3., 98.
Räh. Friedrichtrahe 50, 1. 659
Schwalb. Str. 93 ich. 2-3., 98. m. 35.
Secrobenstraße 23 ich. 2-3., 98. m. 35.
Secrobenstraße 23 ich. 2-3., 98. m. 25.

n. D., b. R. Geerobenfir. 20, B. r. Seerobenftrafte 28, Otb., 2-8int.-B. ju bermieten. Rab. Laben.

Eteingasse 7, im Erbaeschoh, ist eine Wobnung, bestehend aus 2 Jim., Kinde u. Mid., auf 1. April au v. Rinde u. Rinde u. Mid., auf 1. April au vermieren.

Gebeing 14 2 Z. u. K. R. S. B. 661

Steing 29, d. B. 2-3. M. p. 1. Apr. Steingasse 24, Gib., 2-3. M. p. 1. Apr. Steingasse 24, Gib., 2-3. M. m. Mid. au verm. Breis 350 Mis. 664

Walramstraße 24, Gib., 2-3. M. m. Mid. Dackitod. Aas. 1. Et., Lint. B2408

Balramstr. 7, 1 L. 2- u. 1-3. M. D. B4162

Balramstr. 9 2 S. R. 1. Apr. B1462

Balramstraße 33, Gib., 2 Jim., u. R., 6. 1. März ob. April zu v. 468

R. s. 1. Marz ob. April su v. 468
Waterloofte, J. Sit. 2-Sim.-Wohn.,
gl. ob. ipat. Näh. Adb. Bart. r.
Bebergasse 56, 1, 2 3. K. u. Sub. gl.
ob. ipater su v. Näh. bafelbit. 410
Beilfirahe 14, Sin., 2 3. u. st. 635
Beihenburgite. 10, S., 2-3.-B. 14050
Bellribstraße 6, Seitenb. Arontsp.,
2 Immer u. Lude per l. April ob.
oud. früb., su bm. A. Flögner. 667
Bellribstraße 42, Sib., 2-Sim.-Bahn.
auf 1. April. N. B. ob. Lab. B396
Berberstraße 42, Sib., 2-Sim.-Bahn.
auf 1. April. N. B. ob. Lab. B396
Berberstraße 3 u. Berstit. ob. Lac.
1. 4. 13. Räh. bai. B. B. I. B4051
Berberstraße 12 II. Sib. & Allein.

90rffir. 4, Sib., 2 3., R., April. B2808 Borffir. 14 ich. Binn. Mohn., Sib. u. Seitenbau u. Frontip. B 3748 Porffir. 31, S., B-8.-W. R. B. 3 L. Schne, neu bergeitelle 2-Sim. 293chn. (Oth. Derfin.) inc. ob. inst. Wis. (Oth. Prtfp.) int. ob. fpat. Rab. Porfftraße 29, 3 L, Graber. F390

3 Bimmer.

Sbeiheibstraße 14, Sth. Bart., S.S.

Bohnung per Horif zu verm. 600
**Mochechirabe 22, 640a. 2. 33.28.

1 Mi. 2 R. R. Stb. 2. 3.3.28.

1 Mochechirabe 82 idoone 3.3 mm. ermick.

Mochechirabe 101. Stb. 3.3.38.

Mochechirabe 20. Stb. 3.3.38.

**Moch

Frankente. 25 (a), 8-3. B. R. 2 Si.
Friedrichter. 8, Sit. 3, 3 sim., Nache au b. Rab. b. Sausmeiter. 683
Friedrichtende 10 eine Wohn, beit. aus 3 3. Rüche u. Rud., Seitend. L. Etage, per 1. April zu d. 684
Friedrichtende 37, Sib., 8-3immer Wohnung zu vermieten. 127
Friedrichtende 40 3-3im. Wohnung. Geitend zu den Wah. Bilb. Gester u. Eo., Friedrichtende 40, 1. 363
Gneifenaustraße 9, Woh. B., ichone 3-3im. Bohnung nebit Zudehor der fofort zu vermieten. F390
Gneifenaustraße 9, Woh. Jah. 1806n.
An derm. Rab. Hochpart. I. Badors isobenitende 22, 1. 3-3im. Bohn. au derm. Rab. Hochpart. I. Badors isobenitende 18, 1. Germer, moderne 3-3immer. Wohnung mit reick. Bubehör preiswert zu derm. 686
Gbenftraße 18, 1. Germer, moderne 3-4 immer. Rab. Soch, B. r. 687
Gbenftraße 18, 1. Germer, moderne 3-8immer. 28 ichone 3-8immer. 686
Gbenftraße 13, 13 m. n. s., 1. n. 3. Ci., der I. April zu derm. Badors im Sohn zu den Rab. 31. Badors im Sohn zu den Rab. 32. A. m. fpt. Bad. Sochen, zu der Rab. Bad. Sochen, zu der Rab. Sochen, zu der Gemidt. Gustav-Nooffter. 6. 1, 3 Sim., Stude, Belfon, 1 Maniarde, Keller, jahrl. 475 Mf. ist. zu den Rab. dei. Gustav-Nooffter. 6. 1, 3 Sim., Stude, Belfon, 1 Maniarde, Keller, jahrl. 475 Mf. ist. zu den Rab. dei. Gustav-Nooffter. 6. 1, 3 Sim., Spohn., 2 C. m. Rud. Rab. Bad. 2. Sellenenitraße 5tr. 6, E. 1. 8-3. M. mit Sud. 20 delenenitraße 17, Oth. 1, Ichbne 3-3. Bador. auf Abril. R. Badt. 2006. 1. 200

Selenenstraße 26, 1. Giage. ich. gr.

3-Bim.-Bohn. per 1. April o. irnh,
Selfmundstraße 2, Sib., ich. 3-Bim.Bohn. 320 VI.

Selmundstraße 26, E. 2, ich. 3-B.-W.

2 u. 3. St. Rah. 1 St. r. 534
Selmundstraße 26, E. 2, ich. 3-B.-W.

2 u. 3. St. Rah. 1 St. r. 534
Selmundstr. 39 3 B. u. R. B4076
Selmundstr., B. 1. ich. 3-B.-W. and
1. 4. R. Bleichitz. 47, Bur. im Soci.
Serberstr. 1 3-B.-W., 480 R. 1. 693
Serberstr. 9, Boh., ich. 3-Bim.-Bohn.
Serberstr. 15, freundl. 3-Bim.-Bohn.
Serberstr. 15, ich. 3-B.-W., in
3. Sioc. Rah. bof. im Laden. 695
Sermannstr. 15 ich. 3-B.-W., 450 VI.
Sermannstr. 15 ich. 3-B.-W., 450 VI.
Sermannstr. 18 cine Bohn. v. 3 B.

4. Siiche zu dm. Wah. B. B 2442
Dermannstraße 21, am Ring. ichdine
3-B.-Wohn. Rah. 1 St. r. B4077
Sermannstr. 22 3-B.-W., 3b. B4078
Serrngartenste. 7, Gib., 3-B.-W., an denstraße 3, Sth., ich. 3-B.-W., an denstraße 7 3-Bim.-Bohn., Bert., per I. Spril, I Simmer als Airelier oder Bureau geeignet. B 2888
Rahnstr., Sih., 3-Bim.-W., t. 24 Stf.
monatl. Wah. Rheinstraße 107, B.
Raifer-Friedr.-Wing 2, S., S.B.-W., cht. int Bagerr. I. Apr. Nah. Lab.

monatl. Rah. Rheinstrage 101, 3.
Raifer Friedr. Ring 2, O., 3-3. B.,
edt. mit Hagerr., I. Apr. Mad. Lod.
Raif. Fr. R. 2, S. D., S H. I., R., R.
Rarlitr. 30. Mib. Dach. ich. 3-3. 23. p.
107. ed. ipat. zu v. Näh. Bart. 607.
Rarlitr. 38, Mib., S Z. u. R., 350, fof.
Rellerstraße 11, Gartenb. iadone 3Zim. Wohnung zum 1. April 211
berm. Rah. Borderh. Kart. B4070
Riedricker Str. 12, Och., 3-Zim. B.

Liebricker Str 12, Oth., 3-Rim. B., mit eig. Bafcht. u. Trodenip., 698 Kleifttraße b find 2 Wohnungen bon

te 3 Bin. u. Bubehör, Bart. bezw.
1. Stod, iofort ober später zu bermieten. Räh bei Alberti, Gausmeister, im 4. Stod.

P252
Rlubitochirake 11 **Frontsp. 38.**

Mit Bad usm. sof. ab. ipät. 699
Robitochirake 11 **Frontsp. 38.**

Mit Bad usm. sof. ab. ipät. 699
Robitochirake 11 **Frontsp. 38.**

Mit Bad usm. sof. ab. ipät. 699
Robitrake 2 sch. 3.**

Robitochirake 14.

Perstrake 18.

Batt. 3.

**Batt. 3.*

Rab bei Oberländer, Dib. Bort.
Rauentaler Str. 22, B., ichöne 3.3.
Bohn per 1, 4, R. Bolfer. 715
Rauentalee Etr. 24, 1 St., 3.8. B.
gum I. April su v. R. B. B3292
Rheinftraße 69, Bart. Sim. Wohn,
an verin, Rab. baselbit. 716
Michlitraße 7, Oth., 3 S. u. R. su v.
Röberstraße 1, Hib., 3 J. au v. 718
Röberstraße 1, Hib., 3 J. au v. 718
Röberstr. 35, 2, 3.8. B., (20 Mt. 719
Röberstr. 26, 1. St., betrich. 3.8 im.
Rohn, m. Balf., Bod., Gleftr. 720
Röberstr. 35 3 S. R. M. 1. Apr. 721
Gete Röbers u. Stiftstraße febore

Abberft: 35 3 3. S. W. 1. Apr. 721
Code Röber u. Stiftstraße schöne
28 dim. Vood. mit Lubehör zu von.
Räb. Retgerei Bauli.
A31
Nomerbera 25/27 3. Lini. Robinung.
Rübesheimer Str. 25 lleine 3. Z. V.
2 Ballone, villig zu verm.
P28
Rübesh Sir. 40, Cith. 3 S. Wi. VI.
Scharnhorfiste. 9, 2, sch. 8. J. V.
Dad. 2 Bail. G. u. Ci. s. Vid. 8.
Scharnhorfiste. 19, B. L. u. 1, 3-3. B.
Scharnhorfiste. 24, Ob. L. 3-3. MB. s.
Scharnhorfiste. 34 sch. 53 s. MB. s.
Schiersteiner Str. 9, G. 3-3-39, B3
Schiersteiner Str. 11, G. 8 8. Dock
Schiersteiner Str. 26, s. r. mod. gr.
3-8. S. mit 36. Bab. Gassacot.,
clefte. Vicht. 10f. 6. sp. Ans. 10—S.
Schulberg 17 8-3-3-8, R. 1 St. 494
Schwalbacher Str. 53 3-8im. Bohn.
(Wtb.) zu dm. Räh. Wib. B. 142

Morgen Musgabe, 2. Blan.

Schwalbacher Straße 8, 3, 3 8, mit 3 and. 1. Apr. Rah. Bei 2. Beadschmilt. Schmalb. Str. 7. F428
Schwalbacher Straße 36, Och. 1, 38 3 m. Eddmalb. Str. 7. F428
Schwalbacher Straße 36, Och. 1, 38 3 m. Edden, Reller. Subch., auf 1. 4 au berm. cot. Gartenb. Streis 450 Mt. Rah. Bhh. P. 727
Schwalbacher Straße 67, 1, 3 8 m., Ricke u. Aubeh. 32 ct. 1, 3 8 m., u. 8. nebit Subch., Want. 729
Schwalbacher Str. 57, 4 fch. 23. St. Bob. 85, 1 c. fb. Rah. 2 r. 728
Schwalbacher Str. 57, 4 fch. 23. St. Bob. 86, 1 c. fb. Rah. 2 r. 728
Schwalb. Str. 77, Obichelm. 3 ft. 2. St. Bob. 86, 1 c. fb. Rah. 2 r. 728
Schwalb. Str. 73 ich. 23. St. 300
Schwalb. Str. 33 ich. 23. St. 300
Schwalb. Str. 35 ich. 33. St. 300
Schwalb. Str. 35 ich. 23. St. 300
Schwalb. Str. 30 ich. 33 ich. 300
Scerobenira 15, 31. 33 ich. 300
Scerobenira 15, 32. 33 ich. 300
Scerobenira 25, Wib. new berg. 3-73
Spohn. au b. Rah. 38 & B4000
Scerobenira 25, Wib. new berg. 3-73
Swohn. 30 ich. 300
Scerobenira 25, Wib. new berg. 3-73
Swohn. 30 ich. 300
Scerobenira 25, Wib. 30 ich. 300
Scerobenira 25, St. 1 ich. 300
Scerobenira 26, St. 1 ich. 300
Scerobenira 26, St. 1 ich. 300
Scerobenira 27, St. 30 ich. 300
Scerobenira 28, St. 1 ich. 300
Scerobenira 28, St. 1 ich. 300
Scerobenira 29 ich. 300
Scerobenira 20 ich. 300
S

4 Jimmer.

Abolffiraße 5, 1. Stod, moderne 4Zim.-Bohn. zum 1. April. Rah.
dofelbit beim Dausmeitter. F385
Albrechtfiraße 12, 2, 4-Rim.-B., Balf.
Albrechtfir. 34 4-R.-B., 1. 4, N. 2 L.
Bertrantfraße 22 id. 4-R.-B., 2 L.
Bismardr. 6 berrich. 4-R.-B., Bochp.,
m. Sh., 1. 4. Beitch, 11—1, 8—6.
Sleichftraße 21, Edhans, 4-R.-Bohn,
mit Vallon, auch für Geichäftsam,
geeign., per 1. April zu b. 14100
Bleichftraße 35, 2, 4-R.-B., m. Gos.
Mah. Beltrighta, 42, 1. Et. B4101
Blückerftraße 36, 8. Chage, ichone 4Rim.-Bohn, mit Lubeb. p. 1. Apr.

Jim. Bobn, mit Bubeh, p. 1. Apr. (coent. früber) zu verm. Rah, im 1. Stad, bei Ebriftmann. B4103

(crent. früber) zu verm. Rah. im

1. Stod, bei Christmann. B4103
Bülsiwstraße 3 ich. B. B., 4 S., Balf.

u. Bad. auf 1. Epril. Räh. 1 lints.
Bülsiwstraße 3, 2, Et., 4 S., 28, Balf.

u. Bad. fof. od. spat. R. L. Et. Ifs.
Dambactal 5 4 gr. Rim., herrichaftl.
Flohuing. mit Gas od. Elefte.

nebil Zubehör zu bernt.

T46
Dambactal 8, Bart. 4 S., Kliche.
Sp. Gas. elefte. Richt. Bad und
Mädenenz. im Gt. Räh. baf. 496
Grbacher Str. 6, I. Et., 4 S., Biode.

Grbacher Str. 6, I. Et., 4 S., Biode.

mit reicht. Zub. Käh. B. L. 747
Beantenstr. 25, 2. c. Ning, ich. 4-3.

Beobn. ver 1. Abril zu berm. 748
Selmundfraße 13 ichone 4-Zimmer.

Mohn. ver 1. Abril zu berm. 748
Selmundfraße 12 i Zimmer, Rück.

Kabinett u. Zubebox. ver 1. April

zu beensieten. Räh. Laden. 749
Serveritraße 19, 1. Etage, 4 Zimmer,

Rabinett u. Zubebox. ver 1. April

zu beensieten. Räh. Laden. 750
Serveritraße 21, 1. u. 2. Etage, ie

4 Zimmer, Kück., Bad. 2. Ball.,

Reller, Kammer, Gas. elefte. 2

ver 1. Abril. Räh. dat. 2. Et. 430

Jahntraße 17, Bart., 4 Sim. nebft

groß. Bifb. u. Sub. b. iof. Breis

700 Bel. R. 1. Gt., bei Riecke. 974

Zahntraße 30, 3, gr. 4-1. Bohn. m.

Ball., Bad., p. 1. Apr. R. & Bah.

Rahntraße 34, 1. 4-Rim.-Bohn. 491

Rabellentit. 14, B., 4 3, m., 36, iof.

od. ibät. 2, v. Mygut. 4—3. Räh.

Miller, Rifolastiraße 24, 3, 752

Rariftraße 37 gr. 4.8-28. Ballan,
Glas u. Sub. Breis 760 MM. R. 1 L.
Artherikabe 11 nau hergerichtete
4-Simmer-Bohnung. Bart. Bad,
Gefer u. Subchör, sum 1. April ob.
früh, Näh, Gellerter. 13. B. B-108
Kelleritraße 15, B. 1, 4 Sim., Rüche.
Bad, per jefort ober ipaier au
bermiteten. Köh. Garterre. 444
Rirchgaste 25 i-Simmer Bohnung
sum 1. Bbril zu bermiteten.
Klaventaler Str. B 4-5-Bim., Bohn.
Ju berm. Fr. Lub. B4108
Körnerkraße 2, 1, 4-3. Behn., Bohn.
Ju berm. Fr. Lub. B4108
Körnerkraße 2, 1, 4-3. Behn., Bohn.
Gl. od. jp., 600 MM. R. 7, 1 754
Lucteuring 5 4-Jim. Bohn. du bim.
Rab. Lib. 1, St., b. Gallar. 964
Rebeftr. 5, 1, 4 S., R., Ram. Manf.
gl. od. jp., 600 MM. R. 7, 1 755
Lucteuring 5 4-Jim. Bohn. du bim.
Rab. Lorelebring 10, 5th 755
Lucteuring 13, 3. Gt. 4-3. Bohn.
Bad. cleitr. Ridt. 2 Ball. u. Sub.
auf Spril. Rab. Bart. linfs. 756
Luzemburgitr. 7 id. fret gel. 4-3. 28.
auf 1. Moril. Mäh. bei Borbach, boi.
Marfiftraße 12 ar. id. 4-3. B. mit
reidt. Lub. j. 1. April. Rab. 2 r.
Bartiftraße 22, Sib. 1, ih eine M.
bon 4 Zim. u. Sude, auch für gefchäftlige Zwede geeignet, su um.
Rab. bal. im Gönbb. Gandel. 956
Marfiftraße 22, Sib. 1, ih eine M.
bon 4 Zim. u. Süde, auch für gefchäftlige Swede geeignet, su um.
Rab. bal. im Gönbb. Gandel. 956
Martiftraße 22, Sib. 1, ih eine M.
bon 4 Zim u. Sube.
gehe Bub berm. Rab. bafelbit.
Süde su berm. Rab. bafelbit. b14
Mauritiusftraße 6, 2, 4-3. Bohn. p.
1, April zu berm. Rab. bafelbit.
b. Aufielbera 6. 1, 4-Jimmer-Bohn.
mit Rüche n. Sub., Sentralbeigung,
auf April zu berm. Rab. bafelbit
ob. Kaifer-Rt.-Ring 31, B. B321
Midselsbera 6. 1, 4-Jimmer-Bohn.
per 1. April zu berm. Rab. bafelbit
ob. Kaifer-Rt.-Ring 31, B. B321
Midselsbera 6. 1, 4-Jimmer-Bohn.
per 1. April zu berm. Rab. bafelbit
ob. Kaifer-Rt.-Ring 31, B. B321
Midselsbera 6. 1, 4-Jimmer-Bohn.
per 1. April zu berm. Bab. bafelbit
ob. Kaifer-Rt.-Ring 31, B. B321
Midselsbera 6. 1, 4-Jimmer-Bohn.
per 1. April zu berm. Bab. bafelbit
ob. Raifer-Rt.-Ring 31, B. B321

Maristraße 16, 1 r., 4-3tm.-Wohn.
Kad. bei Führer, Er. Burgit. 10.
Morinfiraße 29 ist die Bart.-Wohn.,
beitehend aus 4—5 8im. u. Bubch.
u. einem Burcau, mit besonderem
Abschuft, der 1. April zu den. Käd.
Kaiser-Friedrich-King 67, 1. 549
Morinfiraße 37, 1, 4-3-32. Gas,
Bad. eiestr. L., Bail., Bubed., der
1. April. Räh. Kronenberger. 760
Rerostraße 5, 2, 4-3im.-V. mit Vols.
ber 1. April bill. Bes. 4—5 libr.
Philippsbergitraße 14 4-3.28., mit
Bad. Pall., freie ruß. Rage, 1. Et.
Gübseite, der April zu den. 761
Philippsbergitraße 51 schone 4-3.28.
zu den. Käb. Ur. 53, Bart. 762
Biatter Straße 4-3im.-Bohnung für
625 Ms. auf gleich zu deren. Räß.
Blatter Straße 12. 763
Cuerstraße 1, 1. od. 2. Stage, 4 3.,
2 Basson, Kücke. Geller, Jubehor.
Ju derm. Käb. Baden.
Jister Straße 2, 3. Et., 4-Sim.-Bohn.
mit Audehör, elestr. Rühr des
per 1. April zu derm. Tag.
Duerstraße 2, 3. Et., 4-Sim.-Bohn.
mit Rudehör, elestr. Rühr des
per 1. Abril zu derm. Enzus.
Der 1. Abril zu der eine Bass.
Der 1. Abril zu der eine Bass.
Der 1. Abril zu der eine
Schenfte. 71, Gonneni. 2. Et., 4 8.
m. reicht. Bub. für 1000 Ms., an r.
dünftl. Alieter der 1. Abril z. dm.
Räßerstr. 21, 2, 4 3 m., Rücke, reicht.
Ausehor, 1. Abril. Räß, Bart. 768
Röberstr. 21, 2, 4 3 m., Rücke, reicht.
Subenden eite Str. 31, 1, Gonnens, herric.
4 u. 5-Sim.-B. Bart. 1. Enzusehn.
bon 10—12 u. 4—8 lihr.
767
Rübesh. Str. 31, 1, Gonnens, herric.
4 u. 5-Sim.-B. 5, 1, 7, de 1, 10.
Scheufenderstitt. 6, 2, 4 8., 8 Mt., Ers.

Schenkenborfitt. 6, 2, 4 8., 8 Wik., Erf.

Schiersteiner Str. 9 berrich. 4-Zim., Wohn, Rah Bart. rechts. 769

Schiedsterftraße 12, 3, eine gr. 4-8, Wohn, zu berm. Räh, Bart. 770

Echulgasse 7, Varterre, 4 Zimmer 11, Kinde zu vermieten. 487

Schwats. Str. 44, Socht. 11, 3, Alleefeite große 4-Zim. Wohn, mit all. Komfort. ver sofort ober später Räh, das. 6. Dausmeister. 771

Sebanblaß 1, 3, 4 Zim., 1 kinde, 1 Ramilie ver 1. April zu verm. Rah. 1 r. Einzusehen vormittags. B4112

Webergasse 15, 2, Wohnung von 4 Zimmern für sofort zu verm. Rah. 1 r. Einzusehen vormittags. B4112

Webergasse 22 ichone 4-Sim. Wohn. zu vermieten. 773

Webergaffe 22 ichone 4-Sim.-Wohn.

nu dermieten.

Trs
Webergaffe 23, 1. St., gegenüber dem
Thlerbad, 4-Sim.-Wohn, mit Zub.
auf 1. April zu vermieten. Acheres
daielbit im Schaden.

102
Wehrichtraße 20, 2. St., sch. 4-Sim., Per
1. April zu dem Räh. 1. Stock.
Tr5
Westendir. 20, G., 4-S.-W. m. Balf.
(Gas u. Bad, Sr., 550 Af. Balf.
Telefandir. 25 4-3.-23, Rhh. 1. Tpr.
Bestichtraße 19, 2. Ctage, 4-S.-W. m.
Palf., per April. Ah, 8 r., 776
Westendir. 25 4-3.-23, Rhh. 1. Tpr.
Bestistraße 19, 2. Ctage, 4-S.-W. m.
Palf., per April. Ah, 8 r., 776
Westistraße 66, 4-S.-S.-W., 800 M.
Räh. Manentaler Str. 18, 2. B2083
Werfitt. 14 mod. 4-S.-Wohn. B 3744
Bimmermannfraße 4 4-S.-W. mit
reicht. Zubeh, auf 1. April. B4115

5 Jimmer.

Abelheibstraße 11, Gonnens. 2 St., 5-8.-28., 2 Ball., Bad u. Sub., per 1. Upril oder ipat. Rab. 1 St. 480 Abelheibstraße 14, 1. St., 5 große 3. reich! Aubeh., groß. Balton, Gas., Bad, Elefte, b. s. od. 1. Apr. 777 Abelheibstraße 57, 1. 5-3-48. zum April zu berm. (Sübsteit). 778 Abelheibstraße 51, 1. 5 Jim., Bad, Ball. (Gas. eleft. L., zum 1. Juli zu om., Mibreatitraße 16 ist die 1. Eiger, beitebend aus 5 Iimmern u. Zusbehöt. jasort zu berm. Aberes Kaiser-Friedrich-Ring 56, P. F252

Bismardr, 3 Bohn, v. 5 J. u. reichl. Sub., ber Reus, entfor. B4116 Sub, det Reus, entide.
Dambachtol 8, neu berger., 5 3, u. 3216, ju berm. Råd. Fart. 490
Dembachtol 10, Bdb. 1, 5 Zinc., Balf., Bade-Einer. u. Zub. d. 1, 4 zu vin., Råb. Dowbachtol 12, Bdb. 1, 779
Dambachtol 14, Btb. 1, 5 3, 2 Mari. ioiort zu vin. Råb. dafelbit. 780

Dobbetmer Straße 10, Edc Karlitz,
2. Stage, 5. 3. 28. der 1. April zu
verniefen. Kaberes doselbit oder
Abelbeiditraße 95, Bart. 462
Dobbetmee Etraße 13, 1. Stad, 5 3.,
mit Bolton u. Auf., Sonnenf., auf
1. April oder früß, Röh, daß, 781
Dobbetmee Etraße 15. Conventition

Rheingauer Str. 8, Godip. r., fcone 5.8.-B., m. Bab, 8 Balf., eleftr. 2., Rheingauer Str. 0, Balf., eleftr. 2., 5-3-32., m. Bab, 8 Balf., eleftr. 2., Gasbabeofen u. Bub., ber t. April ju v. Rah, bai. Kart. rechts. Nheinstraße 32, 2, ichone gr. 5-8im.-

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Abeinstraße 67, Bb6. 2. Et. große
5.3. Tsobn. su verm. auf 1. April.
Rah. Aureau, Weinhandlung, 810
Rheinstraße 78, B., 5. 6.3. Wohn,
Mah. gegenüb, Rheinstr. 83, P. 539 Rheinftrafte 80, Bart., 5 Bim. nebit Babe. u. Gdrfs. u. Bubehor, Bail ufw. auf I. April zu v. Rah. Angujeh. 10—12 u. 2—4 Uhr.

Mbeinftrage 106, Bort. u. 1. Gt., o Abeinstraße 106, Part. u. 1. St., d Bin., Bad, cleftr. Licht u. Lubehör iofort ober später zu verm. Räb. Dokheimer Str. 58, Part. 449 Abeinstraße 113 ich. ger. 5-3.-Wohn., 3. Ut., 1900 Mf. Räb. dafelbit. Nheinstr. 117 berrichaftl. 5-3im.-W. (Soumen.). Räb. 3, u. 9—1, 2—5. Midesheimer Straße 24 sind 5- u. 6-Sim. Wohnungen mit ollem Long.

Sim. Bohnungen mit allem Komf. der I. Adril 1913 zu derm. Köb, dei Meurer, 4. St. v. 1. St. r. 812 Kädesh. Str. 31, 1, Sonnenf., herrich. 5. u. 4.8.-98. v. bald od. jp. B 3742 Scharnhorftftr. 1, 1 L. icone 5-8.48.

Scharnhoritäte. 1, 1 L., schone 5-3.-28. boggugsh preisvoert zu vermieten, Scheffelüraße 6 berrschaft. 5-3.-28. per 1. April zu verm. B4122 Schiichter Str. 18, 1 S. v. Ede Adelisaalee, 1 u. 2 Sch. 5 gr. Im. u. 36. 5. 1. 4. 1913. Rüh. 8 Sch. Sid. 2aunusstraße 38 schöne 5-8.-280hn., Bad. Gas. elette. Licht. Bentralh., Lift. zu v. Räh. im Laden. 457. Zaunusstraße 55, Entresol., 5 Jim., Gas. elette. Licht. p. 1. April. 8882. Zaunusstraße 55, Entresol., 5 Jim., Gas. elette. Licht. p. 1. April. 8882. Zaunusstraße 72, Bart. Bohn., 5 J., ouf 1. April. Räh. 1 St. St. 2aunustraße 72, Bart. Bohn., 5 J., ouf 1. April. Räh. 1 St. St. 2aunustraße 77, 2. Ch. 5 Jim. ouf 1. April. Wah. Bart. 649. Ballufer Str. 12, 1, ich. 5-3.-23. m. Bades. u. Rub. p. sol. ob. sp. 818. Beithenburgstraße 5, S., sch. 5-8.-92. m. Bad p. 1. Apr. R. 1. Ct. L. 819. m. Bad p. 1. Apr. R. 1. Ct. L. 819. Silla Elischminenstraße 37, on den Rerotalant., ich. Sochpart. 5-3im. Elohn. p. sol. ob. spät. zu vm. 820. Börtistraße 24, 1, schöne 5-3im. 28. Cefte Etage, groß u. angenehm. finn brächt. Sim., mit elette. Licht. Gas.

Wörthstraße 24, 1, schöne S-Zim.-28. Erste Etage, groß u. angenehm, fünf präckt. Zim., mit elektr. Licht. Gad. Bod z., neu herg., sehr preisw. zu vermieken. Nebern. nach Belieben. Mein Dinterh., nur 3 Mieter. Käh. Ribeinstraße 115, 1. Stod.

Villa Besterwald, Ende Somienberg.
Sit., Balteit. Zennelbad, hibsiche 5-3. Wohn., 1. St., 1300 Mt., mit großem Frontspie-Frembenzimmer 1400 Mt., zu v. Alles neu gemacht.

6 Bimmer.

Abelheibstraße 54 6- oder 7-Zimmer-Wohnung zu berm. Räb. bas, bei Lehwold, Gartenbaus 1. B 4124 Abolfsallee 8, 1, 6 3., inst. Bab, gr. Erler, elettr. Licht, r. Zub., 1. Apr. Anguseben v. 10—12 u. 2—4 Mbr. Abolfsallee 28, 1. Etage, 6 gr. Zim. u. reichliches Zubehör per 1. April 1913 zu bermiesen. Räheres ba-selbit oder 3. Etage.

felbit ober 3. Stone. 287 Abolfsaffee 37, 2, herrid. 6-3. Wohn, gum 1. 4. 3. vm. Rah. 3. St. 954 An ber Ringfirche 10, Sody. o. 1. St.

6 gim, per April zu berm. 821 Dambachtal 2, 1, 6 gim. m. Zubef per I. April zu v. Rah. Bart. 822

per 1. April zu v. Käh. Bari. 822
Friedrichte. 27 ist die von S. Zahnarst Becher seit viel. J. innegeh.
2. Et., 6–3.2. B. n. reicht. Aub., Gas, elektr. L. Balkons, Badezint.
2. re., der 1. April 1913 z. v. 824
Friedrichste. 39, 2. sehr ichione helle 6.8 im. Bodnung mit allem Komf. auf sofort od. 1. April zu verm.
Aaberes Reugaste 3, Beinhandlung Friedr. Barburg.
Seklerkeitraße 8, 2. Et., herrich. B., 6 gr. Kim., Balk., Bad. 2 Mant.
2 Keller, fein Sinterh., auf 1. April zu vm. Räh. daj. Bart.

Guetheftrafe 10 ift eine fcone berrfciail. Etage, Egrobe ineinander-gebende Rimmer, Badegimmer, gr. Balton, S Mani., 2 Keller, Bleich-plat, cleftr. Licht, Glas, p. 1. April preisw, su verm. Kein hinterh., nur 3 Micter, Rab. daj. Kart. 828

Worthestraße 12 herridofilide 6.3.
Sohnung, esestr. Licht, gr. Wolf.
u. reicht. Bubeh. zum 1. April au
verm. Räb. 2. Etage doselbit. 501
Seienenstr. 1 6.8im.-Wohn., 2. St.
auf 1. 4. 1913 zu verm. 829 Berrugarten Strafe 5, 3, große fonn.

6-Ring Bobn, gum 1. April gu bet. Gerrngartenftrafte 16, nachft abolis-Derrngartenstraße 16, nächt Abolisallee, 3. Etage, große 6-B.-Bohn,
fogleich oder später zu verm. 055
Jahnstr. 7 6-B.-B., 1. Et., infl. gr.
Bad, Ball. u. Ib., Süde, p. 1. Avr.
Breis 1000 Ri. Raß. Bart. B 4125
Ruffer-Friedr.-Ring 34, schone 6-B.Bohnung ver sofort oder später
au vermteten. Aah. doeselbit. 830

Raifer Friedr. Rad. dafelbit. 830
Raifer Friedr. Ring 88, 3. Et., 6.3.
Bohn. nebit Bubehör per I. Apri.
3. bm. Räd. B. I. Tel. 4688. 831
Raifer Fr. Ring 96, 1. jds. 6-8.-23
nebit Bub., Bed. Ball., elektr. L. n.
Ges fetn Rifabis, fot. ob. fpoter
zu berm. Räheres Ban. 832
Kheinfroße II, L. Giore. 6.3.-33.,
mit Balfen, Baderaum. großen
Raniard. u. and. reicht. Zubehör,
febr geeignet für Arzt ober bergl.,
ber 1. 4. zu bermieten. R. Glafermeister Dankammer das., Etb. 538
Rheinfraße 68, 2. jahre 6-Rimmer-

Rheinftrage 68, 2, fcone 6-Rimmer-Bohnung mit Bab it. Balfon für fofert ober fpat Nob. Bert. 823 Taunustir. 77, Gerienville, 6 Bim auf 1. April. Rah, word. Silla. 068 Bilteriaftrafte 23 ift die Bart. Bohn., beiteh aus 6 Jim. u. Zubehör, ver 1. April zu vermieten. F252

Bithelminenftr. 8 fc. 6.3.-28., reichl Bubehör, I. Eiage, per 1. April 1913 zu verm. Rah, Bart. 3861 Ri. Wilhelmstraße 5, 2, neu herger. berrichaftliche Wohnung, 6 Jim., Belton, Küdze, Speiset, Bab niw., eleftr. Licht, Gos, Gartenbenut, per sosort oder später an vermiet. Beitigt. u. Köh. dos, 1. Et. u. durch Kappes, Kl. Webergasse 18. 397

7 Bimmer.

Themser,

Theiheldstraße 68 eleg. 1. Etage, 7 Z.,

Bad, Küche, Gaz, elektr. Licht. mit
reicht. Zubebör, oder Part. 6 Z.,

Bad, Küche nim. iofort oder ipäter
zu verm. Nöb, driekbit 1—4 Uhr.
oder Langgasie 26, Ediaden. 835

Abolisaliee 7, I. 7 Limmer, Badezimmer u. Zubebör. Nah. B. 836
Un ber Rinsfirche 7 herrich. 7-3. B.,

3. Et. Rah. Alis, Karlitt. 7, 2, 581

Bahnhofftr. 3, I. St., ichone 7-Zim.Bohnung per iot. od. später zu
bermieten. Rah. Bahnhofftraße 1,

1. St., oder Handbefürer-Berein.

Zuifenitraße 19. 837

Billa Biebricher Straße 37 frei und

Bista Piebricher Straße 37 frei und immitten großen Garten belegen, it die 1. Etage, 7 bezw. 8 koch berrichaftliche Kaume, große Diele, zwei große Mansachen usw. mit Gartenbennhung der 1. April 1913 zu vermieten. Besichtigung von 11 die 1 Uhr. Anzurragen im Souterrain des gleichen Saufes, Gingang Keudorier Str. 1. 838
Dambachtal 47, Billa, Dochp., herrich. 7. Im. Bohn. mit reicht. Zub., fof. od. 1. Abril zu dem Näch zu erfr., dei E. Werz, Geisbergitt 4. 839
Goethestraße 13, Ede Adolfsallee, 2. Etage, 7 Jim., Bad, Kicke, Gas, elefte. Licht, mit reicht. Zud., gr. Baston, per 1. April 1913 zu dermieten. And., Bart. 445
Dainerwes 1, Bart., 7 Aim., in. Bub., per 1. Juli zu d. Räh. Gift. 841
Knifer-Kriedrich-Ring 31, 2, schöne Biffa Biebeicher Strafe 37 frei und

per 1. Juli zu v. Räh. Sih. 841 Kaifer-Ariedrich-Ning 31, 2, schöne 7-Jim.-Bohn. mit reichl. Zud. auf 1. April zu derm. Räh. B. B889 Rheintraße 100 7 Zimmer. Kücke u. Judeh. der 1. April zu dm. 844 Die den Derrn Dr. Schaffner inne-gehabte Bohn. den 7 Zim. ist sof-zu derm. Abeinstraße 68, 1. Gin-zusehen von 11 Uhr vormittags an.

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedr.-Ring 67 iit die 2. Et., beit. ous 8 Limmern nebit reicht. Zubehör, der sofort od. ipät. zu den. Räh. Kail. Kr.-Ring 67. 1. 548
Loreledring 5, 3, 8-Lim.-Rohmung zu derm. Räd Krichg. 24, Lad. 845
Chierheimer Str. 2, 3, 8 3, Madd.-3. Bad. Mi., auf 1. Moril zu den. Musul. 10—1 u. 8—4. Läh. P. 846
Tannustraße 55, 1. Et., 8 Limmer. Bad. Kriche, eleftr. Licht. Gas. der 1. Abril 1913 zu d. Beijah. 11—1. Röheres Housdermalter. B. 20588
Tannustr. 62, 1. Et., 5-Lim.-Bohn., reicht. Bud., auf 1. April zu derm. Beficht. 2—5 mittags. Räh. B. 847

faben und Gefchäftsranme.

Abelheibstr. 14, Gih. B., S.—8 Zim. n.

Rub., a. als Burrau, su verm. 848
Abterstr. 32 Lab. m. 2-2-2B., jed. G.

past., jos. bill. Käh. im Edladen.
Abterstr. 37 Lad. m. 3-3-2B. M. B. 1.
Abbisstrade 8 2 Burrauraume f. 850
Albrechtstrade 8 2 Burrauraume f. 850
Albrechtstrade 23 Bertstatt mit Dos,
Beinteller zu den. Rah. B. B. 851
Albrechtstrade 46 Caden m. B. 3-2B.

mit Zuh. d. 1. April. Rah. 2 1. 852
Albrechtstrade 46 Laden m. 2. 8. 853
Albrechtstrade 46 Laden m. 1 S., R. 854
Albrechtstrade 46 Laden m. 1 S., R. 854

Albrechtitene 46 Laben m. 1 B., A. 854 Albrechtitene 46 Berfit. mit h. Hof. f. aroh. Betrieb geeight, zu b. 855 Belmhofftraße 2, Kart. 3 Zimmer, bisber Burrau, mit ob. ohne Ein-richt. Weinfeller u. Lagerräume, fof. ob. ibat. zu berm. Der zirfa 400 gm große, ungef. 150 Sind iaff. m. Kreusgewölbe geb. Keller fann v. d. Burcau-Räumlicht. auch getreunt bermietet werden. An-sufehen bon 8—1 Abr. Anderes zu erfragen Babubofitraße 1, 1, ober Sausbefiber-Berein, Lufen-troße 19.
Behnhobstraße 3 fehöner Laben ver

Bahnhofftrafte 3 feboner Saben per fofort ob that, tomie ein grokerer

Jahngrittage a fabilit Laben per soben mit daranjiohenden 2 Laden simmern auf 1. April zu derm. Aah. Bahnhoffir. 1, 1, od. Hausdeliber Bernin. Aufenfir. 19. 857
Bertramfir. 13 Laden mit Wohnung, evil. auch geteilt, iofort zu derm. Bied, Bertramftrahe 10, 1, 18 1949
Bismardr. 32 Lad. m. 2-3 3, 1949
Bismardr. 32 Lad. m. 2-3 3, 1949
Bismardr. 32 Lad. m. 2-3 3, 19412
Bischfitt. 40, B. id. Werffickte, auch als Lager, zu derm. 194127
Blücherstrahe 15 id. delle Werffickt.
Biliomitr. 15, Ede Zietene. Bäderei nebit Hubehör zu dermieren.
Delaspeettrahe 1 Laden mit 4 daranjiohenden Räumen auf 1, April zu

Detheimer Str. 28, Mtb., gr. Bart.
Nah, bajelbit. Boh. 477
Dobheimer Str. 28, Mtb., gr. Bart.
Naum, für Burcau ed. Berffiatte
geeignet, per April zu bermieten.
Rab. Bhb. 1 r. B4128
Dobheimer Str. 61 Werffit. v. Lagert.

Dobb. Str. 85. Cout., Lab., gl. o, Upr. Laben Effenbogengaffe 8 per 1 Anvil 31 v. Rah bei A. Lunbarthe Sco Citaffer Platy 7 Bureau u. ichoue Lagerraume. B4130 Lagerräume.

Gliviller Str. 1 Bur., Brit., Lagerr Glivill. Str. 4 trod. L.-A. m. B. 866

Eliviller Straße 6 Werfft, zu berm. Räh. Borberh. Bart. linfs. 518 Faulbrunnenftr. 10 Loden, in bem isti ca. 20 Jahren drifeurgeschäft befrieden wurde, der I. Abril zu serm. Wäh, bei Leitschert. 50% Feldtraße 19 fabner Loden zu um. Frankenftr. 19 Lod. m. 2-8.-28., 750. Frankenftr. 22 Laben gu b. Rab. 1,

Briebrichstraße 10 swei große helle Werffiätten, auch als Lagerräume geeignet, per sof, zu vermiet. 881. Briedrichstraße 37, 1. Etage, 2 Zim., für Bureau oder Atelier geeignet, der sosott oder später zu den, 267. Briedrichstr. 44 Lagerraum, auch für Autogarage pass. 48 Om. gr., per 1. April. Nach. deine Jung. 862. Briedrichstr. 44 beste Werfit., 22 au gr., für ruh. Geichäft auf sof. ab. 1. April zu vermieten. Käheres Heinrich Kung.

Geinrich Jung.
Georg-August-Etraße S Werfstätzte mit Reller gleich ob. ipäter. B4131 Göbenstr. 5 Laben mit vollti. Einr., Kolonialm. Geich. R. Sp. r. B4132 Göbenstr. 7 Lagerr., 100 Om. u. Kell., 50 Om., mit W. G., elettr. Kraft. Göbenstr. 9 Wertst. u. Lagerr., bisber gutgeb. Möbenstraße, 12 au bm. Wilb.

Laben Göbenstraße 12 au vm. Rab. bei Trittler, Soche. Bureauraume ober Lager baselbst. 541

bei Trittler, Hoche. Bureauraume oder Lager daselbit. 541
Clöbenstraße 13 heller Geichäftsramm für alle Iwesse geeignet. B 4134
Osöbenstraße 15 gr. heller Kaum mit Mochinde, für Wäscheret geeignet, mit od. ohne Wohn. a. vm. B4136
Gebenstraße 15 große helle Werfit. i. jeb. Bett. aeetg., jof. od. ip. B 4135
Osöbenstraße 15 große helle Werfit. i. jeb. Bett. aeetg., jof. od. ip. B 4135
Osöbenstr. 32 Laden mit Lodensim... ca. 60 gm, per sofort. B 4137
Däsaergaße 5 Laden u. Ladensimmer iof. zu berm. Gattlerei Aagel.
Oallgarier Straße 7 Werfstätte und Garage, auch zu Bagerraumen geeignet. zu berm. Käh. daselbit Korden. 1. Stod. Mitte. F 393
Oartingstr. 7 Werfstätte, 25—30 gm, mit Wasserleitung.
Selenenstr. 17, Laden, Ladensim... m. ob. ohne Wohnnung, zu bermieten. Räberes 1. Stod.
Sellmundstr. 34, 1. Lad. m. 18, 28.
2 Kell., jos. ob. ip., a. get. B 27, 27
Oellmundstraße 40, 1 L., Edsaben mit ich. 2-Sim. Wohn. Breis 860 Mt.
Oerberstraße 1 Laden zu b. R. 1, 504
Oerberstraße 6 Laden m. Rebenzum, großem Keller, Kuche u. eventuell Stellung auf jos. ob. ipäter. Näh. daselbit 1. Etod. bei Pester. 2809
Oerberstraße 27 Wureau oder Lager Raum zu bm. per istort zu bm. Räh. Gib. bei Sellhad.

mit Kadn., der totott zu din. Auf.
Gib. bei Sellback. 805
Verberitrade 27 Bureau oder LagerRaum zu vin. Räd. B. L. 868

Serrngartenstr. 17 Lad. u. 2.3.-25.
Adh. b. Voll. Bismardr. a. B4440

Jahnstr. 34 Lad., 23.-25. R. B. 2 L.
Raiser-Friedr.-Ring Bur., 3 Räume.
R. Bismardry Sb. 1, Wüller. B682

Karlstrade 32 große Werfit. billig.
Karlstrade 32 große Werfit. billig.
Karlstrade 38 Laden. in w. 5 Jahre
Gemihmackerei mit Erfolg betr.
worrde, zu berm. Räd. 1 Et.
Kirdgasse 11 gr. bell. Raum als Serlaufsraum oder Werfitatt zu bermieten. Räh. 2 Et. linst. 870
Lorelepring 5 Lad. m. 3-B. Zu. b.
Räh. Lorelep-Ring 10, Sth. 878
Luisendrad 3 ind die Bart.-Räume
rechts, für Rechtsantwalts- od. geschäftliche Bureaus, auch f. Aerzte
geeignet, auf 1. April od. früber
zu bermieten. 978

geeignet, auf 1. April 50. Indec 311 bermieten. 978 Luifenste. 24 Lagerraume. Bureaus 11. Keller in jed. gewünschten Größe 311 b. Räh. das. Tapetengesch. 878 Morkistraße 26, L. Etage. 4 3., für Geschäftsswecke, 5. 1. April. 427 Manergasse 10 belle große Wertst., a. als Lagerraum oder Bureau zu berm. Käh. Lederladen. 874

berm. Räh. Leberladen.

Namergasse 21 ein Aaben mit Labenainmer, ebt. m. Wohnung, su bermieten. Käh. Metgeeladen.

Nickelsberg 8 Laben m. Wohnung
ber 1. April zu bermieten.

Nöh. Wermieten.

Nöh. Wermieten.

Nöh. Wimengeichäft.

Narisstraße 3 große belle Werssiatte
iofort oder später zu bermieten.

Näh. Blumengeichäft.

Narisstr. 28. Laben, jow. gr. Kämmlickleiten, für Engroßeichäft geeignet, zu berm. Käh. 1 St. 950

Morisstraße 43 Laben, ob. mit Marisstraße 44 Laben, ob. mit Marisstraße 64 Laben, ob. mit Marisstraße 64 Laben mit Einricht.

Kolonialw., Drogen- od. Delisat.

Geickift, zu bermieten.

B 4141

Morisstraße 64 Laben mit Einricht.
Kolonialw., Drogen- ob. Delifat.
Keinelbedfer. 16 Berfliatt mit Reller.
Neitelbedfer. 15 Berfliatt mit Reller.
Neitelbedfer. 15 Berfliatten. Lagerräume, Bierfeller m. Abfüllraum.
Dranienstr. 35, B. 1. 1—2 BureauZiw., Bart., gute Geschäftel., Kähe
Bahuhof, jorori zu bermieten.
Dranienstr. 35 mehr. helle Berflt.,
a. für Fabrisbetz., ber 1. Abril.
Dranienstraße 48 belte Berfliatte.
64 Omtr. 31 bermieten. SSI
Mheinganer Straße 2 Ecstaden. mit
u ohne Bohn sof. od. Avril. 18261
Kheinganer Str. 16, B. id. Ateliers
für rub. Awede bill. avs. Ash. doi.
Rheing. Str. 18 gr. Berfli. B 4142
Rheinstraße 28. Ede Bahuhoffir. 1.
ichön. gr. hell. Laben mit od. ohne
Bohnung. Keller u. Laperräume
aus iof. od. später. Räh. Bahmöfiliraße 1. 1. ober SausbesigerBerein. Luisenitraße 19. SS2
Kheinstraße 39, 2, 6 gr. helle Bureauräume zu bernn., and tur Arzt.
Keeptsaupoolf gestangs. 961

Rheinstrake 32, 2, 6 gr. helle Bureau-räume zu verm... auch ihr Liest u. Memtsonwooli geeiangt. Abeinstr. 70 2 od. 8 Bur... Kaume. 883 Riehlferake 27 schone Berfit., hinter Sof, geräumige Keller, auf gleich au verm. Röb. Moribstraße 58 Bart. r., bei Schäfer. 884, Köberstr. 26, Sofeinbau, ca. 54 gm., ihr Vertsiatte m. Lagerr., Bureau od. z. Cinit. v. Köveln gerig. 147 Saalgasse 24/26, St. Aberliatic soferi oder später au vermieten. 885 Scharnborstspreke 27, St. Berfit. 111 2 L. Rüche per 1. April. 886

Schwalbader Strafe 67, 1, Rontor n. Lagerraum zu berm. 887 Tannusktraße 55 Laben mit großent Lagerraum, auch für Kanditorci, per fofort oder später zu dm. Räb. Somsbervaller Solz. B 21558 Balramstraße 17 Laben u. 3. zu d. Pebergasse 16 Berffitätte oder Lager-raum der Anril zu derm.

Walramitraße 17 Laden u. B. zu v.
Webergasse 16 Werkitätte oder Lagerraum ver April zu berm. 888
Weilstraße 8 gr. belle Werkit. 889
Weitendstraße 15 Werkit, i. jed. größ.
Geich geeign., 5 m br., 10 m lang.
Winteler Straße 9, Karl., itt ein
Raum als Wertil. oder für Unters
ftellen von Rödel der 1. April zu
vern, Räh, b. Sansberin. 544
Zietenring 13 Laden m. Nebenraum
f. Wäsch., Werfil. u. Lag. g. 890
Sietenring, Gde Westerlsostraße 2.
fch. gr. Gestoden, mit 2.8, Wohn,
u. Bud., für Mehger, Ausschnit.
Vatter u. Giere oder sonst. Geich.
geeign., if per jos, oder löst. billig
zu d. Käh. Weigtr, Ausschnit.
Vatter u. Giere oder sonst. Geich.
geeign., if per jos, oder löst. billig
zu d. Käh. Bleichstraße 47, Mur.,
od. Waterlooftraße 4. K. r. B 4144
Simmermannstraße 3 Lagerh, oder
Werfil., sowie Stall. vol. B 4145
Vinn-Wohn, zu d. R. R. r. 801
Tür Waser geeignet. Gine gr., belle
Werfil., mit Korblicht zu verm.
Friederichstraße 10. Räh, das, belle
Werfil., mit Korblicht zu verm.
Friederichstraße 10. Räh, das, belle
Werfil., mit Korblicht zu verm.
Friederichstraße 10. Räh, das, belle
Wertil., mit Laden, der belle
Wertil., weben, auf 1. April 1910
zu vern. Räh, Sellmundift. 48.
Wedgerei Kolb.
Gin gr. Leben m. 2 Schaufennt., cp.
m. Lagerraumen, in beit. Geichäfts
lage, Bleichitz., auch getrennt., por
foret oder iputer zu verm. Ren
gasse 3, Samenhandlung. 882
Schoner großer Laben, besond, für
Damens u. Derren-Friseur- oder

Schoner großer Laben, befoni Damen- u. Berren-Frijeur-Bantens u. Herren-Friseur ober Gapierwarengeschäft u. dergl. geeign, mit oder o. Wohn, 1—3 8., billig au berm. Hebern, nach Bel. Rah. Rheinstr. 115, 1. Stod.

Laden Schwelbacher Str. 29, sür Bäck. od. ieb. and. Geschäft, mit od. ohne Wohn, zu berm.

Bäckerladen zu bermieten. Bietenring 5.

Bucherei mit Beiche, Trodenhalle. Sügelraum und Bohn. zu v. Walt-müblstraße 10, Gih. B 4146

Millen und Saufer.

Abolfsallee 43 Derrichaftshaus unt Garien u. Auto-Garane, 10 meist jehr gr. Raume, mit Zentracheiz-clefte. Licht u. allem modern. Au-behör, Micie 4000 Mt. Bei sofort. Vermieten Preisnachlag. 896 Gustav-Krentag-Trahe 6 herrichaftl. Villa, enthaltend 12 Zim., 3 Lief-bart. Zim. Ball., Babezim., sowie reicht. Zubehör, Zentralheizung. elefte. Licht, Garien, knifchenaus mit Siallung u. Garage, auf sof. od. iv. Nah. Sausbei. Berein. Miete 12,000 Mt. F376 Cadibeuster. 10 bochf. Billa mit allem Komf. d. Reuzeit zu vm. od. zu vf. vo. Piidost, Kircha. 11, 2. 897

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Ashnitr. 10 ff. 28. an rub. L. 898 Mömerberg 6 ff. u. gr. 1873-183. 899 Bellritisftraße 46, Tachnobu., Bdh. u. Sib. Rab. Sth. Bart. B 1467

Answärtige Wohnungen.

Donfteim, Biebricher Str. 16, 2 3... Rüche u. Reller für 14 MR. 15 Pi-monatlich zu vermieten.

Datheim, Biesbabener Sir. 39, II. 3-Zim. Wohn, per I. 8. Adh. Barl. Sennenberg, Rierfiabter Strafte & idione 3-8. Bohn, mit reichl. Zub. per fogleich ober 1. April 1913 gu bern. Räheres brielbst. 900

Möblierte Wahnungen.

Mainzer Straße, 1. Stod, gr. berr-ichaftliche Wohn., möbl., mit allem Aubehör u. großem Garten, ab 15. März zu vermieten. Näheres Walfmühlftraße 6, 1.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibftr. 10, 2, großes, gut möbl Ranf. Zimmer billig gu berm. Abolfstraße 7, Stb. 2, gut möbl. 8im. Albrechtstraße 4, 2, möbl. 3im., 1. 8 Albrechtstraße 4, 8, möbl. 8im. 3. bm Albrechtstraße 4, 8, möbl. Jim. 3, vm. Albrechtstraße 23, B., ich. möbl. Jim. Albrechtstraße 30, 8 r., out möbl. Harfarde Albrechtstraße 30, 8 r., out möbl. Harfarde 34, op. l., möbl. B. fr. Bertramftr. 17, H. 2 r., ich. m. 8. h. Bismardring 36, B., aros. Ainmer Bleichitraße 13, 1 r., gut möbl. Jim. 1 od. 3 Betten, su verm. Bleichitraße 13, 1 r., gut möbl. Jim. Bleichitraße 30, 1 l., ich. m. 3., g. P. Bleichitraße 43, 2, ichön möbl. Sim. Blückeritraße 43, 2, ichön möbl. Sim. Blückeritraße 18, Sib. 1 r., möbl. Blideritraße 30, 1 r., möbl. Beifa, 4 M. Dotheimer Str. 12 I o, 2 g. m. B. Dotheimer Str. 31, 1 L. m. 3., g. P. Bebbeimer Str. 31, 1 L. m. 3., g. P.

Dotheim, Str. 31, 1 L. m. 3. g. B. Dotheimer Str. 30 gut mbl. Artip. 3im., 2. Et. an anjiand. Dame. Dotheimer Str. 96, 3. möbl. 8. vill. Eflenbogengaffe 2. 4 Lr. möbl. 3im. efffätter Pfat 4. 1 r. fcb. möbl. 3im. Emicr Str. 56, 2. gut möbl. Simmet. Frantenfir. 25, 3. dirett a. Bism.-A. biblich undel. Immer mit od. odne Klavier loftert su vermieren. Ariedrichftraße 8, 3. mbl. Manjarde. Ariedrichftraße 8, 3. mbl. Manjarde. Ariedrichftraße 8, 3. mbl. Manjarde. Ariedrichftraße 57, 3 L. fcb. mbl. 3im., nach der Etrofte gelegen, lofort. Coldgaffe 21, 1 r., nol. 3. icp. Gins. Gradenfir. 2, 3. 8. m. g. Bf., 60 Mbl. Selenenstraße 2, 2 L. 2 gut u. fcbon m. 8., m. o. o. B., 1 od. 2 Beiten.

röß.

1544 11111

1144

ober 1145

013

48, 497 cts. fts.

per 201-

alle,

nut neiit eis., 84s fort. 896 oftl.

ung

art

Ment ab eres

bett

töbi

8im,

tom

Bim Trbe

lint.

mer.

im.

ten.

Dellmunbitrage 2 fcon mobl. Bim. Dellmunditr. 40, 1, m. 540, S21, 2,50, Dellmunditr. 49, 8, möbi. 3, 8 Mt. Derberftr. 3, 1, möbi. 8im. m. voll. Benjion, monatlied 50 Mt.

Permannstraße 9 Moni, mil Beli, Germannstraße 9 Moni, mil Beli, Germannstr. 20, 2, mobil. Sim. billia. Rabnstr. 26, 1, ich. m. 3., iep. G., 18. Karlstraße 2 mbl. S., Bart., i. Arb. Sarlstraße 18, 2, ich. ar. m. Bim. frei. Rellerstr. 7, 3 r., m. Sim. jof, zu b. Riebricher Etraße 2, B. L. ich. möbi. Belfom Limmer zu bermieten.

Riedricher Straße 2, B. I., ich. möbl. Balton-Zimmer zu bermieten.
Nircha. 17, 2, Granz, füdl., gut mödl.
Bodn. n. Schlafzim., a. einz., z. b.
Luifenstraße 24, 2, gut mödl. Zim.
zu bermieten. Webrer.
Ranritiusstr. 5, 2 r., g. mödl. Zim.
Mauritiusstr. 9, 8 r., m. 8., 1 o. 2 B.
Nichelsbera 26, 2, einf. mödl. Zim.
Borisstraße 25, 3, gut mödl. Zim.
Borisstraße 52, 1, mödl. 3. m. Benj.
Cranienstr. 6, 2 r., gut mödl. Zim.
Bbilippsbergstr. 37 ichön mödl. Zim. Dranienftr. 6, 2 r., gut möbl. Sim. Bbilippebergftr. 37 fcbon möbl. Bim.

Rheingauer Straße 14, Soche, bei Stippler, in ichon. Lage, sa möbl. Simmer billig an bermieten. Rheinstraße 36, Rib. 1, m. 2. ich. Sheinstraße 36, Rib. 1, m. 2. ich. Sheinstraße 36, Rrb. 1, m. 2. ich. Sheinstraße 18, 1 r., ich. m. 2. 18 M. Niehlstraße 18, 1 r., ich. m. 2. 18 M. Banerberg 27, 2 r. ichon mobl. S. Römerberg 27, 2 r., ich. il. A., 10 3ct. Römerberg 27, 2 r., ichön möbl. S., mon. 18 Mt., auf gleich zu verm. Schachtftr. 4, 1, möbl. Sim. für foal. Scharnhorftstraße 4, 8 r., ich. il. 3. Schiersteiner Str. 13, B., möbl. Sim. Schiersteiner Str. 17 1 möbl. Sim. Schiefteiner Str. 17 1 möbl. Sim. Schulberg 11, 2 L., mbl. 8., W. 3.50.

Schwalbacher Str. 12, 1, mbf. 28. b.
Schwalbacher Str. 27, 1, 2 mbf. 22;
Sebanplat 7, 1 r., gut möbl. 3im., cb. mit Beni... an Geichäftsfräul.
Seerobenstr. 16 (Spenglerleb.) möbl.
3im. Telephonbenugung vorhand.
Balramstr. 17, 1, erh. 1, L. Schaft.
Balramstraße 25, V., sch. m., sp. 3im., insebergasse 25, V., sch. m., sm., liebergasse 23, d. eleg. m., scp. 3, frei.
Veligenburgstraße 4, 2 r., gut möbl.
3im. an dest. Kräulein au berm.
Anauseben von 11—3 libr.
Bellribstraße 13, Sib. P., m. V.-3.
Bestribstraße 13, Gib. P., m. V.-3.
Bestribstraße 13, Gib. P., m. V.-3.
Bestribstraße 14, Sociler, schön möbl.
Erdelfonzim. mit Schreibtisch 3. k.
Prestenbstraße 13, 3, gut möbl. Ball.
In mit Alabier zu berm.
Bestenbstraße 13, 3, gut möbl. Ball.
Bim. mit Alabier zu berm.
Bestenbstraße 3, 1, an der Abeinstr.,
m. Verschenbstraße 3, n. m. d. v., Schl.
Bistribstraße 9, 1, an der Abeinstr.,
m. R. 1 o. 2 B., m. ob. 0. Beni.
Mortstr. 21, 1 L., beige. möbl. Rams.
Bietenring 7, Gib. 1, m. B., 18 Ml.
Invest eleg. möbl. Jim. 3. bm. Näb.
Nbeingauer Straße 6, bei Born. Schwalbacher Str. 12, 1, mbl. 3. b.

Freitag, 21. Februar 1913.

feere Jimmer und Manfarben etc.

Ablerfir. 15 feer. Sim., 8 Mf. N. 1 Bertramstr. 23 gr. hab. Mids. R. B. Bismardring 40 seeres gr. Balt. S. (1. St.) an ruh. anst. Dame. W. 1. Bleichstraße 20 ich. Mans. R. Ubreul. Bleichstraße 20 ich. Mans. R. Ubreul. Bleichstraße 26 ich. Mans. Hart., zu der. Dohheimer Str. 41, Gih., I seere M. Kelditr. 26 ich. gr. Lim., 1. April. Friedrichstraße 55, Bdh., seere Mid.

Sellmunbstr. 31, Bdb., n. d. Str., bsb. Ieer. ger. Zim. iof. Räh. Soh. I I. Sellmunbstr. 36, L. ich. ieer. sep. 3.
n. L. irennbl. Mens. zu bern.
Sellmunbstr. 40, 1 L. leer. ger. Zim.
Jahnitrahe 36 Frontsp. Zim. Nah. K.
Karistrahe 27 hzb. Mons. an einz.
Perion. Wab. Enisentrahe 18, L.
Kornerstrahe 2, O. 3 L. Mid., et. mis
Kicke, der josort. Käh. Sih. 1 St.
Morivstrahe 25 icione gr. heizb. Msb.
Oranienstr. 33 I beizb. Mons. 8. iof.
Oranienstrahe 49 aroke leere Mid.
Khimerberg 16 I ich. 3. Näh. S. 3.
Scharnhorstitrahe 32 L. bsb. Mans.
Schwald. Str. 10, 1, Mans. zu dm.
Schwald. Str. 10, 1, Wans. zu dm.
Schwald. Str. 75, B. 2 L. g. L. B. b.
Gedanstrahe 8 leere Wans, zu derm.
Seerobentr. 28, Sdb., L. 3. Räb. Lab. Seerobenitr. 28, Boh., I. J. Röß. Lad. Steingasse 13 lecre Mans. f. 6 Ml. Taunusstr. 25, Sib., gr. frdl. Fibs. zu berm. Räh. baj. Drog. Woedus, Bairamstr. 30 gr. heizh. Ranjarde,

Wilhelminenstraße 1, Villa, bord. Aervial, ich. Frip.-3. m. Rammer auf fof. an ruh. Dame zu berm. Nah. daß. Haubmeister, Erdgeich. Vorfstraße 27, 3 r. Mauf. I. od. mbl. Zimmermannstraße 1, Bart., f. Zim, Leer, gr. Zim., in b. D., p. 1. 4. 13 zu d. R. Rauentaler Str. 17, P. r.

feller, Remifen, Stellungen etc.

Abelheibstrafte 96, Stellgebäube, m. fl. Wohn. Rah. Karlitt. 7, 2, 532 Dreitveibenftr. 4 Stall m. B., 1. Apr.

Bahnhofftraße 2 ist ein ca. 400 qm großer, ungef. 150 Stüd faßender, mit Areuggeroölde gebauter Wein-feller sofort ob. ibater zu berm. Anzuieden von 8-1 libr. Aäberes zu erfragen Bahnhofftraße I. 1. ober Sansbefiber Berein. Luisen-ftraße 19.

Franteustraße 17 Stall, Remise und 2 Bim., Ruche, ber I, April au bm. Friedrichstraße 10 Lager, ober Bier-feller per fosort gu vermieten 903 Briedrichtraße 55 Stall, Futter-R., 3-8.-98. Rah. Boh. 1 r. 546 Delenenitr. 1 gr. Rell. 3. Kartoffellag. Derberstraße 6 Stallung für 1 oder 2 Fferde auf sof. Rah. L. Beder. Gr. Burgitraße 11.

herberitr. 33 id. Reil.-Raume, a. als Berfit, mit ob. ofine Isobit. 908 Jahnstr. 25, 1, Stall. f. 1 Isferd u. Remise mit Autlerraum. 907

Ruonftrabe 5 Stallung für 4 Pferbe u. S.Bin. Bohn. gu bern. B 4147 Schierft. Str. 20 Biert. Stall. u. 20. Beftenbifte. 28 Bierfeller gt. ob. fpat. Weitenbirt. 28 Stall. 1 Br., Guttert. Porffix, 3 Lagert, u. Lagert, R. 1 L. Grober Beinteller, Anijenitraße 23., nut bhbr. Anisug, 2 Burcous, Bakhalle, Lagerraum, zu vermiet. Rah, bai., Tapetengeichäft. 911

Mietgesuche

5-7. Zimmer Wohnung (Kurlage) 3. m. gej. Off. C. R. poptl. Bismardt.

Br. 2-Rim-Wahnung mit Zubehör v. pftl. Zahler p. 1. April gef. Angeb an M. Sch., Faulbrunnenitraße 4, 2

2. Zim. Wohnung, Sorberd., im Weitend, von finderl. Chepaa auf 1. Abr. gef. Off. m. Br. u. R. 181 Aadd.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Melteres Chepaar ohne Kinder f. d. fof. od. 1. April, Rühe Gifaffer-Blod firdl. gef. 2-8-W., Br. d. 820. Off. u. E. R. 95 pojilag. Bismardr.

Suche 2- ob, 3-Kimmer-Wohnung mit Sof, geeignet für Kohlenlager. Offerten mit Breisangabe u. B. 620 an den Tagbl.-Berlag.

Rabe ber Walramftrafe geräumige 8-Sim.-Bohnung mit Rani, auf 1. 4. gefucht. Offert, 11. M. 621 an den Lagdi.-Berlag.

Wefucht große 3. Bimmer Wohnung, Bart. od. 1. St., auf April od. ipat-im vorderen Beitend. Offerten mit Breis unter R. 180 an die Tagbl., Iweigitelle, Bismardring 20.

4. ober 5-Simmer-Wohnung für Benfionszwede per sofort au mieten gesucht im Benfrum ob. Aur-viertel. Offerien unter E: 625 an ben Zagbl.-Berlog.

Gefucht 4-6 Bimmer Bohnung in Bertehrslage a. 1. April ob. fpaier. Off. u. R. 625 an ben Lagbl. Beriag.

Berufstätige Dame aus gut. Fam., Dauermieterin, fucht Limmer mit Frühltid u. Abendeffen in rubigem Sanie. Angeboie unter M. 181 au Lagbl.-Zweighelle, Bismardring 29.

Bermietungen

1 3immer.

Frontfpilimmer und stude gu Su vermieten sofert ober später ein Zimmer mit Ruche an alleinfteb. Frau, welche Hausarbeit geg. Entichädigung übernimmt. Aab. an Gachl. Berlag. Gy Rah. Moderattee 40, Part. dabigung fibernimmt. Reefragen im Tagbi. Berlag.

2 Bimmer.

Sür Kutscher! Kolerstraße 33 2 Limmer u. 1 Küche mit Stall für 3 Bferde, u. Lubehör per fof. od. später zu verm. F.390

3 Bimmer.

Für Anticher! Ablerftrage 13 3 Rinnner, Rudje und Stall für 2-4 Bferbe 5. bm. 469

> Friedrichitrage 7, Gartenhans, 1. Etage,

3.3immer-Bohnung mit Bubehor muf fofort ober f at r gu berm. Rab. bafeibft R. Gt. 3bb. 519

Briedrichtraße 8, 2. St., S Sim. Wohnung für April gu bm. Rab. b. Somsmeifter, Sinterb. 912 Obere Platterfir. 172, II. unter ben Eichen, m beirl. Fernt. Sch. 823.228. megangsh. iof. 3 berm. Rab. p. b Bubler.

Schwalbacherftr. 36, II. (Alleefeite), schöne 3-Sim. Bohn. mit Subebör auf 1. April zu bm. Rähere. Pari. 966

Für Merzte! Eaunusftraße 12, 1. Gtage, 3-8im.-Bohnung au berm. 918

3=3im.=Wohng. icon und geräumig, mit wunder-voller Auslicht auf den Taunus, weggugshalber für sofort oder 1. April au vermieten. Räheres Bierstadter Sohe 58

Barterre lint8.

4 Jimmer.

Blücheritr. 17, B. r., id. 4-8.28. per 1. 4. R. Gelenen-ftrafe 6, 2, bei Schwerbel. 915

Rirchgaffe 7 4-Simmer Bohnung jum 1. April gu perm. Rob. Roubitvrei bajelbit.

Bebergaffe 3, Bartenhaus 1. Stud, 4 Bim., Riche, Ballon, Manjarbe, Reller, neu ber-neriden, fof. ob. fpat. 3u bm. 916

Webergaffe 39, Begenfiber bem Ablerbab, 1. Stod, 1. Bim. Bohn auf 1. April au bm. Rab, bafelbit im Edlaben. 542 Winkelerfir. 3, 1. Stod r., 4-3tm s Zentrolbeisung n. Robebor per 1. April ju werm, Man, ba elbir im 2. St. r. 917 Schöne flein. 4-8.-23. mit Garten, an alt, finberlof, Chepaar gu ber-mieten Frantfurter Str. 78a. 535

5 Jimmer.

Dobheimer Str. 53, 3. Ctace, berefmattt. Bohnung bon 5 Zimmern und biel. Zubehör jum 1. April ju verm. Räh, baf. bei Feilbach. B. B3055

Mohringhr. 6, 1 (Villa)

hochberricheftl. 5-Sim. Bohn. mit Berando, Bad, Gos u. Efelir., gr. Garten, per 1. Abril zu bernt. Räberes daselbit ob. Barterre. 919

Mheingauer Etr. 1, 1. Sto f. mob. 5 Simmer-Bohnung mit Benredle, all. Bub., 2 Balf, Entraub., Enl. p. 1. 4, 1913 gu vm Rab. b. b. BB. Bur. u. b. Wiicher M. b. Ringf, 11. 4. Shone 5-Bimmer-Wohnung

mit 3 Ranfarden, Balfon ufw., Mitte der Stadt, per 1. April zu berntieten. Nah. Grabenstraße 16. Laben.

6 Jimmer.

Aldelheidstraße 88

berrichaftl. G. Zimmer Bobnung mit reial. Aubeher, großen Bollons, elettr. Licht, Bad usw., neuherger., auf fosort zu vermieten. Wäheres daselbst oder durch die Direktion des Bauss n. Grundbeliger Vereins (E. E.), Luifenstraße 10. F 878

Gr. Burgitr. 14, 2. Stod, 6 Sim., Kiche u. Ju-behör, nen bergerichtet, elekt. Licht, Bentralb., auch zu Ge-ichaftszwed. per 1. Juli zu verm. Rah. Große Burgftr. 9, Laben,

Mendorferarage 3, (2. Hom) Dilla.

6-Simmer Wohnung, Rude, Sab, elettr Licht u. all, Subehor, auf fofort ober fpater zu vermieten Rab. bafelbft Barterre. 021

Rän, baselbst Barterre. 921
Ilkolusstraße 23 K., ichöne 6.3.nengeititch
hergericht., als folche ober Burean
zu verm. Räh. das ober KaiserKrdr.-Ring 43, K. I. T. 2459. 524
Villa Battmühtstr. 42, Hochpart.,
de Zim., reicht. Zubehör, Rähe
bes Walbes u. elettr. Babn, per
1. April od. spät. zu verm. 10—12,
3—5 Uhr. Näh. bort od. 44, Gartenb.

In vermieten

6 Bimmer-Bohnung mit Bubebor, Beigung megen Weggugs en nt. per fofort mit Nachlas, Riop-

Begingenalber eine fdion Buschör per 1. April obr Mai gubehör per 1. April obr Mai gu vermieten (event. mit Rach-tag) Schenfendor ftr. 4, 1. Bu bei, von 12-1 2 u. 4-5 libr.

7 Bimmer.

An der Ringfirche 11, p. Meine jenige 7. Bim. Rohn verm, frantheitsb, per jof, od. fpater unt. bebeut. Radlan. Rab, bafelbft.

Friedrichtraße 8, 1. Stock,
7 Sim., Bad ufm. für April zu van.
Rab. beim Sansmeilter, Stb. 622
Goethefreie 6, 2, 7 S., reich. 3ub.,
auf 1. April zu v. Kad. Bart. 961
Viitolasuraße 23,

3. St., fcione 7-Sim, B., neu renob., au berm. Rah. bafelbft ob. Raifer-Fror.-Ring 43, B. I. Tel. 2459, 928 Webergasse 8, Wohnung,

Bimmer, nen bergerichtet, für Argt, Bureau, Geschäfteraume, m. Bubehbe auf gleich ober fodter bill. au vermicten. Raberes 3. Brahm. Barkftraße 10.

8 Bimmer und mehr.

Die Galfte der Billa Dambachtal 39, be't, aus 8 Bim. n. Bub., Bentralbeig ic. ju om Rab. b.

Wortsitr. 16 ift ber 1. Stod, 10 Zimmer, Rute u. Babes, gang ober eine 40 und 50 rimmer-Loobn, ber bald zu verm. Rab. b. Billirer. Er, Burgftr. 10.

Saben und Weichafteraume.

Moelheivitrage 86 Ede Schierfteiner Strake), ichbuer Ediaden mit 2 Schaufenft, und 3-Sim. Wohn, u. Küche, 4 Keller u. Lagerr, fof, 3u verm., bef. geeign, für Mediz.-Drog. ob. Deist. Geign. Einz, vorb. A. b. Chr. Firmenich, Dellmundstraße 53, 1 St.

Große Burgftrafie 9 Laden

230 Curabraimeter, vom 1. Juli 1913 bis 1. April 1914 billig zu vermieten. Räheres baselbst.

Faulbrunneuftr. 2 Laben auf 1. Mpr.I gu vermieten. Rab. Briebriditrage 57, Edbaus, grafter gaben fofort ober fpater. B 4149

Aranzplat 1, 1. St, 6 fcone incinanbergebende Raume, früher ben Serrn Dofdeniss Krane integehabt, borstigt, geeignet für Eingengeschäft, Argt ob. Jahnargt, per 1. April 1918 au verm. A. bei Tooft, Kransplat 1, 1 rechts. 927

Großer Laden mit Confol Airchgaffe43, CdeSchulgaffe fofort ober für fpater gu vermieten.

Langaaffe' 4 Laden mit ober ohne Berfautte u. Lagerraum gu vermieten. Rab. Laben r. 128

28 Langgaffe 28, Gde Römertor, Edladen mit Entre-fol u. Sout., auch geteilt, ber 1. April zu verm. Acheres bei Wild. Unbergagt daleibit. 498

Lauggaffe 48, 1 Borgügl. Geichäfts - Etage

in aftereiter Lage, Ede Beber-gaffe, 4 grobe Schaufenfter in ber Langgaffe, 1 Badraum, Bartere, ber fofort ob. fonter in bermielen. Glasichilber Ausftatt, tann fiber-Blasichilber Ausftatt. fann fiber-nommen werben. Rah. 1. Stod u. bei ben Wohnungsvermittlungs-

Lauggaffe 48, Gife Bebergaffe, Ladeniofal

per 1. Mars an vermieten. Befcheib bei Optifer Gari Daner.

Kaden Moribarage 10. mit Rebengiamer, ett. Wohnung und reidt. Jubebor 3. vermier n. Raberes bei Deiger Belembe.

Moritifraße 50 Baben mit ober fpa er gu vermieten. Neroftrake 10

Meiner Laben, bisber Arifeurgeschäft, mit ober ohne 2-8.-29. per 1. April gu v. Rah. Moripftrage 50, 1. OSI

Laben Meroftraße 38 m. Wohn., mit ob. o. Lagert., gl. ob. ipater. 965

Reugaffe 4 L'adell fof. o. fp. 311 vut. Nab. baf. I. Gt. Webgandt. 982

Rifolabitrabe 12 großer ichoner Laben, fauch zu Ausftellungszwecken geeignet, ebt. mit 1 Sim., 3. Stod, fof. ob. fpater zu vermieten Rab, bei Georg Abler, Rifolosftraße 24, 3.

Webergaffe 5

(Eingang Spiegelgasse 1)
exite Geichösiologe, ist der vordere Teil der I. Einge sofort zu verm. Bas. jür Aerste, sowie jedes fein. Etagengesch. Kah. in Sause od. Mainser Str. 41. Tel. 6327. 936

Wellrichstraße 45 ein gr. Gelladen (auch geteilt) per fo-fort ober ipater zu verwieten. Rob. Wege rioden. B 4150 Meng Tladen.

Galaben Benritftrafe 24 (befte Roge) mit Couterein fof. ober fpater. Raft, b. Haybach, 988 Wielandfig. 8 Laben, für Rurgwaren-geich. geeignet, in. Boim, gu berm. 935

Wörthstraße 12, Ede Rheinftr., Laben, felther gutgeb. Butter u. Gierbandlung, zu bernt. Robert Weis, Worthfer. 12, 1. 936

Mengerladen, feit Jahren vorzüglich rens eterend, Ablerfir. 18, ift per 1. Marg ober fpater und Reuberrichtung a. perm. Plab. Saus-u. Grundbif., Berein. 526

Laben, 46 Cmir, graß, mit 2 Wohn, n. großen Lagerraumen, au ber-mieten Albrechtftraße 8. 460

Laden,

hodimob., in 2 gr. Erfern, Labens., Bismardring 11. Gde Bertramftr., gu bermieten, R. Grb. 412

Laden für Kärberei und dem Baiden alt, Manu-iaftur varen od, beitere Spe jai-geichält mit 2-R.-Mobing, (Seig.) Bism.-Ming 2 gu verm. Raberes Britism r. Dobbeimer Gir. 18.

Zwei Laden

verichieben. Grobe im Menbau Dobheimer Strage 49, am Ring, auf foi, ob. ibat gu verm. Rab. Beilifmer. Dopheimer Str. 43.

Laden

mit Zim. u. Lager, f. Obli u. Gemüfe geeignet, event, unt Nachlaß zu verm. Ellenbogengaße 11.

per Moderne -Geldiafteraume,

500, 200 und 100 meter, Garten-ielbstraße 25, gegenüber Babnbof, fenersider u. bell, f. Fabrilation, Lagerung, Bureaus usw. geeignet, su bermieten. Gos eletir. Licht u. Kraft. Seisung berhanden. Käh. G. Raltbrenner, Friebrichftrafe 12.

Laden,

2 Schaufenfter, anichließenb 3-Bimmer-Wohn., Friedrichftr. 55, a. 1. April gu verm. Näh. Ibb. 1 r. 938

Laden

Grabenstraße 3, u. Ede Marteftr., 9,50×4,20 Mtr., neu bergerichtet, mit all. Anschliffen, mit ob. ohne Einrichtung, fof. billig ju verm.

Großer Laden

mit 2 Chaufenftern u. anfchlieftenber 2. Simmer. Bohn., im Bentrum ber Gtabt, per 1. April gu bermieten. Rab. Genbenftr. 16, Laben. 8995

Als Jagerraum od. Werkft. fehr heller Raum, ca. 80 Omtr., event, mit Stallung, per 1. April gu vermieten. Raberes Riebricher Strafe 12, Burcan,

Efladen, gr. L'agerranme uber gr. Berfftatten, in ber Mit-ftabt, sentrale Lage, an bermieten. Wah. Reine Langgaffe 4, Bart. 1,

Edhans Langgaffe u. Barenfrage — nachft bem Raifer-

Laden

mit 3 Genifenstern, bisher Ausberfauf ber Firma Ludwig Hess. ju gunftigen Bedingungen per Mary ober ipater zu ber-mieten. Rah, bei Wollweber, Barenitraße 8.

Echans am Refidenz-Theater. Saben mit Sim., 54 qm n. Deigung 4. 1. 4. 5. Röhler, Buifenftr. 46, 989

gr. Entrefolraume Martifte. 12, einer mit Wohnung für Bure, Sonneiber Mtelter & geeignet, ju berm Raberes Borberbaus, rechte. Ladell Morinftrage 7, 2 Grfer ir Modes u. Bub, und 2 Simmer. Wohung r. 1. April zu verm. 940

In der Unhe des Gerichts Morinftraße 16, 1. Sind rechts, ju Burgiwedien

t ober 5 Bim., im Abicilus, per balb ober fpater gu vermieten. Raberes bei gubrer, Große Burgitrage 10, Laben. 470 Rechtsanwalt=Buro

5 Sim. ufw., 1. Etage, vorb. Morin-frage, u Rheinftr., v. 1. Oft. Rob. b. Wohnungsnadiweisbureaus. 395 Das Cangrath'iche Atelier

als foldes ober ju Mals und Beichen zweifen fofort zu vermieten. 949 Siebert, Schloft. Edladen

fenter, Sout., p. fofort ob. ipat., evil. gete.lt. R. 3, Langewand. 942 Schoner groß. Laden, 130 Omtr., in erster Rur- und Ge-ichaftslage, für iebes größere und beffere Geichäft geeignet, mit reich-lich. Bohn- u. Arbeitsräumen an verm, R. Taunusstr. 40, 2. 450

Edladen

Taunusftraße u, Cuerfir. mit reich! Zubebör auf josort zu berm. Röd-nur Luisenstr. 19. Wohn.-Raciweis des Sausbesiger-Bereins. F 378

Schöner Laben Wellrigftr. 46, nen u. mob., mit reicht. Rebent., fof. o. fp. 3n bm. Rah. Goebenfir. 11, B. r. 944

Edladen Bestendstraße 12 a. 1. Apr. au verm. R. Morisstraße 7. 1945 Laden,

bei beit. Weil, Bilbelmftr. 4. 3186 In guter Bobn- und Berfehrelage

ichoner Caden f. Aondforei mit Rebenr. auf iof. zu vermieten. Geft. Anfragen unter Z. 179 an ben Tagbl. Berlag.

Konditorei — Café in berfehrereicher Lage, Innenftadt, au bm. Rah, Tagbl. Berl. 485 Yv 946

Bäderei. Alfe mit gutem Erfolg betrieb. Bad. aum 1. Abril 1913 billig au berm. Rab. Dranienftrage 22, 1 Gt. r.

Bäderet m. Kundiciaft fofort bill. zu bern. Off. u. E. 622 an den Tagbl. Berl. In ber neuerbauten

Brunnenhalle Schlangenbad

geeignet für Frifeure, Blumen., Gpiben-Romeftiones, Glos und andere feinere Geichafte gu vermieten. F294 Raberes fowie Bedingungen burch bie

Rurverwaltung Schlaugenbab.

Mainz-Renpaot
Galaben und Wohn., Bonifaciusftraße 18, zu Filiale geeignet, zu verm. Räheres bei Lehne, Fifch-

Villen und Sanfer.

Villa Varkstraße 40

8 herrschaftszimmer, reicht. Reben-räume, schöner Garten mit Ans-gang nach ben Auranlagen auf iofort ober später zu verwieten. Räheres durch Instisrat Dr. Loeb, Rifolassitraße 20.

Billa Weinbergiraße 21 mit allem Romfort b. Neugeit ein-gerichtet, 9 Jim., billig an berm., ebt, gu vert. Adh, Jacob Gramer, Stiftstraße 24.

Moderne Billa

bord. Frankfurter Str., nächst Bil-helmitraße, 12—14 L., reicht. Zub., breiswert zu berm. ob. zu verk. Rah. Abelheibstraße 61, 1.

Mi. Landhaus

nt. ich. Garten, in borb. Wall-müblitrage 24, enth. 5-6 Bim., Ruche u. Bubehor, auf fof. verm. o. zu verfaufen. Rah. bas. Dienst. u. Freit. 3—6 ober Baubüro Hildner, Dobheimer Straße 43, E. B 3479

Schone Billa mit hubidem Garten, Anto-Garage u. Chauffenr-Wohn, in feiner Lage, gu berm. ob. gu bert. Off. G. 616 an ben Lagbl.-B. Ginfamilien-Billa, Giegfriebftraße 6, Lanbesbentin., ju u. Arch Dibien, Biesb., Biebr Gtr 46, Tel. 6472.

Answärtige Wohnungen.

In Biebrich, Billa Suberfine, vis-a-vis ber Serz-Telu-Kirche, find ichone 2-Sim. Wohnungen an einz-Damen zu verm. im Preise von 400 u. 350 Mt. jührlich.

möblierte Wohumgen.

Möblierte Billa.

2 Sim. ufw., mit entgud, Garten, Sobenlage, von Serrich, f. 1. Beit gu verm. Dif. & 600 Tagbi. Berl.

Möblierte Zimmer, Manfarben

Blomardring 21, P. r., icon. gut mobl. Wohn- fowie Chiafzimmer mit 1 ober 2 Betten zu bermieten. Bismardt, 43, 1 L. ich. m. Balfa. icp. Dambachtal 1, 1, friblic mbl. Blf.-8. Dobheimer Straße 42, 1, großes clegant möbl. Zimmer ju verm. Emfer Str. 35 gut mbl. 3. a. Wohn-n. Schlafalmmer, an vermitten.

Katter-Friedrich-Ring 74, 1, Sonnenseite, 2 m. eb. unm. Bim., mit and ohne Benfion gu berm.
Rleine Lirchgaffe 1, 3 r., fep., fcon mobl. Bimmer gu vermieten.

Friedrichftrage 37, 3, mobil. Bimmer. Rariftrage 37, 1. Cod, r. Glegant Elegant mobl. Zimmer mit fepar. Gingang

an herrn zu berm. F487 Luzemburgfraße 7, 2 L. Zel. 3873, Bohn- n. Schlafs. Schreibtisch, Buchericht., Gas, elettr Licht, bill. Markiftr. 14, 1,

bireft am Rgl, Schloffe, gut mobi. Simmer mit Gribftud an verm. Samalbader Strafe 71, 2, finbet Mabden billig Golafftelle. Schones Wohn-u. Schlafzimm. gu bermieten Menbifig. 5, Bart. Rleines Simmer mit ober obne Bent.

on Dauermieter billigit. Eteg. mobl. gr. fonn. Zim. an beff. Dame o. herrn, elefir. Bahnb. Charnhorfftrage 12, 1 r. B 3499 Leeve Jimmer und Manfarden etc. Brei ineinanbergeb., icone große Bimmer, Mitte ber Rheinftrage,

unmobliert,

mit gut. Benf. p. 1. Abril gu bm Off. u. R. 623 an ben Tagbl.-Berf Reller, Memifen, Stallungen etc. Auto-Garage (2-3 Autob) nebi Chauffeur-Wohnung Müblgaffe 9

Mietgesuche

Ffir glieinstehenbes alt. Ehrpaar (penf. Beemter) werden in einem ruhigen Saus

2 Zimmer, Kiiche, und Zubehör gesucht. Offerten unt. 3. 615 an den Tagbl. Berlag.

Soione 7-8 Bimmer-Wohn. mit Bentralbeig, eleftr, Licht, reicht, Bubeh, in freier fonnig, Lage, jumt 1 Dit, event, früher gefucht. Offert, u. G. 618 an ben Tagbi. Berlag.

Zimmer, möbllert, möglichft volle Bention, in Röbe ber Rt. Burgitraße, sum 1. April von jungem Kanfusnu gefucht. Offerten L. R. 180 hauptpofit. Braunfaweig.

Befugt möblierte 3=Zimmerwohnung für 2 Perjonen. Ruhlac Sonnen-lage, a. Barori, Off. u. If. R. 1277 an Mud. Wosse, Wiesbaben, F109

Im Rheingan, U.-Walluf etc. fucht geb. Ghepaar Saus mit Carten in the tent. Ipat. Rouf. - Breis Dfferten unter E. 626 an ben Zagbl. Serlag.

Mobl. 2.3immer-Bohnung mit Kiiche gur alleinigen Benugung, bauernd gu mieten gesucht. Freie Lage und nicht allguweif vom Stadtinnern (Kransplag) entfernt, erwitnicht. Offert, mit Breis unter M. Z. postlagernd Emigenhofftraft.

Bwei möblierte Bimner

(Bobn- und Schlafzimmer) in besserer Lage ber Stadt, mit feparatein Gingang, gum 1. Marz gesucht. Off. u. H. N., 1888 hauptpoftlagernd Wiesbaben.

Zwei möblierte ober unmöblierte Zimmer mit Bab u. event, ganger Genfion von Dame per 1. April gesucht, Kur-u. Babnhofviertel bevorzugt, Offert, u. G. 618 an ben Tagbl. Berlag.

Anftanbig. Graulein fucht einfach möbl, Simmer mit Rochgelegenheit. Off, u. G 624 an ben Tagbl. Berlag,

Merail. geprüfte Seistundige sucht 5. Ansabung ihres Bernfes 1—2 gut möbl. 3immer in bester Geschäftstage, ed. nur tagsüber. Off. mit Breisangabe unter R. R. B. 202 an Rudosf Mosse, Grantsfurt a. M.

Jeder Mieter

verlangedis Wohnungstisten des Haus- a. Grandhesitzer-Vereins Et. W.

Geschäftmielle: Luisenstrasse 19. Telephon 489. F \$76

Milcinsteh, beif. Geschäftsmann fucht I. April 2 leere ob, möbl. Jim. mir voll. Bens, bei lieb. Jam., welche auch feiner 10jühr. Tochter das heins ersebt. Gest. Angeb, nebli Breis u. L. 622 an den Tagbl.-Berlag.



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und nach auswärts.

Anfbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften. Ausstenern etc. etc.



Burcaus 5 Nikolmentrasse 5.

Wohnings-Rachweis-Bureau

n & Cie., Babuboffirahe 8.

Telephon 708.

Größte Musmohl von Miet- unb Manfobjeften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Muzeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., answärtige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Bri. 50 60,000
Brivatlapital 2. erften Stelle auf Wies-badener Etagenhaus annulegen.
Br. A. Merman, Onpothelengeschäft, Rl. Langgasse 4.

Bapitalien-Gefuche.

30,000 Mt. Radhupothele auf brima Geichöftsbaus in bester Lage von pünklichem Linszahler auf 1. Apriz gesucht. Offerten unter B. 623 an ben Tagbl.-Berlag. 35-40,000 M. I. Spp. ges., miindelf. Off. unter T. B. postl. Mut 4.

aur ersten Stelle, Sälfte bes Tax-wertes, auf nen erbautes Landhaus bon vermögenbem Bester gesucht. Kur birefte Off. von Kabitalisten er-wünfcht. Offerten unter W. 621 an ben Tagbl.-Berlag.

1. Supothel, 7000 Mart, auf ein Grundftud n. ausm. gefudt. Dif. u. J. 625 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Zumobilien-Bertinfe.

Billa Marftrage 2, nahe ber Strafenbahn u. ber uenen Anlagen, 8 3im., reicht. Bub., Garten ufw., gu berfaufen ober gu bermiet, Röheres Marftraße 8. B2309

+0000000000 Dambachtal, Freseniusftr. 70 Bine, Rouf, b. Reug , an vert. Rab. O Urch, Ba. Meuser. Dambachtal 41. 000000000000

Saus (6 immer mit großem berg, wo Geffigelundt, ift mit totem n. lebenden Inventar gu verfaufen.

villa Weinbergiraße 3,

mit allem Romfort ber Reugeit einmit allem Romiper ver breismert gu gerichtet, ift per fofort preismert gu berfaufen ober gu vermieten. 9 Zaunusftrage 33/35, Mobelleben.

Nilla in 45 000 mik.

in Biebrich, enthaltenb 14 Mäume, Sentralbeigung, 711 qm groß, gu verfau en purch

Lien & Co., Bahnhofür. 8.

Wegen plobligen Codestaus hochberrichaftt, Billa, in ben Bart-anlagen, 12 Sim. u. reicht. Bubeber n. genehmigter 2. Bauftelle, girla 30 Ruten, fof billigft zu verkaufen. Bauftelle wird auch allein abgegeben. Off, n. B. 273 an ben Tagbl. Berlag.

Dobheim, Biebricher Str. 16, Wohngrundfild, Taxe 29,800 ML für 15,000 Mt. zu vt. Adolfsallee B6, 1.

Villa fiir 25,000 Mik.

Schöne neue Billa, noch nicht be-wohnt, 7 gimmer, Diele, Rüche, Baschfiche, Reller ve. u. mit habsch. Barten, zu verkaufen, Schöne Lage. Bitte brieflich anzufragen u. W. 615 an ben Wiesbabener Teghl. Berlag.

Subidie 9-3. Billin, beim Aurbart, an 55,000 Mt. gu vert, ob. 2800 Mt. au berm. Dif. 29. 587 Tagbl. Berlag. gu verm. Off. LB. 587 zaget. sering. Einfamilien Villa, Siegfriebfir. 6, Landesbenku., zu vf. Arch. Dibion, Wiest. Biebr. Etr. 46. Tel. 6472.

Bad Schnalbach feit über 20 Jim. b. Judebör, weg. Kückzug vom b. Erich, preisto, zu verf ed. 2, verp. f. LR. 2500. Enget, Abolifir. 3.

Steines Saus, auch f. 2 Familien geeign., in fl. Gart. gelegen, zu verk. Rab. Shillposbergitrage 11.

Scherns, Rt. Dans in, Fifch baderei (woch, üb. 8 3tr. Siich) ti, Speijewirtich, nachweist febr rentabelfür Mt. 20,000 in berf. Mng. ca. 6-5000 Mf. et. BrauRlein, Saus an b. Langgaffe, als Geichäftsh, sb. II, Privathotel fehr geeign, erbteilungsh billig zu verk. Off. R. 618 an ben Tagbl.-B. F378

51 Stut gr. Grundstüd, mit maß. Bobn- u. Rebengeb., Stallung für 20 Pferde, 2 M. v. Gaterbahnh, bel. ift wegsugsh. für 58,000 Mr. mit U. Angahl. zu vert. Dasf, eign. fich a. v. N. Fabrit. Off. S. 621 Tagbl.-Berl.

Immobilion-Banfgefudje.

Banplas

für Landhaus mit gröh. Garten, auch vor Sonnenberg ob. Bierstedt, gef-Angeb. mit Preis u. Lageplan an die Direftion vom Daus- u. Grundbe-siper-Berein E. B., Wiesbad., Luifen-straße 10. Tel. 480 u. 6282, F878

Marrow Wesserson has Minchallen Took Took Total

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichenber Cabausfuhrung 20 Big. Die Belle, bei Rufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Vertäufe.

Droidfenfuhrwert an bert. Biggo Dh Mah. Aagbl. Berl. 183290 Dh Lanfpferd, sugfest, Mittelfchlag, billig au bert. Zu erfragen Jorf-straße 12, Bart. Pierd, Bierd, für Landwirtschaft geeignet, zu verfausen. Räheres im Tagbl. Berlag.

Behlerfreies Bferb bert. Bietenring 5 billig zu bert. Zietenring Dobermann,

Rube, fofort billig su bert Schwalbarber Strafe 14, Bart Rauhaarpinfdier, wachfam u. fcarf, bill. ju bert. Bleichitrene 18, S. B. r.

Bill gu bert. Bleichprage 18, S. B. r.

Rehpinicher, ichwars m. braun,
1 A. dr. Stammb, in nur g. Dande
zu bert. Edermfördeitrage 15, 1 L,
von 1214 bis 214 nachmittags.

Schöner ichwarser Pubel, 4 M. alt,
billig in gute Sande zu vf. Riederweiditrage 7. Dansmeitter.

Danse keutiche Schöferhunde Junge bentiche Schaferhunde

Reiteibeckirahe 22, 2 links.

Reiteibeckirahe 22, 2 links.

1 Stamm ig. Dobermann, edit. raffer. (kupiert) bill. abzug. Rah.
bei Ries, Scharnhoritirehe 1, B. r.

b. zu of. Kaif-Friedr. Ring 45, B. L.

Bernharbiner-Hund, jehr framu, treu u. wochfam, an liebeb. Refleft. umftändehalb. zu berkaufen. R. Weck, Lorelehring 4, Bart. r. Widden,

Rot- u. Gelbichild billig zu berf. Schwalbacher Strafe 19, 1. Kanarienhahn u. Weiden fof, bill. zu berf. Frankenftraße 6, 1. Et.

Wegen Anigabe ber Andst 3 j. Kanarienti, 3 pr. Weibch., Einf., Kaiige, Gefangskaften u. Flughede V) Rkf. Morihfirahe W), Stb. 2 r. Brillantring billig Gelenenstraße 2, 2 r.

Gut erh Koftime, Blufen Baffleid, Rleiber, Abendmantel (Größe 44) gu verfaufen Mheinstraße 68, Oth. 1. Gleg, weißt feib. Brautleib, weiß. Zuchleib, blau-feib. Aleib mit Jadett, alles Größe 44, au verl. Rah. im Tagbl. Berlag.

eleg. Gefellschaftskleib, schenkl., Tällkl., Hadenkleib, Sommerfielb billig su vert. Damen-toniestion Rüger, Bestenbitraße 11. Ren angefertigte Blufen u. Rleiber

Ueberzieher, Smoting, Gebrod, Kinderwagen b. Neug. 5, 1 r. Herren-Nederzieher für 6 Mf. 21 dert. Kärnerftrahe 1, Bart. Für Lochtebrling. Kolt neue Mösche dillig zu verlaufen. Näheres im Loodt. Berlag. Tedell, Kristmarken Lammitana

Schlafeimmer-Ginrichtung

Schlefzimmer-Einrichtung
(auch einzeine Stüde) billig au berf.
Derberitraze 22, Laben.
Sell. Schlefzim. Einr. 130 Mt.,
1 Bett 25, Wafchlom. 12, Sofa 18,
Diwan 25, Spiegelicht. Liu., 35,
Beriifo 30, 12 u. 21, Rieibericht. 12 u.
25 Mt. au rf. Dellmundstraze 44, 1.
Fir Granfeinfe!
Euier Geiegenheitsfauf v. 3 bolly.
Retten mit Rohbaureinl. Käb. Alex.
Frombold. Sig. Selchäft, Ranga. 25,
L. Betten 25—30, 12 Aleibericht.
10—20, Garniur. Sofa. 2 Sch., 30,
Baicht. 12, Kinderbett 18. Bedermanne 25 Mt. Franfenitr. 36, Bart.

Gut erhalt Chaifelongue zu verf.
Bettigtelle mit Eprungraduncu
billig gelenenhiraze 2, 2 r.
Sofa v. 4 Sesset 80 Mt., etf. Beit
mit Matraze. Celgemülde 60 Mt.,
u. a. Mödel. Angust. 10—3, Dändler
betreich. George Augusturage 3, 3.
2 schlen msd. Sofa, nen, bisig
an der! Mühldase 13, Abb. 1 St.
Diwan, Sertifo, Sarant, Tische,
Güble. Rauentaler Straße 6, Bart.
Thatfelongue 3 verf.
Gut erhalt Chaifelongue zu verf.
bei Kilb, Klarentaler Straße 8, 2.

3 Betten 15—48, Aleiberschr. 10—15, Kom. 18, Chaifel. 14, Diw. 30, Ded-bett 8—12, Tische 3—6. Spiegel, Vertifo 36, Bajchsonmode 25 ML Balzamitraße 17, 1 St.

2 ichoue Betten, Dedbett u. Riffen, Bofcht, Chaifel, 1. u. 2tur, Kfeiber-ichr., Sviegel, Bertifo, Dimon. Angui, b. 2-6, Ettviller Strafe 4, R. f. 2 neue mab. Betten a 58 Marf. Rauentaler Girafe 6, Bart. But erh, eif. Rinberbett b. gu of. Johannisberger Str. 4, 21

Amel Steil, Moßhaar-Matraten a 35 n. 88 Mt. Mauentaler Str. 6, B. Steppdeden mit Baumwolle, Wolle n. Dannen, direit aus Kabrif, bill. Boillagerlarte 24, Amt 2.

Bracktv. Baneel. Diwan 85 Mt., bol. Bertifo 45, 2tür. Kleiberjör. 20, 1tür. 12, Kom. 15, Diw. 30, Dech. 8, Lacktlich 5, 3 bochb. Berten 20—30. Bertramftraße 20, Mtb. Bort. r.

Spiegelfcrant, eichen, nußt. Fournier, Wäschemangel, eif-Aleibergestell. Mainaer Str. 50, I. 1- u. 2t. Kielbericht., 1 Kaffaschent. Utteuschrant bill, Webgergosse 25, L. Bertifo 25, 2tür, Kleiberichr, 18, Baichlom. m. Marmor 35, Tijch 8. Roonitraße 5, 1 rechts.

Bfifett, Laffen. u. Galonfchrant, prima, Sofa. L Seffel, D. Schreibt, pol. Betten u. Rieibericht., Sefr. Wafcht. Kücken-Einrichtungen von 28 Mf. an Hermannstrafte 12, 1. Mittelgr., fast neuer Raffenschrant w. Blabm. zu bl. Blückerplat 6, 21. W. Ball.-At.. Seff. n. Sportmagen billig zu bert. Balramstraße 8, 2. Eisfche. Waichm., 2 gr. Oleanberb., 1 ff. Giafcheniche., 1 Tableau (16 R.) zu vert. Moribitraße M. Wen. Wegaugs Schreibtifch, Stom., Cofetifch u. and, Mobel uiw. bill. 20 perf. Weitenbitrage 8, 1 I. Wartenmöbel, 2 Tijde, Schautelft., Spieg., Boicht. Bismardring 8, 3 I Rabmaid., Schwinglich., 14 3. gebra billig Bleichstroße 12, Oth. 1 L gim. etche deine

mit.

598

nr.

ant.

8, 8.

cfr.

ant

en

92.1

- Str

Pft.+

054

Ginte Ginger-Rahm. (Schwingfdiff) Johnfdie Bafdmafdine Rr. 4, 2 Bringmojdinen zu verf. Oranien-frage 35, Mtb. Bart. I.

Bafdmafd. m. Bringmafd., Bett, Uhr, Lifch bill. Rarnerfrage 1, Bart. gr. Laben-Regale mit Gefims abzug. Weil, Bilbelmftrage 4. Thele, Somblebenregal, Glasidrent billig abaug. Helenenstraße 18, Rieine Desimalmage, 3 gir, wieg., 5 Mit. Rau, Blücherftrage b., Ent erh. Turnbarren (perftellb.)

billig au verf. Scharnhorifftr. 38, 1. Sans filberplatt Pferbegeich. f. n. billig su verf. Frankentrage 15, B. Selbstehrer auf Gummi, filberpl. Einip.-Gefdir u. Reitfattel bill. gu vert. Schmidt, Goldgaffe 15.

Medgerwagen vb. Gefchäftswagen, auch als Breaf zu fahr. u. hederrolle billig zu bert. Gebanitrage 11. Gut erhaltener Metigerwagen

u. 1 Sweirad (Gig) zu bert. Fris Gugel, Herderstraße 13. Feberrolle, 40-50 Str. Tragit. Gut erh. bfibi. Kinderw., Ridelgeft., zu verf. Oranienitraße 8, dis. 1 !... Gut erh. Sis- u. Liegewagen billig zu berf. Schlerifeiner Str. 9, D. 1 r.

Schützer Linberwagen zu bert. Schernhoritiraße W. Bart, Sits u. Liegewagen, gut erk, mit Gummireifen, für 7 Mt. zu of. Coftellitraße 7, 2.

Agen n. Rinber-Sty. u. Liegerongen billig au vert. Rheinstrope 71, G. 1.
Sport-Swillingswagen 4 Met., billig zu verf. Rheinstraße 71. S. 1.
Sport Lwillingswagen 4 Mt.,
Schmetteeling. u. Käferfammlung
à 3 At. Estviller Strake 7, Kronifp.

Herrenrab mit Torpebs-Freisauf
bill. zu verf. Richelsberg 24. 4. Sf.
Gelegenbeitstauf in Bahreddern
(neu.) 1 Jahr Gerantie auf Rad,
(IS Mt. zu vf. Plank, Vleichfte. 11.
Al. u. mittl. Serd, in heft. Zustande
bill, Rau, Bluderfirahe b.
Gebr. gut erk. Serde bill.,
Reitaur. Serde Rekler, Porfite. 10.

Betroseum. Dfen zu verf.

Betroleum Ofen gu bert. Wielanbitrake

Berichiebene Gastüfter, gebr. S. n. 4flammie, sowie einflam. Buglamben zu verfaufen Biebricher Straße 39, Barterre. Sch. Betrofeumbiden, faft neu, bill. ju vert. Rheingauer Str. 9, B. Bu verfaufen megen Umaugs : email. Bodew. Blumentich, eif., Raugrium m. Tifch, Eisfelte, Wasch-masch. Kinderstuhl, Gaslocher, do. m. Bratof. Scheibe, Kaij.-Fr.-R. 44, 3. Badewanne mit Badeofen

(Roblenfeuerung) zu berf. Raberes Dreimeidenftrafte 8, 3 L. Burftfeffel-Anlage

(Röber Darmitadt), wenig gebr., zwei Keffel is 150 Viter, lompl., mit allen neuseiti, Ginrichtungen, wegen Be-triebsbergröß, vill. zu verl. Anzul. v. K. Klenl. Moristrage 10. Adh. Georg Rehler, Bertitraße 10.

Freitag, 21. Februar 1913.

Schmels-(Band-)Keffel für Dambfbeigung, geeignet für Buch-brudereien (Balgenfocken), Härbe-reien, Waldenfocken), Härbe-reien, Waldenfocken, billig au berfaufen. Anberes im Lagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

2flügelige Glabilire mit Oberlicht (Eifen) billig zu ber-kaufen. Raberes Aggbiett - Kontor, Scholterhalle rechts.

Rehrere eichene Fenster mit Robgios-Berglasung bill, zu ver-taufen. Räh. im Lagblatt-Rontor, Schalterballe rechts.

Raufgesuche

Bianins
au laufen gesucht. Offerten unter
G. 621 an den Tagöl. Serlog.
Bianins
aegen dar von Geschäftöstaulein ges.
Off. u. W. 173 an den Tagöl. Berlag.
3/2 Geige fauft
Bleichstraße 33, 1 r.
Gebrauchte Herrensteider
au laufen gesucht. Off. unt. A. R.
posilogernd Bismardring.
Wöbet n. Altertümer fauft
Seidenreich, Krantenliraße K.
3 Echlaszimmer-Ginrichtungen

3 Ediafzimmer-Ginrichtungen taufen gefucht. Offerten un 621 an ben Tagbi.-Berlag. Gebr. Möbel aller Art gu taufen fucht Dellmunbftrage 44, 1 St.

geincht Babessen, gut erhalten u. brauchbar, Holz- ober Kohlen-feuerung, zu laufen geluckt. Offert. u. L. 621 an den Tagbl. Berlag. Großer Sgreibtisch für Bureau ges. Käh. Angaben mit Preis u. K. 625 a. d. Tagbl.-Berlag. Schloffer-Ginricht, a. eing., gu fauf. gei. Off. u. D. poill. Bismardring.

Sheinweinflafden fauft und bezahlt gut Edler, Kariffrage 26, 4.

Berpachtungen

Großer Obstanten zu berpachten. Mainger Strage 86, 1

Bachtgefuche

girla 70 Nuten, 311 d. gef., nicht für Gemüße. Dij. u. S. 181 Tagol.-Bl.

Unterrunt

Engl., Franz., Italien., Deutsch spricht jed. in 30 Sid. & 0,75 praft. 15 Jahre i. Ansl. jind., Uebersen, mit Schreiber. B. Bemmen, Neugaffe 5.

Alavierunterricht wirb growblich erteilt Bismardring B6, 1 r. B681

(Befindt, Mavier-Untereicht erteilt fonfern, gebild. Dame, Off. u. R. 100 an D. Frend, Wiesbeden.

Gründl. Alavierunterricht erteilt fonf. geb. Lehrerin, Stb. 1 Ml. Beite Refra. Cif. u. 3. 179 Tagbl. Beriag.

Berloren Gefunden

Berloren am Mittwochabenb ein Bafchebuch, Dan bittet basfelbe geg. Bel. Gebanfir, 8, S. B., abzug.

Berloren ein golb. Mebaiston mit Keite bom Kurhaus, Wilhelm-, Kaiserstraße. Gegen Belohn. absug. Scheffelstraße 9, 1,

Gin Regenfcirm fteben geblieben. G. Grether, Reugaffe 24.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter biltrg. Mittage. u. Abendtifd, mit Gugipeife 70 Bf. und 50 Bfg. Selenenfirage 5, Bart., fer. Fault. Guter Mittugetifd.

Anber. m. Sührabmbuit. Beite Empf. Kah. im Tagbl.-Berlag. Gr Tückt. Köchin mit guten Empfehl. empf. fich vei Festlichkeiten u. geht gur Aushilfe. Raberes Philippsberg-itraße 48. Fromispike.

Parfertisden werben billigst gereinigt und gewacht. L. Stebers, Bleichstraße 2. 1 Stiege.

Batentrahmen w. repariert Lendles Marcaben», Diw. u. Betien-Jabrik, 9 Ellenbogengasse 8.

Empfehle Ansige nach Maß von 65 88 Mt. Beintleider von 20 bis 32 Mt. Große neue Sioffmuster liegen auf. Hervie – Echneiderei Edwalbader Etraße 53, I, neben der Wartburg. Dafelbit Ausbestern, Aufbugeln und Umandern beiterer Serrenfleiber.

Berren. Schneiberei wenbet Rode 8 Rep., Mein., Ans. Aufbüg. 1.50 Rf. Mujt. z. D. Rieber, Dellmundier. 30, 1. Berf. Schneid. f. n. Aundichaft z. Auf. v. Koft., Blufen, Kindersieid. Dermannitraße 16, 2.

Tidelige Schneiberin hat noch einige Tage frei, Tag 2.50. Au erfragen Bertramftraße 21, B. L.

Tücktige Schneiberin fucht noch Kunden in und außer dem H. Kadnstraße 5, 8 St.

Schneiberin empfichlt fic. Tuchtige Sameiberin empf, fich in u. auß, bem Saufe. Off. u. n. 613 an den Tagol. Berlag. Gieg. Damen Garb, femte Jadenft.

Beffere Kleiber, Blusen u. Röcke w. gutzibend angeserigt. Modernis. bill. Klarentaler Stroße 3, 1 l. Konstrmandenkseiber w. bill. anges. Dobbeimer Stroße 128, 1, Mitte. Räberin sucht noch Kunden zum Kliden u. Ausbehern. Raberes Secrobenstraße 5, 4. St. r.

Raberin c. fich im Unf. v. Bafche, Anob. Ang. u. Ausbeff. (Zan 1.10), Dermannier. 9, S. 1, b. Fr. Benber.

gräulein such Bajde aus-beffern, in in aufer bem Baite. Off. unter S. 634 an ben Tagol. Berlag. Bert. Weißtiderin emplieblt fich.

Frifeuse such Condul. R. gen. In u. a. d. S., auch Ondul. R. gen. IR. Wagner, Doob. Str. 122, S. S. Blotte Bliglerin bugelt in u. anger bem Saufe. Rab. Albrechtirofte 19. 1

Garbinen-Waid, u. . Spannerei empf, sich, bas Rentier von 1 IN. an. Prau Ride, Belenenstraße 8, 1 St.

Misse enfs Land
mit Rafenbleiche wird billigft angen.
Rafenbleiche wird billigft angen.
Rafenbleiche für enfs Land
wird angenomien. Aleidergeschäft,
Ruisenfirage 44.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Eig. Bleiche. Troduen im Freien. Frau Werner in Kloppenheim.

Recimiedenes

1 Reflamemarten-Cammel-Mibum mird bei Einkauf von Röhlersoblen gratis in den Berkaufsstellen abgegeb. Seftene Roblerfohlen-Meilamemarten werben in b. Roblerfohlen-Bertaufs-gellen gratis abgegeben.

1 Biertel Abonnement B, Mr. 91, Boriett, guter Blat, abzugeber Waltmublitraße 80, rechts.

Bestemühlstraße 80, rechts.

Bestere Dame
wünscht Bartnerin zwecks Pflege b.
46änd. Klavierse. Off. u. D. 181 an
ben Togbl. Berlog.

Jüng. Vislinsvieler (Dilettant)
für Chartett gejucht. Offerten unt.
G. S. I bauptpostlagernd.

Bians mietweise billig abzugeben.
Off. u. T. 178 an den Aggbl. Berlog.
Antgangs Wähmen,
Antgangs Webenessen, Beingere,
5000 Mt. Bermögen, wünscht mit
Geren in sicherer Lebenesstellung zw.
Seirat in Briefwechsel zu treien.
Gest. Offerten unter M. 623 an den
Tagbl. Berlog.

Berfaufe

Eriftenz für Damen, 71. Benf., Burl., teilunges, verfauft. Off. u. 8. 622 an ben Lagbl. Berlag.

Dir. u. K. 622 an den Lagol. Bertag.

Birka 200 Mnier u. Einzelpaare braun
n. ichwarz Chevr. u. Bo; falf, feinere Ansf.
nur 4.50, 6.50, 8.50 an verfaufen.
Martifraße 25, 1. St. bei Schönfeld.
Ein echter Imprnatepbich,
3,50×5 Mir., siftig zu verf.
Oranienstraße 22, 1 rechts.

Doigtländer Jagdglas,

wie neu, gu verlaufen. Maberes im Lexiton,

faft neu, billig ju verfaufen Gdiwalbacher Strafe 8, 3 L Nugo.-lade. Halaizimmer, 2 Betten, fehr gut erh. befond. baff. für Brautpaare, billig an bert. Dif. u. G. 615 an ben Tagbt. Berlag.

Schlafzimmer, nund. pol., in. 1 u. 2 Betten, faft neu. Zaunudftrage 27, 2.

Ladeu-Eiurichtung zu verk.: Bladidrante und Theten, Spiegel, Shaufenfterftellagen, Bulte it. Emdwig Monn. Barenty. 8.

Jahnenfalld ft. 3. verl. Werber-Kronlenchter,

Ampein für Gas und elektr. Licht in bester, modernster Ausführung. Brandslätter, gasse 10, 1.

Zarm. Gastrone, Stehlicht, Schmiebeeif, n. Aupfer, gu ver-faufen. Bei. 9-12 Scharnhorftitt. 48,1 L. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-

Shmelz-(Wand-)Keffel für Dampfbeigung, geeignet für Buchbrudereien (Balgenfoch.), Barbe-reien, Bafchanftalten ufm., billig su

reien, Bafcanftalten ufm., billig gu berfaufen, Rah. im Zagblatt-Kontst. Schalterhalle rechts. *Adügelige Glastüre*

mit Oberlicht (Sifen) billig au ber-taufen. Raberes Logblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Michtere elajene Fenfier mit Robglasverglafung billig zu ber-taufen. Rab. im Lagblatt-Kontor. Schalterballe rechts.

Raufgesuche

Suche mit Ansahlung von 10,000 Mt. ein Gefchaft gu faufen, welches feine beionderen Branchefenniniffe erforbert und minbefiens 5000 Mt. Reinverbienft abmirft, Joh. Belitz, Bremen, Donandtftrage 88.

Golde u. Gisberwaren, Bfanbicheine werben an und verfanft. Ullmann, Wains, Claraftrafte 4.

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, guterd. Herrenfleiber, Uniformen, Giand-icheine werd, zu boben Br ifen angefauft. A. Geizhals, Weigergafte 25. A. Lelevhon 8738.

FrauStummer. Mil. Webergarnes, I, fein Laben, - Telephon 3331, anbit bie allerhonften Breife f. guterh. Berr., Danien. it. Sinberfleib., Schube, Belae, Golb., Silb., Rabngeb. Bolit. gen.

L. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424 fautt v. Derrichaft. s. bob. Breifen guterb. Derrens, Damen- n. Rinberfleib., alte Zahngebiffe, auch folde, bie in fantichut gef. Bfanbich., Golb. Gilber, Brillanten. Bolt. gen. Rammbedel mit hintergeiditt gu laufen gejucht. Richard Muller, Dobbeimer Strafe 121.

Bädfelmaidine au foufen gefucht. Richard Müller, Sobbeimer Strafe 191. Gebr. gut erhaltener

Danerbrandofen laufen gefucht Scharnhorft-

Stalleinrichtung (5—8 Stände) str Taufen gesucht. Offerten erbittet & B. Kraus, Rheingauer Straße 11.

bon allem Gifen, Metall, Limben, Bummi, Reuindebfalle, Papier (n. Carentie bes Ginft.), Glafden und Wilhelm Mieres.

Withandlung, Wellrighte, 39. — Telephon 1834. Flaiden a Art, Wetalle, Lumpen, getr. Rieiber, Gade w. wie bet, gen. h. Breife anget, Still, Blücherftr, 6.

Linterracht

Cv. Jamilien-Alumnat, Berlagnflein a. 216.,

für Schiller bes Shunaffums unb Realprogramafiums. Bergiigl. Empfehlungen, langjährige Erfahrung. Brofp. burch Rettor **Pflugmacher**.

Dr. phil. Neuphilologe,

dat. Brivatlebrer in 1. Saufe, perf. franz. u. engl., Ausland, wünscht ab Citern entspr. Stellung in Desten-Rangar, po übleitung des Seminariahrs mögl. Wiesbaden bezw. Frankiurt bevorzugt. Br. Ref. Off. unt. A. 307 an den Tagbl.-Berlag.

Berlitz

Alle modernen Sprachen

nationale diplomierte Lehrkräfte zu massigen Preisen.

Prospekte und Probelektionen gratis.

School Luiseustrame 7.

erunot. Madicis uno Midicuniers richt erteitt H. Scheurer, Chormeifter, Bleichftraße 35, I I.

Gründlichen Rlabler-Unterricht — Wiener Blethobe — Mäßige Breife. G. 373 haubtvoftlag.

Sotelbeamte, Sotelangeftellte erlernen fcnell u. gut Lanzen Michelsberg 6, I.

Bachtgeruche

Gartnereigeundstill mit Sand nber fl. Anwesen mit einig. Morgen Land, auch Mühle u. bergl., mit Bortanförecht in hachten gefucht. Off. u. R. 179 Tagbl.- Bweigit., B.R.



Billig! Gaararbeiten. Billig! Engl. Unterr. Miss Moore.

Bopie v. 70 Bi. an. Alte Unterl., B., beutet nach langidriger Erfahrung gefärbt u. modernii. Kafier. u. Frieur. gefährt u. modernii. Bafier. u. Frieur. gefährt. Batramftraße 2, Sche Bleichur. goße 33, 1, nahe Golde, auch Gennt.

Damuf-Bettfedern - Reinigung morgens abgeholt und abenbe geliefert. Zel. 1544. Th. Patner. Rariftr. 38. Waschanstalt Ganymed, Ches, feine Gerren. u. Damenwaiche, Garbinen-Spannerei. Tel. 4310. C. Holter, Dranienfir. 35.

perrid. , Beni .-, Fremb. Baide aufd Land wird ang. Gigene Bleiche. Sorgfällige u. bill. Bebien. Näheres gu erfragen im Tagbl.-Berlag. Fa Gupt, meine Garbinen Bafcherei u. - Spannerei zu billigft. Preifen. Frau H. Krombach. Faulbrunnenftr. 12, 21.

= Manikure == Marcelle Gottard. Nerostrasse 12. II. On parle français. - English spoken.

Frl. Kupfer, Schwed, Heilgymna tik u. manuelle Behandlung, Language 54, 2. Maffage nur für Damen Frangibia Gufner, geb. Bagner, argilid, gepruft, Dranfenftr. 50, 3 r., fruber Albrechtftrage 11.

Maffage, Marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Bibrations-Maffage Fr. Helene Beumelburg, arzti. gepr., Meinzer Strage 17, Part.

Schönheitspflege – Manikure Toen! Lerak, Tonnefir, 27, 11. Frau Merger Www., Whrenologin Friedrichftr. 8, 30th. 1. annt. Stang. Berfinmte Bhrenologin, benter Ropfe u. handlinien, fowie Chiromantie für Berren u. Damen, die erfte am Blage. Risen Wolf. Bebergaffe 58, Bert. Berühmte Ohrenologin

Anna Wolldneh, Michelsberg 26,2.
Get Lenormand, Chiromantin Elian Ganneh, Schwald, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Conlinftr, 3, Berithmte Phrenologin (langiabrig ericht., belte (impfehlungen) Fran Anna Miller, Webergaffe 40, 1 r. Berfilmse Phrenologin, fowie Chiromantin bentet Kopfe u.

Darblinien für herren und Damen. Lind Sonntage ju fprechen. Fr. Ella Mosebach, Midelsberg 12, 3. Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chitomantie. Brau Bine Se hatte. Midelsberg 20. Stb. 2.

Berühmte erftilaffige Phrenologin mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen. Sprechfunden von morgens 8 bis 9 Uhr abends. Er. Susamme Erfinswald. Bleichtrafie 36, Bdb. 1.

Dergangenheit u. Inhunft

Berichte denes

Sehr hohes Ginkommen

burch Uebernahme der General-Berteiung eines bornehmen Artifele für Biesbaden und einige Begirfe an erzielen. Brandelemanisse nicht erforderlich. Rilheige intelligente Derren mit einigen 1000 Mart Kapital succession nötig, wollen Officinreichen u. L. E. 8247 an Rubolf Wose, Köln a. Nb. P 100

Welt-Detektivbureau "Kosmos" Luisenstrasso 22,

Ecke Bahnhofstrasse, Telephon 4180, Privat : Auskunfte,

Ermittlangen, Beobachtungen. Grosses erfolg. Institut.

Gefdäftsmann, 26 Jahre, sucht anftönbig. Mabden fennen gu fernen gweds Beirat. Anonden gwodlob. Offerten unter U. 623 an ben Tagbl. Berlag.

ftattliche Ericheinung, Mitte 40er, evang., Inhaber eines gutgehenden, ichulbenfreien Fabrilationsgefchaftes mit Labenbeirieb wünfcht fich gur Erhaltung feiner Sauslichfeit wieber zu verheirnten. Bermögen erwünscht, boch nicht Bedingung. Gefl. aus. führliche Offerten, mögl. mit Bilb, welches fofort gurudgegeben wird, auch von Eliern ober Bormünbern, beförbert unter G. 626 ber Tagbl.-Berlag. Berufentäßige Bermittfung

Soliber Wann, 45 Jahre, mit ichonem Einfommen, wünscht sich zu verheiraten. Ernstgemeinte Off. 11. I. 626 un den Tagbl.-Berlag.

Das geebrie Francis, welches auf die Annunce u. Off. 604 am 11. d. IV. geichrieben hat, wirh gebeien, ingerneen Frief u. S. R. Berliner Dof abguhalen.

Berftanben! Bejagen untr.

Leichter Rebenverdienst

finden Damen und herren aller Rreife burch Bermittlung v. Robtenbestellungen. Ruch für Labenbefiger geeignet, die eine Annabmeftelle übernichmen wollen. Off. unter 8. 8730 an D. Frens, Unn. Gibed., Bicebaben.

Bant ober Rommiffionsgefcaft in Biese daben ober Umgegend zur Uebernahme einer Bertretung für berwandte Branchen gesucht. Off. u. F. O. Z. 363 an Audolf Wosse, Frankfurt a. M.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

1 Achtel Theater-Abonnem. A, 1. Bart. abgug, Biebrider Gtr. 55.

Gebilb. Fraufein, mittleren Alters (refolut) fucht

Bäderei

ober andere Filiale zu übernehmen. Kaution kann gestellt werben. März oder April. Gefl. Offerten unter I. 624 an ben Tagbl.-Berlag.

Pens. f. Beamter

fucht für gr. Et. ober fl. Lanbhaus after, gleichfalls guti't, Mitbewohner. Offerten u. M. 625 a. Tagbl-Berlag.

Belde liebevolle Leute nehmen ein Kind in Fflege oder als eigen an? Offerien unter K. R. 100 bottlagernd Schützenhof-terate

Rabe ber neuen Walfmüblanlagen! Gine Dame fucht 3, Teilung ihrer Buhnung eine altere gefunde Dame ober Deern als Dauermieter. Zwei Zimmer u. Frühftlich, Breis maßig. Gefl. Offerten unter M. 624 an ben Tagbi. Berlag.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Monigi. Schaufpiele. Abenbs 7 Uhr: Aboun. A: Grüne Offern. Refidens-Theater. Abends 7.90 Uhr: Buffildrung des Richard-Bagnet-

Auffihrung des Richard-WagnerVerbandes.

Bolto Theater. Ebends 8.16 Uhr:
Usbern großen Teich.
Overetten-Theater Wiesbaden, 8 Uhr:
Overetten-Theater Wiesbaden, 8 Uhr:
Overetten-Theater Wiesbaden, 8 Uhr:
Overetten-Theater Wiesbaden, 8 Uhr:
Overetten-Theater, Taunusitraße 1.
Nachmitags 4—11 Uhr.
Overetten-Theater, Kirchgasse, 7.30 Uhr: Konzert.
Overet-Restaurant, Tägl.: Gr. Konzert
Urwissenst Kaiserland, OverettenGraft-Kestaurant "Orient". Täglich:
Rünisser-Konzert.
Basse-Kestaurant "Orient". Täglich:
Künisser-Konzert.

Staffe Reftaurant E. Ritter Unter ben Gichen. Täglich Rongert. Beihelle Reftaur, 8 Uhr: Kongert.

Landrömnseum nassanischer Altertimer, Beildelanitraße 24, B. I.
Geöffnet: I. Aveni dis 15. Oktober,
Soundag 10—1, Mantag dis Freitag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober dis
31. März: Soundag u. Wittwoch
11—1 Uhr. Gintritt frei.
Semäsbesammlung Dr. Seinhmann,
Benünenschöhrben: Geöffnet Mittwochs 10—1 u. 8—5 Uhr. Sountraß
10—1 Uhr. Sintritt frei.
Aktuarins' Kunftsalen, Luisenstr. 6.
Banger's Kunftsalen, Luisenstr. 4/9.

Banger's Runftfalen, Luifenftr. 4/9.

Sanger's Aunitialen, Luifenste. 6
Sanger's Aunitialen, Luifenste. 4/8. Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und
Schwafdocher Str. Diensifiunden
von S-I und 3-6 Uhr. Auch
Somming von 10-1 Uhr geöffnet.
Arbeitsnachweis b. Christi ArbeiterVereins: Seerobenstraße IS, dei
Skubmacher Buchs.
Anenhgellliche Rechts-Austunft für
Aubemittelte in Rasan. Sprechitundenplan für Februar 1913:
Sheiße, Kathaus: Rontog, den 24.,
12½ Uhr.
Ciz dei Limburg. Bahnhof: Freilag, den 28., 10 Uhr.
Dochdeim, Mathaus: Montag, den
24., 9¼ Uhr.
Bad domburg, Kathaus: Freitag,
den 21., 10½ Uhr.
Beiterburg, Bahnhofs-Hotel: Freitag, den 28., 1½ Uhr.
Beiterburg, Bahnhofs-Hotel: Breitag, den 28., 1½ Uhr.
Checkentral Reher in Biesbaden,
Goetbeite, S., I, ift auch zu driefl.
Beratung der am Erschienen Berhinderien, namentlich den Altersichwachen und Kransen, gern
beret, vertrift Berückerte fostenlos
von Edesbaden, Koblenz und Rains
von Beiesbaden, Koblenz und Rains vor den Sverickerungsämiern zu Biesbaden, Koblenz und Aring und jorgt für lostenlose Vertretung vor dem Aring und jorgt für lostenlose Vertretung vor dem Aringsverickerungsamt in Berlin. Alle Gerren Bürgermeister der Stellen Orte werden um Wesamntmachung jedes einzelnen Spreckinges einige Tage vorder durch Losalpresse, Anschläge usweinigend geweten.

bringend gebeten. Berein für unentgeitliche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Merdidfragen für Unbemittelte, Taglich v. 634 bis 73/2 Uhr abends. logheimer Strohe I (Arbeitsamt, mmer

erein Frauenbilbung Frauen-flubinm. Lefezimmer: Oranien-iroge 15, 1. Bacheransgabe täglich ben 19 bis 7 Uhr. Ausfunftspelle

für Frauen Berufe: Biebrich, Cherusterftraße 9. Damenfind E. B. Oranienjir. 15, 1. Für Mitalieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Die Eibliotheten bes Kolfsbifdungs-

motgens 19 bis abends 10 lldr.
Die Ibbliothelen bes BolfsbildungsBereins üchen Jederman zur Benuhung difen. Die Bibliothel 1
(in der Schule an der Cariellite.)
ift georiner: Countags bon 11 bis 1
1 Abr. Nittwochs von do dis 8 llbr.
die Bibliothel 2 (in der Blückerfosnile): Dienstags von 5 bis 8 llbr.
die Bibliothel 2 (in der Blückerfosnile): Dienstags von 5 bis 8 llbr.
die Bibliothel 3 (in der
Cauntags und Counstags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 3 (in der
Cauntags v. 11—1 llbr. Donnerstags und Counstags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 4 (Seingaße 9): Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 5 (bibliothel 2 (bibliothel):
Bunderstags und Counstags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 5 (bibliothel):
Bunderstags und Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Bibliothel 5 (bibliothel):
Bunderstags und Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 5 (bibliothel):
Bunderstags und Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags und Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags und Countags von 5 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags und Countags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 bis 8
8 llbr: die Gibliothel 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 (Bibliothel):
Bunderstags von 6 (Bibliothel):
Bunderstags von

Bubben-Anftolt bes Wiesb. Franen-Bereins, Steingasse 9 u. Scharn-brifftrage 26, tagl. geöffnet mit usnahme der Sonns u. Feiertoge,

Bereins Knaprichten

Serein Frauenbild, Feauenstudium.

11½—12½ Uhr: Bortrag über Geingdheitslehre.

**Tränzchen B½ Uhr. Danienitraße 15, 1, Danienslub.

Turn Berein. Kbends 6—7 Uhr:

Turnen der Knoden-Abteilung I,

8—10 Uhr: Kiegenturnen der
erliben Turner u. Zöglinge.

Ingend-Bereinigung der ftädt. Korts
bildungsfäufe. 7.45 bis 9.45 Uhr:

Lehrlingsbeim.

bitdungsichule. 7.45 bis 9.45 Uhr:
Lebrlingsbeim.
Biess, Bechtstub, 8—10 Uhr: Fechien.
Männer-Turnverein, Aachm. 814 bis
1014 Uhr: Kurinunen, Fechien;
von 7 Uhr ab: Spielen auf dem
Aurnblat "Nonnentrift".
Turngelesichaft. 8.30 bis 10 Uhr:
Turngelesichaft. 8.30 Uhr: Uedungsbeiden.
Stolgescher Stenogr. 8. 8. Stolse.
Shren. 8.30 Uhr: Uedungsbeiden.
Kneipp.Berein. 8.20 Uhr: Berfammt.
Itenographen Berein Gabelsberger.
Aniangersurius 816—10 Uhr. Redesichristungsbeiden.
Sprackenverein Biesbaben. 8.45 Uhr:
Evrift. Berein ig. Männer. E. 8.
8.30 Uhr: Aurven.
Sprackenverein Biesbaben. 8.45 Uhr:
Evalischer Kittelfurs.
Biesbabener Kitherfurs.
Dickelmgerein Biesbabener Männer.
Erobe der Mandolinen-Abteilung.
Biesbabener Dilettanten Orchefter.
Abends 9 Uhr: Erobe.
En. Arbeiter-B. 8.30 Uhr: Brobe.
Beflangserein Biesbabener Männer.
Rub. Bends 8.30 Uhr: Brobe.
B. B. Eancordia. 9 Uhr: Brobe.
B. B. Eancordia. 9 Uhr: Brobe.
B. B. Rene Cancordia. 9 Uhr: Brobe.
B. B. Huisn. 9 Uhr: Brobe.
Bängercher Biesb. 9 Uhr: Gefangpr.
Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe.
Bängercher Biesb. 9 Uhr: Brobe.
Bängercher Bund. 9 Uhr: Brobe.
Bingercher Bund. 9 Uhr: Brobe.
Bingercher Bund. 9 Uhr: Brobe.
Bildel-Berein v. 1904. Saalfabren.
Ferbildungsgruppe Stolge Sarey.
Diktot-Uedungen abends 9—10 Uhr
Utblettig. Brobe.
Bilder-Brobe.

Theeter Concerte

fioniglide with

Schanspiele

herr Allbert

Fri. Bos

herr Begal Fri. Schwart Fri. Schrötter

Freitag, 21. Febr. 56. Borfteffung. 83. Borftellung im Abounement A.

Grune Oftern.

Gin Schanfpiel in fünf Aften aus bem Befreiungs-Jahre 1813 von Seinr, Bee. Berfonen: General Ramps, im

Herre Rapoleous . Herr Leffler Frank Dorfmuller, Oberft im Keere Rapoleous Herr Schwab Kapitan Lebrun, Abjutautmajor im Deere herr Otion

herr Robins Frau Bleibiren im Beere Ravolcons Komt. Rat Scholler . Lucinde, feine Fran . Frl. Cauby Herr Jollin Grl. Gichelsheim Juffine, beiber Tochter

Stabirat Brugmeder Charlotte, feine Frau Johocus, beiber & Bripatbogent an ber Univerfitat Berlin

Bojette, jeine Frau . Lotief | belder Miendel | Töchter von Buntfuß, Hampts-mann a. D. Latussel blicköslicher

Pauje nach bem 3, Att. Unfang 7 Uhr. Enbe noch 19 Uhr. Getrobneiche Ereife.

Resident-Theater.

Freitag, ben 21. Februar.

Dutend. u. Fünfsigerfarten ungültig. Aufführung

Richard Wagner-Perhandes deutscher Frauen.

Unter bem Protettorate Ihrer Raifert. und Ronigl, Sobeit ber Aronpringeffin bes Dentichen Meiches u. bon Prengen. (Driegruppe Biesbaben).

Mitwirtenbe :

Frau Lefffer-Burdard, Agl. Rammerfångerin von bier, herr Mubolf Jung, Opernfanger aus

Glifabeth Buncan . Coule ans Daimftabt. Orchefter : Mitglieber ber Rouiglichen

hoffabelle bier. herr Brofessor Frang Mannflacht, Ronigl. Lapellmeifter von bier. herr Direttor Max Mers, aus Darmftabt

Bortragofolge:

1. Onvertüre zu "Johigenie in Ausis" mit Schluß von Bagner von Glud. 2. a) Arie "Danf jei Dir" v. Händel. b) Arie "Dies Bildnis" aus "Die Banderfibte" von Rozart.

Gefungen von Herrn R. Jung. 3. Siegfried-Johlf von Rich. Wagner. 4. Hünf Gefänge (gefungen von Frau Leffter-Burdard) von R. Wagner. Musikalijche Leitung:

herr Brofeffor Fraug Mannftnebt. Baufe:

5. Borfichrungen ber Duneau-Coule 1) M. Corelli : Praindium ;

2) J. S. Bech: Adagio; 3) J. Bachelbel: Fugetto; 4) H. Marpurg: Rondo; 5) D. Scorletti: Siziliana;

6) Chr. 28. Glud: Andante; 7) M. Corrili : Allegretto ;

Baufe. 8) Belfstieber: a) Bingerlieb, b) Ratfeffieb, a) Tanglieb;

9) M. Merg: a) Rondo, b) Scherzo 10) M. Corelli: Courante; 11) F. Schubert: Marche militaire. Mufifalifche Leitung:

Berr Direttor May Merz. Anfang ber Borftellung 71/2 Uhr.

> Bolks-Sheater. Greitag, ben 21. Februar.

Meber'n großen Ceich. Lebensbild mit Gejang und Tang in 5 Aften von Abelph Bhilipp.

Berfonen: Chriftian Bormann, ein reicher Brauer Abolf Billmann Gruft 1 Gleben Chrift

Gruft feine Rinber Go-mo Chrift Emilie leine Rinber Magba Behrens Baron Egon ben Schlippenbach Heinrich Lehmfohl,

Chm. Beuberger Miene Brandt, Dienit. Marg. Hamm

Ella Bilbeimp

M. Deutichlander Mag Ludwig

Ottille Grunert

Glif. beth Ronig

Minic Gifenbut

B. Schwarz Alfred Anerbach Fris Billert

Martin Bofer

Line Edlbte

Mafchinennaberin . Louis Strumfehl . . . Berenins hinfopfle . Barbele, feine Grau . Hannele

Rinber Rathele Soich Brons Bafoble Digtopfle

Sans Martin Bofer Mohrmann, Budhalter R. Bergidmenger Gin Ginmanberungs-

fommisar . Seinz Berton
Kin Kellner . Friedr. Raymann
Kriter Brauersinecht Hill Lang
Louise | Sinder von fl. Seid
Leopold u. Sulda Mnorgel heinrich Gruft Bormann II. Borger Emilie u. Erienftesten II. Macher

Ginmanberer verfchiebener Rationen, Brauer, Matrofen, Gafte ufm. Aufang 8.15 Uhr.

Operetten - Theater Wirsbaden. Freitag, ben 21. Februar. Der liebe Anguftin.

Overette in 3 Alten bon Rubolf Bernauer und Ernit Belijd. Dufit von Leo Fall. Berjonen:

Bogumil, Regent von Theyalien Jelene, seine Richte . Gamilla Borel Gjuro, Minister» präsident . . Sascha Schneider Micola, Hirst von Misolas . . . Bendenhöfer Oberst Burso . . . Billi Kinder Dauptmann Mirso . Charles Auen Bipa, Kähntich . . . Mary Meisner Emil Rothmann Safda Schneiber 5. Benbenhöfer Billi Riider Charles Muen Mary Meigner Ernft Hobenfels Bips, Fahnrid . . . Basperbu, Abvofat . (Anguitin hofer, Rlaviers

lebrer . Sant Rugelberg Jajomirgott, Rammers biener ber Bringeffin D. Bitte b'MIbert

Matthaeus, Baiens bruber unb Rlofterpfortner

B. Jantowiat Griter Biener . Sans Burger Bweiter Blaten hofbamen, Sofberren, Barlaments-mitglieber, Offiniere, Beamten, Mufifer, Golbaten, Diener, Bofen ufw.

Der erfte und gwrite Aft ipielen im Balafte ber Refibens Boguntile, ber britte Aft ipielt im chemoligen Stammichlich ber Dynaftie. Beit: Begenwart. Ort: Theffalien.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/a Uhr. Gintrittspreife:

Broseniumloge 4.10 Mt., Fremden-loge 3.10 Mt., Ordesterfessel 3.10 Mt., Seitenbalton 2.60 Mt., I. Varkeit 2.60 Mt., Kromenoir 2.10 Mt., 2. Barkeit 1.60 Mt., Karierre 1.10 Mark. Duhend u. Hünfundzwanziger-farten zu ermähigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 21. Februar. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Soldstenleben, Marsch von A. Schmeling. Ouverture über zwei schwedische Temen von J. Foreni. Adagio aus der Sonate pathétique

von L. van Beethoven. 4. Ballettmusik "La Source" von L. Delibes.

Serenade von G. Pierné. Die Fingalshöhle, Ouvertüre von Fr. Mendelssohn.

 Kaiser-Walzer von Joh. Strauss.
 Fantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von Mozart-Lüstner. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

 Ouvertüre z. Op. "Waldmeisters Brautfahrt" von F. Gernsheim. Entr'acte et la fete du printemps von A. Thomas. 3. Wiener Madl'n, Walzer v. Ziehrer.

Ein Wonnetraum, Intermezzo v. E. Meyer-Hellmund. Ouverture zur Oper "Die vier Haimonskinder" von W. Balfe,

6. Serenata von M. Moszkowski. 7. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzing's, Fantasie von

F. Rosenkranz.

8. Farandole aus der Suite "L' Ar-lésienne" von G. Bizet. Berndt Rowalsti

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Kammermusik - Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Lud. Schotte II. Macher
ter Rationen,
säfte ufw.
Gebe 11 litz.

(II. Violine), Konzertmeister Wilh.
Sadony (Viola), Max Schildbach.
(Violoncello), unter Mitwirkung von
Herrn Alfred Hoehn, Herzoglich
Sachsen-Meiningen'scher Hofpianist.

1. Streich-Quartett, B-dur (Köchel-Verz. Nr. 458, Jagd - Quartett) von W. A. Mozurt. a) Allegro vivace assai.

b) Menuetto: Moderato.

c) Adagio. d) Allegro assai,

 Variationen und Fuge über ein Thema von Händel, op. 24, für Pianoforte von J. Brahms. 3. Klavier-Quintett, F-moll, op. 34 von J. Brahms.

a) Allegro non troppo,

La

fre

ÞfI

abi

100

dr Tu

die

dai

3111

gel bei

tpö

Ohi

her

ber

4111

2150

Wr

en

ali

un

toe

Ba

fri

Dir

cut

thi

961

Ba

fe Ii

桶

011

值

b) Andante, un poco Adagio.
c) Scherzo: Allegro.
d) Finale: Poco sosteauto,
Allegro non troppo,
Presto, non troppo,

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax-oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben

keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohn; Hute erscheinen zu wollen.

Biophon-Theater Soiel Metropole

Wilhelmstraße 8. ! Hente letier Cag .

Freiheit oder Tod Tragobie unter Baffer in 3 Mften,

Wanda Trenmann, als Schwimmfünftlerin.

Viggo Laefen als Schwimmlehrer. Aufang pünklich um 3 Uhr.

Morgen Samstag: Derklungene Lieder Gin Gebicht im Gilm.

Abends 81/4 Uhr:



5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. The 4 Chicagokids

und noch

S auserlesene Attraktionen.

:: :: Theater :: ::

Berliner Hof Taunusstr. 1. Heute zum letzten Male:

Der Andere mit Bassermann in'

Von Samstag ab: Die fieldin oom Moulin Rouge.

der Hauptrolle.

du Bie 372 20 OH fd (B) fei fid fdi

30 M

diesvadener Canb

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Edelter-Salle gefifnet bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenba. Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatt Dans" Ar. 6850-53, Con 8 Uhr morgens 165 8 Uhr abends, außer Conntags.

Mugeigen-Preis für die Seile: 15 Big, für lefale Russigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einbeilficher Subferm: DiPh. in danen abreichender Enhausfährung, denie für alle üdtigen lefalen Angeigen; 20 Ph. für alle ausburrigen Ungeigen; 1 W. die lefale Reflamen; 2 Bef. für ausburrige Reflamen. Gange, balbe, beitiet und beieret Seihen, durchlaufenz, nach beisuberer Gerechung. Bei weberbeiter Aufmahme unveränderter Angeigen in lurgen Juvichendumen entsprechender Raden. Beginge Breid für beibe Ausgeben: 10 Big wonatlich. M. I.— blerteljährlich birch ben Berleg Langanfie 21. ohne Bringeriste. M. I.— vieriefjährlich burch alle deutlichen Sociankolten, andschießlich Belinfägeld. — Bezange Belbeflungen nehmen außerdem entgegen: in Aniebaten bie Joeigefele Bid-nanderung 28. isonie die Ausgebeitellen in allen Teilen der Stude; in Berbrich: Die beringen Ausgebeitellen und in allen Teilen der Stude; in Berbrich: Die deringen Ausgebeitellen und in dem bemachderen Landorten und im Mieingan die betreffenden Landorten Landorten und in bei betreffenden Landorten und in bei benachderen Landorten und im Mieingan die betreffenden Landorten und

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe dis 12 Uhr mitigge: für die Adogen-Ausgabe dis 3 Uhr nachmitiggt. Berliner Mebaftion des Wieshabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernspr. Amt Llipow 5788. Tagen und Platen wird feine Geiebbe abernammen

Freitag, 21. Februar 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 88. + 61. Jahrgang.

Hohenzollern und Romanow.

O Berlin, 20. Februar.

Der Gliichwunsch-Artikel der "R. A. 8." zum Jubiläum des Hauses Romanow (Wir teilen ihn unten im Wortlaut mit. Schriftl.) bat in ber gegenwärtigen Lage eine Bedeutung, die weit über das hinausreicht, was sonst bei derartigenGelegenheiten an herkommlichen freundschaftlichen Ausdruden gur Berfügung gut fteben bflegt. Zwar wird mit feinem Borte auf die un-mittelbaren Fragen des Tages hingewiesen, aber im Untergrunde merkt man an mehr als einer Stelle eine Beziehung zu den Broblemen der Gegen-wart. Wenn der halbamtliche Artifel, beffen Wichtigfeit noch durch einen auffälligen Spert. drud betont wird, bon dem "traditionellen deutsch-tuffiichen Freundichaftsverbaltnis" und bon der Bflege "bertrauensvoller perfonlicher Beziehungen der Monar-gen zueinander" fpricht, fo liegt die Annahme nabe, daß mit diesen gewiß sorgfältig gewählten Wendungen zugleich die Erwartung geäußert werden foll, es möge gelingen, diese Freundichaft fich auch jett jum Ruten beider Reiche und gur Erhaltung bes Weltfriedens be-währen zu laffen. Roch ftarfer tritt ein folder Winifch. ohne daß er direft ausgesprochen wurde, in dem Cabe hervor, der bon der Bewahrung des Freundschaftsberhältnisses ausjagt, daß sie den großen dauernden Unteressen der beiden Reiche wie des deutschen und des ruffischen Bolfes entipricht, die aus wechselseitig gentter auter Rachbarichaft Borteile ziehen und durch feinen wesentlichen Gegenlag behindert find, sich innerhalb ihrer Brengen friedlich nebeneinander gu entwideln. Bei der engen und unverbrüchlichen Bundesfreundschaft, Deutschland und Offerreich-Ungarn bereinigt, bedeutet allo die von dem Regierungsblatte festgestellte 26. defenheit eines wesentlichen Gegensabes zwischen und und Rugland, daß bier das Bertrauen fortbauert, cs werbe auch jett wie in allen bisberigen Stadien ber Balkanfragen möglich fein, entgegenstehende Intereffen friedlide austigleichen. Bon biefem Gefichtspuntte aus dürfen die Bemühungen, die gegenwärtig im Gange find, um fowohl die albanische wie die rumänisch-bulgarifde Frage auf bas Gleis einer Berftandigung gm:ichen den Kabinetten zu bringen, mit erhöhter Zuverlicht auf einen positiven Erfolg begleitet werden.

Die offiziöse Auslassung.

wh, Berlin, 20. Februar. Die "Rorddentiche Milgemeine Beitung" ichreibt: Am 21. Februar begeht bas ruffifche Gerricherhaus die 300. Wiederfehr des Tages, an bem Michail Romanow auf ben Mostauer Barenthron erhoben wurde. Der Abergang der Berricher-gewalt in Ruffland auf das Haus Romanow bezeichnet den Beginn der großen Entwidlung des Barenreiches. Mit bem Unfang der bouernden Teil-nahme Ruftlands an den Geschieden ber europäischen Bolfersamilie fnübsen fich auch die erften politischen Begiebungen amifden Preufen und ber öftlichen Rachbarmacht. Bon einer furzen Unterbrechung im 18. abrhundert abgesehen, bewahrten diese Begiehungen feit 200 Jahren das Gepräge eines fried-lichen und freundicaftlichen Berhält-niffes und übertrugen fich noch Einigung der bentichen Ration unter Breugens Führung von Preugen auf Teutschland. Dieses traditionelle beutschtuffiide Freundichafteverhältnis wurde durch verwandt-Schaftliche Bande gwiichen den Berricherhäufern und durch die Pflege bertrauensvoller perfonlicher Besiehungen der Monarden gueinander fortgefest und gefestigt Geine Bewahrung entipricht ben großen dauernden Intereisen der beiden Reiche, die aus ber wedielieitig geübten auten Radbar. ich aft Borteil gieben und durch feinen wefentlichen Gegenfaß behindert find, fich innerhalb ihrer Erenzen friedlich nebeneinander zu entwideln. In der Zuber-ficht auf den Kortbestand der deutsch-rufflichen Freundichaft nehmen wir herglichen Anteil an der Jubelfeier des Saufes Romanow mit dem Wunfche, daß Raifer Rifolaus und feinen Nachfolgern es vergennt fein moge, in gliidlicher Regierung weiterbin für Ruglands Boblfabrt und Größe gu mirfen.

Die Botschaft Poincarés.

wh. Paris, 20. Februar. In ber in ber beutigen Morgen-Ausgabe bereits turg empabuten Botidiaft Voincares beiht es mit Bezug auf die auswartige Bolitif, die Republit muffe, fo weibies bon ihr abbange, alles tun, um Frankreich in bem allgemeinen Anfeben ber nationalen Wilche bie Wohl rien bes augeren Friedens zu fichern. Der Friede werde nicht durch ben Billen einer einzigen Racht bistreditiert. Dag ein Bolf wirtfam friedfertig fei, fei nur möglich unter ber Borausfegung, bag es fiets I

friegsbereit fel. Ein verminderies, burch feine Schuld ber Erniedeigung ausgesehtes Frankreich wenrbe nicht mehr Frankreich

Es fileffe ein Berbrechen gegen bie Bivilifation begeben, wenn man Frankreich immitten fo vieler Rationen, bie unanfhörlich militärifche Arufte entwidelten, in Berfall geroten liebe.

Die französische Armee und Marine gaben jeden Zag Beweise ihrer Ergebenbeit und Tapferfeit. "Werden wir ihnen", fährt die Botichoft fort, "uniere Wochsanleit zu und ichrecken vor feinem Opjer und feiner Anstrengung zurück, um sie zu jehern und gu ftarten. In ihrer fiillen Arbeit find fie bie nühlichfient Gilfomittel ungerer Diplomatie. Unfere Borte um Frieden und Dumanität werden um jo mehr Andficht baben, gebort zu werben, je mehr man weiß, daß wir gut bewaffnet und enticklossen sind. Seit einigen Monaten arbeiten wir mit ganz Europa baran, die Gesahren einer furchtbaren Krisis zu besätwören. Start burch das Bertrauen bes Parlaments und Landes, sicher der Doute der verblinderen Freunde, wird die Regierung beharrlich die Bolifif der Offenheit, Beisheit und Feitigkeit verfolgen. Diefer Bolitit gu dienen und batet die Ginigfeit gufunftig aufrechtzuerhalten, twerde ich ohne Schwäche meine gange Energie ausbieten." — Die Botichaft bes Prafibenen Botnears wurde bon ben Sozialiftisch-Republikanern und ben Sozialiften mit Schive igen aufgenommen. Rur bei ber Stelle über bie Opfer für die Armee wurden bei ben Sozialiften Protestrufe laut, wahrend die Gemäßigten Republifaner, Die Ronfervativen und ein Teil ber Andifalen febr lebhaft Beifall flatichten. Der Baffus fiber bie Bablreform wurde von allen Parteien angehörenben Unfangern bes Berhältniswahlinftems mit bemonftratibem Applans begrüßt. Im Senat wurde biese Stelle auf den Bänken der Linken mit Widerspruch aufgenommen.

Empfang bes biplommifden Rorps burch Boincard.

wb. Paris, 20. Februar. Prafibent Poincare empfing unt 4 Uhr nochmittogs bas biplomatische Korps, bessen Doben, ber englifde Botichafter Sir Bertie, ihm bie Gludwunfdje bes biplomatifdien Storps aussprach. Poincard antworkete, er bleibe ihnen für Die wertvolle Silfe bantbur verbunden, Die fie unter oft ichnierigen Umfranden ber Regierung ber Republit bei dem Friedenswert geleiftet hatten, an welchem fie im Einverjrandnis mit den anderen europäischen Mächten bauernd gearbeitet batte.

Ruffifche Musgeidmung für Boincars.

wh. Beterdburg, 90. Februar. Der Raiser verlieh, um bon neuem seine freundichaftliche Westmung für Frankreich und feine perionliche Zuneigung für Poincars auszudrücken, dem Bräfidenten den St. Andreasorden. Die Ordensinsignien werden durch den Kanzleidischter des Ministerlums des Außern, Kammerherrn Baron Schilling, nach Barls verdrecht und Anfang naditer Woche überreicht werben.

Der Wechsel in ber Botichaft zu Petersburg.

wh. Baris, 20. Februar. Der Gejundheitsguftand bes bisberigen Botichafters in Betersburg, Louis, erichwerte ibm bie Babrnebmung feiner Puntfionen feit mehreren Monaten. Die Abberufung fonunt baber nicht unerwariet. In ber beutigen Stung Des Minifterrats gollte bie Regierung der Singebung, mit ber Louis femes Umies gewaltet und ben berborengenben Diensten, Die er in feinem arbeitereichen Beben bem Lante geleiftet hat, warme Anerfennung. - Im Cliffe fand unter bem Borfit bes Brafidenten Boincare ein Ministecrat fratt, in welchem ber Minifter bes Musmartigen Jonnari bie Mittellung mechte, bag ber Raffer von Rufland feine Buft immung zur Ernennung Deleafies als Botichafter in Betersburg gegeben habe. - Aber Die Ernennung Deleofich gum Botichafter in Beteraburg erklätte der Minister des Auswärtigen Jonnatt einem Berich-esstatter gegenüber: Die Regierung bat meinen Borichleg, Delcasis den Beleesdunger Botischafterposten anzubieten, sehr gunitig aufgenommen. 3ch fann bingufügen, bag bie Ernennung Delegifes in Petereburg fomobl in bolifchen wie in politischen Breifen ben beiten Ginbrud hervorgerufen hat. Delegife wird feinen Boften bereits gu Beginn bes nadften Monats antreten. — Dekafis behält sein Tepisliertenmandat. Er erhält der Ber-jassung gemäß einen Urlaub auf sechs Monate, der erweitert werden kann. — Die "Liberts" ihreidt über die Ermennung Dekasies zum Betichafter in Peteroburg: Diese Ermennung war bereits bor acht Tagen entichieden. Sie sieht bemgemäß in feinem unmittelbaren Zusammenbang mit ber Salinng Frants reichs gegenüber ben militärischen Magnoburen Deutschlands. Die Wahl Deleanes für ben Betereburger Boiten war logifchemorije bund bas innige frangoftide ruffifde Bufammenarbeiten in ber Orienfrage ane gegeigt. Die neue Stellung des chentaligen Mittiftere bes Angern, welcher bie frangofifichernififche Alliang befritigte und Die Entonto cordiale mit 'ns Leben gerufen bat, wird für bie Befruftigung bes frangöfiicheruffichen Bundniffes und ber Tripelentente be-fonders nuglich fein. Merdies erthälf die Entfendung Deleafies noch Betersburg gerade jett, wo Rugland mit wedienbem Gifer die Reorganifierung der Flotte unternimmt, mit Rufficht auf feine Erfahrungen auf diesen Gebiet eine besonders erfrenliche Bebeutung. Much bon England wirb bie Ernennung Deleaffel als eine ben gemeinsamen Intereffen ber Tripelentente febr gunifige Magnahme angeichen. - Delegisch wird am 1. Marg bem biptomatifchen Diner im Gufee beiwohnen und am 8. Marg nach Betersburg abreifen. - In Borfenfreifen wie in ber Breffe wird befürchtet, bag bie Ernennung Deleuffes gum Beiersburger Boffdiafter einen unborteifhaften Einfluß auf bie beutich frangofifchen Begiebungen baben tonne.

* London, 21. Rebruar. Die englische Broffe fommentier? in febr ferundlichem Tone die Ernennung Deleafica gum Botschafter in Betersburg. Es wird betont, bag Delcaffe ber Begrunder der Entente cordiale gewesen set und man ift der Anficht, daß seine Ernennung zum Botichafter in Betersburg ein Beweis für die Bemühungen Frantreiche iei, einen engeren Zu-sammenschluß der einzelnen Mächte der Tripelentente berbeiguführen. Auch in ben politischen Rreifen wird bie Ernennung gunftig beurteilt.

Der Balkankrieg. Don den Kriegsschauplägen.

Mahmub-Schemtet-Baicha jum neuen Landungsverfuch. Ronftantinopel, 20. Februar. Mahmub-Schemict-Bajcha wird nach Bulair geben, um, wie es heißt, die Befestigungen zu inspizieren. Es ist auch möglich, bag ein neuer Operationsplan erörtert werben foll. Der Muteffarif bon Tichatalbicha melbet, er babe bon feinem Boften Bofie ergriffen. Die Bulgaren hatten einen großen Teil bes Ortes niedergebrannt, bie Cholera-Baraden aber abficht. lich siehen gelaffen. Die Telegraphenleitung bis Hademköin ift wieder bergeftellt. Aber ben neuen Landungsverfuch ergabit ein beute eingetroffener Schiffetapitan, einige 1000 Mann unter Enver Bei feien 7 Rilometer nordlich bon Gallipoli gelandet, burch eine Lift ber Bulgaren ind Immere gelodt, mit beftigem Artilleriefeuer angegriffen und unter begrächtlichen Berluften gurudgetrieben worben. Rehrere Transportidiffe mit Truppen follen beute nach dem Golf bon Jemid abgefahren fein.

Die Bremben in Abriauopel. Ranftantinopal. 21. Rebruar. 28ie durch Funfeniprum gemeldet wird, bat ber Stommenbant von Abrianopel, Schüfti-Baicha, es endgillig abgelehnt. Die in Abrianopel befindlichen Ausländer gieben gu laffen, weil er fürchtet, bag biefe bem Beinde Mittellungen über Stadt und Beseitigung maden fönnten. Schulri ift bagegen be-reit, den Fremden eine neutrale Zone anzuweisen.

Annig Mitita übermilbet. Belgrad, 20. Februar. Gie rüchtweise verlautet, Ronig Riftita wolle infolge Abermudung bor Stutari bas Oberfommande borläufig niederlegen. Da ber Pronpring an ichwerer Grfaltung leibet, erhalt ein ferbifder General bas Oberfommando ber montenegris nlich-ferbifden Armee bor Stutari.

Gine reichlich ftolge Erffarung Montenegros. Conbon, 20. Februar. Bie bas Meuteriche Bureau erfahrt, erichien beute nachmittag ber montenegrinliche Delegierie Bopowitich im Auswärtigen Amt und gab eine Er-Harung in bem Ginne ab, bag er, um bie Saltung ber montenegrinifden Regierung vollständig Harzumochen, angemiefen fei, die Situation wie fie beute fei, bargulegen. Montenegro habe bei bem Angriff auf Stutari bereits viel verloren. Der Befit Stutario ftelle für Montenegro ben hauptjächlichften Grund gum Rriege bar. In furger Beit murben die montenegrinifchen Bemubungen bon Erfolg gefront und die Stadt genommen fein. Unter biefen Umfrinden fei er angewiesen, ber britifchen Regierung fategoriich gu er!laren, bag Montenegro auf teinen Gall mit einer Transaction einverstanden fein tonne, welche das Biel hatte, dag Slutari nicht montenegrinifch werbe, felbit, wenn ber Borfallag von einer Grohmacht fommen follte. Montenegro fei entichloffen, niemals Cfutari gu raumen. Beun co angegriffen murbe, fo fei co entichloffen, eber Gefahr gu laufen, bernichtet gu werben, als bie Gtabt auf.

Rumanien und Bulgarien.

Das Bermittelungsanerbieten ber Madte. Conbon. 20. Rebenar. Die Grogmachte boten am Dienstag in Gofia und Bufareit ibre Bermitilung in beir zwifchen Bulgarien und Rumanien Schwebenden Fragen an. Man hat allen Grund, gu glauben, bag beibe Regierungen Die Bermittlung annehmen werben.

Unnahme ber Bermittelung. Betersburg, 20. Febr. Die Beiersburger Telegraphen-Agentur erfährt von guftanbiger Stelle, bag Rumanten und Bulgarien Die Bermittelung der Großmächte angenommen haben.

Aus der Türkei.

Ausgahlung ber Wehalter und Benfionen. Ronftaus tinopel. 20. Februar. Das Finangministerium hat heute mit der Ausgablung ber Benfionen begonnen. Abermorgen werben die Beamten ihre Dezembergebalter erhalten. Die Finangoperation, über die verhandelt wurde, foll gelungen fein. Der erlangte Borfchuß foll fich auf 11/2 Millionen Simb belaufen; 300 000 Sfund follen bon einigen ifraelitijden Banfiers in Ronftantinopel, ber Reft teils von einer belgifchen Gruppe, teils von anderen Banten porgeftredt fein.

Gine beutichfreundliche Reform. Rouftautinopel, 21. Februar. Die Regierung bestimmte, bag ber frangofiiche Unicerial gununiten bes beutichen eingeschräuft wird. Domanifcen Stubenten an frangofifchen Univerfitaten follen in Bufunft nur Beffiffen fur ben bentiden Sochidulbeiuch gewährt werben, um fie gu beranlaffen, ftatt ber frangofffmen denische Lochschulen aufzusuchen.

Die bulgariide Offnpation. Solonifi, 90. Achmar. Die bulgarijde Beborbe geht beute an bie Auffellung bon

titgli

SIT ?

1130

und

und

Beit

(Eng)

unic

aghi

Priti

Befe

Itáj

dan

Die :

Erri

Erm

Deit

-puer

Mad

ote

20,

Tang

Stu

bore

elbi

Berc

Ybo!

Dala

nis

Cen

324 a

Mar

Titte d

54 REDE

mit 1

MOLL

Icia

PCE !

wille

terro

noc helie

Man

GDan

Pitti

haba

Hu b

PEU

ben

Shir

Sur (

Rein

hd;

perm

Tarre

Cabe

tolig

Dog:

fulle

(age

unb

in i

bez :

Ett. Y

feine

Bor

Men

Cass

Käit

EI

Mor

obgi

found

Der

ficin

Pacer

Bet

hal.

ben

(elbi

四社

Mei

ferib

Statistifen über bie Orisbevölferung, in benen besonders berudfichtigt wirb, welche Ortichaften bon Bulgaren, welche bon Mohammebanern und welche bon gemischter Bevölferung bewohnt werben. Die bon ben Bulgaren befehten thragifchen und magebonischen Gebiete sollen in acht Departements mit 60 Begirfen eingefeilt werben. Es ift bereits eine Angahl bon Bermaltungsbeamten ernamt worden.

Deutscher Handelstag.

sh. Berlin, 20. Bebruar.

Mbend:Musgabe, 1. Blatt.

In der heutigen zweiten und letzten Sitzung des Deutsches Handelsiages stand an erster Stelle das Ahema

"Arbeitszeit ber Arbeiterinnen".

Ss wurde hierzu eine Erffärung bes Ausschuffes angenommen, Die verschiebene Erleichterungen in der Beschäftigung von Arbeiterinnen für die Arbeitgeber vorsieht.

Die Berfammlung beichäftigte fich fobann mit ber Bertretung bon Inbuffrie und Sanbel in ben Erften Rummern,

Roch einem längeren Referat bes Geheimen Kommerzienrats Dr. Reven . Dumont (Roln) gelangte ohne Erörterung folgender Antrog einstimmig gur Annahme: "Angesichts der durch-aus ungenügenden Bemretung von Industrie und Handel in den Ersten Kammern der meisten deutschen Bundesstaaten spricht sich ber Beutsche Sanbelstag bafür aus, bag ben genannten Berufs-zweigen eine folche Bertretung in einem ihrer Bebeutung entfprechenden Mage gewährt und ben Sandelstammern bas Bahlrecht hierfür verlieben werbe."

Es folgte bie Beratung bes von bem Ausschuft vorgelegier Antrages, betreffend ben

Schutz der Arbeitswilligen.

Der Antrag hat folgenden Borilaut: "Der Deutsche Handelstag hat auf Grund ber von ihm bei feinen Mitgliebern veranftaiteten Umjroge die Abergeugung gewonnen, daß, um ben Abeltanden bei Streits im wefentlichen zu begegnen und die Arbeitswilligen nicht ferner dem Terrorismus ber Streifenben in bisheriger Beise auszusehen, ein ausglebigerer und schnellerer Schut ber Arbeitswilligen auf gefetlichem Wege gu fchaffen fei

Der Referent, Geh. Rommergienrat Den ffen (Krefelb), berichtete über die Arbeiten des Ausschuffes in biefer Frage. Auf eine Anfrage haben 44 Sanbelskammern, bie Mehrgahl, erflärt, bag bie vorhandenen geschlichen Bestimmungen einen ausreichenben Schuts ber Arbeitswilligen nicht gewährleiften. Der

Staat hat die Pflicht, die Freiheit bes einzelnen zu ichützen. Rommergienrat Weber (Gera) empfiehlt noch einen Buwonnierzienend das Streitposten stehen verboten geschantrag, wonach das Streitposten stehen verboten werden soll. Die Whitimmung des Reichstags kann für uns nicht maßgebend sein, denn dort werden allersei Richstehe genommen auf den Wachltreis, die politische Situation ssin meiner Ansicht ist es Psiicht des Handelstages, der Regierung zu geigen, daß die Abstimmung des Reichstags ein faliches Bisd gibt dan der Stimmung, die hinsichilich des Schubes der Arbeitswilligen in den Kreisen von Industrie und Handel berricht. Der Staatssefretar Delbriid weiß, trop feiner Ausführungen im Reichstag zur Frage der Streifposten, gang genau, daß die Ausichteitungen dei Streits, der Terrorismus, dem die Arbeits-willigen ausgeseht find, einer Abbilfe bedarf. Wir fordern ab olui bein Ausnahmegeset, benn bas Geseth gegen bas Streitpolten. stehen richter sich nur gegen jene, die das Geseh übertreten. Ob ein solches Glesch noch nach 5 bis 6 Jahren möglich sein wird möchte ich begiveifeln. (Fortfeigung folgt.)

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfonal-Rachrichten, Der deutsche Gesandte in Kopenhagen, Graf b. Brockdorff. Nanhau, ist nach Berlin abgereiß, um während des Besuches des dämischen Königsboares dort anwesend zu sein. Die leichte Besierung im Besinden des Oberbürgermeisters Schuste dur is (Charlottendurg) bielt auch in den Abend-fennden au

Bunbesratsbefdluffe. In ber geftrigen Sigung bes Bundesrats wurde der Entwurf ber Bekanntmachung, betr. die Ausführung bes § 8 des Berficherungsgesetzes für Angeftellte, bem guftanbigen Ausschuf überwiesen, bem Entwurf ber Beftimmungen, betreffend bie Beschäftigung jugenblicher Arbeiter auf Steinfohlenbergwerfen in Breugen, Sadjen, Elfag-Lothringen, fowie bem Entwurf ber Beftimmung über die Einrichtung und Betrieb von Anlagen gur herfiellung von Bleifarben und anderen Bleiproduften wurde augestimunt.

" Im Befinden bes Bfarrers Jathe ift am Donnerstag wieber eine bedenfliche Berichlimmerung eingetreten, fo bag ber Zustand gegenwärtig augerorbentlich ernit ift.

Gin Bertrauensvotum für ben "binausgeichmiffenen Bachter" bes Raifers! In einer Berfammlung bes landwirtschaftlichen Lokalvereins von Elbing und Umgegend, dem gumeift bie Gutonachbarn von Cabinen angehören, wurde heute Stellung genommen gegen die gugellofe Weife mit ber ber Raifer belogen worben fei. Es muffe bafür geforgt werben, bag bie bafür veraniportligen Berfonen mundtot gemacht wurden. Der Bettlufer Roggen ift icon bor 20 Jahren, alfo langer bebor ber Raifer Gutsherr bon Cadinen wurde, von Bereinsmitgliedern angebaut worben. Dem angeblich untauglichen faiferlichen Bächter Sobit wurde einstimmig ein Bertrauensvotum erfeilt, bas u. a. bie Unterfchrift bes Lanbrats bes Rrei. fes Elbing, bes Cobnes bes früheren Staatsfefreiars von Posabowsty, tragt.

* Eine Sturmfigung im Roten Saufe. Die Berliner ftabtifchen Gebentfeiern für 1818, wie fie ber Magifirnt vorgeschlagen hat, erregten in der gestrigen Sitzung ber Stadtberordnetenberfammlung einen Sturm, bei bem bie Beifter heftig aufeinander platten. Die Sogiatbemofraten erflärten, bag bie Dehrheit bes preugifchen Bolfes und ber Berliner Burger feine Beranlaffung haben, jener Beit feierlich ju gebenfen. Unmittelbar nach ber Erffarung ber Sogial-bemofraten gab ber liberale Stabtverordnete Caffel bem Gefühl ber Emporung Ausbrud, welche bie Mehrheit ber Berfammlung und die Burgerichaft erfüllen muffe. Auch Stadtverorbneter Mommfen erflärte, bag bie Gogialbemokenten bei diesem Borgeben gar nicht zu verstehen seien. Die Erregung gitterte noch lange nach, fo bag ber Borfteber bei ben nöchften Bunften ber Tageborbnung mit Silfe ber Glode wiederholt Ruhe schaffen mußte.

" Gine etwas unbeicheibene Forberung. Der "Berliner Lofalangeiger", ber in biefen Dingen in ben lehten Wochen wieberholt bas Sprachrobr gewiffer militarifder Rreife mar, erflatt in feinem beutigen "Erft Ruftung, bann Dedung! überfdiriebenen Leitartifel, ber Reichstag moge binterber über bie Aufbringung ber Mittel beraten. In erfter Linie muffe die Decresborlage unter Dach und Fach fein.

Parlamentarisches.

Das Waffergefen. Die Abgg. Bitta, Branbenftein, Rries und Genoffen brachten im Abgeordnetenhaus folgenben Antrag ein. Das Abgeordnetenhaus wolle beschliegen, den vom herrenhaus gurudgelangten Entwurf bes Bafferge. fehes in der Jaffung der Beschlüsse des Herrenhauses angu-

Gifenbahnetatofiberichreitung infolge höberer Rohlenpreife. In ber Bubgeifommiffion bes preugifchen Abgeordnetenbaufes legte ber Finangminifter unter Anführung einzelner Jahlen bar, wie fehr fich ber Roblenverbrauch bar Staatselfenbahnvermaltung infolge bes Fortidrittes ber Tednif feit bem Jahre 1907 verminderte. Mit bem Weitfälischen Roblensundifat fei ein neuer Bertrag fürglich abgeschloffen worben auf 12.90 Mark pro Tonne bestmelierter Fettiftartefohle (bisher 11,85) unb für Beifetis je nach ber Güte für 1,75 M., 1,60 und 1,50 M. Diefe Breife feien hober als im Etat vorgefeben fei; fie murben eine Giatsuberichreitung bon 4 bis 5 Millionen notwendig ппасмен.

Das Meiche-Betroleumemonopol. Die Reichstage. Tommiffion gur Beratung ber Borlage über ben Berkehr mit Leuchtöl nahm nach lebhafter Debatte folgenden fort. schrittlichen Antrag gu ben Bestimmungen für die Abertragung ber bem Reiche eingeraumten Befugniffe an bie Bertriebsgesellichaft an: Bon biefen Inhaberaftien ift minbestens 3/2 solchen Organisationen des Kleinhandels (Details händlern, Konsumbereinen usw.) anzubieten, die sich verpflichteten, diefe Altien nicht weiter gu veraugern. Im Falle ber Liquidation Diejer Organisationen tonnen Die im Befibe biefer fich befindlichen Inhaberaftien nur an ebenfolde Organisationen, ober, wenn bon biefen bie Abernahme abgelehnt worben ift, nur an bas Reid veräußert werben.

Rechtspflege und Derwaltung.

Geheimeat Krohne i. Der Reorganisator ber preußischen Strafanstalten, Wirklicher Geheimer Rat Krobne, ist im Alter von 76 Johren gestorben. Der Minister bes Junera widmete ihm einen warm empfundenen Nachruf, in dem 🕬 heißt: Der Berftorbene war als Autorität auf bem Gebiete des Strafvollzugs und des Fürforgedienstes im In- und Auslande geschäht und anerfannt.

Ausland.

Ofterreich:Ungarn.

Schlennige Befestigung von Lemberg. Bemberg, 20. Februar. Die Stadt wird gegenwartig in riefiger Gile befeftigt, wobei gabireiche Zwilisten aus patriotifdem Gifer mithelfen.

Miederlande.

Bine erneute Reife ber Konigin nach bem Taunus. Saag, 20: Februar. Die Königin wird am 27, Februar mit der Prinzeffin Juliana nach dem Launus abreifen. Bon dem dortigen Aufenthalt aus wird fie für einigs Lage nach dem Haag gurudkehren.

Frankreich.

Die Stärfen bes frangöfischen und bes beutschen heeres. Baris, 20. Februar. "France Balitaire" Urmee eine Effektivstärke von 800 000 Mann erreicht haben und Frankreich, falls bis dabin kein neues Geirs in Kraft getreten ist, 572 000 Mann plus 29 000 Offi-ziere gleich 601 000 Mann. Bon diesen Mannichaften find 70 000 in Algier und Tunis stationiert. Bon der Gefamtgabl muffen jedoch 39 000 Mann, die für den Silfsbienft in Betrocht fommen, abgezogen werden. ES bleibt also eine Effektivstärke von 562 000 Mann.

England.

Infultation bes Ronigspaares burch eine Guffragette. Bondon, 20. Februar. Wie die heutigen Atendblätter melden, wird jest bekannt, bag eine Guffragette vor einigen Wochen ben Ronig und die Ronigin in ihret eigenen Refibeng gröblich insultiert bat, 3nfolgedeffen wird feut fiber bie bei Bofe vorzustellenden Damen icharfe Bache gehalten.

Bur neuen Brandftiftung burch Guffragetten. London, 20. Februar. Unter ber Beschuldigung, heute morgen den Teepavillon in Kewgardens angestedt gu haben, erichienen zwei junge Frauen beim Boligeis gericht in Richmond. Der Pavillon, der vermittels paraffindurchtränfter Baumwolle angezindet worden war, wurde vollständig zerstört. Der Schaben wird auf 1000 Pfund Sterling geichatt. Die Angeflagten be-nahmen fich vor Gericht larmend, die eine warf ein Aftenheft auf den Richter, fo daß die Boligei dagwischentrat. Der Fall tourde eine Woche gurudgestellt,

neue Spionageaffare. Bortomouth 20. Februar. Der Name des gestern wegen Spionage verhafteten Mannes wird jest mit Billiam Mare aus Southesa angegeben. Er foll ein gahntechnifer und beutscher Untertan fein. Gestern erichien er bor bem Bolizeigericht unter ber Anflage, fich 3u gweden, Die für die Sicherbeit und bas Interesse des Stootes nochteilig find, einen Gegenstand angeeignet gut haben, der geeignet ift, einem Teind direkten Mutten 311 Der Angeflagte wurde auf eine Boche in gemähren. die Unterfuchungsboft gurudgeführt.

Henilleton.

Kongert.

Das Brogramm bes geftrigen 9. Rongerts im "Berein ber Runftler und Runftfreunde" brachte eine besondere Aberraschung; zwei der gegenwärtig berühmtesten Streichquartett Genoffenschaften — bas "Brüffeler Quartett" und bas "Fibner-Quartett" — hatten gu einem Enjemble vereinigt: Instrumentalisten, wie man es wohl felten in ber Welt wieberfinden wird. Acht Birtuofen erften Ranges, acht ber berrlichften Inftrumente, acht funftbegeifterte Bergen - und ein Schlag: ein Biel und ein Gelingen! Schon bie rein euphonischen Birfungen in ber gestrigen Darbietung waren ungewöhnlich glangend; ber Gefamt-Ton bon ibealer Reife und Schonheit; rund und weich in ben garteren Bartien, voll und leuchtfräftig in ben Fortes - ohne bag boch ber bornehme Mangcharafter ber Kammermufik je unterbrochen murbe. Die beiben borgeführten Werfe - ein Oftett bon Johann Svendsen und bas altberühmte Oftett von Mendelsfohn - find fchon infofern gleich merkwürdig, als beibe die Emanation feurigen Jünglingsgeiftes barftellen. Gvenbfen (1840 geboren), neben Grieg wohl ber hervorragenbite ffanbinavifdje Tondichter, veröffentlichte fein Oftett als op. 3: cs war basjenige Bert, welches guerft und fofort bie Aufmert. famfeit ber mufitalifden Welt auf ben Romponiften lenfte, So auch bas Offett bon Menbelsfohn: bas Berf eines 17. jahrigen, - noch bor ber "Commernachtstraum". Ouverfüre geschriebent Bon reichen Wundern ber Romantif um-Sier treffen wir ja auch gum erftenmal jenes gur Rufif gewordene phantaftijde Weben und Walten ber Geifterwelt, ben Elfengauber, ber fortan in Menbelsfohns Werfen fo oft noch luftig und luftig fein Befen treibt. Bu bem "Schergo" follte eine Grelle aus Goethes "Fauft" als Motto bienen:

Bolfenflug und Rebelffor Erhellen fich bon oben; Luft im Laub und Wind im Rohr -Und alles ift gerftoben."

Man bergleiche bamit in ber Mufit bies gierlich babinfliegenbe Staffato-Bianiffima, Die leifen Tremolo-Schauer, Die fluch-

tig aufbligenden Pralltriller, und wie zum Schluß die erste Geige noch einmal federleicht aufflattert und - alles ist gerftoben" . . . Un ber erften Beige faß geftern ber feurige Frang Schorg (vom Bruffeler Quartett): wie temperamentboll wurde unter feinen Anbeutungen bas "Schergo" und fo das gange Mendelssohn-Bert burchgeführt, harmonisch gegliebert und rhnthmifch und bynamisch belebt! Es wirfte, bis auf geringe Blaffen, ungemein frisch und jugendlich.

Richt weniger Gvenbfens "Ofteit" (A.Dur): es ift warmblütiger, leibenschaftsvoller, babei boch von gleichem Jugendmut getragen. Obne Menbelsfohns (und Schumanns) Borgang mare ein Spendfen natürlich undenfbar; aber ihm ftanben nun ichon erweiterte Ausbrudsmittel in harmonischer und tednifder Sinficht gu Gebote, und fo erfcheint fein Oftett wohl auch vollsaftiger und vielgestaltiger, als das Mendelssohnsche; und der nordisch-nationale Zug. der bald fanft-elegisch, balb trobig-fühn und fortreißend bervortritt, leibt bem Bert noch feine besondere Angiehung. Die beiben Mittelfate - bas munter fprudelnde "Scherganda" und bas tief empfundene "Andante" mit ben leifen Anflängen an Griegs "Schwan"-Lieb - treten am bedeutenoften bervor. Dies Werf murbe bon bem energievollen Rudolf Gibner angeführt und entzügte burch augerst frimmungsreiche Biebergabe, burch biefe innige Anpaffung an bas frembartige Rolorit und die funftreiche Berichmelgung ber Rlangelemente. Reben ben genannten Obmannern feien auch bie Namen ber Beifiber nicht bergeffen; bom "Bruffeler Quartett" bie Berren Dander (2. Weige), Mirh (Bratide), Gailbard (Cello); bom "Fibner-Quartett" bie Berren Beifiberger (2. Geige), Czerna (Bratiche), Balter (Cello) -: fie alle fpenbeien aus voller Geele und aus vollen Saiten! O. D.

Aus Kunff und Teben.

* In Schner und Gis. Wie ein Funtentelegramm bon Spithbergen an die Zeitungen "Aftenpoften" und "Tidens Tegn" melbet, berichtete ber Leiter ber Silfberpebition für die deutsche Expedition, Inguard Jenfen, über den Berlauf ber Expedition aus ber Moventbai folgenbes: Um 19. Februar ift bie Expedition noch furchtbaren Strapagen gurudgefehrt. Schon om erften Marichtage gerbrach ber Schlitten. Um Auslauf ber Didfonbucht trafen wir ungeheuere Schneemaffen. Gin gewaltiger Schneefturm swang

die Expedition, fich brei Tage in den Zelten aufzuhalten Rach dem Schneefturm nuchten infolge bes tiefen Schnees verschiebene Ausruftungsgegenstände gurudgelaffen werden. ilm die Strede bon bier Rilometer gurudgulegen, gebrauchte man 48 Stunden. Bei Mount Sir Thomas erfwren Jafob Rognlies beide Sande und Füße, weshalb es notwendig war, gurudgufehren. Auger ben Schlitten, Schlafe fäden und dem notwendigen Proviant mußte alles gurudgelaffen werben. Rognlies wurde an einem Schlitten feftge schnürt und so transportiert. Am ersten Tage der Geimreife wurde ununterbrochen 21 Stunden marschiert. Man fam aber nur 20 Kilometer vorwarts. Am 6. Februar erreichte die Expedition die hutte am Rap Thorbfen. Ein Mann ging von hier nach ber Abbentbai, um Bferde gu holen, mußte aber bes aufgebrochenen Eifes wegen zurudkehren. Der Ubergang über ben Fjord mit Schlitten murbe bet. gebens berfucht. 2m 10. Februar erreichte man bie Mitte des Rjords. Der Schnee war aber fo weich, das ein Bormartelommen mit Golitten unmöglich war. Rachmits tago brachen gwei Mann nach ber Abventbai auf, um Sife gu holen. Infolge bes Edneciturms famen fie bort erft am 11. Februar mittags an. Es wurde sosort Silfe für die Burudgebliebenen abgefandt, die man am 12. Februar mittags auf bem Gife fand. Die hunde waren in bem tiefen Schned nur wenig nühlich; bier babon ftarben, einer entlief. Die Expedition litt nachts febr unter ber Ralte; fie war an ben beiben letten Tagen fast gang ohne Proviant. - "Bolitifen" erfährt aus Chriftiania, bas ber Borfibende ber deutschen Silfserpedition, Geheimrat Wiethe, gestern in ber norwegischen Sauptstadt eingetroffen ift und eine langere Unterredung mit bem Minifter bes Augern und Fribtfof Ranfen hatte. Wahrscheinlich wird eine norwegische Expebition für beutiches Gelb ausgeruftet werben. Diethe ift bet Meinung, bag die Ratoftrophe der bentschen Expedition auf folechte Berproviantierung und mangels mangels hafte Borbereitung zurüdzuführen ist. Bon Spik! bergen wird telegraphiert, daß die Rorweger trop bet furchtbaren Strapagen, bie bie miggludte Siffserpedition ausgestanden hat, boch versuchen werden, eine neue leicht ausgerüftete aus nur zwei Berfonen befrebende Expedition nach Bijbebai gu entfenden, um die in gefahrvoller Lage befinde lichen Deutschen durch die Mitteilung, daß eine Silfserpebis tion unterwege fei, gu ermuntern

im bens

ihme fdjen im

nera n es biete Hus.

r g, igar QUE

nuö. mar ifett. nige

djen Haja eicht Ften ber (55

ette. end. sits brer toen ttett. ung, tedt

ttels eden aut bë* ein fyctt* th. toge

aus und er Des t zu 1 311 dien. песб

udite

prest

rage* fitge reife fant mms olett. hren. CT. Bormit Bufc

ant

Su.

Hago

dinec Die bert ifen" iden HOLK ntere btiof Expe-

der auf gela ber ition aus-

nad find pebt. Portugal.

Freitag, 21. Februar 1913.

Eine Interpellation über bie angeblichen beuifdienglischen Berhandlungen. Liffabon, 20. Februar. In der Rammer ift eine Interpellation eingebracht worden fiber die Unterhandlungen betreffend den Handelsund Schiffahrtsvertrag zwischen Portugal und England und über die tendenziösen Gerüchte in auswärtigen Zeitungen von angeblichen Berhandlungen zwischen England und Deutschland, betreffend die portugiesischen Intereffen.

Berftartung ber britifdjen Offupationsarmee in ägupten. Kairo, 21. Februar. Hier verlautet, daß in nächster Zeit eine sehr bebeutende Berstärkung der kittigen Offupationsarmee in Agypten erfolgen soll.

Die Revolution in Mexiko.

Maberos Schidfal. Mexito, 20. Februar. Der Befehl Huertas, durch den Mabero berhindert wurde, nd feiner mit einem Zuge nach Beracrus abreisenden Familie anzuschließen, erfolgte in der letten Minute. te Botidaft Suertas überreidite Lascurain, der feine Erklärungen geben konnte. Frau Madero broch in Eranen aus. Sie reifte mit den übrigen Famisien-Mitgliedern ab, da sie die Blane huertas fürchtet. Duerta will dem neuen Kabinett die Enticheidung über Maderos Schichal überlaffen. Diaz erflärte, daß er für die Brafidentichaft fandidieren werde.

Freilaffung bon politifden Gefangenen. Degifo, 20. Februar. Heute find mehr als 300 politische Gefongene freigelaffen worden. Nur 5, die bei dem Sturg der Regierung Maderos festgenommen worden Daren, unter ihnen ber frühere Brafibent Da dero lelbit, sind noch in Haft. Felig Diag lehnt jede Berantwortung für den Tod Gujtavo Maderos und Adolfo Bassos ab. Der Cherintendant des Nationaldalastes erklärte, Gustavo Maderos sei getötet worden, als er zu enifommen fuchte.

Die Bahl eines neuen Brafibenten. Dem Dort, 20. Februar. Wie aus Merifo gemeldet wird, wird der Senat heute gusammentreten, um ben Sturg Maderos u genehmigen und einen neuen Prafidenten zu wahlen. Man glaubt, daß Diag dieje Burde erhalten wird.

Luftfahrt.

Diegerabsturz in Johannisthal. Johanisthal, 20. Febr. dente nachmittag creignete sich in Johannisthal ein Fliegerabsturz. Der Ingenieur Hart nann mit dem Monteur Schlien mit auf einem Wichellug aufgeftiegen. Bei der Landung derührte der Apparat mit der einen Tragfläche den Erdboden. Dadurch überichlug sich lie Moschine und inverde beit and apprecieus. die Maschine und wurde total zentrimmert. Hartmann erlitt sine Berstauchung der Beine, der Monteur eine Schnittvunde im Geficht. Beide wurden nach ihren Wohnungen verbracht.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Moderne Bibelabende.

Den vierten mobernen Bibelabend fullte ein Borteng bes Deren Bfarrers Lieber über "Jefu Gelbitbemugt. ein" aus. Mit ber Frage nach bem Gelbitbewuftfein Jeju Tritt man in einen Areis von Fragen ein, die bon ben Stirmen der Kirche besonders umist morden find; um einer Auance willen hat man fich bier bie Freundschaft gefündigt, Taufende berfolgt und ermorbet. "Die Rirchengeichichte, ein Difchmaich on Irrium und Gewalt." Diefes Goethe-Bort bewahrbeitet fich in ber Weichichte ber Chriftplogie. Befus batte ein Maubiges Bewußtfein von feiner Gendung; feine in ben Soungelien enthaltenen Ausspruche, die mit den Worten befinnen: "Ich bin gefommen" ober: "Ich bin nicht gefommen", laben geradezu eine programmatifche Bedeutung; fie gehören ju bem ficherften Bestanbteil ber Uberlieferung. Der Musbruch: "Ich bin gefommen, Gunber felig gu machen" uim., ben der gebildetite Christenfelnd des 2. Jahrhunderts, ber Shilofoph & clius, gemiffermagen mit ber Aufforderung für Grundung einerRäuberbande verglich, bedeutet einen Rari. Rein in ber Religionsgeschichte. Aicht an die Gerechten wendet hd; Jefus, bie mogen feben, wie wert fie felbit fommen, fonbern an bie Schmachen, bie Elenben, die Gunber. Gunber gu luchen und Berlozene zu retten, betrachtet er als seine Aufgabe. Jefus fühlte lich aber trob femer Gelbitanbigfeit in Eligiofer Beziehung als ein Cohn bes füblichen Bolles; nicht das Gefes aufzuheben, ift er gefommen, fondern es gu eefullen. Er, ber bie Berlorenen rettet, hat bas leiste Wort gu lagen über bas, was gut und boje ift; ce gibt nichts Soberes und Größeres als das, was er zu fagen hat. Das lebt beutich in feinem Bemugifein: Reiter ber Berlorenen, abichliegenber Behrer bes Guten. Bebeutiam für fein Gelbftbewußtfein it. wie er fich feine Genbung vollendet bentt: in ber Singabe feines Bebens fan er bie Bollenbung feines Berts. Dit Borten läßt fich nicht ichilbern, mas ce für ben Fortichritt ber Menichheit bedeutete, bag Jejus fagte, er fei nicht gefommen. daß er fich bienen laffe, fondern gu bienen. Das Wort ent. balt eine Umwertung aller sittlichen Werte ber Antife. Ellaven-Moral" ichalt Riebiche, und boch ift es herren. Meral, bag einer fich mit Gunbern und anrüchigen Menfchen bgibt, ohne felbit Schaben au exleiden, und alle reich machen unn aus ber Bulle feines Befiges in bienender und fchenfenber Liebe. Die Worze, die abschliegen: "und des Beenschen frinde werben seine Sausgenoffen fein", sonnte nur einer Prechen, ber refilos übergeugt war: mein Bert ift Gottes Bert. Der Rame Gottes Cohn, ben fich Jefus felbft beigelegt dal, war die herkömmliche Bezeichnung für den Meffias, für ben es im Jubentum verfchiebene Borfiellungen gab. Jefns leibit war gewiß weit babon entfernt, fich als ben amilidien, mil bem Schwert bas Joch ber Romerherrichaft brechenben Meffias und Jubentonig vorsuftellen, er faste feine Meffiasfenbung vielmehr als eine rein religioje auf, fo ban feine

Gotteserkenninis ichließlich boch nur ber einzige Inhall feines Titels war, ben er feiner fübischen Umgebung gegenüber gur Berftanblichmachung ber Stellung nötig hatte, bie er für fich in Unspruch nahm. Der Rame Sohn Gottes führt ihn nicht fiber bie Menfchgeit binaus; ber Cobn Gottes ift Menfch, wie wir Rinder Gottes find. Es ift ein alter Fehler, bag man ben Titel Cohn Gaties auf ein überweltliches Berhaltnis Jeju au Gott besieht. Damit ergibt fich unvermeiblich ber unthologis iche Gebante, daß Gott Jejus in ber Emigteit erzeugt und fortwährend neuerzeugt. Begeichnend für ben Wert des Gelbitbewußtseins Jesu ist bas, daß er, obwohl der leidende und sterbende Ressas im Judentum feinen Naum hatte, die Zuberficht begie, daß die Singabe feines Lebens aur Bollendung feines Wertes nötig fei. Der Rebner beschäftigte fich schlieblich nech mit ber firchlichen Lehre von ber Berfon Jefu und ber Stellung, Die bon ber liberalen Theologie in Diefer Frage eingenommen wird. Bon ber Gotfbeit Jefu gu reben, berbielet uns der Bejund der Evangelien und bas Bebürfnis nach klarbeit und Reinheit der Begriffe. Die Frage nach der Gottheit Jeju tann eigentlich nur ber mit Ja beantworten, ber bereit ift, auch die Frage mit Ja ju beantwerten: Glaubit du, daß der Jesus, der betet: "Gater ists möglich, so nimm den Welch den mit . . " und am Areug andruft: "Wein Gott, warum hajt du mich verlassen!" in demselben Augenblic das Bewußtfein ber Mimacht und Allgegenwart hatte? Befus war Menfch, aber er ragte jo weit, weit über uns alle hinaus, jo dag er und gegenüber auf Die Gelte Gottes tritt.

Bie herr Pfarrer Bedmann mitteilte, findet am nachfien Donnerstagabend an derfelben Stelle bie Beantwortung ber reicific eingegangenen Fragen fait. -n-

Tierichutverein Wiesbaben.

Der "Tierschutzerein" lannie gestern abend gelegentlich seiner ordentsichen Mitgliederversammlung in der "Wartburg" fiber eine erfolgreiche Tätigkeit auf bem Gebiet ber Tierfcusbestrebungen im abgelaufenen Jahre Bericht erfintten. Gine Erweiterung feines Arbeitsgebiets brachte bas am 1. April b. 3. nach längeren Bemühungen in biefer Richtung eröffnete Dierheim, beffen Domigil Die "Billa Grimberghe" an der Biebricher Gemarkungsgrenge ift. Die umfangreichen Borarbeiten, die gur Berftellung bes Grundftuds für ben beabfichtigien Zwed nötig waren, wurden mit einem Roftenaufwand von etwa 18 000 M. ausgeführt. Der Jahresmielspreis für das Grundstüd beirägt 4000 M. Das neue Tierheint wurde von Anfang an recht stark frequentiert; vom 1. April bis Schlug des Jahres waren dort 114 Sunde mit 2181 Berrilegungstagen, 18 Raben mit 406 Berpflegungstagen, 2 Pferde mit 83 Berpflegungstagen und 10 Bogel mit 481 Ber. pflegungstagen untergebracht. Die Anfhebung des Maulforbswangs hat das Umberlaufen herrentofer hunde fehr gefordezt und macht es schwierig, zu erfennen, ob das betreffende Tier bereits bermilbert ift. Golde Sunde werden häufig dem Tierheim zugeführt und ihre Berpflegung verursacht einen nicht gezingen Kostenauswand. Ge ist jedoch zu hoffen, daß ein beantragter Zuschuß der Stadt zu den Rosien dewilligt wird. Bur Unterhaltung bes Tierheims und zur Erledigung ber laufenben Arbeiten war eine Bermehrung bes Beamtenpersonals nötig. Die Kontrolle auf den Stragen, die nach trie bor von einem Beamten des Bereins ausgeübt wird, hat gur Befeiligung verfciedener Migfiande beigetragen. Beftrafungen wegen Tierquälerei fanden im abgelaufenen Jahre Durch gerichtliches Urteil 23 und durch Bolizaiverfügung 4 ftait. Bermarnungen und polizeiliche Auflagen wurden 28mal erteift. Auf Beranlaffung bes Bereins wurden vier Bege ausgebeffert. Ergebnissos verlaufen find 19 Anzeigen. Den größten Wert legt der Berein jedoch auf eine perfänliche Rücksprache mit ben Besithern mighandelter Tiere, die benn auch in ben weifans meiften gallen bereits jum Erfolg fuhrt. Die Milgliebergahl ift im abgelaufenen Jahre um 120 auf 1482 gojtiegen; ber Mitgliedsbeitrag beträgt gufammen 4153 M. In ben Chulen wurden auger 22 500 Tierichutlalenbern gablreiche andere Drudfdriften des "Dierfchutvereins" verteilt. Das Bereinspermögen beträgt 82 429 DR., babon an Effetten 68 500 Mt. An Spenden für das Tierheim gingen 2841 M. ein. Im nöchften Jahre erfolgt bie Muszahlung bes Legats einer Tierfreundin im Betrag von 19 500 M., das lediglich für die Zwede des Tierheims bestimmt ist. Das Zuchtierkonto hat ebenfalls einen fleinen Aberschuß erbracht. Die Benfionsgelber ber im Tienbeim untergebrachten Tiere ergaben nach Absug bes Futiers einen Betrag bon 1500 Mt. Jahresbericht und Raffenbericht wurde von der Versammlung genehmigt und bie ausicheibenben Mitglieber bes Borftands wiebergemählt. Ren in ben Borstand gemählt wurde der vereidigte Budjerrebijor Ricemann. Die Berjammlung leitete an Stelle bed burch Rrantheit verbinderten erften Borfigenben Archibrat Sagemann Professor Dr. Lewin.

Die neue Rheinuferbahn.

Wie wir authentisch exjahren, ift bezüglich bes Projesis der Rheinuferbahn jest bom Bertehreminifter ber Beid, eid eingetreffen, bag bie Rheinuferbahn in ber geplanten Beife ven Biesbaben über Schieritein und Rieberwalluf nach Gibille mit möglichft fpaterer Forififfrung nach Rubesheim als elektrische Aleinbahn unter gewissen Voransfehnigen genehmigt werben fann. Bas bie Güterlinie nach bem Edierfteiner Bofen mit Unichlugmöglichfeit an etwa fpater entstebenbe Industrie ambetrifft, fo mirb auch bierfur borausjickliich die Freigabe erfolgen tonnen, wenn noch einige Gragen begüglich ber Schierfteiner Safenberhaltniffe und eventueller Aberführung an dem Schierfteiner Staatsbalmhof, fowie die Erweiterungsmöglichleit desfelben gellärt worden find. Bei ber elettrijden Berfonenlinie ift auch ein Gtud. gutberfehr mit einzelnen Wagen nicht ausgeschloffen. Diefe Borfragen werben nach Anordnung bes Ministers von ber Stragenbaubermaltung, ber Gijenbabnbireftion Mains und den übrigen in Betracht tommenben Beborben und Intereffenten geregelt werben. Bezuglich ber Gubrung ber Linie swifthen Balluf und Eliville haben bie beiben Gemeinben noch Bebenfen wegen ber Stredenlegung am Mheinufer entfang. Eine Benutung ber Orisftraße ift jedech vollftanbig ausgeichloffen und wurde feine Aussicht auf Genehmigung haben. Auch eine Zührung nördlich ber Stantsbahnlinie erscheint nach den bisherigen Untersuchungen bei der in Frage fommenden Strede aus tednifden und finonziellen Grunden nicht moglich, abgesehen davon, daß fie für den Fremdenverkehr und ben unmittelbaren Anfchlug an die Dampferlinien nachteilig fein I

murbe. Es liegt daffer nicht im Ginne ber Forberung des Projells, wenn immer wieder neue Borichlage für eine Linienführung an diefer Stelle gebracht werben, die boch eine praktischere Lösung ber Frage nicht bringen können. Die Linienfahrung am Rhein ift in leiner Beife fibrent für die Unlieger, das Landschaftsbild und den Promenadenverkehr. Sie ift aber auch gleichzeitig eine Borbedingung für eine Fortfegung ber Strede rheinabwarts. Alle biefe Fragen und Ginwendungen werden in nachster Beit durch örtliche Berhand. lungen weiter gellart werben.

- Auferorbentliche Stabtverorbnetenfitung. Die Musführungen bes herrn Stadtverordneten Schweisguih gur Liennbahnfrage und zu den Notstandsarbeiten laufeten, wie auf beffen Wunsch gur Ergangung unfercs Sigungeberichts (ber fibrigens bei ber gur Berfügung fiebenden Zeit die Berhandlungen nur in gedrängter Form wiedergeben fann) mitgeteilt fel, ausführlicher wie folgt: 104 beutidje Statte (nicht 109) baben Rennen eingeführt; co find barunter Stadte von geringerer Bebeutung als Biesbaben. Faft alle Rennvereine erhalten namhafte Unterfrügungen, fet es, daß ihnen der Blas toftenlos sur Berfügung geftellt wird, fet es burch größere Gummen für Preise. Was 104 beutschen Städten eine gute Sache ericheint (benn feine einzige bat bie Rennen wieber eingehen laffen), foll für unfere internationale Rur- und Frembenftabt ein Geffer fein? herr Baumbach fagte, bas Gelb wurde nach Erbenheim getragen und Wiesbaben habe Nachteile. Fragen Gie bie Drofchlenbefiger, ein Gtand, bem es eben nicht gum boften geht, fragen Gie bie Automobilgentralen - bie Ronfeltions, und Juwellergeschäfte uiw., ob fie wünschen, daß bie Rennen wieder eingeben? Der gange Broviant wird hier in Biesbaden gefauft, welcher burch den Wirt auf dem Reunplats abgesetst wird. Auch derf nicht bergeffen werden, daß on den Renningen ca. 300 Berfonen ichnende Beichäftigung finden, alles Leute, Die es bitter notig haben, denn fie reifen fich um Anstellung. hier in Deutschland haben wir nicht allgu viele Feite unter freiem himmel, tro fich had, und niedrig gemeinschaftlich vergnügen. Gere Baumbad follte beshalb folde Boltsfeste mit Freuden begriffen. herrn Fint's Befürchtung wegen einer eintretenben Noi an Rotftanbsarbeiten teile ich nicht. In unserem gebirgigen Gelande fonnten jo viele Stragen in unmittelbarer Rabe ber Stadt, die übernormale Erdarbeiten erfordern, angelegt werden. Die Stadt hat bann ben Borteil, daß fie bie Bebauung fordert und eine Berginsung ber ausgelegten Gelber eon ben Anliegern einspredern fann. Ich erinnere an die Wilhelminenstraße, an die "Schöne Lussicht", an die Straßen nad, dem Bartturm, refp. Bismardturm, an die Stragen feitlich des Mühlfals ufm. And unfere nach dem Wald führenben Felbwege fonnten beffer inftand gefest werben, im Balb find die Wege besser als die, welche dahin führen - ich bente an biejenigen auf bem Rieberberg und bem Ronigsftnft. Gin großer Teil unferer Bürgerichaft ift ber Unficht, bag bei Rotstandbarbeiten zunächst an den Stadtbering felbst gedacht werben muß und nicht an enifernie Waldwege.

- Bunfuhrter bes "Raffanifden Bereins für arguiche Milfian". Im Antherjaal fand gestern der Fünfuhrtee des "Gereins für ärzitiche Mission statt. Nahezu 500 Göste hatten an ben gebedien, mit Blumen geschmudten Tifchen Plat genommen. In einer furgen Begrüßung flattete ber Borfigenbe des Bereins, Bjarrer Stortheuer, ben Damen, die burch ihre mufitalifden Bottrage bie Gute haben wollten, gur Unterhaltung des Abends beigutragen und den beiden Rednerinnen im voraus seinen Dant ab und wünschte, daß ber Beift ochter Missionsliebe in der Bersommlung walte. Ein Prolog, gefprachen von Frl. Caritanien, machte die Buhörerichaft mit dem Bred bes Bereins befannt und beutete die Rot der Beiben an, die nachber in den beiben Borträgen fo ergreifend gum Musbrud fam. Frau Miffionar Schulze, die eine Reihe von Jahren in Bali (Ramerun) gearbeitet hat, ergabite von ihren reichen Ersahrungen auf bem Gebiet ber arzilichen Miffion. Sie ging von ber Taifache aus, daß gerade in ben Tropen viel mehr keantheiten herrichten, als wir gewöhnlich bächten, und bag biefelben viel ichlimmer auftraten als bei uns, Teils fei das Klima, rejp. der ungeheure Temperaturwechfel - bas Thermometer schwankt an einem Tag zwischen 15 bis 50 Grad ichuld daran, teils die beispiellose Unfauberkeit und ben

gangliche Mangel an Beilmitteln. Bei bem Fehlen jeglicher Flege und liebender Umgebung fristen die armen Kranken ein verzweiseltes Dasein. Bon ichredlichen hautfrantheiten wußte die Rednerin zu berichten, besonders von einer sehr verbreiteten, Gaffe genannt. Die Reger glauben, jeber Menich muffe fie durchmachen, deshalb fehen unwisiende Mütter ihre Kleinen der Anstedung aus, weil sie sich einbilden, sie würden die Rrankheit besser übersiehen als später, Die surchtbaren per Spansbeit auftreten, wer freaubenbste Weise behandelt. Ungahlige Rinder werden hingerafft, überhaupt ist die Kindersterblichkeit ungemein groß, fie beiragt 80 Brogent, finderreiche Familien gibt es faum. Mutter, die 8 bis 10 Rinder hatten, verloren alle ober bebielten vielleicht 1 bis 2. Ergreifende Beifpiele bon bem Glend ber Aranfen, namentiich der franten Frauen und Mien, Die als unbroudibar verstogen werben, wurden ergafit, und rlifrende Beweife bon Dontburfeit folder, beren fich bie argtliche Miffion angenommen. Ein Meines Spitalchen in Bali ift ber geringe Anfang einer miffionsarstlichen Tatigfeit, umb wenn and hier alles nur in denffar primitibiter Ausstationa ift, fo erfahrt man boch täglich ihren Gegen. - Bon ber aratlidien Miffion in Indien ergahlte Frau Dr. Liebenborfer, Ihr verftorbener Gatte hat in Calicut biefelbe begrundet, ein Spital gebaut und es durch feinen unermitdlichen Bleif und feine Aufopferung dabin gebracht, daß auch ein Ausfätzigenbeim bort errichtet wurde. Die Reduerin berichtete ausführ-lich von der Not der Ausfähigen, von denen etwa 400 000 beimallos im Land umherieren. Auch sie wußte ergreisende Beispiele gu ergablen bon Dantbarfeit berer, bie Aufnahme gefunden und neben ber hilfe für ihre leibliche Krantheit auch etwas für ihre Geele gefunden haben, Berner beleuchtete bie Rednerin bie Schwierigfeit, ben indijden Frauen gu helfen. weil fie in ihren Frauengemächern ein fo abgeschloffenes Dafein führen und nicht dazu zu beingen find, fich bem Arzt gu zeigen. Rednerin bat in manchen Fällen die Gehilfin ihres Mannes fein dürfen und ftand bermittelnd gwifden Batientin und Mrgt. - Bmifdjen den Bortragen lagen die Gefange von Frau Ronsertiangerin G. Aloff, die die Arie aus "Meffias":

"Gripadi su Liebern ber Wonne" und brei Lieber mit ihren

Sa

Ge

weichen, frupathischen Stimme in fünftlerisch bollenbeter Beife bortrug. Die drei Damen Richaelis (Alavier, Bioline. Cello) fpielten gwei Gage aus dem Trio 2 von Beethoben, und es war ein Genug, dem harmonischen, vollfommenen Spiel der Rünftlerschmeftern guguboren. Ebenjo entgudte die bon Arl. Gla Michaelis meisterhaft gespielte Etube 10 von Chopin. Bert Miffionar Spaich machte ben Schlug mit bem Bunfch, bag bas Geborte nun auch Früchte bringen möchte. Der finangielle Ertrag bes Abends ift rund 800 M. gum Beften ber argiliden Miffion.

Mbend:Musgabe, 1. Blatt.

Stellenwechfel. In diefen Togen wird in faufmannis ichen Arcifen über Neuansiellung von Personal Entschluß gefint. Auch die Sandlungsgehilfen, die gum 1. April ihre Stellung wechfeln, feben fich nach neuen Arbeitoftatten um. Bei ber Gelegenheit ift es angebracht, Die befeiligten Rreife auf die Stellenvermittlung ber großen taufmannischen Ber-eine aufmerkfam gu machen. Der größte taufmannische Berein ist ber Deutschnationale Sandlungsgehilfenverband, der über 130 000 Mitglieder gahlt und beffen Stellenvermittlung im berjioffenen Jahre bei 4182 Bejegungen mit 661 Mehrbefenungen gegenüber dem Jahre 1911 ben größten Aufschwung unter allen faufmännischen Stellenvermittlungen gu verzeich. nen hat. Dieje wachsende Ausbehnung hat dem genannten Berband Beranlaffung gegeben, für ben fubbeutichen Stellenmartt eine besondere Abteilung Stellenvermittlung für Gub dertichland einzurichten, die ihren Gig in Frantfurt a. D., Neineditrage 27, bat. Dieje neue Einrichtung ermöglicht die fdnellite Erledigung aller aus Gubbentichland eingehenden Muftrage gur Befehung offener Stellen. Bapiere verfendet Die Gefcaftsfielle ber Stellenvermittlung für Guddeutschland des D. S B. in Frankfurt a. D., Reinedfirage 27, fowie die Geichaftoftelle Wiesbaden, Gebanplat 3. - Auger ber Stellenvermittlung hat biefer Berband als weitere Bohlfahrtseinrichtung eine Berficherung gegen Stellenlofigfeit, die als eingiges berartiges Unternehmen bem Kaiferlichen Auffichtsamt für Brivatversicherung unterftellt ist und den Mitgliedern flagbares Recht auf Stellenwienrenie gemabrt. 3m Jahre 1912 aurben 150 948 Dt. 13 Bf. ausgesaglt.

- Berfrühter Befuch. Die warmen milden Tage ber letten Boche hatten ichon manchen Bogel aus ben fonnigen Winterquartieren noch hier in die Beimat gelodt. Jest bat ber harte Froft die armen Tiere überrafcht und frierend und hungernd fuchen fie in den Wohnungen ber Menichen Unterichlupf. Go wird aus ber Rachbarichaft berichtet, bag bort bereits mehrere Storche in ben alten Quartieren Wohnung nabmen. Auch die Stare beleben ichon in großen Scharen Anlagen und Garten unferer Gegend.

- Gin Baumproges. Die Befigerin einer an bie Bilhelmftraße grengenden Billa ftrengte im bergangenen Sahr gegen die Stadt einen Brogeg an. Gie behauptete, bon ben ber Ctabt gehorenben Baumen, Die bor bem Saufe fieben, fielen bas gange Jahr hindurch, besonders im Frubjahr und berbit, Blatter, Blitten und tieine Aftchen auf bas Dach ihres Saufes, wodurch die Dachrinnen fortgefett berftopft murben. Auf ihre Beschwerben habe bie Stadt lediglich die über die Brenge bes Erundftude binüberragenben Afte megidineiben laffen, bamit fei jedoch feine Abhilfe geschaffen. Die Rlage lautete auf Schadenerfat und auf ben Untrag, Die Baume gu bofeitigen ober infoweit gu fappen, bag bie Beeintrachtigung bes Grundftuds nicht mehr möglich fei. Das Landgericht bat die Klage abgewiesen; ebenso hat das Königl. Oberlandesgericht Frankfurt a. Dt. die Berufung gurudgewiesen. Die Alage fruste fich in ber Berufungsinftang auf §§ 1004 und 108 bes Bürgerlichen Gefegbuche. In dem Urteil bes Oberlandesgerichts wird u. a. folgendes ausgeführt: "Im ftreitigen Fall handelt es fich nicht um die Folgen einer mangelhaften Beichaffenbeit, die Die Beflagte batte verhuten tonnen. Mugerbem befont bas Reichsgericht ausbrudlich, bag in jedem Fall gu prujen fei, ob nach bem Mage beifen, was man im menichlichen Serfehr billigerweife an gegenseitiger Rudfichtnahme verlangen tonne, den Befiter bes Baums ein begründeter Borwurf treffe. Gin folder Borwurf ift ber Bellagien nicht gu machen. Es fann ihr billigerweife nicht gugemutet werben, Die alten Blatanen, Die ben besten Schmud der Strafe bilben, gu beseitigen ober fo weit herunterguschneiben, bag bie Blätter nicht mehr auf das Haus der Mägerin fallen fonnen."

- Gine furchtbare Bluttat hat fich in ber bergangenen Nacht in 28 e hen jugeiragen. Der 65 Jahre alte Ccaditer und Mehgermeifier Alexander Raffauer überfiel in einem Aufall pleglich ausbrechenden Bahnfinns fein bereits ichlafendes Dienstmädden, die 19 Jahre alte Lina Schafer aus Beben, und brachte ihr mit einem großen Schachtmeffer lebensgefährliche Berlegungen am Sals bei. 218 bie 17 Jahre alte Tochter Baula bes Wahnfinnigen auf die Silferufe bes Mabchens berbeieilte, ichnitt er biefer mit bem Reffer Die Reble durch, fo daß fie fofort tot war. hierauf brang er in das Zimmer feiner ichlafenden Frau mit bem Ruf: "Imel find tot, jest fommit bu an die Reihe". Die Frau ermachte und fuchte fich bes Irren gu erwehren: Dabei wurden ihr mehrere Ginger ber rechten Sand fast abgefcmitten, 215 nunmehr die im hinterband ichlafenden Gobne berbeieilten, fcmitt fid Raffauer mit bem Meffer felbft bie Reble burch, Er ftarb noch eina 114 Giunden. Das ichwerverleute Dienfimab. egen wurde noch in der Racht mit einem Antomobil nach dem Beiesbadener Rranfenbaus übergeführt. Die Eat erregt in dem fonit fo ftillen Taunusort allgemeines Bedauern, um fo mehr, ale Raffauer eine geachtete und geichapte Berfonlichfeit mar, die auch bier in Biesbaden gapfreiche Bermandte befitt. -Wie wir noch nachträglich hören, bat Naffauer gestern nachmittag noch ben Befuch einer hiefigen Berwandten empfangen und dabei in bollig normaler Beife fich verhalten. Geine bem ichredlichen Borgang gum Opfer gefallene Tochter war erft vor furgem aus England gurudgefehrt, wo fie fich sur Musbilbung befunden batte.

- Gin freder Betrug murde gestern abend in einem Saus am Raifer-Friedrich-Ring verfucht. Un ber Tur eines Mentnere erichien gegen 8 Uhr eine armlich gefleibete Frau und bot Angundebolg gum Berfauf an. Debr aus Mitleid ale aus Bedürfnis wollte man ihr auch einen Gad abnehmen, beffen Inhalt fie auf einen Bentner angab. Der Raufpreis war bereits abgezählt und fogar noch ein Trinkgeld vorgesehen. Alls jedoch ber Mentner felbst fich bas Quantum etwas näher befah, wurde er überzeugt, daß es höchftens 40 Pfund betrug. Er madte ber Frau beshalb Borbaltungen, wurde von berfelben aber in gröblichster Weise beschimpft und bas Geschäft fam ichlieflich natürlich nicht guftande. Der Rame ber Berfon ift bekannt und Angeige gegen sie bei der Kriminalpolizei bereits erstattet. Das Bublitum fei also auf ber hut bor folden haufierenden Bolgverfäufern.

- Lebensmilde. Seute vormittag burchichnitt fich in ihrer Wohnung in der unteren Webergaffe die 20 Jahre atte Rontoriftin Emilie Jung die Bulsadern an beiben Banden. Sie wurde rechtzeitig aufgefunden und von der Ganitatswache nach Anlegung eines Notverbands in das städtische Kransenhaus verbracht. Die Ursache ber Sat ist unbefannt. Die Lebensmude war vor einigen Tagen aus ihrer hiefigen Sicllung ausgetreten und hat verschiedene Briefe hinterlaffen.

Theater, Kunft, Dorträge.

Cheater, Kunst, Dorträge.

* Königliche Schausviele. Die Reibenfolge der Abannesmenisduchiaden für die nächte Woche ist folgende: Sonniag B. Kontag D. Dienstag A. Artinvoch B. Donnerstag C. Freitag A. Samstag C. Sonntag D.

* Bolfstheater. Am Sonntag D.

* Bolfstheater. Am Sonntag den 28. Kebruar, gebt nochmittags als Vereinsverstellung für die bietigen Gewertsschaften die sinksatzige Komödie "Die Gerechtigten" von Etw Ernst in Szene. Das Zuglität "überm großen Zeich", das sich eines großen Aufprachs erfreut und allabendlich das Theater füllt, diese für Sonntagabend sowie auch in der nächsten Woche auf dem Spielplan.

* Borlesung hanns deine Gwers im Aurbause, Einer der Bekanntelten zeitgenöflischen Dichter, Hand und her nächsten keiner Bortragsreise durch Teutschland und österreich begriffen, auch unsere Stadt berüheen und dier Andere Stadt derüheen Saale des Kurbauses am Vorlestisch erschienen. Als Dichter, desten einer Kortragsreise der Werts im fleinen Saale des Kurbauses am Vorlestisch erschienen. Als Dichter, desten einen Lieberfunslichen ist, ist er wohl keinem Bedildeten mehr under kannt. Er ist seinen Werten ein vollendeter Interpret, der alle Keinbeiten wirfungsvoll derauszuarbeiten bersteht. Karten zu diesem interessanten Vorlagestasse erhältlich.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bierftadt, 20, Februar. Der Bauunternehmer Khilipd Schäfer beabsichtigt die Errichtung eines Scaldaues an der Wildelmitraße und der Gestidirt Ludwig Mai eines solchen auf seinem zugeknuften Lerrain an der Bordergasse. Beiden Baugesuchen erreiste der Gemeinderat in seiner ledsen Sidung die Ausführung, dagegen erhölt das Gesuch des Ab. Schäfer um Ausdednung seiner Schanhortschaftsstonzessich auch die Genehmigung des Kollegiums. Der Gesangderein Frohsung berendigung des Kollegiums. Der Gesangderein Frohsung berendigung des Kollegiums. Der Gesangderein Frohsung Genehmigung des Kollegiums. Der Gesangderein Frohsung verenhalzet am 2 f. A. ein Wohlfasteitsfeuer erlassen. Die im Distrift "Kaindsen" am Nonlag abgebaltent Dollabersteitgerung beschlichten Ausbersteit. Dollabersteitgerung beschlichten Vollabersteitssteuer erlassen. Die im Distrift "Kaindsen" am Nonlag abgebaltent Dollabersteitgerung beschlichten Ausbersteit.

Das Dols wurde sosot auf absacht einen Erläs den 8070 M. Das Dols wurde sosot zur Absacht einen Erläs den 8070 M. Das Sols wurde sosot zur Absacht angewiesen.

Ind Auferstein, 20. Fedenar. Die Alligemeine Sterbefassen folgenkaftsiohr 6 Seterbesäule zu verzeichnen, inr welche 900 M. zur Auszahlung gelangten. Die Migliedersach beträchtliche.

Bei der Ostern der statisindenden größen Kanin den M. Aus keiteltung welche der hieber eine recht beträchtliche.

Bei der Ostern der statisindenden größen Kanin den M. Aus keitel und bereiten der Schülle und Kollegen (Ehige). — Das Krübla bers mu fi alungsgeschen geden in Beitelaunten der hinder und den Maurer beinder und den Maurer sowie Kaninerung ab den der Kolligen Beisbermunken werden der Konthon.

Rassender und Kangsgeschaft aus Biesbaden soeden die ersorderlichen Beiser Menach au Biesbaden soeden die ersorderlichen Erden den Eumenter werde sieden der Einhalten dieser Anderes Aus Ausgeschaft der der Anderes de

Naffauische Nachrichten.

= Citville, 20. Februar. Der Fuhrmann E. Müller bon hier wurde beute bon feinem eigenen Aubewerf überfabeen und fo fchwer verleyt, daß er alsbald banach verftarb. ht Oberjosbacher Burschen unter fröhlichen Gesang ihrer Kerne baum aus dem Balde holten, erfreute sie der Bürgermeister mit je einem Strafzette lieber SW wegen groben Unfugs. Die Burschen legten Berufung ein und batten die freudige Genngtung, daß das Idsteiner Gericht für eine schöne Bollssitte mehr Berüändnis seigte als der Bürgermeister und sämtliche Angeslagten softenlos freisprach.

= Ried, 20, Aedruar. Ein Streit wegen Klatscherei entstand heute vormittag auf der Franksurer Straße. Zwei Krauen kamen ins Sandgemenge, wodei die eine der anderen aus einem Fläschen Salafäure ins Gesicht goß, was erbebliche Brandwunden verursachte. Dieser Fall durfte ein gerichtliches Rachspiel aur Folge baden.

= Eme, 20. Februar. Der altefte Mann biefiger Stadt, ber Rentner Julius Bierhoff, ift biefe Racht im 89. Lebensjabre geftorben.

Aus der Umgebung.

Bom Leutnang jum Priefter.

bit, Frankfurt a. M., 20. Februar. Der Esbn bes früheren bieigen Brioadefommanbeurs Generals Arintmann, Leutmann Hellmut Brinfmann, ift, naddem er aus dem Offizieroftande ausseschieden war, vom edangelischen zum latholischen Glanben übergetreten. Wit Unterführung der Landerräften den vorzehen der generale den der junge Nann dann Teologie ftudiert und wird am nächsten Sonniag hier zum fat dollischen Briefter geweibt. Seine Eitern und Bemoandten feben ich don ibm losgesagt. Der Fall erregt in der hiefigen Gesellschaft bedeutendes Aufsehen. Gefellichaft bebeutenbes Auffeben.

Bom Brovingiallandtage ber Broving Seffen-Raffau.

Bom Brodinziallandiage der Frodinz Heffen-Kassau.

— Rasiel, 20. Gedenar. Dem in einigen Tagen in Kassel zusammentreienden Prodinziallandiage ist n. a. auch eine Karlage, betreffend Unfaktürforge für die Prodinziallandiakten dundi: Ter Prodinziallandiakten dem Prodinziallandiakten dem Prodinziallandiakten des Prodinziallandiakten des Erodinziallandiakten des Beditieben, in die Techtordnung für die Beamten des Brodinzialberdnungs eine Bestimmung folgenden Indals aufzunehmen: Wenn Brodinzialdeaute infolge eines im Dienste erlittenen Unfalles dienstunsähig oder ganz oder teilneise erwerdsunsähig werden, so wied kinnen und ihren Hinelbernen eine den geschichen Borschriften für die Reichs- und Staatsbeamen aleichfonimende Kurtorge, is doch unter Lugrundelagung des underfärzten Diensteinsummend gewährt, insweit sie nicht nach den sonlingen für sie geltenden Bestimmungen weitergebende Leistungen zu beansprucken beden. Berner sind dem Browinzialensschaften Borslegen zugegangen: a) Rit dem Schlusse des Jahres 1911 ist die sechsjädrige Babikauer abgelauten: 1, des Vorsibenden des Brodinzialansschusses. Mammerberen und Kitlergussbeschaften. Dustrigenden son Stedenschaften: 4. des Stellvertreiers desselben, Justigenden des Krodinzialansschusses. Mammerberen und Kitlergussbeschen. Dustrigenden Stellvertreiers desselben, Justigeder: Freiherr d. Bodenbausen, Kammerberr in Arnstein, glieder: Freiherr d. Bodenbausen, Kammerberr in Arnstein,

Dr. Harnier, Instignat in Kaisel, Dr. jur. Geiger, Geheimet Zustigrat in Frankfurt a. M., Sinning, Guisbesiber und Ckonomierat in Dörnhagen, Dr. jur. Alberti, Zustigrat in Biesbaben, Dr. Bedmann, Landrat, Geb. Reg.-Rat in Biesbaben, Dr. Bedmann, Landrat, Geb. Reg.-Rat in Andrea, Bogt, Kommerzienrat in Kasiel, Dr. jur. Fleich. Stadtrat in Frankfurt a. M., Staudinger, Ckonomierat in Kiermünden, Ferger, Bürgerareitze a. D. in Besterdurg, Bückting, Landrat, Geb. Reg.-Rat in Limburg, Jür die Boraufgesübelen ist eine Kennochl sier die Andlower vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1917 ben dem Krovinzielsandig vorzunehmen. d. Die sier die Jahre 1911 die mit 1918 laufende Bahlperiode von zwei Abgeordneten und zwei Stellvbertretern zur Wilwirkung dei dem Grischielt der mit der Kennenbank im Künster dereinigten Kentenbank der Krovinzielsandiende Bahlperiode waren die nachenannten Mitgliede des Krovinziellandiages gewählt: a) als Abgeordneter Ged. Auftigeaben der in Goden. d. Berra in Goden. d. Außeinberiger und Kommerzienrat Bogt in Kaisel. Es bat also site der vorstellend der Dr. jur. Dumser in Frankfurt a. M., Bürgermeistet a. D. Berra in Goden. d. Außeinberiger und Kommerzienrat Bogt in Kaisel. Es bat also site der vorstebend aufgeführten Serren eine Renundel für die Bahlperiode vom 1. Januar 1914 dis 31. Dezember 1916 bon dem Krovinziallande lag aus seiner Mitte zu ersolgen. tag aus feiner Mitte zu erfolgen.

lit. Frankfurt a. M. 20. Jebruar. Für die Gröffn und der Uniberfität ift der 1. Oftober 1914 nunmehr in fichere Aussicht genommen. Mit den notwendigen Bauten son demnachit begonnen werben.

— Homburg v. d. d., 20. Februar. Am 21. d. M feiert Gebeimer Sanitäisrat Dr. med. Franz Doe der sein fünfstgiäbriges Doftor ju dil aum. Der Jubilar steht beut im 72. Lebensjahre und erfreur sich der besten sörperlichen Frische. Ein geborener Somburger, besucht er die Universitäten zu Iena und Bürzburg und promodierte im Jahre 1833 an der Universität Bürzburg zum Dostor der Medizin. Als Militärarzt nahm er am Feldsage 1870/71 feil.

Militärarzt nahm er am Feldzuge 1870/71 teil;
rınk. Datmitadt, 20. Februar. Im Halle Sorleib.
Bagner ift nunmehr der Laubgerichtsbeichluß. Krofessoschen (München) gegenüber der Inflage des Krof Wagner (Darmitadt) wegen anseiblicher öffentlicher Beleidigung auf iehen rechtstänlig geworden da Brof. Bagner eine Beschwerde gegen diesen Beschüß nicht einzereicht dat. Wie wir hierzt gezen die Beschüß nicht einzereicht dat. Wie wir hierzt gezen die beschüß nicht einzereicht dat. Wie wir hierzt gezicht statischen und soll demnicht Termin vor dem Schöffengericht statisinden. — Der Student Vahr, welcher vor einiger Zeit den Student Bester dei einem in der Worgen frühe flatigedabten Zusammenivoß zusammeniväh, so daß der Tod des allerdings mit einem Revolver versehenen Weiser erfolgte, wird sich am 4. März der dem blesigen Schwurgericht zu veransworten baben. Gleichzeitig werden sich die dei diesen Betwirgericht zu veransworten baben. Gleichzeitig werden sich die dei diesen Bestelligung an einem Kaussauten Allfähr und Vaner wegen Bahr befindet sich noch in Half

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Millionen und Steuerhinterzieher. Glat, 21, Febr. Der frugere Apothefenbesither und Millionar Gdittny, bet fich mit bem bon ihm erfundenen, auf die Gemuter ber "Frommen" berechneten Berufalem Balfam ein großes Bermögen erworben hat, mußte fich gestern vor ber Straffammer wegen Steuerhinterziehung in Sobe bon über 500 000 M. verantworten. Das Urteil lautet auf 51 200 M. Gelditrafe sowie auf Nachzahlung der hinter Bogenen Sieuer.

Dermischtes.

Der große Brand von Totio. Totio, 20. Februar, Dit Beuersbrunft gerfiorte 3990 & aufer. Der Schaben beträgt filer 11/2 Millionen Bfund Sterling.

Gin befanntes Schweiger Botel in Flammen. Aroja, 21. Februar. Das Botel "Geehof" fieht in Flammen. Die Gafte, größtenteils Englander, fonnten meift nur ihr Leben retten. Gin Zimmermadden foll beim Saar brennen ben Spiritusapparat umgeworfen und dadurch die Feuersbrunft verurjadji haben.

Bon einem tollmutigen Sund gebiffen. Berlin, 20. Febr-Am Weinbergsweg wurden von einem berrenlosen tollwurderbachtigen Sund gehn Berfonen und zwei Bferbe gebiffen. Gin Schutymann totete barauf den Sund durch Gabelhiebe. Die swei gebiffenen Berfonen, eine Frau und ein Mabchen, wurben bem Bafteurichen Inftitut gugeführt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börne. Berlin, 21. Februar. (Drahtbericht.) An der heutigen Börse machte sich eine gewisse Unsicher-heit bemerkbar. Am Montanmarkte waren die Kurse zu Beginn fast unbedeutend niedriger. Ebenso Banken und Elektro-aktien. Bei den Montanwerten wurde eine Aufwärtsbewegung in Szene zu setzen versucht. Dagegen entwickelte sich in Schiffahrtsaktien ein recht lebhaftes Geschält, da verlautetedaß Hansa mindestens 20 Prox. Dividende ausschütten werdt-Der Kurs dieser Aktien stieg um 15/4 Proz. Auch die übrigen Werte erfuhren Kursbesserungen, besonders Lloyd infolgs günstiger Abschlußberichte. Russische Banken konnten sich won dem anfänglichen Rückgang erholen. Gegen Schluß der ersten Börsenstunde griff auf niodrigeres London eine allge-meine Abschwächung Platz. Tägliches Geld 4 Proz., Ultimo-geld 5% Proz. Privaidiskont 5% Proz. bezw. 5% Proz. — Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 21. Februar-

(Drahtbericht.) Die Meldung, daß Delcassé zum französischen Botschafter in Petersburg ernannt worden ist, verstimmte bo reits an der gestrigen Abendbörse. Die Tendenz war bei Er öffnung behauptet, bei allerdings abwarlender Haltung Die Kurse erführen nur gezinge Veränderungen. Von heimischen Banken, die ein ruhiges Ausschen zeiglen, sind Diskonto ab-geschwächt. Transportwerte ruhig und behauptet. Schantung-bahnen fester. Ebenso Schiffshrisaktien. In Elektrowerten waren die Umsätze sehr bescheiden. Heunische Anleiben behauptet. Balkanwerte still und schwächer. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Hallung ungleichmäßig. Muschinenfabriken standen im Angebot. Chemische Altum behauptet. Später trat wesentliche Geschäftstille ein, welche teilweise auf

die Kurse drückte. Die Börse schloß auf allen Gebieten bel wenig veränderten Kursen behauptei. Privatdiskont 5%/1e Proz-* Diskonto-Gesellschaft. Nachdem wir in unserer gestrigen Abend-Ausgabe den Abschluß des Instituts für das Jahr 1912 ausführlich erörtert haben, liegt uns nunmehr der Geschäfts-bericht vor, welcher im Anzeigenteil der vorliegenden der vorliegenden Nummer zum Abdruck kommt. Der Bericht bringt einen Oberblick über das Jahr 1912 in wirtschaftlicher und politischer Bedeutung. In eingehender Weise werden die Hauptzweige der Industrie besprochen, insbesondere wird das Textilgewerbe und

Samstag, den 22. Februar:

des gesamten Musik-Korps des Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27 unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Henrich. = Spaten-Bock vom Fass. =

Samstag, 22. Februar,

abends 8 Uhr,

in der Aula der Höh. Töchterschule

Coffentlicher Vortrag.

Professor Dr. Carl Neumann - Heidelberg: Adelige und bürgerliche Kunst (mit Lichtbildern).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse, sowie in den Buchhandlungen von Peller & Gecks, Gisb. Nörtershäuser, Moritz und Münzel, G. Römer und H. Staadt. — Eine Anzahl reserv. Platze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) ebendert.

F368

1. Standesverein argtf. u. ftaatf. geprufter

(Beilgefilfunen, Maffeufen u. Erankeupflegerinnen) 3n Wicebaben. Gingetr. Berein. Bu unferem am Sonnabend, ben 22. b. M., abendo 81/2 Uhr, im "Hotel Union", Reugaffe 7, ftattfindenben

jadivinjenjajatliacu Vortrag

über bas Thema: "Bolfefraufheiten" (II. Zeil) laden wir bas gefamte ärztliche hilfsperfonal Biesbabens, fowie fonftige

Robner: herr Dr. med. Wolzendorf, Chremmitglieb bes Bereins. Der Borftanb.

Friedrichstrasse 33,

Samstag, den 22. d. M., abends 9 Uhr: Gesangsverträge des "Wiesbadener Doppelquartett" Dirig.: Musikdirektor Wernicke.

Achte Symphonic

von Gustav Mahler.

Stimmbezabte musikalische Herren, die bei der Aufführung ge-nannten Werkes mitwirken wollen, werden gebeten, sich Samstag, den 22. d. M., abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses einzufinden Carl Schucicht. F 250

Höchst genussreiche u. vielseitige

Frühiahrs-Reisen -

Aegypten, Palästina, Griechenland 15. Marz. - Mk. 1330. - 27 Tage

Algerien, Tunesien und Sicilien 10. Marz. - Mk. 785. - 29 Tage.

Dieselbe Reise ohne Siellen 19 Tage, Mk. 630. Italien und Sicilien (Ustern Rom)

16. Marz. - Mk. 730. - 23 Tage. Dieselbe Reise ohne Sicilien 16 Tage, Mk. 490.

Spanien, Marokko, Portugal 24. April. - Mk. 990, - 28 Tage.

Höchstreichhaltige, altbew. Programme. Keine Extra-Kosten. Nur vorzügl, Hoteis. Erstklass. Referenzen seit 23 Jahren.

Ausführl, Prospekte und alles Nähere durch Atlantic - Weltreisebureau G. m. b. H.

vorm. Kaestners Weltreisebureau Basel. Geschäftsstelle Wiesbaden: Reisebureau Born & Schottenfels.

Politer=Möbel

werben d mijd gereinigt u. auch nur entmottet.

Lauesen & Heberlein.

Telephon 491, 3068, 3309, 3788, 3789, 4237, 4544.

Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Konfirmanden-Anzüge

in schwarz, dunkelblau und Marengo die Mode ist Il reihig.

Unsere Preise:

13.- 15.- 18.- 22.- 24.- 26.- 30.- 34.-bis 54.-

Gebr. Manes Kirchgasse 64

Biophon-Theater

Sotel Metropole Wilhelmfrage 8. Samotag und Sonntag je von 2-3 und 3-4 Uhr:

Jugend-Borftellung

Programm: Wochen-Chronik

Rarifaiur bon Leonard Neberichwemmung in Baris Benerobrunft in New-Yort. Musikal. Cinwirkung auf Ciere.

Die Mufit im Bool. Garten.

Bertlungene Lieder.

Saidfal eines Marincoffiziers. - Ennäßigte Preise. -

Von ausserordentlicher Preis-würdigkeit und Güte ist mein

Tejo Montagne naturreiner Portugal-Rotwein

Flasche pur

Deutscher Rotwein (Art Ingelheimer) Fl. 75 Pf., b. 15 Fl. 70 Pf. oh. Gl

F. A. Dienstbach, Schwalbacher Str. 7. 312

nic Blohrp., Bappeip., Saifert., Ansugloffer. D. Suttoffer, Rinblederteichen, Blaibriemen ufm. taufen Gie außerit vorteilhaft Bebergaffe 3, oth.



Fr. Th. Büssgen, Wellrifftrage 13.

IV. Grosse Geflügel-Ausstellung

veranstaltet von dem Geffügelzuchtverein Wallau u. Umgebung. Sonntag, den 23. und Montag, den 24. ds. Mts., im grossen Saale des Gasthauses zur "Krone", Nordenstadt. Grosse Sehenswürdigkeit. Eintritt 30 Pfennig.

Pariser Blusen und Kleider

in schönster Auswahl Langgasse 30.

neu eingetroffen.

Emil Süss.

Br. Qual. Rind- u. Ochsenfleisch p. Pfd. 70 Pf. Roaffbraten o. Beil. " " 1.20 29 b. 15 Fl. 65, b. 50 Fl. 62 Pf. ob. Gl. Lenden im Ganzen 1.30

Kalbsteisch Br. Rindswürfichen p. Ifd. 80—90 If. p. Stück 20 24f.

Ludwig Marxsohn

21 Michelsberg 21.

Telephon 2806.

1) Bester geruchlesen Sufsbodenlack. in 1 Sid trocknend, von jedermann leicht anwendban In 4 verschiedenen Farben worrolig, 1. Dese All. 190, 1/2 Dose Mh. t .- Von Hotels, Bensionen n. Housh esprell u gelolt.

Das weltberühmte

Allein Vertrieb f. Wissladen: Drogorie Mochus, Taunusstr. 95, Tel. 2007.

in Flaschen und Siphons.

und it in in of fleich in in Bor-pom usini, 1918

bout. Janua

n foll feieri fünf-bente perfit 1883 915

cthfeffor
agner
enting au
perbe
hierau
ripatiffenpor
rgenj ber
r ereridt

iefem iegen aben.

Gebr. , der ber cin c ber spope. ant nter

Die trāgi Die. eben best cunj: ibet»

(Ein

Die

BULLA

icht.) Be-ktro-gung h in rtete, erdc. rigen folge

illgechen be-Er-tung-chen ab-ung-erten be-nekt nen-

sich der

ptet. auf bei roz. 1912 afts-iden inen

cher def und

üb 19:

go

fol.

Sta

Pro

bur bur 416 Bel

#34 #oh

Ak Bar Ve

bur Alli Bar

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Geschäfts-Bericht für das Jahr 1912.

Der selt mehreren Jahren ununterbrochen anhaltende Aufstieg der deutschen Volkswirtschaft hat auch im Jahre 1913 seinen Fortgang genommen, so daß die industrielle Produktion, der Außenhandel und die Güterbewegung auf Schiffen und Eisen bahnen die entsprechenden Leistungen der früheren Jahre erheb lich übertreffen. Das Berichtsjahr zeichnet sich außerdem vor-teilhaft durch eine befriedigende Ernte aus, die nicht nur an Getreide, sondern auch in Hackfrüchten und Futtermitteln sehr bedeutende Quantitäten lieferte. Die Landwirtschaft bliekt daher auf ein ertragreiches Jahr zurück. Die gestelgerte Kaufkraft der landwirtschaftlichen Bevölkerung wurde in einem stärkeren Verbrauch von Industrieartikeln erkennbar und kam den gewerblich tätigen Bevölkerungskreisen in reichem Maße zugute. Allerdings hat es auch nicht an Hemmungen gefehlt, welche die in der guten Konjunktur gegebenen Gewinnmöglich-keiten nicht überall zu voller Entfaltung kommen ließen. Mehr oder weniger hat das Wirtschaftsleben aller Kulturvölker unter der Einwirkung der großen politischen Ereignisse des Jahres 1912 zu leiden gehabt. Die drei ersten Quartale des Jahres verliefen zwar verhältnismäßig ruhig, da weder die Wirren im chinesischen Reich noch der Verlauf des türkisch-italienischen Krieges den Weltfrieden bedrohten. Einen völlig anderen Charakter trug aber das vierte Quartal, das ganz unter dem Zeichen des Balkankrieges und der durch ihn hervorgerufenen Besorgnis vor Interessen-Konflikten unter den Großmächten stand,

Reich an Aufregungen und Gefahren, brachte dieser letzte Teil des Jahres durch das Stocken der Erwerbstätigkeit und durch die Gefährdung der Geld- und Kreditverhältnisse in den Balkanländern den am Verkehr mit dem Orient beteiligten Kreisen in allen Ländern unmittelbar starke Verluste. Darüber hinaus wurden aber indirekt durch den Krieg die wirtschaftlieben Verhältnisse aller Länder insofern geschädigt, als die lange dauernde Ungewißheit über die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen den europäischen Großmächten die Unter-nehmungslust lähmte und vor allem eine heftige Erschütterung der Börsen und des Geldmarktes hervorrief. Indessen haben diese Schädigungen und Störungen doch nicht einen solchen Umfang gewonnen, daß die Hochkonjunktur in Gütererzeugung. Handel und Verkehr im ganzen durch sie eine wesentliche Ab-

schwächung erfahren hätte.

Sehr empfindlich hat sich auf allen Wirtschaftsgebieten die zunehmende Verteuerung des Lebensunterhalts und aller zur Befriedigung der notwendigsten Lebensbedürfnisse erforderlichen Gegenstände, namentlich des Fleisches, geltend gemacht. Sie hat in den kaufmännischen und industriellen Betrieben Teuerungszulagen und Lohnsteigerungen zur Folge gehabt, die, ebenso wie im vorigen Jahre, die Verwaltungskosten erhöhten und die Produktionsbedingungen verschlechterten. Auch wir haben uns aufs neue veranlaßt geseben, wie im vorigen Jahre, den Angestellten mit geringerem Einkommen eine außerordentliche Geldbeihilfe zu gewähren. Allgemein ist die Beobachtung gemacht worden, daß der gewaltigen Zunahme quantitativer Leistungen und der vermehrten Arbeit auf allen Gebieten der Erwerbstätigkeit eine entsprechende Zunahme des Geschilfts-gewinnes uleht zur Seite geht. Es gehört zur Signatur der Zeit, daß der Nutzen am einzelnen Geschäft sich seit Jahren verringert und dieser relative Ausfall durch vermehrten Umsatz gedeckt werden muß. Diese Erwägung ändert nichts an der erfreulichen Festatellung, daß die absoluten Gewinnzahlen gestiegen sind und die gesteigerte Regsamkelt von Handel und Wandel eine erhebliche Zunahme des Volksvermögens auch im verflossenen Jahre bewirkt hat. Weniger als die meisten anderen Industrien hat das Textilgewerbe aus der Hochkonjunktur Nutzen ziehen können, weil sein Absatz nach den Balkanländern in den leizten Monaten ganz ins Stocken geriet und die Preissteigerung der Fabrikate mit derjenigen der Robstoffe nicht gleichen Schritt hielt. In wirklich schlechter Lage hat sich nur ein freilleh sehr wichtiger und ausgedehnter Erwerbszweig, das Bau-und Terraingeschäft, befunden, zum Teil infolge von Ueberproduktion an Gebäuden und von verfehlten Spekulationen, zum Teil, weil gerade Bauunternehmer und Hausbesitzer durch die zunehmende Vorsicht der Geldgeber bei Gewährung von Krediten, durch die neuere Gesetzgebung zum Schutz der Bauhandwerker und durch die verstärkte Be-ateuerung, insbesondere die Wertzuwachssteuer, sehr hart getroffen wurden.

Einen besonders kräftigen Aufschwung hat das deutsche Montangewerbe genommen, Der nur neun Tage währende Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet im März 1913 konnte die Kohlenindustrie kaum schädigen; dagegen hat der lange Streik der englischen Kohlenarbeiter und die zeitweilige Stockung des englischen Kohlenexports den deutschen Werken im Ruhrgebiet und auch in Oberschlesien neue Absatzgebiete im Inlande und im Auslande erschlossen, und zu Ende des Jahres war die Nachfrage so stark, daß das Rheinisch-West-fällische Kehlensyndikat auf jede Einschränkung der Beteiligungs-Das im vorigen Jahre mit so großer Genugtuung begrüßte Vertragsverhältnis zwischen dem Bergfiskus und dem Syndikat ist vom preußischen Handelsminister wieder gekündigt worden, wodurch die auf Erneuerung des Kohlensyndikata gerichteten Verhandlungen vielleicht erschwert werden können. Auch die Braunkohlenindustrie hat sich kräftig entwickelt. Zwar ließ sich das Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat, dessen Fortbestehen für das uns nabeliegende Wirtschaftsgebiet von großer Bedeutung gewesen wäre, nicht aufrechterhalten, nachdem die historischen Grund-lagen seiner Organisation sich für eine kraftvolle Betätigung hinderlich erwiesen und unter seinem Schutze sieh eine große Anzahl Jüngerer, im Syndikat nicht gebundener Werke entfaltet Der Absatz ist aber so flott und die Nachfrage so groß, daß die Preise bisher noch nicht erheblieb durch Unterbietungen zu leiden gehabt haben. Für die Organisation der Elsen industrie, die sich während des ganzen Jahres, namentlich aber in seiner zweiten Hälfte, steigender Preise zu erfreuen hatte, war die am 1. Mui gustande gekommene Erneuerung des Stahlwerksverbandes ein wichtiges und erfreuliches Ereignis. Zu bedauern ist, daß der Verbaud nicht in dem friiheren Umfang erneuert werden konnte, da wohl eine Einigung über die Syndizierung von Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial und Formeisen (Produkte A) erzielt wurde, die Kontingentierung der Produktion von Walzdraht. Stabeisen, Blechen, Röhren, Guß- und Schmiedestücken (Produkte B) aber fallen gelassen werden mußte. Der Bedarf an Eisen- und Stahlfabrikaten ist indessen während des ganzen Jahres so stark gewesen, daß fast alle Werke bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit beschäftigt waren und ein preisdrückender Konkurrenzkampf bisher nicht

In der Kallindustrie hat der Absatz im Auslande eine befriedigende Steigerung erfahren. Ob es aber der Propagandatätigkeit des Syndikata in Zukunft gelingen wird, den Absatz in dem Maße zu heben, daß die jetzige Rentabilität des Kalibergbaus erhalten bleibt, auch nachdem die zahlreichen neuen Unternehmungen mit der Produktion begonnen haben, bezweifelt werden. Die von uns wiederhols betonten verderblichen Folgen des Kaligesetzes vom Jahre 1910, das geradezu einen Anreix zur Gründung neuer Unternehmungen enthilt, treten immer deutlicher in Erscheinung, je mehr wir ums dem Zeitpunkt nähern, zu dem der Beginn der Fördertätigkeit der neuen Werke erwartet wird. Auch die Reichsregierung ver-schließt sich nicht der Erkenntnis der aus dieser Sachlage entspringenden Gefahren für eine gedeihliche Entwicklung der Kallindustrie und will nun durch eine Novelle zum Kaligesetz jenen Gefahren zu begegnen suchen. Es ist zu wünschen, daß dies in einer Weise geschiebt, daß der durch unnötige Schachtbanten bewirkten Vergeudung des Nationalvermögens ein fester Riegel vorgescheben wird,

Die allgemeine Teuerung hat eich auch auf die Geldleihsätze erstreckt. Der durchschnittliche Berliner Privatdiskont betrug 4,21% (gegen 3,49% im Vorjahre), der durchschnittliche Reichs bankdiskont 4,95% (gegen 4,38% im Vorjahre). Hatte bisher regelmäßig zu Beginn des Jahres eine Ermäßigung des Bankdiskonts stattgefunden, so blieb sie im Berichtsjahre aus. Erst am 12. Juni wurde der Bankdiskont auf 4½% herabgesetzt. Als der Ausbruch des Balkankrieges und die Besorgnis vor einem Weltkriege zu einer abnormen Versteifung des Geldmarktes führten, wurde der Bankdiskont am 24. Oktober auf 5% und am 14. November auf 6% hinaufgesetzt, nachdem die Bank die Perstend und die Benk die Bank von England und die Bank von Frankreich mit Zinserhöhungen bereits vorausgegaugen waren. Trotz der die Inanspruchnahme in allen früheren Jahren übersteigenden Belastung der Reichsbank beim Jahresschluß fand aber eine weitere Diskonterhöhung nicht statt, so daß der Satz von 6% über den Jahresschluß binaus besteben blieb; allerdings hat auch seit Beginn des Jahres 1913 noch keine Ermäßigung ein-

Obgleich die auf Stärkung des Goldvorrats gerichteten Bemühungen des Reichsbankdirektoriums in den ersten zehn Monaten von Erfolg waren, und nur in den beiden letzten Monaten unter dem Einfluß der Internationalen Anspannung des Geldmarktes der Goldbestand unter den Betrag des vorjährigen zurückging, so besteht doch immer ein Mißverbältnis zwischen der zunehmenden Inanspruchnahme der Reichshank an den Quartalsterminen und der Metalldeckung des Notenumhnifes. Die Frage, wie den legitimen Kreditbedürfnissen der Lundwirtschaft, des Handels und der Industrie genügt werden kann, ohne die Reichsbank zu diesen Terminen in übermißiger Weise zu belasten, stellt ein Problem dar, das die ernsteste Priifung erheiseht und im Zusammenhang mit der Frage nach den geeigneten Mitteln zur Stärkung des Goldbestandes der Reichsbank im Mittelpunkt der Erörterungen des vierten, in München abgehaltenen Bankiertages gestanden hat. Auch die Vereinigung Berliner Banken und Bankiers wie der Centralvorstand des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes sind bemüht, eine ganz Deutschland umfassende Verständigung berbeizuführen, die eine liquidere Gestaltung der deutschen Geldwirtschaft zum Ziele hat. Zu diesem Zwecke wird vor allem eine vorsichtigere, die Gesamtlage der Volkswirtschaft berücksichtigende Kredit-pelitik angestrebt, die zu einer Vermehrung der Kassenbestände, gleichzeitig aber auch zu einer Verbesserung der im Bank-gewerbe üblichen, durch den übermäßigen Wettbewerb der letzten Jahre stark gedrückten Konditionen führen sott. Wir hoffen, daß diese Verhandlungen von Erfolg sein werden. Schon jetzt hat die Bankwelt es sich angelegen sein lassen, die Bestrebungen der Reichsbank zu unterstützen, und es ist ihr auch von zuständiger Stelle das Zeugnis nicht versagt worden, daß zu der am Schluß des dritten Quartals ausgewiesenen Besserung des Reichsbankstatus im Vergleich zum entsprechenden Termin des Vorjahres die von den Banken gesibte Zurückhaltung bei-Wenn die Verhältnisse am Jahresschluß sich wieder ungünstiger gestalteten, so war das wesentlich in der allgemeinen politischen Lage begründet. Wurden doch infolge der Kriegsfurcht dem Verkehr durch Rückforderung von Depositen und Spargeldern Hunderte von Millionen entzegen und der Geldmarkt dadurch in empfindlichster Weise eingeengt. Um so mehr ist es anzuerkennen, daß diese Zeit Eußerster Anspannung überwunden werden konnte, ohne daß dem Lande Jahresschluß die Last einer welteren Erhöhung den offiniellen Zinssatzes auferlegt werden mußte.

In diesem Zusammenhange darf die Tatzache nicht uner-wähnt bleiben, daß im Berichtsjahre eine bemerkenswerte Emanzipation des deutschen Geldmarktes vom Auslande statt-gefunden hat. Die großen Finanzinstitute haben auf die Hereinnahme von ausländischem Leibgelde dadurch die im Auslande vielfach verbreitete Meinung widerlegt, daß die deutsche Volkswirtschaft zur ausreichenden Deckung ihres Geldbedarfs der Beihilfe des Auslandes nicht entbehren könne. Vielmehr hat der deutsche Geldmarkt in einer Zeit außerordentlicher Geldknappheit durchaus auf eigenen Füßen gestanden. Während im Jahre 1911 ein Ersatz für die während der Marokkokrisis zurückgezogenen ausländischen, namentgefunden wurde, hat im Berichtsjahre der Aufschwung des Wirtschaftslebens in den Vereinigten Staaten auch dort den Geldbedarf so gestelgert, daß Verleihungen nach Europa nur wenig in Frage kamen. Trotzdem hat Deutschland nicht nur seine stark gesteigerten Geldbedürfnisse aus eigenen Mitteln befriedigen können, sondern war auch in der Lage, gegen Ende des Jahres, als in ganz Europa die Geldknappheit am stärksten fühlber wurde, nicht unerhebliche Guthaben im Auslande zu unterhalten und die von unserem bekannten Konsortium übernommenen 106 Millionen Mark 41/2% ungarische Staatskassensehelne willig aufzunehmen. Ebenso hat der deutsche Geldmarkt bei dem von uns gemeinsam mit anderen befreundeten Banken im laufenden Jahre bewirkten Abschluß von 41/2% rumänischen Schntzscheinen im Betrage von 150 Millionen Gold-Lei seine finanzielle Stärke bewiesen.

Sehr schwierig gestalteten sich die wegen Uebernahme einer chinesischen Anleihe von der Sechsmächtegruppe geführten Verhandlungen. Bisher haben dieselben, teils wegen des Widerstandes, den China einer wirksamen Finanzkontrolle entgegen-setzte, teils wegen der Verquickung dieser finanziellen Angelegenhelt mit politischen Fragen, nicht zum Abschläß gebracht werden können

Was das Emissionsgeschäft im Jahre 1912 betrifft, so halten sich die an den Markt gebrachten Beträge an neuen Effekten auf der Höbe des Vorjahres. Während die Emissionstätigkeit im ersten Semester außerordentlich rege war, wobei der in-dustriellen Hochkonjunktur entsprechend die Emission von Industriepapieren im Vordergrunde stand, schrumpfte sie im zweiten Semester infolge der Unsicherbeit der Weltlage auf verhältnismäßig geringfügige Beträge zusammen. ländische Effekten wurde der deutsche Markt während des ganzen Jahres nur in geringem Maße in Anspruch genommen; auch die Ausgabe von Pfandbriefen betrug nur die Hälfte der vorjährigen. Dagegen war die Emmission von deutschen Staatsund Kommunalanleihen doppelt so stark wie im Jahre 1911.

Angesichts der übermäßigen Zunahme der kommunalen Anlageworte, hervorgerufen durch die steigende Ansdehnung der

kommunalen Betätigung, die sich sowohl auf industriellem Gebiete wie auf dem Gebiete des Hypothekarkredits ständig erweitert und immer neue Geldbedürfnisse der Kommunen zeitigtist im Interesse der weiteren Entwicklung des Marktes der mündelsicheren Wertpapiere eine größere Zurückhaltung der Kommunen in dieser Richtung dringend zu winsehen. Das Börsengeschäft verlief während des ersten Semesters

in den Grenzen eines ruhigen Verkehra und erfuhr im dritten Quartal durch lebhalte Nachfrage nach einzelnen Papieren eine außererdentliche Steigerung. Diese Bewegung wurde aber Anfang Oktober durch die Balkanwirren jah unterbrochen und die Börse wiederholt durch schwere Erschütterungen helmgesucht, die eine allgemeine Herabsetzung der Effektenkurse zur Folge hatten. Die dadurch hervorgerufene Depression hielt im Verein mit der erwähnten Geldteuerung die Unternehmungslust in engen Grenzen und wich erst kura vor Jahresschluß einer lebhafteren Geschäftstätigkeit, als sich die politische Weltlage zu bessern schien. Immerbin darf gesagt werden, daß der Berliner Platz sich im Vergleich zu einzelnen Börsen des Auslandes in dieser kritischen Zeit gut behauptet hat, wie denn auch trotz schwerer Verluste, welche die plötzliche Wertverminderung der Effekten brachte, keine nennenswerten Insolvenzen an der Berliner Börse eingetreten sind.

Das Bankgewerbe weist befriedigende Resultate auf. der Gewinn aus dem Emissionsgesehäft auch noch geringfügiger als im vorigen Jahre und erforderte die, wie oben erwähnt, gegen Ende des Jahres eingetretene starke Kursernilöigung fast-aller Effekten größere Abschreibungen, so ergab sieh durch den ungewöhnlich hohen Stand der Geldleihsätze auf der andern Selte eine Besserung der Zins- und Diskont-Erträgnisse. Auch wir konnten trotz der schwierigen Zeitverhältnisse

einen günstigen Jahresabschluß erzielen. Da wir uns seit Jahren von größeren Immobilisationen, besonders in Bau- und Terraingeschüften, ferngehalten haben, konnten wir unsere flüssigen Mittel nutzbringend zur Ausdehnung unserer laufenden Geschäftsbeziehungen verwenden, die in den steigenden Erträg-nissen des Provisionskontes erkennbar ist. Leider wird das günstige Ergebnis aber durch eine weltere erbebliche Steigerung der Verwaltungskosten und Steuern beeinträchtigt,

Unsere Neubauten in Berlin und Bremen sind nunmeht vollendet. Das Bremer Gebäude ist bereits in Benutzung ge-nommen, das Berliner wird binnen kurzem dem Gebrauch übergeben werden. Wir beantragen, aus dem Reingewinn - 1 000 000 der Reserve für neuerworbene Immobilien und Neubauten 25

Mit Rücksicht auf das am 1. Januar 1913 in Kraft getretone Versicherungsgesetz haben wir, wie schon im vorigen Geschäftsbericht erwähnt wurde, alle unsere Angestellten bei dem Beamten-Versicherungsverein des Deutschen Bank- und Bankier-gewerbes (a. G.) versichert. Diese Versicherung legt uns zwar höhere Opfer auf als die vom Gesetze verlangten, sichert aber den Boamten eine bessere Versorgung für sich und ihre Hinterbliebenen als die durch das Gesetz gewährleistete. In Ergänzung dieser Fürsorge belassen wir ferner alle Beamten in dem Genuß der Wohltaten, welche die David Hansemannsche Pensionskasse ihren Mitgliedern über den Umfang der vorgedachten Versichtrung hinaus gewährt.

Die uns durch diese Regelung unserer Beamtenfürsorge etwachsenen erheblichen Mehraufwendungen werden von uns unter den Verwaltungskosten verbucht und sind dem Betrage zuzurechnen, den wir in früherer Höhe der David Hansemannschen Pensionskasse aus dem Jahresgewinn zu überweisen wiederum

Unter den in der Bilanz ausgewiesenen Stiftungen zugunsten unserer Angestellten hat die Schoeller-Stiftung durch eine weitere hochberzige Zuwendung der Frau Geheimrat Schoeller einen namhaften Kapitalzuwachs erfahren.

Der Abschluß gestattet die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent auf das Kommanditkapital. Der Brutto-Gewinn beläuft sich einschließ-

Heb des Gewinnvortrages aus 1911 von · AE 39 768 745,63 kosten, Steuern usw. mit W 14 050 023.62 Von verbleibenden JE 25 718 702. werden als Dividende von 10% auf die Kom mandit-Anteile, sowie als Gewinn-Betelligung der Geschäftsinhaber und Tantieme des Aufsichtsrats verwendes der Reserve für neuerworbene Immobilien . Al 22 936 842,10 für Talonsteuer zurückgestellt an die David Hansemannsche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft über-

Das Kommanditkapital mit # 200 000 000, die Aligemeise Reserve mit & 57:300 000 und die nach Art. 9 des Statuts gobildete Besondere Reserve mit A 24 000 000 sind unverändert ge-Beide Reserven zusammen betragen & 81 300 000.

Die Reserve für neuerworbene Immobilien und Neuhauten ist durch vorstehende Ueberweisung auf A 4 000 000 erhöht

Die Penslouskasse wird durch die genannte Ueberweisung von # 300 000 auf einen Bestand von # 5 404 114,82 gebracht-

Das für die alle zwei Monate veröffentlichten Bilanz-Uebersichten vereinbarte Bilanzsebema haben wir auch unserem vor-

liegenden Jahresabschlusse zugrunde gelegt.
Im Wechselverkehr betrugen der Umsatz # 6 108 984 181.75
(1911: # 6 087 000 853.97), die Zahl der Wechsel 1 591 079
(1911: 1 489 683), der Durchschnittsbetrag eines Wechsels # 3839.50 (1911: # 4052.54). Am 31. Dezember 1919 beliefes sich die Bestände an Wechseln auf al 232 367 007,69 (1911: W 190 829 081,24),

Die Umsätze in unverzinsliehen Schatzanweisungen sind in dem Wechselverkehr einbegriffen. — Im Kurawechselverkehr bestand die Anlage hauptsächlich in Wechseln auf London. Der Netto-Ertrag aus dem Kurswechselverkehr nach Abzeg der auf Zinsen-Konto übertragenen Zinsen belief sich auf # 1 459 716.67 gegen # 1 259 735,11 in 1911.

Der Verkehr in Wertpapieren, in dem auch die verzie-liehen Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten einbegriffen sind, im Kommissionsgeschäft, für Konsortial- und eigene Rechnung betrug # 3543 278 173,28 (1911: # 3506 128 604,87); wovon auf die dem Effektenverkehr zugerechneten Coupons u ausländischen Noten ein Umsatz von 26 583 219 673,71 (1911: A 565 157 199,63) entfiel.

Der Ertrag aus dem Reportgeschäft, aus den eigenen Wertpapieren und ann Konsortialgeschäften stellt sieh nach vorsichtiger Bewertung und nach Abzug der auf Zinsen-Konto

der Der Ges. Uni in fab

Rap Pac ture achi Ani Neu ban

Stn

kas 8ch

schi

Pfn der Pfa Teil 4% Bod der g Ge-ig er-eitigt. der g der

esters

lritten pieren wurde oches

oktem-

Jater-

poll-gesagt telner

unptet

zlich@ rerten Wat

igiger gegen fast h den

ndern tnisse

seit und insero enden

rträg-

erung ameht g go-

00 000

m gu

hafts-Be-nkier-

aber inter-

Jenus Jenus Rasse

sich#

e et

unter

enzu-schen

erum

insten

eltere.

einen

BOY 5

745,69

293,69

119,10

357,15

nelso

s ge-

choht

lsung

acht-

eber-

VOI-81.76 hsols lefen

1911:

d in kehr

bang

zina-ein-gene

1,877 end 1911:

Vert-

onto

ubertragenen Zinsen auf № 4 034 595,16 gegen № 4 331 388,35 in 1911. — AnBerdem ergibt sich aus Coupons usw. ein Gewinn von № 164 734,71 gegen № 160 101,03 im Verjahre. — Es betrug der Bestand an eigenen Wertpapieren № 37 218 303,61 gegen № 35 191 663,41 in 1911. an Konsortial-Beteilfigungen № 46 620 350,59 gegen № 35 551 048,05 in 1911. zusammen № 83 838 654,13 gegen № 70 652 712,48 in 1911.

Freitag, 21. Februar 1913.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. Dezember 1912 abzuliefernden Wertpapieren (Reports) und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere betrug & 110 386 457,53 gegen # 129 442 867,57 im Vorjahre.

Wir nahmen als Kontrahenten tell an der Uebernahme

folgender Wertpapiere:

4% Deutsche Reichsanleihe. — 4% Preußische konselidierte
Staatsanleihe. — 4% Bayerisches Staats-Eisenbahr-Anlehen
und 4% Bayerisches Allgemeines Staats-Anlehen. — 4%
Badisches Staats-Württembergische Staatsanleibe. -4% Badisches Staatswurtiembergische Staatsanleihe. — 4% Badisches Staatsanleihen, — 4% Westfällische Provinzial-Schuldversehreibungen. — 4% Anleihe der Emschergenossenschaft. — 4% Anleihen der Stüdte Barmen, Charlottenburg, Dortmund, Düsseldorf, Elbing, Halle a. d. Saale, Königsberg in Pr., Mannheim, München, Pforzheim, Saarbrücken, — 6½% Ungarische Staatskassenscholne. — Steuerfreies 4% Schweizerisches Staats-(Bundesbahn-)Anleben. — 4% Teilschuldverschreibungen der Hessischen Eisenbahn-Aktiengesellschaft, der Großen Leipziger Straßenbahn. — 4½% Priorikitsanleihe der Windikawkns-Eisenbahn-Gesellschaft. — 5% Tellschuidvorschreibungen der Deutschun Erdöl-Aktiengesellschaft. —
4½% Teilschuldverschreibungen der Dynamit-Actien-Gesellschaft vormals Alfred Nobel & Co., der Elektrichtitswerk Südwest Aktiengesellschaft, der Elektro-Treuhand Aktien-Gesellschaft, der Gesellschaft für Teerverwertung mit beschränkter
Haftung der Ludge Losson & Co. Actiengesellschaft. Haftung, der Ludw, Loewe & Co. Actiengesellschaft, - Neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, des Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp., des Berliner Makler-Vereins, der Brasillanischen Bank für Deutschland, des Magdeburger Bank-Vereins, der Preußischen Pfandbriefbank, der Allgemeinen Oesterreichischen Boden - Credit - Anstalt, der Hamburg - Amerikanischen Packetfahrt-Action-Gesellschaft, der

der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, der Bensberg-Glad-bacher Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Berzellus, der Bergmann - Elektricitäts - Werke Aktiengesellschaft, der Deutsch - Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktien-gesellschaft, der Deutsch - Südamerikanischen Telegraphen-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, der Deutsch - Ueberseeischen Elektricitäts-Gesellschaft, der Dreadner Gardinen- und Spitzen-Manufactur Actiengesellsebaft, der Gesellsebaft für elektrische Unternehmungen, der Landkraftwerke Leipzig Aktiengesellsehaft in Kulkwitz, der Linke-Hofmann-Werke. Breslauer Aktien-gesellsebaft für Elsenbahnwagen. Lokomotiv- und Maschinenbau,

Hamburg - Südamerikanischen Dampfschiffahrts - Gesellschaft,

der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., der Motoren-fabrik Oberursel Aktien-Gesellschaft, der Rheinischen Stahlwerke, der Vogtländischen Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Districh) Actiengesellschaft. Ferner beteiligten wir uns u. a. an der Uebernahme folgender

4% Leipziger Studtanleihe. — 4% Belg. Schatzanweisungen. — 4% Dänische steuerfreie Staatsanleihe. — 4% Oesterreichische Staats-Reuten-Anleihe in Kronen. — 4% Oesterreichische Staatskassenscheine. - 4% Teplitzer Stadtanleihe. - 41/2% einjährige Sassenscheine. — 4% Teplitzer Stadtanleihe. — 44% einjährige Schatzscheine der Vereinigten Staaten von Mexico. — 6% Chinesische Kai-lan Mining Auleihe. — 44% Anleihe der Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft. — 5% 6jährige Notes der Brookly Rapid Transit Company. — 5% Chicago, Rock Island and Pacific Railway Company 20 years Gold Bonds. — 5% Debentures der Anglo Argentine Tramway Company. — 44½% Tellschuldverschreibungen der Aktiengesellschaft für Elektricitäts-Anlagen, der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewertschaft, der Siemens Schuckert-Werke G. m. h. H. — 4% Oblischaft, der Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. - 4% Ohligationen der Compagnie Internationale Bruxelloise des Eaux. -Neue Aktien der Banque de Bruxelles, der Dänischen Landmannsbank, der Elektricitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co., der Th. Goldschmidt Aktiengesellschaft, der Norddeutschen Affinerie. - Aktlen der Mühlenwerke Gottschalk Aktiengesellschaft, der Sucrerie et Raffinerie de Bulgarie.

Außerdem gelangten unter unserer Beteiligung und Mit-wirkung u. a. felgende Anleihen und Aktien zur Emission:

4% Schuldverschreibungen der Herzoglich Sachsen-Meining-lachen Landeskredit-Austalt. — 5% Teilschuldverschreibungen der Kaliwerke Sollatedt, Gewerkschaft, der Russischen Gesellschaft "Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft". — 4½% Teilschuldverschreibungen der Basalt-Action-Gesellschaft, der Deutsch-Südamerikanisehen Telegraphengesellschaft. Aktiengesellschaft. Aktien der Naphta-Produktions-Gesellschaft Gebrüder Nobel, der Russischen Gesellschaft "Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft", der Werschen-Weißenfelser Braunkoblen-Aktion-Gesellschaft.

Bei folgenden Emissionen hier, in Frankfurt a. M. u. Bremen

Bei folgenden Emissionen hier, in Frankfurt a. M. u. Bremen übernahmen wir die Zeichnungs- und Einführungsstelle:

4% Schuldverschreibungen der Landeskreditkasse zu Cassel.

3% 6 und 4% Schuldverschreibungen der Nassaulschen Landesbank. — 4% Schuldverschreibungen der Provinz Ostpreaßen und der Rheinprovinz. — 4% Anleiben der Städte Breslau und Hagen in W. — 4% Plandbriefe der Deutschen Plandbrief-Anstalt in Posen. — 4% Hypotheken-Plandbriefe Pfandbrief-Anstalt in Poses. 4% Hypotheken-Pfandbriefe Pfandbrief-Anstalt in Posen. — \$\sqrt{9}\text{ Hypotheken-Pfandbriefe} der Deutschen Grundkredit-Bank in Gotha, der Preußischen Pfandbrief-Bank, der Württembergischen Hypothekenhank. — Teilbeträge der 4% Central-Pfandbriefe von 1912 und der 4% Kommunal-Obligationen von 1912 der Preußischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. — 4% Teilschuldverschreibungen der Großen Berliner Straßenbahn. — 4½% von der Werschender Großen Berliner Straßenbahn. Weißenfelser Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft garantierte Teilschuldverschreibungen der Gewerkschaft Christoph-Friedrich. -4½% Teilsebuldverschreibungen der Porzellanfabrik Kahla Aktlengesellschaft. — Neus Aktlen der Banca Commerciale Italiana, der Posener Straffenbahn, der Basalt-Action-Gesellschaft, der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktien-gesollschaft, der Muschinenban-Aktiengesellschaft Balcke, der Sächsischen Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft. — Aktien der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haid & Neu, der Farb-werke Franz Rasquin Aktien-Gesellschaft, der Heinr. Aug. Schulte, Eisenhandlung, Aktiengesellschaft.

Die Otavi Minon- und Eisenbahn-Gesell-schaft hat in threm Geschäftsjahre 1. April 1811 bis 31. März 1812 die Ergebnisse des Vorjahres nicht voll erreicht, da die Lagerung der Kupfererze in Tsumeb zeitweilig besondere Aufschlußarbeiten erforderlich machte und die Erzvorkemmen im Otavital sich minder ergiebig zeigten. Aus dem nach reichlichen Abschreibungen verbieibenden Reingewinn von # 2683 767,06 wurde eine Dividende von # 6 auf die noch in Höhe von # 20 validierenden Anteile verteilt, während # 5 auf jeden Genußschein entfielen. Das laufende Jahr fällt ein befriedigendes Ertriignis erwarten.

Die Schantung-Einenbahn-Gesellschaft hat für 1911 eine Dividende von 6% (gegen 6%% im Vorjahre) auf die Aktien und A 5 (gegen A 7,50 im Vorjahre) auf jeden Genulischein verteilt. Das ungünstigere Ergebnis ist auf die Nachwirkungen der Pest, schlechte Ernteverhältnisse, wiederholte Betriebaunterbrechungen durch Hochwasser, sowie die allmähliche Abnahme der Bausendungen der Tientsin - Pukow Eisenbahn zurückzuführen. Das Jahr 1912 zeigt eine erhebliche Steigerung des Verkehrs und eine Einnahme von schätzungsweise § 4 945 552 gegen endgültig § 3511 106 im Jahre 1911. Die Mehreinnahmen sind auf die Rückkehr regelmäßiger Verhältnisse, den Verkehrszuwachs durch die inzwischen fertiggestellte Tientsin-Pukow Elsenhahn und auf die Zunahme der Kohlen-, Getreide-, Petroleum-, Bohnen- und Sammelgutsendungen zurückzuführen. Ueber die Höhe der der Generalversammlung vorzuschlagenden Divitorial ist nech kein Beschleß est St. dende ist noch kein Beschluß gefaßt.

Die Schantung-Bergbau-Gesellschaft förderte in der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1912 521 351 Tonnen gugen 397 672 Tonnen im Vorjahre. Ihre Vereinigung mit der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, die im beiderseitigen Interesse lag, ist auf der Grundlage der Hingabe ihres Vermögens als Ganzes gegen A 5 400 000 neue, vom 1. Januar 1913 ab divi-dendenberechtige Aktien dieser Gesellschaft in den General-Versammlungen beider Gezellschaften am 12. Februar 1913 beschlossen worden.

Schon im Jahre 1911 hatte sich eine erfreußiche Stelgerung der Betriebseinnahmen der Großen Venexuela Eisenbahn-Gesellschaft bemerkbar gemacht. Gefördert durch gute Ernten, namentlich in Kaffoe bei hohen Preisen, und durch das Andauern der politischen Ruhe, während der die Regierung besonders durch Vornahme von Wegebauten den sichtlichen Fortschritt des Landes unterstützte, hat die Steigerung auch im verflossenen Jahre angehalten, so daß für dieses Jahr wiederum eine Dividende von 136% gezahlt werden kann.

Die Unternehmungen, an denen die Allgemeine Petro-leum - Industrie - Aktien - Gesellschaft beteiligt ist, haben sieh während ihres am 30. September 1912 abgelaufenen Geschäftsjahres befriedigend entwickelt. Dies gilt insbesondere auch für die Deutsche Erecl-Aktiengesellschaft. An den Verhandlungen zur Vorbereitung eines auf privatwirtschaftlicher Grundlage sich aufbanenden Petroleum-Monopols haben wir uns beteiligt, bis zu dem Zeltpunkte, wo sich zeigte, daß die von uns von Anfang an als notwendig bezeiehneten Garantien für eine neutrale Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft nicht erhältlich waren. Die Frage der Einführung eines deutschen Petroleum-Monopols ist heute noch ungeklirt. Es ist abzuwarten, ob es gelingt, die von sachverständiger Seite erhobenen Bedenken zu beseitigen, welche sich gegen die Mög-lichkeit richten, Deutschland mit Leuchtöl in amerelebender Weise zu versorgen, ohne durch eine wesentliche Erhöhung der Preise die durch das Gesetz angestrebten Vorteile für den Konsumenten illusorisch zu machen. Auf die Ergebnisse der der Allgemeinen Petroleum-Industrie-Aktion-Gesellschaft nahestehenden Unter-nehmungen wird die Einführung des geplanten Monopols, soweit sich heute übersehen läßt, keine nachteilige Wirkung ausüben.

Die Zinkhütten- und Bergwerks- Aktien-Ge-sellschaft vorm. Dr. Lowitsch & Co. hat für das am 31. März 1912 zu Ende gehende Geschäftsjahr zum ersten Male eine Dividende ausschütten können und befindet sieh in befriedigender Fortentwicklung. Das Unternehmen hat auch im Be-richtsjahre seine Anlagen in Trzebinia erweitert und seine Blei-hütte ausgebaut; sein Eintritt in die österreichische Zinkbiech-Vereinigung hat dem Absatz eines wichtigen Fabrikats siehere. Grundlagen geschaffen.

Die Entwicklung der Werschen-Weißenfelser Braunkohlen - Aktien - Gesellschaft hat den beim Zusammenschluß mit der Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-gesellschaft in Waldau und der Gewerkschaft Christoph-Friedrich zu Halle a. S. gehegten Erwartungen vollauf entsprochen. Für das am 31. März 1919 abgelaufene Geschäftsjahr wurde eine Dividende von 11% verteilt. Die Ergebnisse des bisher ab-gelaufenen Telles des Geschäftsjahres 1912/13 rechtfertigen die Erwartung eines günstigen Erträgnisses auch auf das erbübte Gesellschaftskapital von & 14 000 000, das wir im Berichtsjahre

an der hiesigen Börse eingeführt haben. Der Betrieb der Gewerkschaft Braunkehlenrke Borna zu Borna bei Lelpzig verlief Betriebsfiberschuß des Jahres 1912 wird zur Deckung der Abschreibungen verwendet werden. Ein günstigeres Resultat ist nicht erzielt worden, well in dem ble zum 31. März 1913 noch bestehenden Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat die volle Leistungsfähigkeit der jetzt mit 16 Pressen ausgestatteten Anlage nach den Vereinbarungen mit dem Syndikat noch nicht ausgenutzt werden konnte. Die vorzügliche Qualität seiner Kohle siehert dem Werke für die Zukunft einen schlanken Absatz und eine befriedigende Rentabilität auch nach Auflösung des Syndikats.

Die gesteigerte Nachfrage nach den Eisenerzen der Aktiengesellachaft Sydvaranger - sowohl in Form des Konzentrats als der Briketts — hat bereits im abgelaufenen Jahre die Notwendigkeit einer Erweiterung der Anlage auf eine Gesamtleistungsfähigkeit von 500 000 Tonnen gezeitigt. Die Mittel hierzu wurden durch Ausgabe von Kr. 3 000 000 neuer Aktien beschafft, die zu pari von norwegischen Interessenten äbernommen wurden. Wenn sonneh das abgelaufene Jahr auch noch als Baujahr zu bezeichnen ist und nur die zur Verzinaung und Amortisation erforderliehen Beträge erbrachte, lassen die getätigten langfristigen Abschlüsse mit deutschen und englischen Hüttenwerken doch nach der bevorstehenden Aufnahme des vollen Betriebes eine befriedigende Verzinsung des Gesellschaftskapitals erwarten.

Die Filialen in London, Frankfurt a. M., Bremen, Mainz, Essen und Saarbrücken, die Zweigstellen in Wiesbaden, Höchst, Homburg v. d. H., Potsdam, Frankfurt a. O. und Offenbach a. M., sowie die Depositenkassen in Berlin nebst Vororiep und in Frankfurt a. M. welsen befriedigende Ergebnisse auf. Die Zahl der Depositenkassen beträgt zurzeit in Berlin und Vororten 25 und in Frankfurt a. M. 4.

Die Nord de utsche Bank in Hamburg wird auf ihr in unserem Besitz befindliches Aktienkapital von 50 Millionen Mark für das Jahr 1912 eine Dividende von 10% verteilen, die in unserer diesjährigen Gewinnrochnung erscheint. Der Gewinn aus der dauernden Beteiligung an anderen befreundeten Bankinstituten enthält die im Jahre 1912 vereinnahmten Dividenden für das Geschäftsjahr 1911, und zwar erzielten:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 9%. —
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. 6%. —
Bayerische Disconto- und Wechsel-Bank A.G.
6 %. — Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp
Aktiengesellschaft 8%. — Stahl & Federer
Aktiengesellschaft 6 %. — Rheinisch - West-Aktiengesellschaft 6 %. — Rheinisch - Westfällsche Disconto-Gesellschaft A.G. 7 %. — Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer u. Comp. 6%%. — Magdeburger Bank-Verein 6%. — Oberlausitzer Bank in Zittau 8%. — Geestemünder Bank 9%. — Deutsch-Asiatische Bank 5%. — Brasilianische Bank für Deutschland 10%. — Bank für Chile und Deutschland 6 %. — Deutsche Afrika-Bank Aktiengesellschaft 8%. — Banca Generala Romana 10 %. — Banque de Crédit in Sofia b%. — Compagnie Commerciale Belge aneiennement H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen 6% für die privilegierten Aktien, 10% für die Antwerpen 6% für die privilegierten Aktien, 10% für die Stammaktien und Frs. 15 für jeden Genullschein, sowie einen Benus von Frs. 1 000 000 in privilegierten Aktien.

Auch für das Jahr 1912 dürfen wir ein günstiges Ergebnis dieser Beteiligungen erwarten, insbesondere hat das Erträgnis der Compagnie Commerciale Belge anciennement H. Albert de

Bary & Co. in Antwerpen für das Jahr 1912 sich noch erfreulicher gestaltet, so daß neben der gleichen Dividende ein Bonns von Frs. 1 000 000 in Bar zur Ausschützung gelangt.

Die Summe der Beteiligungen an diesen Banken belief sieh Ende 1912 auf & 56 669 038,18 gegen & 48 091 157.22 Ende 1911. Die auf sie für das Gesehäftsjahr 1911 bezw. 1911/12 entfallenden und im Berichtsjahre vereinnahmten Dividenden betragen & 3 038 125.43 gegen & 2 768 195,— im Verjahre.

Der Bestand der Einlagen auf provisionsfreier Rechnung betrug am Schlusse des Berichtsjahres & 254 321 825,18 gegen & 256 793 016,07 am Schlusse des Jahres 1911.

Der Kontokorrentverkehr ergab folgende Resultate: Debitoren am Schlusse des Jahres 1912 1911 # 385 878 150,19 # 404 986 381,60 am Schlusse des Jahres # 340 192 719,84 # 312 118 987,01 worbene Provision # 10 049 343,56 # 9 353 448,37 rgütete Provision # 210 096,65 # 294 348,18 Erworbene Provision Vergütete Provision Der Umschlag im gesamten Kontekorrentverkehr, einschließlich der Einlagen auf provisionsfreier Rechnung, betrug

N 53 333 716 566.19 gegen N 54 880 738 144,58 im Jahre 1911.

Die Zahl der laufenden Rechnungen betrug am Schlusse des Jahres 1912 46 504 gegen 43 005 im Jahre 1911. Von diesen Rechnungen waren mit Effekten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1919 24 899 gegen 22 817 im Jahre 1911.

Die in den Passiven aufgeführten Accepte und Schecks betrugen M 238 826 030,38 gegen M 235 140 397,87 im Jahre 1911.

Die Aval- und Bürgschaftsforderungen, denen der gleiche Betrag von Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen gegenübersieht, beliefen sich am 31. December 1912 auf A 52 643 348,77 gegen M 49 852 721,16 in 1911.

Diskont- und Zinsen-Konto ergaben einen Ertrag von # 14896 777,70 im Jahre 1912 gegen # 13 091 953,80 im Jahre 1911.

Der Umsehlag der Kassen betrug # 23 969 345 644,10 gegen # 24 412 209 675,16 im Vorjahre, der Gesamtumschlag (von einer Seite des Hauptbuches) # 57 304 002 833,43 gegen

57 837 813 282,90 im Vorjahre.

Der Beteiligung von # 50 000 000 an dem KommanditKapital der Norddeutsehen Bank in Hamburg steht ein Gesamtumsatz dieser Bank von # 21 097 440 430,18 von einer Seite des Hauptbuches gegen & 1904 588 225.60 im Vorjahre gegenüber. Dem Gesamt-Kapital der Disconto-Gesellschaft entspricht im Jahre 1912 also ein Gesamtumschlag von & 78 401 448 263,61 von einer Seite des Hauptbuches gegen & 76 882 341 508,50 im Vorjahre. Die von den beiden Instituten zusammen vereinnahmte Netto-Provision stellt sich auf & 12 044 071,13 gegen & 11 271 000,43 im Vorjahre.

Berlin, im Februar 1918.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Geschäftninhaber Dr. Salomonsobn. Schinekel. Dr. Russell. Urbig. Dr. Solmssen. Watter. Dr. Moster.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Aktienkapital und Reserven Mk. 281,300,000 .-

Wilhelmstr. 14.

Telephon 899 u. 900.

WIESBADEN

Telephon 899 u. 900.

Wilhelmstr. 14.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Stahlkammer. — Safes. ————

Kreditbriefe. - Reiseschecks. - Fremde Geldsorten.

Umtliche Ungeroon

In unfer Sandels Register B. Er. 286, wurde beute bei der Gefellschaft mit beschränkter Sastung unter der Kirma: "Bart-Lichtspiele, Gefellschaft mit beschränkter Sastung" mit dem Sise zu Wiesbaden einge-tragen: Durch den Beschluß der Geiragen: Durch den Beichluß der Ge-fellichafts – Berfammlung dem 20. Januar 1913 find § 5 und 13 des Beiellschaftsvertrages geündert. Das Geichäftsbar läuft fortan vom 1. April dis 31. März jeden Jahres. Das Stammfapital ist um 190,000 Mart erböht und beträgt jedt 300,000 Mart. Biesbaden, den 18. Februar 1913. Rönigl. Amtsgericht, Abteil. 8.

Bekanntmachung.
Samstag, den 22. Februar er., mittagd 12 Uhr, verfieigere ich im Saufe Gelenenstroße 6 hier:
2 Bianinos, 1 Büfert, 2 Schreibtische, 4 Dimans, 1 Sieget, ein Sücher u. 2 Kleiderigkränte, zwei Berrifos, 1 Boschoum, Nähmasch, 1 Rohrwalze, 1 Eifenabschneider, Tilde, Spiegel u. a. m. öffentlich meistbietend swangsweise gegen Barzahlung.
Loneborfer, Gerichtsvollzieher, Scharnbortitioner 7.

Freibant. Samstag, 22. Febr. 1913, morg. 8 Uhr. minderw. Pleisch von 1 Ochs zu 60, 1 Bulle, 2 Kibbe zu 50 und 40 Pfg. Fleischhändlern, Meka., Burith. ist d. Erw. v. Frei-baufft. verb., Gaitw. u. Kostg. nur m. Genehm. d. Bolizeibeh. gestattet. F380 Städt. Schlachthef-Serwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 2000 Gtud Biaffavn-Danbbefen foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen

merden.

Angebots - Formulare und Berbingungsunterlagen können währendder Kormittagsdientitunden im Kathauje, Zimmer Kr. 55, eingesehen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 70 Brg. (feine Briefmarken und nicht gegen Boitnochnahme) und awar die zum Ro. R. bezogen werden.
Berschloßene und mit entprechender Ansichten und mit entprechender Ansichteit bersehene Angebote nebit Multerbefen find späteitens die Samstag, den 1. März 1913, bermittags 11 Uhr, im Rathause. Limmer Kr. 53. einzu-

im Rathause, Bimmer Rr. 53, eingu-

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-scheinenden Andieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserfeilung berück-

Buidlagsfrift: 21 Tage. Wiesbaben, ben 12. Februar 1913. Stabtifches Strafenbanamt.

Befonnimadjung.

Die Rieferung der nachbezeichneten Kleideritoffe, Aleidungsfüde,Wäsischepegenstände, Schube, Küchengerätschaften usw. für das fisch. Armenarbeitshaus, für die Leit vom I. 4. 1913 die 31. März 1914, foll nach Rahgade der im Linnner Ar. 13 des Nathauses zur Ginsch auflegenden Bedingungen im Wege der iffentlichen Ausichreibung derzeben iffentlichen Ausschreibung bergeben

hes Mathauses dur Einstüt aufliegenden Bedingungen im Wege der Affentlichen Ausschreibung vergeben werden:

160 Mtr. Drudseug für Frauen-Heider, 400 Weter Sembendiber, 30 Meter Piver für Windeln, 100 Mtr. Kalmud für Frauenunterröde, 20 Meter Giamosen, 50 Atr. Leinen für Männerschürzen (blan). 10 Mtr. Kalmud für Frauenunterröde, 20 Meter Giamosen, 50 Mtr. Leinen für Männerschürzen (blan). 10 Mtr. Kilo (blan). 100 Mtr. Hutter (mel. für Frauentleiber), 60 Mtr. Wadapolan für Windeln und Erfistnassendigen, 50 Meter Betruchbiber (doppelfbreit für Kinderbeitlücher), 40 Kiloge. Stricknolle, grau (fünfdrühig), 200 Mtr. Kunglumpengena, 36 Unternaden (baumwollen, für Frauen), 24 Unterhosen, mit Leib, für Mähren, 24 Unterhosen mit Leib, für Mähren, 24 Unterhosen mit Leib, für Knaben im Alter von 6 his 14 Jahren, 24 Unterhosen mit Leib, für Knaben im Mier von 6.—14 X., 24 Walfiaden für Männer (Er. 56), 12 Schulhosen für Knaben in Leibmen (Rr. 4, 5 u. 9), 6 Umschlagestücker (große für Frauen), 72 Dandücker, (balbleinen, fertig), 48 Bettseedenbesüge (balbleinen, blauweißlartert, sertig), 36 Kopfpolfter von Secatas (sertig), 30 Kopfpolfter von Secatas (ser

Lieferungeluftige werben aufge-forbert, ihre Angebote bis ibatefiens Montag, ben 3, Mars 1913, vormittage 10 Uhr,

im Nathaufe, Zimmer Nr. 13, abzuneben, wofelbit dieselben alsdann in Gegenwart eine erschienener Annieter exofinet werden. Muiter beauglich der Meiderritoffe, Aleidungsfrade, Wäckegegenstände u. Schube
find beizufügen.

Wiedbaben, ben 15. Februar 1913. Der Magifirat. Armenbermaliung.

Lieferung von Barfett- und Lino-leumwachs für das frädt. Kranfen-haus Wiesbaden.

haus Wiesebaden.
Die Lieferung von Farfeits und Linoleumwachs für das hädtische Krankenhaus Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1913 die I. März 1914 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angedote nötigen Formulare ihmen gegen Berzahlung von 50Kf. von der Krankenhauskafie während der Bormittagsdiensstafie während der Bormittagsdiensstafie während der Bormittagsdiensstafie während der Krankenhauskafie während der Bormittagsdiensstafie während Linoleumwachslieferung berschene Angehote find späteitens die Musieleumwachslieferung berschene Angehote find späteitens die Wentag, den 3. März 1913, vormittags 9 Ahr, det der Krankenhausberwaltung einsaureigen.

aureichen.
Später eingebende, sowie nicht mit dem vorgeschriedenen und ausgefüllten Berdingungssormulare eingereichten Angebote können nicht berücklicht werden.
Die Eröffnung der Angebote erfelgt in Gegenvart der etwa erfeieinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Bollmacht berschenen Bertreter zur obengenannten Leit.
Biedbieden, den 13. Februar 1913.
Städifches Arentenhaus. Stebtifches Rraufenhaus.

Wefanntmachung.

Dienstag, ben 25. b. Mts., vorm.
10 Uhr, kommt im hiengen Ekmeindewald. Diftrift 4. 5. 6, 11
Beißeberg und 15 Graurod folgendes
Oofd zur Beriteigerung:
Auchhold:
Eiden: 28 Stämme mit 29,31 &m.
(barunier 6 Stämme mit 12,33 &m.,
bis 73 Smft. Durchmellert:
Bucken: 18 Stämme mit 12,33 &m.,
(bon 38 Zurft. Durchm. aufwäris):
Siefern: 38 Schreibestämme mit
38,54 &m.;

Riefern: 36 88,64 Fm.:

88,64 Ju.:
und den mittags 1214 Uhr an, im
Tikrit 2 Siegenfävvel:
Lärden: 4 Stämme mit 1.00 Ju.
61 Stangen 1. selane.
12 Stangen 2. Mane,
25 Stangen 3. Mane,
2 Mmtr. Schickunghois
(2.20 Mtr. lang).
Mottannen: 3 Stämme mit 0.87 Ju.,
51 Stangen 1. dis 3. Mt.,
120 Stangen 4. dis 5. Mt.,
Perenuhols:
Sicken: 12 Amtr. Knuppel,

Giden: 12 Amir. Anuppel, Buchen: 17 Amir. Scheit u. Anüpp.. 2800 gemischte Wellen. Busammenfuntt on ber Balch-

Arialit. Kredit - Gewährung bis 1. Angust d. A. F 239 Dusheim, den 19. Jehrnar 1913, Der fomm. Bürgermeister. v. Gickel.

Standesamt Wiesbaden.

(Ra bant, Jimmer Dr. 20; gesfinet au Bodentagen von 8 bes bei Une; für Guebblieftingen um Denstage, Donnerfingt und Saustage)

Gefterben.

Rebr. 18.: Ebefrau Dedwig Stellberger, och Anopt, 65 3. — Theodor Schwelzer, 8 3. — 19.: Eribatier Billich Denmann, 06 3. — Iv. Friodici Ehner, 4 3. — Geldaits Teil-baberin Marie Erlei, 53 A.



Von der Reise zurück. Frauenarzt

Bergrößerunge- und Berlleinerungeaufinti und Photographic

Biebold, Bleichftr. 35 liefert am tellen alle Neubelten in feinfter Musfahrung. Billige Breile, Shoto-graphifche Mulnahmen in und auger bem Baufe,

Golde ut. Gilbermaren bireft Tabril. Glotil reinigt und bleicht die Baiche muhelos, ohne Ginfeifen, ohne Reiben, ohne

Rasen-Bleiche

ift vollitändig frei von Chlor und fonftigen schälten Gloffen u. greift baber die Wäsche nicht an. Per 14 Volct nur 30 Vf. Fabrisanten Danauer Seifenfahrts A. Gioth, G. nr. d. d. Alleinige Riederlage: Ferd. Alexi, Nichelsberg 9. P 569

heidelbeermein, atstlich empfohlen, bei 10 Ft. 46 Sf.

1907er Bordeaux 5.10 gt. Mr. 1.60

Kunpf (gewogen) 21 Bf.
Jos. Diel, Erbacher Str. 1, Zel. 4006.
D. Preis, Bücherüt. 4. Zel. 3359.
W. Berghäuser, Ede Jahn-u Wörthür.
Zelephon 2018.

Wieningbetten,

reigende Formen, fein poliert, mit Stantorahimatrage von Mf. 55 an,

Matraten, bas Menefte in Tednit und Ongiene.

Gustav Mollath, 46 Friedrichftr. 46.

Sit.neve engl. Orangenmarmei. Ananas-Marmelabe, fowie alle anbere Gorten feinfte Gelees u. Marmelaben empfiehlt W. Mayer. Delaspeeftr. 8,

zu kaufen Gebr. gegen bar. PIANO

Off. unt. P. 174 Tagbl.-Verlag.

Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bafür nache weislich bie bochften Breife. :: Mengerg. 15, Mosenfeld.

Raufe aud alt. Gold, Platina u. Gilber. Jeber foll ben mabren Wert

alter Jahngebiffe erfahren. Ich gable bro Sahn bis 10 Mt, kaufe auch folde, die in Kaut-ichut gefaht find, zu hohen Breifen an. Bitte auf Rame u. Rr. 27 zu achten.

L. Grossbut, Meggergaffe 27. Gingang burd bie Golbgaffe,

Unjertigung und Reparaturen bon Damentafden jeber Mrt, Bortemonnaies, Brief. u. Sigarrentaiden nur bei Geora Muber, Portefeuiller, Richiftrage 9, Bart.

Erfiklassiaer Damenschneider empfiehlt fich ben geehrten Damen aur Anfertigung von Rostumen, Fanon von 40 Mf. an. Offerten u. D. 182 an die Tagbl. Zweigitelle, Bismardring 29.

Menferft foliber Mentner, 40er, rüber iehr ticht. Kaufmer, fücht fich an altem, gut. Gleichätt zu beteiligen, et. höter allein zu übern. Beding, et. höter allein zu übern. Beding, vorerst einige Beit umsonst im Geschäft mit arbeiten, zur Uederzeug, der Rentabilität. Ansführt. Off. an Bostlagerfatte 38, Wiesbaden.

Klavier-Unterricht

erteilt gewiffenhaft und mit ficerem Eriolg Aug. Alein, Rlavier-Lehrer nab Stimmer, Philippsbergirrage 6, 3, Gtod.

Wicabadener

Gebr. Mengebauer, Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856, Celefon 111. Saramagazin

Schwalbacherftr. 86. Lieferant bes Bereins für Benerbeltattung.

tebernahme bon teberinbrungen bon unb nach auswärts mit eigenen Beichen-

Sanatorium.

Befonberer limftanbe halber fonnte gut eingeführter

Arzi

erfittaffig eingerichtete Ben-fions Billa in befter Lage bei aans geringer Anzahlung übernehmen ob fich beteiligen Gest. Offecten unter N. 619 an ben Tachl. Berl. erbeten.

Villa Weinbergftr. 3

per sosort zu vermieten ober preis-würdig zu vertausen. Näher. Taunus-straße 33/35, Möbellaben. Tel. 2127.

Berfäuferin,

im Berfehr mit bem Bublitum ge-mendt u. mindeftens ber englischen Sprache machtig, sum fof. Eintritt gejucht. Dif. mit Beugnisabider., Gehaltsangabe u. Thotographie unt. G. 182 an ben Zagbl. Berlag.

Cauberes Mabdien für Bufett und Sausarbrit gefucht Bermannstraße 1.

Soliber fleißiger Mann, der etwas Kaution bellen fann und in Wiesbaden u. Umgebung, jowie in Mainz stadibefannt ist, für iofort gesucht. Offerten unter B. 181 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 20.

Berloren

vorgeftern abend (19.2.) zw. 11 u. 12 Uhr auf bem Wege Bierftabter Strafe 25 nach Julius., Theodoren, Uhlanditrane eine

große Perle ohne Kaffung. ju Chrring gehörig. Belohnung für ben Finder 200 Mf. Abjugeben anf bem Anndburean Bolis

Ein beuticher Schäferbund entlaufen. GegenBelohnung abzu-liefern Filderftraße 5.

zeipraf. Friedrichftraße.

Die Geburt eines

Sohnes

zeigen an

20. Februar 1913.

Dr. A. Köhler u. Frau, Elisabeth, geb. Kleinenbrahm.

Statt Karten.

Meine Trauung mit Frl. Emmy Landau findet Sonntag, den 23., mittags 2 Uhr, im "Hotel Kronprinz" statt.

Leon Rosenthal.

Danklagung.

Für bie vielen Beweile innigfter Teilnahme bei bem Sinicheiben unieres teuren Entichlafenen lagen wir allen, insbefonbere hern Brediger Beller fur bie troftreiche Grabrebe, bem Arbeitergesangverein Bruderbund für ben erhebenden Grabgelang, ben Steinarbeitern ber Bahlstelle Biesbaben, für die vielen Krangund Blumenspenden unjeren berglichften Dant.

3m Namen der frauernben Sinterbliebeuen: Fran Withelmine Sibinger, Wwe., nebft finder.

BienBadert, Blatter Str. 56, ben 21. Febr. 1913.

Bieber haben wir ben fdmerglichen Berluft eines Borftanbomitgliebes anguzeigen.

Inhaberin ber Loten gren; medaille 3. gl., murbe und gestern fruh burd ben Tob entriffen. Ihre gwolfjährige Tätigkeit als Borftandsmitglied fichert ihr ein treues

Biesbaden, ben 20. Februar 1913.

Bmeigverein Wiesbaden des Yaterländischen Franenvereins.

Die Borfigenbe: Bringeffin Glifabeth su Schaumburg-Lippe.

Der Schriftführer: von Chrenberg, Geheimer Regierungsrat.

F 290

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Frorath, wwe.,

geb. Weyand,

im 56. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1913. Wielandstrasse 5.

Das Totenamt wird Montag, den 24. Februar, vormittags 9¹⁵ Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche abgehalten, die Beerdigung findet am Montag, den 24. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr, von der Trauerhalle des Alten Friedhofes nach dem Nord-

Von Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Wreitag, 21. Webruar 1913.

i(hu

und * mic fort

u.

ege

adı

ud:

cw

ing

en

irat

olis

63114

die Montanindustrie behandelt. Interessante Betrachtungen werden dem Geldmarkt und dem Emissionsgeschäft gewichnet. Neben den bereits von uns mitgeleiten Ziffern entbält der Bericht Angeben über den Verkehr des Instituts in Wertpapieren, welcher einen Umfang von 3545 (i. V. 5506) Mill. M. erreichte. Der Gesamtumschlag des Instituts belief sich auf 57 304 Mill. (i. V. 57 837 Millionen). Hierzu tritt noch der Umsatz der Norddeutschen Bank mit 21 007 Mill. (19 044 Mill.). Zieht met diese beiden Posten zusammen, so ergibt sich ein dem Ge-samtkapital der Diskonto-Gesellschaft entsprechender Umsatz von 78.4 Milliarden (i. V. 76.9 Milliarden) M. Die von beiden Instituten zusammmen vereinnahmten Nettoprovisionen stellen sich auf 12 044 000 M. gegen 11 271 000 M. im Vorjahr.

* 4proz. Kommunalobligationen und Pfandbriefe der Hessischen Landes-Hypothekenbank. Laut Dekanntmachung

im Inseratenteil werden auch Zeichnungen von jetzt bis spätestens 27. Februar von Herren Gebruder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95, provisionsfrei entgegengenommen. Prospekte und Zeichnungsscheine sind daselbst

* Frankfurter Hypothekenbank. Die Gesellschaft ruft nach einer Bekanntmachung im Anzeizenteil auf den 27. März die 5L Generalversammlung ein.

w. Essener Kreditaustalt. Die Aufsichtsrafssitzung, in der der Abschluß für das abgelaufene Jahr vorgelegt werden soll, lindet am 3. März statt. Dem Vernehmen nach ist die Kreditanstalt mit der Prüfung des Essener Bankvereins, wie dies in den Generalversammlungen der beiden Gesellschaften am 9. Januar ausgedrückt wurde, nach beschäftigt. Man hofft, nach deren Beendigung die Verhandlungen baldigst zu Ende zu

w. Osterreichische Kreditaustalt. Im Jahre 1912 beläuft sich das Bruttoerträgnis auf 34 407 157 Kronen (i. V. 83 279 073 Kronen). Hiervon entfallen auf Gewinn an Effekten-und Konsortialgeschäften 1 367 000 Kronen (3 005 330), Zensen 22 544 253 Kronen (20 050 335), Provisionen inklusive des Ge-winnes an Waren 7313 072 Kronen (7 291 982), Gewinn an Devisen 809 596 Kronen (701 251), Realitätenerträgnis 291 836 Kronen (332 756), nachträgliche Engängs auf bereits abge-schriebene Forderungen und unbehobene Dividenden 12 614. Kronen (14024), Gewinnvoritag vom Jahre 1911 2 131 186 Kronen (1910: 1882 895). Nach Abzug von Verwaltungs-kosten (Gehälter und Spesen) in Hohe von 9 299 780 Kronen (8 373 308), Abschreibungen von Realitäten und Inventuren (8 373 308), Abschreibungen von Realitäten und Geböhren 3815 621 Kironen (3 664 881), Pensionsfondy-Beitrag 445 000 Kronen (455 000), erlittenen Verlusten an Forderungen 97 600 Kronen (75 95) verbleibt ein Reingewinn von 20 377 857 Kronen (20 180 274), weraus, wie bereits in Aussicht gestellt, eine Dividende von 33 Kronen Kronen (I. V. 33 Kronen) per Aktie verteilt werden soll, in den allgemeinen Reservefonds 1 000 000 Kronen (1000 000) zu hinterlegen, an Tantiemen 974 807 Kronen (10 Proz.) (i. V. 979 788) auszuzahlen, dem Pensions-fonds 600 600 Kronen (600 000) zuzuweisen sind und der Betrag fonds 600 600 Kronen (600 000) zuzuweisen sind und der Betrig von 2 334 000 Kronen (2 131 506) auf neue Rechnung vorzu-tragen ist. Das Bilanzkento per 31. Dez, 1912 stellt sich wie folgt: Aktiva: Effekten 47 675 835 Kronen (39 763 632), Porte-feuille 221 128 485 Kronen (197 847 114), Kassenbestinde 20 411 948 Kronen (24 640 101), Vorschüsse auf Effekten Bs 004 845 Kronen (81 006 958), Inventar 874 100 Kronen (1 054 700), Reslitäten 11 205 400 Kronen (11 105 500), Deba-form 756 853 240 Kronen 811 808 226, zusammen 1 195 107 441 toren 756 253 240 Kronen (811 808 225), zusammen 1 195 107 441 Kronen (1 167 286 264), Passiva: Aktienkapilal 150 000 000

Kronen (1 167 286 264). Passiva: Aktienkapilal 150 000 000 Kronen (150 000 000), Kapitals-Reservefonds 02 616 044 Kronen (62 161 044). Allgemeiner Reservefonds und außerordentlicher Reservefonds 30 000 000 Kronen (20 000 000), rückständige Dividenden 14 694 Kronen (15 634), Akzepte und Anweisungen 54 503 526 Kronen (58 685 002), verzinsliche Emiagen 76 490 615 Kronen (81 588 340). Kreditoren 801 103 305 Kronen (785 291 130), Gewinn per Seldo 20 378 8556 Kronen (20 180 273), zusammen 1 196 107 444 Kronen (1 167 286 284).

* Boese-Obligationen. Am 16. Januar 1913 fand die notzrielle Errichtung der "Schutzvereinigung für Boese-Obligationen, G. m. b. H.", statt, und am 31. Januar 1913 geschah die gerichtliche Eintragung beim Amtsgericht Berlin-Mitte. Die Gesellschaft, bestehend aus 31 Gesellschaftern, die seibst Obligationere mit größeren Betragen sind, ist mit der bisherigen Vertretung der Obligationäre nicht zufrieden und verlogt das Ziel, daß der Treubund-Vereinigung der ihr am 28. Mai 1910 erteilte Auftrag abgenommen und auf die Schutzvereinigung für Boese-Obligationen verfügt, übertragen werden. Der Aufsichtstat Geheimer Regierungsrat Düttmann in Oldenburg, Dr. Stolte im Niederlößnicht Enkultet Berking im Nachalle. burg, Dr. Stolte in Niederlößnitz, Kaufmann Schrage in Berlin-Weißensee, Dr. Hirsch in Gera, Architekt Berking in Neukölln, kgl. Regerungsbaumeister Brabandt in Köin z. Rh. und die Geschäftsführer Beyer in Halle, Nöthling in Berlin NW., Wilhelmshavener Straße 35, Seeler in Neukölln führen ür

Berg- und Hüttenwesen,

w. Aus der Kallindustrie. Berlin, 20, Februar. In for Sitzung des Aufsichtsrats des Kalisyndikafs bezeichnete der Vorstand die Entwickelung des Absatzes in den Monaten Januar und Februar als lebhall, wies aber gleichzeitig darauf hin, daß der gute Abruf vornehmlich der günstigen Witterung und der außerordentlich frühzeitigen Lage des Osterlestes zuzuschreiben sei. Der Gesamfahestz an Kaltsalzen im Jahre 1912 beirug nach dem Inlande 5 290 825, nach dem Auslande 4 801 544 Doppelzeniner, zusammen 10 092 369 Doppelzeniner, w. Österreichische Berg- und Hültenwerks - Gesellschaft.

Der Jahresabschluß weist einen Reingewinn von 6 698 286 Kronen auf gegen einen solchen von 5 134 990 Kronen im Vorfahr. Für Abschreibungen werden 5 153 958 Kronen verwendet. Der Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 64 Kronen gleich 16 Proz. gegen 13 Proz. im Vorjahr vor-geschlagen und die Erhöhung des Aktienkapitals von 35 auf 38 Millionen beantragt werden.

Industrie und Hander.

* Ein Verband Deutscher Gummiwehwaren-Industriellor wurde kürzlich in Barmen gegrändet. Dieser soll die Gummi-bandwebereien und Riemendnehereien, die Konfektionäre und die aus Weberei und Konfektion besichenden gemischten Betriebe umfassen, mit der Aufgabe, die gesamten wirtschaftsand sozialpolitischen Interessen dieser Industrie zu vertreten. Die Leitung des Verbandes wurde Herrn Dr. S. Tschierschky, Düsseldorf, übertragen,

w. Ermäßigung der Spirituspreise. Der Gesamiausschuß der Spirituszenfrale beschloß, die Verkaufspreise für Prima-sprit um 3 M., von 65.50 auf 62.50 M., berabzusetzen und gleichzeitig den Abschlagspreis von 52 M. auf 58 M. zu er-

höhen.

Die Zuckerfabrik Prankentlad erhöhte die Preisgebote für Zuckerrüben auf 2,35 M. pro Doppelzeniner, so daß die Beendigung des Preiskamples bevorsiehen dürfte.

Marktberichte.

= Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 21, Febr. Man notierie: Heu per-50 Kilo 3 bis 3.40 M. Geschäft: mittelmäßig. Die Zufuhren waren aus dem Obertaunuskreis, den Kreisen Hanau und Dieburg.

Cette Drahtberichte.

Die Beendigung der Revolution in Meriko.

wb. Megifo, 20. Februar. Die Parteien Suertas und Diag' trafen weitere Abmachungen für die gukiinftige Regierung. Esqival Obregan wurde gunt Finangminister ernannt, Manuel Garge Aldape gum Aderbauminifter. Aldape ftebt mit dem Aufftand im Norden in Berbindung. Geine Aufgabe wird fein, die Löfung der Agrarfrage gu ftudieren, die eine der ftartften Urfachen des Migvergnugens in Merito, im Norden wie im Guden, ift. Bon Bolififern werden wahricheinlich be la Barra, Alberto Farzie und Rodolf Orenes Bortefeuilles erhalten. Die genauesten, jest erhältlichen Berluftschätzungen geben die Bahl der Getöteten auf 3000 an, von denen die Mehrzahl Brivatpersonen, Franen und Kinder, sind; die Zahl der Berwundeten wird auf 7000 angegeben. In vielen Fällen find gange Familien durch explodierende Granaten und das Maidinengewehrfener getotet worben. Bielfach liegen verkoblte Leichname auf den Abfallhaufen, die Feuer gefangen haben. Alle Glieder der Familie Madero find gefliichtet. Diag gab flor gu versteben, daß er für die Prafidenticaft kandidieren wird. Man halt es für wahricheinlich, daß Guerta sich ber Wohl nicht widerseben wird. Der Grund, weshalb Diag feinerlei Anitrengung gemacht bat, die proviforische Prafidentschaft zu übernehmen, icheint der zu jein, daß er für die bevorstebende Bahlkampagne gang freie Sand in der Leitung feiner Bartei baben wollte. Das Schidigs Maderos wird in die Bande des neuen Rabinetts geleat und licher vor beute abend entickieden fein. Der frühere Brafident ift jeht ber perfonliche Gefangene huertas, der jede Berantwortung für fein Schidial ablehnt.

Birb Madero erichoffen?

* Merito, 21. Februar. Sier geht mit Bestimmtheit bas Gerudt um, dag Exprafident Madero in den nächsten Tagen erschoffen werden foll. Man glaubt aber, daß General Huerta eine derartige Berautwortung nicht auf fich nehmen wird. Biele Städte boben fich huerta und Diaz angeschloffen, andere bleiben ihnen weiterhin feindlich gesinnt. Sowvere Berwidelungen durften für die nächfte Beit beborfteben.

Die Bapatiften ruften gegen bie neue megifanifche Regierung.

wh. New Port, 21. Februar. Rach einer Meldung aus Werifo riften sich die Zapatisten jeht zu einer Kampagne gegen die neue Regierung. Es wird gemeldet, daß eine fleine Abteilung von Rebellen in der Rabe der Samptstadt fich befinde und daß Regierungstruppen gegen fie ousgefandt worden feien. Rach einer unbestätigten Meldung foll Cuernevaca in die Sande Bapatas gefallen fein.

Der Balkankrieg.

Die Landungsversuche ber Türken bei Gallipoli.

Konstantinopel, 21. Februar. Vor Gellipoli liegen einen 30 Transportschiffe mit türfischen Truppen, die vorgestern einen vergeblichen Landungsversuch dei Tichatasvicha unternahmen. Sie werten, an Land gebracht gu werden.

Die Berliner Auffaffung.

O Berlin, 21. Februar. (Gigener Bericht bes , Wiesbadener Lagbiatte".) Bie wir aus diplomatigen Rreifen boren, wird augenblidlich in Sofia und in Bufareit ber Weg beraten, in welcher Weise die Großmöchte um ihre Bermittlung in bem rumaniich-bulgarischen Streit angegangen werben follen. Jebenfalls find bie Reglerungen beiber Lanber einverftanben, ein: Bermittlung ber Großmachte anzunehmen. Den Weg, die Gache ber Londoner Boifchaiterfonfereng ju übertragen, wird man ipahricheinlich nicht wöhlen, weil die Gache bamit auf die lange Bant geschoben wird, was man bermeiden will. Auf ein wirf. liches Schiebsgericht wird man auch nicht eingeben, benn es gibt feinen Rechtsfreeit zu entscheiben. Man wirb wahricheinlich ein paar befreundeie Dadite bitten, belfend einzugreifen, bamit man über ben toten Bunft himvegfommt und neue Momente in die Berhandlungsgrundlagen gebracht werben.

Das Waffergefet angenommen!

Berlin, 21. Februar. Das Abgeordneienhaus bat beute enbgultig bas Baffergefen noch ben Beichluffen bes herrenhaufes анденопинен.

Bur Entfenbung Deleaffes nach Betereburg.

Berlin, 21. Februar. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) In hiefigen politischen Kreisen wird die Entsendung bes Beren Delcoffe nach Betersburg obne jede Empfind. lichteit aufgenommen. Man font fich, dag Deleafie gelernt habe; er ift hente nicht mehr fo verpicht barauf, Deutschland eingufreifen, wie früher. Schon Berr b. Riberlen hatte als Ctaale. jetretär erflärt, ershätte es nicht ungern gesehen, wenn, wie bas por ein poar Jahren ichon einmal geicheben, Berr Belcafie wieder bas Minifterium bes Muswartigen übernommen batte. Delcaffe treibt eine offene und flore Politif, man weiß bei ibm, woran man ift. Außerbem ift es froglich, ob er in Beiersburg besonbers geichidt arbeiten wird. Geine beiben Borganger waren auch febr tiichtige Diplomaten, aber bei ben eigenartigen arijtofratischen Berhallniffen in ber Beiersburger Gefellicheft und am Barenhofe haben fie jeboch nicht viel Glüd gehobt,

Bieber ein Opfer der Fremdenlegion!

wb. Rufel, 20. Februar. Licht in bas Dunfel, bas fiber bem Berichwinden eines jungen Mannes, bes 18jährigen Adolf Jung aus Riederalben, lag, hat beute ein Brief an die Eltern gebracht, in welchem der Bermigte von Marfeille aus furg mitteilt, dag er mit mehreren Teutschen nach Afrika gur Fremdenlegion eingeschifft worden fei.

Der Beiersburger Raubmorb.

Betersburg, 21. Februar. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagbietis".) Der Raubmord an der Ingenieursfrau Thieme beichäftigt beute ganz Retersburg und fiellt sogar die Bolitif in den Sintergrund. Die beiden Berbrecher, ber 27johrig. Beamte im Austwärtigen Amt Dalmatow und ber 21jahrige Baron Geismar, find mit unalaublichem Ihnismus borge-

gangen. Dalmatow batte Begiehungen gu feinem Opfer, welthell er filt reich gielt, nuch Geismar mochte ber Dame eifrig ben Soi. Als beide mursten, daß ihre Erpressungen ergebnislos feien, beichlossen sie den Raubmord. Dalmatow trug im Gehrod ein Beil berborgen, Geismar einen Tobicklöger. Als Frau Theme ihnen eines Toges wieder die Tur wies, wurgte fie Geisman wahrend Dalmatow ihr mit dem Beil ben Garaus modite. Darau gogen fie ber Ermordeten einen foitbaren Ring bom Finger und raubten ihr einen Gelbbeutel mit 300 M. Die weitere Ausführung bes Raubes wurde vereitelt. Beibe Berbrecher haben alles eingestanden.

Die berbrecherifden Unichläge ber Guffragetten.

" London, 21. Februar. In Colimburg wurde in ber bergangenen Racht von Guffrageiten Betroleum in die Brieffaften geschüttet. Hierdurch murben liber 2000 Briefsenbungen besichäbigt. In Northampton wurden leicht entgündbare Stoffe in Die Brieffaiten bes Sauptbalichofes geworfen und durch ben ent. ftanbenen Brand beträchtlicher Schoben ungerichtet

Die Louboner Spisnagenffare.

* London, 21. Februar. Der wegen Spionageberbacht verbaftete beutsche Jahnargt Alare leugnet jede Schuld. Er wurde für eine Woche in Untersuchungshaft genommen.

Gin fdmeres Banunglud.

wh. Colmar i. Elj., 21. Februar. Gestern nachmittag creignete fich hier ein schweres Bauungliid. Reun Arbeiter waren mit dem Abbrechen eines Haufes beschäftigt, als ploblich eine Mauer einfturzte, die Dede burdichlug und fünf Arbeiter mit in die Tiefe rift, die alle fcmer ber-

Gin Machentt.

Wien, 21. Februar. (Elgener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatts".) Im & Begirf wurden gestern abend die drei Inbaber ber Baufirma Gebrüber Berger bon ihrem aus Bubepeit gugereiften Schwager Altmann überfallen und fo ideper durch Revolverschuffe verledt, daß zwei sosort tot tvaren und der dritte hoffmungslos darniederliegt. Die Tat geschaft aus Rache, weil die Brüder den Schwager nicht genügend mit Geh unterfritt baben.

Gin Dampfer in Flohnmen.

wh. Ceuta, 21. Februar. Ein großer unbefannter Dampfer fteht in der Meerenge von Göraltar vollständig in Flammen.

Edweres Genbenungliid in Umerifa,

* New York, 21. Februar. Bei einer Explosion auf den Swabstes-Bergwerf untveit Winnipog (Ranisoda) wurden 72 Bergleute getotet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

21. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark,
7 = steif, 8 = stirmisch, 9 = Storm, 10 = starks, 6 = stark,

Reob- achtungs- Station.	Barom,	Wind- Richtung a.Starke	Wetter	Therm.	Heob- achtungs- Station.	Barom.	Wiehtung z,-Stärler	Wetter.
Berkum Hanbere Swinemünde Memel Azohon Hannowe Berlin Oresden Breilu Bett Karlsruhe, B Müschen Zugspitze Valeetig	707.2 701.4 707.6 707.6 707.7 706.0 706.0 706.0 706.7 706.4 706.4 706.4 706.4 706.4 706.4	NNW2 WAW2 N4 N1 N1 N1 N1 N1 N04 N02 N02 N02 WY2	Dunet wolking bodecki walking Nebel wolkenl	0,177.666.05.092	Selly Abordees Paris Vincingen Christiansund Skagen Kopenhagen Steckholm Haparanda Vinteraburg Warschau Wien Ross Viorenz Seydisfjord	764,5 764,5 768,7 768,7 744,5 747,0 765,4 765,2 767,0 760,7	NOS NS NS WNW4 WSW2 WS WS WS NOS NOS	Regen + 2 heiter - 4 wolkenl, 00 wolkig - 1 wolkenl, - 8

Beobachtungen in Wiesbaden

20. Februar.	7 Uhr	2 Uhr 9 Uhr Mis			
Barometer auf 0° und Normalschwers	TOTAL TOTAL	7/2.8	abrada,	500 4	
Barameter auf dem Meeresepiegai Thermometer (Celsius)	764.4 -2.7 2.4	763,8 + 8.0 2.9	763.8 -2.1 2.5	763,1 763,9 -1,5 2,7	
Relative Feuchtigkeit (%)	03	NO2	NO2	65,3	

chate Temperatur (Celsius) + 3,5. Niedrigste Tempe Wettervoraussage für Samstag, 22. Februar,

en der Melegrologischen Abteilung des Ebyaikat. Vereinz zu Frankfure a. M. Meist trocken, zeitweise bewölkt, noch etwas milder, nördliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 21. Februar: Biebrich. Regel: 1.57 m gegen 1,65 m am gestrigen Vermittag 0.81 = 0.00 = 0





Die Abend-Ausgabe umfagt 12 Seiten.

Serandiorita int ben pamiden und allgeneinen Teil. A. hegerbonft, Erbenbeim: für Genilleton J. B.: D. Diefenbach, för Lofalen in trotingischen. E. Ratherbi: für die Angeigen in Bellenvern. D. Bornauf; ihnilligin wirerbaben. Lind und Seriag der L. Schellenbergiden hof-Anchenderei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Rebaltion: 18 bis 1 Uhr: in ber politischen Abtrillung ben 10 bis 11 Uhr.

21.

Ph

do. 311-330 ak.1913 v
Mein Hyp-B. S. 2,6u.7 v
do. 60. S. 80.9 uk. 11 v
do. 60. S. 81 v
do. 60. S. 12 v
do. 60. S. 12 v
do. 60. S. 13 v
do. 60. S. 13 v
do. 60. S. 14 v
do. 60. S. 15 v
do. 60. S. 15 v
do. 60. S. 16 v
do. 60. S. 17 v
do. 60. Ser. 6 uk. 15 v
do. 60. Ser. 6 uk. 15 v
do. 60. do. 60. v
do. 60. v
do. 60. v

Die

un

feit

Be

neh Lety:

na

Tom

tob

seji

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1s % 98 40 58.70 92 70

95. 89 97.30

93.50

=

- 2	Il boll				15	1.70
- 2	alter Gold-Rubel	W.			300	3,20
- 1	Rubel, after Kredit-Rub	ΜĪ	6		34	2:16
	Peto	4	6	4		4
	Dollar					4,20
. 7	the soudcutsche Whrg.					12
- 1	Mlr. Blo	5	2	0]2		1.50

Div.	Bank-Aktien,	For the
6 67/2 121/2 6 10 85/2 7 61/5 7 13 5.86	Berliner Handelages. Commerz- u. Disc, B Jamastädter Bank Deutsche Hank Deutsche Hank Deutsche Hank Discoute-Commandie Dresduer Bank Weininger Hyp. Bank Witteld. Creditbank Witteld. Creditbank Jesters, Kreditanst. Petersbrg. Intern. B Teichebank Teichebank	168 40 113.80 123.50 254 118.75 139.50 131 120.50 12210 205.25 137.86 114.50
Ba	hnen und Schi	ffahrt
	Canada-Pacific Baltimore and Ohio	231,50

6V2 Canada-Pacific	1231,50
o Baltimore und Oh	
6 Deutsche EBetr.	
9 HambAm. Paket	
5 Hansa-Dampfschil	E. 292 50
Niederwaldbahn Nordd, Lloyd Oesterr,-Ung, Sta	10.
5 Nordd, Lloyd	116.50
7 Oestery, Ung. Sta	
O Oesterr. Südb. (Lo	mh.) 2370
7 Orient, EBetrO	
6 Pennsylvania	127 10
61/2 Sodd. Eisenbahn-	0. 12675
61/2 Schantung-Eisenb	128.00

15 10 0	Schulthein Leipz Bierbr. Riebeck	249 25 176,10 24.10
Fil	Bau- und	nnven

10	Beton- und Monlerban	15150
23	Deutsche Erdöl-Gen.	857.
25	Gebhardt & König	309.
0	Neue Boden-AO.	89

	Bergwerks-	replication of
	unternehmunge	en.
12 13 14 6	Aumetz Friede Baroper Walkwerk Bochumer Gußstahl Buderus Einenwerke	173. 208.50 211.50 113.
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Concordia Berghau Deutsch-Luxemb, B. Donnersmarckhütte	316, 159, 32060 192,
8 8	Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale Eachw, Bergwerksy, Geisweider Eisenwerk	254.75 205, 206-25
8 22 24 4	Oelsenk, Bergwerksv. Harpener Bergbau Hösch-Eisen u. Stahl	191,90 186, 315,50
4 10 0	lise Bergbau Königs- u. Laurahlitte Lauchhammer kon, LeonbBraunkobien	455, 173,55 202,50 147
	Manuesm,-Röhrenw, Mülh, Bergwerksv, Oberschl, Koksw.	208 176.86 210.10

r Börse.	Zl. 4 Wieshaden 1908, 5. J. 98
Div. In Wa. 28 CheinNass. Bergw. 311.90 14 Rheinische Stahlw. 162.10 2 Riebeck Montan 184.50 10 Rombacher Hüttenw. 158.75 0 Wittener Stahlvährer 191.50	4. do. 1908, S.H.n. 1910 > 8.8 4. do. 1912, S.HI, u. 22 > 32 30/1 do. (abg.) > 9.5 30/2 do. v. 1867, 90, 98, 02 > 30/2 do. v. 1903 S. I, II > 85/2 4. Worms v. 1901 u. 07 > 5/4 4. Christiania von 1894 >
Chemische Werke. 30 Amert, Chem. W. 435. 25 Sad. Anilin u. Seda. 528. 31 Orieshelm Elektron 239 76 30 Höchster Farbwerke 119,50 12 Rätgerswerke 103,75 14 Am. Westlin 311. Flaktsinisiktentessellsschaften.	6. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 85 do. von 1886 * Vps Neapel st. gar. Lire 93 6. St. Stockholm v. 1880 .6 95 6. St. Buen-Air, 1892 Pe. 5. do. 1909 i. G. (400) .6 4 t/n do. v. ga i. G. (40) .6 5 Div. Voilbez. Bank-Aktien.
Elektrizitätsgesellschaften 25 Annamanoren 400, 14 Allyem, ElektrOes. 232, 15 Bergmann Elektr. 120, 10 Deutsch UebersEl. 180.75 10 D. Untern, Zürich 186.90 10 Ges. f. elektr. Untern 167 8 Russ. Allg. ElektrO 160, 10 Schuschert Elektr. 160, 118. Maschinen- und Metallindustrie. 142.25 10 Bremer Vulkan 156.25 10 Bremer Vulkan 156.25 10 Bremer Vulkan 156.25 112 PederstInd. Causel 132.25 12 PederstInd. Causel 122.5 12 PederstInd. Causel 123.25 13 Ludwig Löwe & Co. 111. 16 Franz Mégaio & Co. 150.50 17 Rheim, Metalliwarenf, 77.75 18 Rochatr. & Schneider 149.80 18 Rochatr. & Schneider 149.80	9. 9. A. Deutsch, Creditan 167 634 644 Ralliskis, Bankges 10. 10. 8Ltel Univers. Zbr. 4 136 10. 10. 8Ltel Univers. Zbr. 4 136 10. 10. 8Ltel Univers. Zbr. 4 136 11. 1340 + Hyp. a. Wechs. 3 66 12. 1340 + Hyp. a. Wechs. 3 66 13. 1340 + Hyp. a. Wechs. 3 169 14. 642 Barmer Bank-V. 118 15/2 7. Berg. Märir. Bank 4 150 0. 0. 90 Bert. Handelsg. 169 0. 100 Bert. Handelsg. 169 0. 6. Brestauer D. Bk. 106 0. 6. Comm. Disc. 8, 113 12/2 12/2 Deutsche B. S. I. X 13. 6. DI. Nelb. in Brem. 119 13. 6. DI. Nelb. in Brem. 119 14. 0. 10. Disconto-Oes. 189 15. 10. 10. Disconto-Oes. 189 15. 174 8. Eisenbalnebank 155 16. 9. Eisenbalnebank 155 175
11 Silesia Emailierwerk 104 18 Ver. D. Nickelwerke 272 12 Weerlin & Höhner 186,50	9. 9. Prankfurter Bank > 201 9/1 9. do, H. 58. 215 8. 8. do, Hy. GV. 158 9. 9. Oothsero. CB. Tul. 172, 9. 9. Luxb. Intern. Bank Fr. 169
Papier- u. Zellstoffabrikes 28 Ammendorfer 370,50 11 Kostheim Zellulose 175, 12 Versiner Paniert 173,25	6/2 7. Metallbk.u.MetC. # 186 5/4 5u/ Mitteld. Pidkr., Gr. * 7. 7. Mitteld. Privb. Mgd. * 125 6/2 6/2 6/2 60. Cr. Bank * 120
Textilindustrie. 20 Mech. Web. Linden 342, 10 Nedd. Wollkämmerei 152,25 36 Ver Character Poly 523,75	7. 7. Nasibk, f. Dtschl. > 122 11. 11. Nārmb, Verenisk: > 259 5% 7th Oest, Ungar, Bk, Kr. 142 7. 7th Oest, Linderb. > 132 10. 10% do. CredA. 5.ft. 168 5½ 7. Pfülr. Bank # 130 9. 0., do. Hypot, 8k, > 193

Adler Porti.
D. Waffi- u.
Lindes Elem
Markt- und
Nobel-Dynar
Porzeikanlah
Rositzer Zur
Spritbank, A
Ver. Köln 5

71/2 South West

193.75 1n 911.	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
gesellschaften ren 400, MrOes 232, Uebtr. 120, bersEl. 160.75 Zürich 167.75 ElektrO 160, LektrO 150, Met Bett. 118.	Vorf Liri. 5. 5. A.Deutsch, Creditan 6. 5. A.Deutsch, Creditan 6. 6. 6. Elsäss, Bankges 122 25 600 604 Badische Bank R. 136,25 10. 10. B.Lel Untern.Zör6 128,60 85 88 Handelsbanks.fi. 159,50 604 64 Barmer Bank V. 118,50 604 7. BergMärk. Bank A 150 0. 904 Berr. Handelsg. 166,25 604 035 * Hyp. 3. L.A. B * 118.
chinen- allindustrie. adw. 574.25 km 156.25 sschinen- döchst/M 47.50 defel, M. 432.25 Destr 129. Metalill. 397. we & Co. 131. diwarent 77.75 Schneider 149.80 lilerwerk 164.80 lil	01: 01: 19. 19. 3. L.A. 3 : 119. 0. 6. Breslauer D. Bk. 106. 0. 6. Breslauer D. Bk. 106. 0. 6. Breslauer D. Bk. 106. 0. 6. Comm. v. Disc. 8, 113 25 64: 69. Darmsilder Bk. s.fl. 25. 51. 0. 100. A 125,25 124. 129. Deutsche B. S. J. X. 25. 75 8. 5. Asiat. B. Taris. 129.50 51. 0. Eff. u. W. Thi. 118. 7. 7. Deutsch. Hyp. B. Thi. 131. 75 3. 6. Di. Noth. in Brem. 110 20 9. 9. Ubersechank 168. 0. 6. 10. 10. Disconto-Ces. 129.30 10. 10. 10. 10. 0. 10. 0. 10. 10. 0. 10. 0. 10. 0. 0. 10. 0. 0. 10. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0
140bmer 188,50	
ellstoffabriken er 370,50 ellulose 175, miert 173,25 mdustrie, Linden 342, isammerei 152,25	61a 7. Metallisk.n.MetQ., a 188 50 514 5t/4 Mirield, Bakr., Gr. 4 7. 7. Mitteld Privis Mgd. 128 70 6/1 612 do. CrBank 120,50 7. 7. Natible, I. Dischl. 122 11. 11. Namb. Verenisble 259 50 6/4 7th Octat Lingar, Bit, Kr. 142
Miniedene. - Cement 112 663, aschinen 1490 7 1490	10. 10% do. CredA. 6.fl. 198. 50/5 7. Pfills. Bank
se.	9. 9. BanqueOttomane Fr. 128.
In %, 74 co 1911 * 74.75 Rente Kr. 82 65 1897 stf. * 73.	Deutsche Volonial-Ges. 11. 10., Otaviminen Fr. 5. 7h SouthWestAfr. C. Fr. Aktien industrieller Unter

Frank	furt	er Börse.	9. 9. SanqueOttomane Fr. 128.
Staats-Papiere.		Zf. In %	Deutsche Volonial-Ges.
Zf. a) Deutsche.	In to	4 Türk, Ani. von 1908 .4 74 8	11. 10. Otaviminen Fr
D. R. Schatz-Anw. A	99,60	4 Ung. Staats-Rente Kr. 82 6	3 3. WE SOUTH WESTATE WETTER
31/2 D. Reichs-Anleihe »	88,15	30/1 * StR.v.1897 stf. * 73, 1 * Eis. Tor Gold * # 71.8	Aktien industrieller Unter
	77.20	II, Aussereurophische.	Vorl.Lizt. Insu.
4 Pr. Schatz-Anweis. >	99.80	5. (Arg. 1907 unk.1912Pe 100.6	0 14 14. Alum.Neult.(500%)Fr. 1
3.	77.20	5. 1909tgb.ab1910 100.6	0 8. 8 MaschPap 132 70
6. Bad. Anleihe 08 * Bad. A. v. 1901 uk. 09 *	99.40	41/2 + imsere von 1888 .4 -	12 ²¹ 12 ²² 8ad. Zekf. Wagh. fl. 198 3. 3. BangSådd,160%E4 59 50
31/2 > Alli. (20g.) *	90,00	4 * Auss.GAnl,1897.# 5 Chile-Anl. von 1011 * 97 6	15 III Blaist Balance Mines a long
31/2 * * v. 1892 tt. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	88 50	41/2 Chite Gold-Anl. v. 05 > 92.2 6. Chin. StAnl. v. 1895 £ —	7. 7 MenningerFrf 114 50
31/2 * A.1902uk.b.1910* 31/2 * * 1904 * * 1912 *	87.85	5 * * v. 1890 * 988	9. 9. 9. Herkules Casa. 183 50
3 v. 1806 a	83.50	5 StEB.v.1911 HR 95	7 7 > KempH = 118
6 > EBA.uk.b.00.46	99,90	5.1. do. St.E. Tient. Puk S. CubaStA.04stf.i.G. # 102.2	9 10 » Mainzer AB.» 176
4. * E. u. A. Anl. uk. 1930	99,90	4/1 do.atf.i.O. gb.ab1919 . 98 1	O G. G. a Nilemberg a 120g
31/2 > EB. u. A. A. >	77 60	4, . do. v. 1995 S. 12-19 .W	7 7 > Rettenmayer + 105 no
Puls. E. B. Prio.s	90.	5 Marokko von 1910 - 101.6 5 Mex. am. inn. I-V Pes. 91.6	0. 0 Schöfferh. Sg 84
Hamb.StA.1900u.09	88,50	5 > coms. Auf. 99stf. E -	fi., s., Bronzef, Schlenk > 134
31/2 > 5tRente >	87.50	St. a come into 5000r Perc.	13 12 Cellul, Bayr, (W.) *
31/2 > 87, 91, 93, 99, 04 > 9,	78.	5 [Sao Paulo v. 08]. G. # 100.6	5. 7. x F. Karist. > 123.
4. Or. Hest. 1899	98,95	5 Ide. ER. in Cold # 90 8	
4. = > 1908, 1909 > 31/3 > > (Abg.) >	9870	Provinzial- u. Kommuna	- 7/a 7/a Chem.AC. Quanos 122 80 25. 25 Bad.A.u. Sodal. 539 80
31/2 * * *	26,30	Zi. Obligationen. In a	of the Blan Cilly Cheards a 14 5 d. Will
3. Sachsische Rente	75.50	4. Rheinpr.20, 21, 31-34 A 98, 3W do, 22 u. 23 v 987	
31/2 (Waldeck-Pyrm.abg. >	87 20	34/16 do. 30 + 91. 34/1 do. 10,12-16,19,24-27,29 57.3	12 12 Fabr. Onbg 28830
31/2 > v. 1879-80, abg. >	80.	31/3 60. > 18 .6 00.	27 30 * Farbw, Mochat * 63
31/2 * > 1881-85 * >	87.05	4 Pr.Oberbess. unt. 17 . 97 4	0 20. 20. Fabr., V. Mannit 354
31/2 > > 1900 > 31/2 > > 1903 .	87.	4. Frid. z. M. v. 06 n. 14 * 08.4 do. 1907unviga.b. 18 * 08.4	0 32. 30. * Werke Albert * 400 50
3 > > 1996 >	78,80	4. do. v. 1910 nnt. 1920 . 08 2	O 12: 1 14 . * Holzverkohigs. * 227
b) Ausländische.	11000	302 do. Lit. Nu.Q(abg.) . 96.	10 10 a Selmanna L Park, 109 S.
L. Europäische.		31/2 do. Lit. R (abg.) > 92 31/2 do. * 8 v. 1886 * 81.	12. 12. + Ult. Fabr. Ver. + 219 60
5. Bolg. Tabak v. 1902 A	81.	31/2 do T : 1891 . 80,4 31/2 do U : 93,99 . 90,4	a a la Destricit Said a
3 (Franzos, Rente Fr.	92.	393 do. > V > 1896 > 90,0	O 12 (25' - Et' Worman nerwo
184 » MonAul. v. 87 »	54.	31/2 do. Wv.98 u.08 . 80 4	es 41 K Contin Nurnh 67
3 Holland. Aul. v. 96h.ft.	54.	3/2 do, v, 1901 Abr. I = 20,4	
4 Hal. amort. 89, 5.3 p. 4 Le	=	301 do. + 1903 . 00,0	0 14. 14 Ges. Allg. Bert. = 232-50
20m v Renici. G. v	440	31/2 do. * 1906 A. I.II * Bo.(4. 4 W.Homb.v.d.H 116
41/s Out. Papierrente ö. fl. 4 Goldrenin ö. fl. G.	80,20	2, . [Raden-Baden v. 1908 *	4. 5 Laumeyer . 122. 7. 702 - Licht c. Krah . 126 60
41/3 sitherrente o.fl.	88.20	4 Durmstadt v. 09 u.16 . 88.1	1 th 11 . The Ches. Berl v 200
4 > Stants-Route 20007 >	84.50	4 Ourssen v.1907u.1917	Anal Soul a Schucker L. Land van
41/2 Portog. Tab. Aul 4	97 00	30/2 Homb.v.H.k. 1880 n. 60 81	12 12 . Sient is, Mals, a II 4 22
3. do. unif. 1902 S. III * 3. do. * S. III (Spec.) *	9.70	4 Köln von 1909 u. 06.6 98 5	81/2 61/2 · Sigmens, Both
S Rum. amourt. Mtr.v. Da a	99.40	31/1 Limburg (abg.) . 92	10 10 + Voigt & Haerin, F. 184 - Frki, Sektk, Pent 5 S. 118 9. 9. Gummif, Berl, 1786, 138 40
4, Conv. V. 1890	88	30's 60. (abg.) 1878 u. 83+ -	9. 9. Oummif, BerlFrki. 138 40
4. * amort.Rtc.v.1996 * 476 Russ.StausunLuffr.05 *	87 50 99.50	31/2 do. van 1886 u. 88 -	25 0 0 00000000000000000000000000000000
4 Ido. ConsAnl.v. 1889 >	89 70	30/4 do. (abg.) L.M. v.01 = -	7. 7. Hed.Kpf. s. Sid. Kw. 118 6. 5. Gelsenk, Guffst C6 7 6 Murch Mhw.Strasb. 125,20 10 8 8 Lungh, Geb. Schramb. 130,50
4. do. Gold- do. v. 1589 > 4. do. C. E.B. S. Iu. 1189 >		31/2 do. > 05uk.b.1915 > -	7 6 Ellurch Malw.Strash. 125,20
4 > StR. v. 1902 stfr. > 3Mis > Conv. A. v. 93 stfr. >	89.50	4 Manuh. 1912 unk. 17 . 96 t	
30s > Goldani. > 94 > >	44	31/s do. v. 1898 k. 03 . 88	0. 0. Kunstseidel., Frkf. > 60,50
Serb. stir. Gold >	88.	4 [Nürnberg v. 12 th 47 . 98.3	0 71/2 71/2 * Rothe, Kreuen. * 110
4. TerkEg. Bagd. S. I	70.00	4 Wieshaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV	0 714 - Rothe, Kreuzm 110 10. 10. Ludwigh. WM 175 20. 20. Masch. A. Kleyer - 580 22. 6 - Armst Filbert - 104.50
	74.80	6. do. v. 1903 uk. 1916 > -	502 6 Armst. Hillport . 104.00

۰	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 49-1409-1-120-1-1-120-1-1-120-1-1-120-1-1-120-1-1-1-1	
	Vorl. Ltzt. In Wa.	ď.
	2 10 Manch Baden, Wh. # 178.	E
	12 12 s Beck tt. Henkel s 180	Æ
		В
		B
		Е
	Company of the Compan	ĸ
		12
		1
		В
		Е
	The state of the s	К
		Ш
	129/2 133/2 + MannesmR. + 206.75	ш
	9 9 • Masch, u. A. Kl. • 306 24 - 21 - Morette - 309,25	В
	Carried Section 1 in the Control of	К
	7/2 8/4 * Mot. Oberurs. * 184	В
	C. C. PARKINGS MAN CONTRACTOR	ĸ
	13 12 . Pillz.Nah. Kays 175.	3
	14. 16 Schn. Prankent. 283.	B
	0 0 » Schraub., Krom. » 180	13
	6 0 * Witten. Stahl * -	3
	11. 12. MetaliGeb.Bing, N. 218 50	E
	12 14 NaphtPrG. Nob. : 837,80	
	9. 901 Olfab. Ver. D. 108	
	3. 3. Porzellan Wessel	B
	11 12. Pressh., Spirit, abg. 300.	1
	8. 1 4. Pulveri. Pf., St.L. 137.	ľ
	9 12 Schriftgless Stemp, 233	E
	10 7. Schuhf, Vr. Frank, 133 50	п
1	11. 10. Schuhst, V. Fulda - 101	13
1	7 8. do, Frankf., Fierz . 131 50	414414
١	7 7. Seilind. (Wolff) . 117.50	ĸ
١	12 12% Sieg, Eisenh.u. Bokh 217,60	R
ı	14., 14., Olasind, Siemens > 234.	В
١	8 8 Steams Romans > 140.	В
١	8 8 Steam Romana > 149. 71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes 128,70	В
١	8. 5 Westd, jute : 120	15
ı	8. 5. * Westd, jute : 128 8. 0. D. Verlags-Anst. : 166 50	13
1	0. 0. Waggon Fuchs + 1 O.	13
1	9. 0, Waggon Fuchs 1: 0, 15. 15. Zelist-Fabr Waldh. 235 50	19
١	25 25. Zackerfab Franke II 380.	ľ
ı		41 45 45 45
ı	Div. Bergwerks-Aktien.	13
J	Vorl.Ltgt. fo w	B
ı	12. 12. Aumetz-Friede / 175.50	15
ı	12/a14. Bock 18. v. O. 211.55	3
ı		18
ı	9 0 BrankW.Leonh. 147.50 50 6 doderns Elsenw. 113.50	14
п	was examined the theory, a two-by	11/0

5. 0. Waggon Fuchs 100 5. 15. Zelist-Fabr Waldh, 235 50 5. 25. Zuckerlab Frankenti 380.
Div. Bergwerks-Aktien. ori.Ltxt. 19
Aktien v. TranspAnstalies Divid.

Litvid	40.4 (1.20.00) 4.4 (2.10.00) 5.4 (3.10.00)
Vorl. Lizt. a) Deutsche. In se	21-27, 31, 34-42 tilgb. >
81/4 81/2 Lübeck-Büchen A -	4. do. do. S.43uk. 1913 *
7. 7. Alig. D. Fleinh, . 134.	4 do. do. 5.40, kdb.08 *
8. 814 do. Lok. u.StrB. 166-75	4. do. do. S. 47 uk. 1945 >
81/1 83/4 Berliner gr. Str. B 176.	4 do. do. S.48 uk:1917 =
5. 5. Cass. gr. StrB 108.	4 do. do. S. 51 uk. 1920 v
6 6 D. LisBetrOca. , 108,50	4 do. do.S. 524k. 1921 *
Str SW El. Hochb. Berlin . 1313	35% do. do.S. 44 uk. 1913+
01/2 0 Schunt.EBAkt 198.50	31/2 do, do. S.28-30 u. 32 >
6. 61/1 50dd. EisenbOes	31/1 do. do. 5.45, filgh. >
0 0 Westif, Eisenh,-G. >	41/2 Land. Credb.Fkf.uk. 17 »
8., 9 HambAm. Pack, > 149 25	4. do. do. do > 07 >
4 6 Frkf.Schleppschiff	4 Hambg. H. B. S. 141-400»
1. 5. Nordd. Lloyd . 116.50	4. 1 do. 471/540 + 1916 +
SELECTION STREET, STRE	4 do. 541/010 uk, 1918 »
b) Ausländischt.	4. do. 611/690 > 1921 >
100% Silly ancateur, Lit. A. 5, ft -	31/1 do, 5, 1-190, 301-10 v
111/2 111/2 do. Lit. 8. >	30/2 do. 311-330 ak.1913 >
6% 0% OstUng. St8. Fr 151.75	4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 »
0. 0. do. Sud. (Lomo.) > 23.50	4. do. do.5.80.9uk.11 »
THE PARTY OF THE P	4. do. do. 5.11 > 1916 >
4. 4 . Prag-Dux PrA.o. fl	4. do do. 5.12 > 1017 >
Va 1Va Ranb Od Ebenfurt : 47.20	4. do. do. S.13 > 1918 >
Cash-o-b-b- Care Co	4. do. do. S.14 + 1919 a
7 7. Orient-EBBetrO. 177	4. do. do. 5.15 + 1920 +
6. 6. Baltim, u. Otto Doll. 102 18	4. do. do. S.10 > 1921 >
and the second section of the second section is a second section of	4. do. do. 5.17 = 1922 =
b. c 0. a Pennsylv. R. R. * LLEGO	
E S Anniel Pin B # 777008	913 do. do. kb. ab05 u 07 s

5. S. Anatol Eis B. 6	
b 10 Grarer Tramway d. fi.	195.
rObligat. v. Transp	-Anst
f. s) Deptsche.	In the
Alig. D. Kleinb. abg# Alig. Loku.StrB.v.## Bad. AO. f. Schiff.	73.20 100 88 50
Gasseler Strassenhahn » D. EBBetrO. S. II »	96.
D. EisenbG. Scrie I »	100 25
do. Serie I u. III » Nordd. Lloyd uk. b. 06 » do. 08 uk. 1913 »	99,20
do. v.02 * * 07 *	85.80
va Sfield, Elsenbahn .	83.70

9	8. 8. > Mannheim, Br. > 140.	PrObligat. v. TranspAnsi	31/2 do, unk, b. 1906 *
0	9. 9. * Nuraberg * 176	Zf. s) Doutsche. In th.	4 Pfalz. HypB.uk. 1917 *
0	5. S. * Parkbrauer. *		31/2 do. do
	7 7 > Rettenmayer * 105 80	3. Alig. D. Kleino, abg 100	419 Pr.BCrActB.Ser.4 >
0	0 0 » Schöfferh. Sg. » 84	At 1 SERIES WORKS AND CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PART	4 do. do. S. 17, 18 H. 21 +
0	1111 1111 * Stern, Oberrad * 192.50	THE LINES AND THE WALLEY OF THE PARTY OF THE	4. do. do. S.22 uk. 1915 .]
-	6 n., Bronzef, Schlenk > 134 13 12 Cellul, Bayr. (W.) =	Transference of the second of	4. do, do, S.24 + 1016 +
	13 12 Cellul., Bayr. (W.) =	400	4. do. do. 5.25 > 1918 > 4. do. do. 5.25 > 1919 >
	10. 10. Cem. Heidelh 140.50		4., do. do. 5.26 * 1919 *
	5. 7. 1 × 1. Karat. > 123.	The state of the s	4 do. do. 5 27 > 1920 >
0	5. S > Lothr, Metz > 125 50	Mark and the control of the last to a large for the	4 do. do. S.26 = 1921 *
D.	8. 10. Cham. u.ThW.A. > 158	ALL DEPOSITOR PRODUCTION OF THE PARTY OF THE	4. do. do. 5.29 * 1921 *
-	7/4 7/4 Chem.AC. Guanos 122.50	BOAT AND ADDRESS OF THE PARTY O	354 do. do. S.20 > 1913 *
1-	25 25 Bad.A.u. Sodaf 529.50		3% do. do. 5.23 = 1915 +
	0. 6 Blet,Silb,Braub. 11476		31/2 do. do. S. 3, 7, 3, 9 > 4. Pr. CentrBCB. v. 90 *
	40. 50 D.Oedd-, Si-Sch. 641	30 Said Elsenbahn . 83.70	4. Pr. CentrBCB. v. 90 a
0	7 8 * Pbk. Gerrush-H. * 177 80	b) Ausländlache.	4. do. do. v. 1899, 01 u. 03 »
553	12. 12 Fabr. Gdbg 258 50		4. do. do. v. 1900 + 10 +
0	14. 14 F. Oriesh. El 240,50	4. Elisabeth b. str. m thord a 93,10	4 No. do. v. 1907 - 17 -
-	27 30 Farbw. Höchst . 68	The state of the s	4. do. do. v. 1909 + 19 -
o.	0 0 Mühlbeim . 68'10	4. Lemb, Cern, J. atpl. S. 6	4. do. do. v. 1910 + 20 >
0	20 20 * Fabr., V. Mannii. * 354	TOTAL BUILDING TOTAL STREET, THE PARTY OF TH	4. do. do. v. 1912 = 22 -
	12. 12 Wmler-ter-Meer > 229 50	4. Ost Lekb. stl. i. O 6 86,60 5. do. Nwb. stl. i. O. v.74 . 100.	31/2 do. do. v.1886/89/94/96 -
0	32. 30 Werke Albert - 410 50	5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 . 100.	31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 +
ŏ	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	31/2 do. do. conv. v. 74	4. do. do. Kom. 01 kd.10+
o	11 12 - Rutgersterke - 162 20	31/1 do. do. v. 1903 Lit. C	4. do do do Osuk 17 -
9	18 18 . Sellramm L. Parb. 975.		4 do. do. do. 12 uk 22 -
	18 18 * Seliramm L. Parb. 275.	342 do. conv. L. A. Kr. 78.10	31/2 ido. do. do. 87 v. u. 96 x
	14 14 + Wegel, Rauld 210	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	345 do. do. do. 06 * 15 *
m	5 16 Dpfkrb. u.Pris. Helb	5. do. do. L.B. Mr.S.S. IL 100.80	Ties do. HypAct. dank .
0	8 8. Drahmind., Sadd6 -	31/2 do. do. conv. L.S. Kr. 78,	2Me de, do, do, +
	15 (25. El. Accum, Derlin > 401.25	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	41/2 do. do. Sr. 125/ auf) .
0	7 7 * Brown Bov &C . 143	5 do.SEd(Lant.) sf. 1. 0# 99 10	4. do. do. (50 %) >
0	41/2 5 . Contin Nurab 87	4. do. do. do. Pr 5960	31/2 do. do. abg. *
0	41/2 5 * Contin , Nürnb. + 87 10 10. * Disch. Ubersee * 101.	25/m do. do. IT 59 60	4 do. do. v.04 ur.13 +
a	4 6 Peln at Quill, L . 147 50	27/a do. E. v. 1871 i. Q. + 52 25 5. 60. Stab. 73/74st.t.Q. #	4. do. do. v.05 + 14 +
a			4. do. do. v. 07 uk. 17 *
0		5. do. Br. R. 72 M. L.O. 10 AOS 10	4. do. do. v. 09 uk. 19 +
0		COLUMN TO THE PARTY OF THE PART	4. do. Kom. v. 08 uk. 18 >
	4. 4 W.Homb.v.d.H. 116		4. do. do. v. 11 uk. 21 s
		3. do, IX. Em. stf.i. O. > 76 90	4. do.HypVQ.(Aut.Ctf)+
		3. do. v. 1885 stf. i. G. > 76 90	31/2 do. do. do
0		Control of the contro	4 ido, PibrB.E.15,19u.22+
374	12 12 s Rein., G. u. Sch. > 195 712 812 Schuckert + 142 75		4. do, do, E. 25 14 .
	702 702 3 Rhein. > 137	The Property of the Property o	4. ido. do. E. 28 17+
	12. 12. Siem. u. Hals. s B 4 25	The state of the s	4. do. do. E. 28 * * 17+ 4. do. do. E. 29 * * 19 *
D:	81/2 61/2 · Sigmens, Betr. · 119		4 do. do. E.36 31nk.b.20+
	71/2 714 - TelO. Desch.A 230,		384 Ido. do. E. 21 + + 12+
			37/1 do. do. E. 20 » • 14 » 37/1 do. do. E.17,180.24kb.»
		5 Ung. Oal. str. L. S. o. ft. 100.20	39/1 do. do. E.17,180.24kb.»
	9. 9. Gummif.BerlFrki. 138 40	21/m Ital. sig. E.B. S.A-E. Le 65.80	IV) do. Klaisb.E.1kb ab04 »
	9. 9. Qummif, Berl, -Prkf. 138 50 25 0 Mitteid (Pet.) 75-	24/m Liverno Lit.C, Du. D/2 > 88.70	30g do. Kom. S 3nk. b. 12 .
	5 7. Halenmil, Fkf.M 129	4. Sardin, Sec. stil. g. III. II Le Sectio	A Ma Landoch Contral a
	7. 7. Hed.Kpf. u. Sud.Kw. 118	250 Sad (tal. 5. A11)	4. Rhein, FlypB.lm, ab 02/07
	A K Markett Challet, a GO	A Tournache Central a 10"A0	4. do. * * 1012
	7 8 Illurch Malw.Strash. 125,20	5. Westmizillan, v 79 Pr. 200 70	
101	8 8 Jungh Och Schramb, 130,50	5. do. v. 1880 Lt. 400,00	
50	8 8 lengh. Geb. Schramb. 130,50	31/s Ootthardbahn Pr. 90	Reichsbank Diakout, 67/8
	0. 0. Kunstseidel., Frid. > 40,50	A. Kursic, Klew stfr. car6 -	Amsteruses , to com 161820g
0	11. Q. Lederf. N. Spicr > 18130	4. do. Chark 10 > 57	Antw. Beliasel Fr. 100 80 0
0	11. Q. Lederl. N. Spier . 181	4. Mosk ar - A .97 stf. g 20 10	Pialien . Lire 100 70 57/2
	to an industrial W.M. a 195	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909	London Latr. 1 20 47:2
	10. 10. Ludwigah. WM. = 175 10. 10. Ludwigah. WM. = 175 30. 30. Masch. A., Kleyer = 580	4. do, uk. 1915 stfr. Q	
	age a day a March Anna April a day	4. do. Wind, Rb.v. 97 . 8630	Madrid . Ps. 100 - NYork(3T.S.) D.100; -
	502 6 Armst. Hillpert . 104.50	Total and mind Mountain and and	ALL A SHARE OF THE PARTY OF THE

MATERIAL DELICATION OF THE PARTY OF THE PART	A COLUMN TWO IS NOT	-	ment and the second	-	-	100	_	
Mesk. do. v. 98 affr	In 'a. 86.50 96.20 96.20 95.10 86.30 86.26 86.30 94.	28 4	Raein. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	esti. B. 8, 8 S. 10 12 u. 1 1 12 u. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	> 1919 > 1921 > 1614 -C.S. 1 6, 0 u. uk. 19 - 10 12a uk. uk. 19 - 10 12a uk. uk. 19 - 10 17a uk. do. 5 S. 3 d. do. 5 S. 3 d. do. 5	5, 91 18 1920 1922 , 43 52 7 8		7n %, 06,70 97,50 97,50 95,30 95,30 97,50 98,30 97,50 98,30 97,50 98,30 98,30 98,30 98,30 98,30 98,30 98,30 98,30
andbr. u. Schnidver . Hypotheken-Bani	ten.	302	do. do.	Verein	nb. s	12 :		99. 89,30 89,50
Allg. RA., Stuttg a	90,	8	toutlich	ad. p	rovina	inleg	XIZ	ent.

	The state of the s	After Swingstone	4 Wilrit, Kredity, uk. 20 » 4	99.
p	fandbr. u. Schnidve	no office	302 do. do. + 12 = 1	89,30
٠.	THE PARTY OF THE P	recur.		09 20
	v. Hypotheken-Ban	ken.		89.50
t.		In sa	100 100 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	00,00
14	Allg. RA., Stuttg	90.	Stratlich od. provincial-gage	44
	Bay. Ver-B. München	87 20		III to
			4. Ld. Hess. HB. S. 12-13,61	
à		98 60		88.60
98.	do. do. Ser. 1 u. 15 .	88,30	31/2 do. Serie 1, 2 6-8	87,30
287	do. Myn. u.WBk. >	08.70	4 LK(Cass.) S.22 str.1914 1	98 50
3	do. do. (unverl.) =	98.80	4 da > 5.23 a 1816 a 1	98 80
ďε	do. do. a	89,20	The state of the s	99
18	do. do. (unvert.) »	88.50	do. » S.24 » 1921 » 1	
9	do, Bd,-C,-A., Watig, +	80.75		92.50
0	do. do. S.9-12 u. 14 -	90,75	4. Nast.LB. LV.u.W. 15 > 1	99 50
a	do, do, S. 22, 23 .	90.75		00
ŭ	20 do 61 90 00 01			97.50
	do. do. \$1, 3-0, 20, 21 + do. do. kdb. ab 07 +	81	31/2 do. do. Lit.] * (92.
12		61	325 do. do. F. O. H.K. L. s !	92.
80	Nürnb, VB., S.13, 20, 21 +	9830	31/2 do. do. M, N, P, Q . 1	92.
86	do, S. 29-31 uk. 18/19 »	9830	31/2 do. do. Lit. R. S	92.
40	do. 5.36 u.39 uv.20/21 +	98.90	3/3 100 100 100 100 7	
14	do	87 30	The state of the s	92.
'n	Berliner Hypothekenb. +	100,30	3 do. do. Lit. O.	88.50
3)	do. do. »	95.	the Committee Design	1000
ñ	do do a	00,00	zr. Amerik, EisenbBon	108-
9	do. do.	88,80	4" . Centr. Pacif. I Ref. A	95.
71	Braun Han Hypb.S.21u.71	90,40	The second of th	90,10
×	do. do. 5, 23 =	B870		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
18	do. do. S. 20 >	88	5. Chic. Milw. St. P., P. D.	97.
ß.	D.GrCr.GothaS. 6u.7+	26,		
9	do. S. 16 m. 1919 >	97,30		97.90
30	do, S. 19 + 1921 >	97,50	13th do. do. Gen. Lieu	67
ñ.		101,80	1 5° CHREFT, U. PATUR, P. A.M. 140	01 60
0			1º Carth Par C H IM I	93,80
H	do. > 5 u. 8 >	87,50	1. Marie has C H INT I	
47.17.17	do. = 5 u. 8 * do. = 11, = 1913 *	87,50	1. Marie has C H INT I	
H	do. * 5 8. 8 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 16 *	87,50 87,50 95,60	Diverse Obligatione	m.
H	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk; b. 1914 *	87,50 87,50 95,60 95,80	Diverse Obligatione	
H	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22u 23 uk, 21 *	87,80 87,50 95,60 95,80 97,85	Diverse Obligatione 2f. 4. Aschaffb,Bantp,Hyp. 4	In on.
H	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22u 23 uk, 21 *	87,80 87,50 95,60 95,80 97,85	Diverse Obligatione 21. 4. Aschaffb,Bantp,Hyp. A 4. Bank für industr, U. 1	In %
10 mm	do. * 5 u. 8 do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 16 do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22u 23 uk, 21 * do. 13 u. 13a uk, 13 *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85	Diverse Obligatione Zf. 4. Aschaffb Bantp Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. > 1	In %.
10 mm	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22u 23 uk, 21 * do. 13 u. 13 u. 13 u. 13 u. 13 u. 15 ub. 1005 * do.	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30	Zf. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Brawerel Binding H. 4. Brawerel Binding H. 4. do. Mainzer Br. 4. do. do. Mainzer Br. 4. do. do. Mainzer Br. 4. do. d	01.50 94.
10 mm	do. * 5 u. 8 v. 9 do. * 11, * 1913 v. 10, * 11, * 1913 v. 10, * 11, * 1913 v. 10, * 11, *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 93,90	Diverse Obligatione Zf. 4. Aschaffb, Bantp, Hyn, A 4. Bank für industr, U 1 4. Brauerel Binding H 4. do, Mainzer lir 4. do, Riener lir	01.50 94.
10 mm	do. * 5 u. 8 v. 6 do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22 u 23 uk. 21 do. 13 u. 13 u. 13 u. 6 kündb. ab 1905 * Prit. HypB. Ser. 14 do. do. Serie 18 *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 93,90 86,80	Diverse Obligatione Zf. 4. Aschaffb, Bantp, Hyn, A 4. Bank für industr, U 1 4. Brauerel Binding H 4. do, Mainzer lir 4. do, Riener lir	01.50 94.
10 mm	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 22 u. 23 uk, 21 * do. 13 u. 13 u. uk, 13 * do. kundb. ab 1905 * Frkf. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * do. do. S. 29 uk, 1915 *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 95,30 86,80 97,50	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 4. Braserei Binding H. > 4. do. Mainzer Br. > 4. do. Mainzer Br. > 4. do. Riedn.(Alfeb.) 4. Buderns Einenwerk > 4. Buderns Einenwerk > 4. Buderns	01.50 94. 85.
10 mm	do. * 5 u. 8 v. 4 do. * 11, * 1913 v. D. HypB. Berlin S. 10 v. do. S. 14, uk. b. 1914 v. do. S. 22 u. 23 uk. 21 v. do. 13 u. 13a uk. 13 v. do. kundb. ab 1905 v. Frkf. HypB. Ser. 14 v. do. do. Serie 18 v. do. do. Serie 18 v. do. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. do. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. do. do. do. Ser. 21 uk. 20 v. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 93,50 96,80 97,50 98,	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brawerel Binding H. + 4. do. Mainzer für + 6. do. Mainzer für + 6. do. Ricein.(Alteb.) > 1 4. Buderns Elicenwerk + 4. Committee, Heideling > 1	18 %. 01.50 94. 85. 99.70
10 mm	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 12 u 23 uk, 21 * do. 13 u. 13 u uk, 13 * do. kundb. ab 1905 * Fkf. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * de. do. Ser. 21 uk, 20 * do. do. S. 16 u. 17 *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 95,30 86,80 97,50	Diverse Obligatione 2f. 4. Aschaffb.Bentp.Hyp.A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerei Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein.(Alfeb.) + 4. Gumntw. Heideling. > 1 40. Bad. Anil. = 0. Sodaf. > 1	01.50 94. 05. 99.70 00.50
10 mm	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 12 u 23 uk, 21 * do. 13 u. 13 u uk, 13 * do. kundb. ab 1905 * Fkf. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * de. do. Ser. 21 uk, 20 * do. do. S. 16 u. 17 *	87,50 87,50 95,60 95,80 97,85 90, 88,30 93,50 96,80 97,50 98,	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Risein (Alreb.) - 4. Buderin Elizewerk - 4. Comentw. Heidelbg. > 1 4. End. Anil u. Sodal 1 4. Elizi- u. SubH., Brb 4. Sele- Biel- u. SubH., Brb	01.50 94. 85. 89.70 0050
たな ・・・なな ・・・・な	do. \$ 5 u. 8 v. 6 v. 6 v. 11, \$ 1913 v. D. HypB. Berlin S. 10 v. do. S. 14, uk, b. 1914 v. do. S. 22 u. 23 uk. 21 v. do. 13 u. 13 u. k. 13 v. do. lau. 13 v. do. kundh. ab 1905 v. Prkt. HypB. Ser. 14 v. do. do. Serie 18 v. do. do. S. 29 uk. 1915 v. do. do. S. 29 uk. 1915 v. do. do. S. 16 u. 17 v. do. do. S. 16 u. 17 v. do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 v. do. do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 v. do. do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 v. do. do. d	87,50 87,50 95,60 95,80 97,45 90, 88,30 95,80 97,50 98,80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffo Banto Myo A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding M. + 4. do Mainzer lir. + 6. do Mainzer lir. + 6. do Rhein (Alteb.) > 4 6. Gumanto Heideling N. + 6. Commanto Heideling N. + 6. Ead. Anti u. Sodat 1 6. Ead. Anti u. Sodat	01.50 94. 85. 89.70 0050 98 02.50
たな ・・・んな ・・・・	do. * 5 u. 8 v. do. * 11, * 1913 v. do. * 11, * 1913 v. do. \$11, * 1913 v. do. S.14, uk, b.1914 v. do. \$22 u. 25 uk, 21 v. do. 13 u. 13 u. uk, 13 v. do. kūndb. ab 1005 v. fr.kl. thypB. Ser. 14 v. do. do. S. 22 uk, 1915 v. do. do. S. 22 uk, 1915 v. do. do. \$16 u. 17 v. do. \$16 u. \$17 u. \$19 v. \$18 u. \$19 v. \$18 u. \$19 v. \$19 v. \$18 u. \$19 v. \$19 v. \$10 u.	87.50 87.50 95.60 95.80 97.85 90, 88.30 96.80 97.50 98.80 86.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein (Alreb.) + 4. Buderns Elicowerk + 4. Commun. Heidelbg. 1 42. Bad. Anil u. Sodal 1 43. Biel- u. SübH., Brb. + 44. Fabr. Griesleim II. > 1 45. Fabr. Griesleim II. > 1 46. Fabr. Griesleim III. > 1 46. Fa	01.50 94. 01.50 95. 00.50 00.50 00.50
たな ・・・なな ・・・・な	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. S.11, uk. b. 1914 * do. S.14, uk. b. 1914 * do. S.22 u. 25 uk. 21 * do. 13 u. 13 u. uk. 13 * do. kūndb. ab 1925 * Prkf. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * de. do. S.22 uk. 1915 * do. do. Ser. 21 uk. 20 * do. do. S.12 13,15 u. 19 do. k. Ob. S. 1 k. 1910 * do. K. Ob. S. 1 k. 1910 * do. K. Ob. S. 1 k. 1910 * do. Hyp. KrV. S. 15-10	87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 90.80 96.80 97.50 98.80 86.80 80.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Mainzer Br. + 4. Baderin Elizenwezh > 4. Buderin Elizenwezh > 4. Comentw. Heideling. > 1 40a Bad. Anil a. Sodal 3 40a Biele- u. Süb H., Brb 40a Biele- u. Süb H., Brb 40a Farbwerke Höchst - 1 40a Chem. Ind. Mannh 3 40a Chem. Ind. Mannh 3	01.50 94. 01.50 95. 00.50 00.50 00.50 00.50
たな ・・・なな ・・・・な	do. * 5 u. 8 v. do. * 11, * 1913 v. do. * 11, * 1913 v. do. \$11, * 1913 v. do. \$14, uk. b. 1914 v. do. \$1, 12 uk. b. 1914 v. do. \$1, 12 uk. 13 v. do. \$13 u. 13 uk. 13 v. do. \$10, 12 uk. 13 v. do. \$10, 12 uk. 13 v. do. \$10, 12 uk. 19 uk. 19 v. do. \$10, 12 uk. 19 uk	87.50 87.50 95.60 95.80 97.85 90. 86.20 97.50 98.80 97.50 98.80 80.80 89.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffo,Bantp,Hyp.,A 4. Braveroi Binding H. 4. Braveroi Binding H. 4. do Mainzer Br. 4. do Rhein.(Alteb.) 4. Buderna Einenwerk 4. Comments. Heideling 1 4. Comments. Heideling 1 4. End. Anil. a. Sodaf. 1 4. Biel- u. Sub-H., Brb. 4. Farbwerke Höchst 1 4. Chem. Ind. Mannb. 1 4. do Kalle & Co. H. 4. do Kalle & Co. H.	01.50 94. 85. 99.70 0020 0050 98
たな ・・・なな ・・・・な	do, * 5 u. 8 * do, * 11, * 1913 * do, * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk. b. 1914 * do. S. 12 u. 25 uk. 21 * do, lèundb. ab 1005 * Frikl. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do, S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 12 uk. 20 * do. do. S. 15 u. 19 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 * do. HypKrV. S. 15-10 21-27, 31, 34-24 Higbs. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do. do. do. do. do. S. 43 uk. 1913 * do.	87.50 87.50 95.60 95.80 97.25 90. 86.80 97.50 96.80 96.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Ricela (Alreb.) + 4. Buderna Elizawezk + 4. Comentw. Heidelbg. > 1 4. Buderna Elizawezk + 4. Comentw. Heidelbg. > 1 4. Buderna Elizawezk + 4. Comentw. Heidelbg. > 1 4. Buderna Elizawezk + 4. Comentw. Heidelbg. > 1 4. End. Anil - a. Sorial, - 2 4. Comentw. Höchst - 3 4. Comentw. Höchs	01.50 94. 85. 89.70 0020 0020 0030 0030 0030 0030 0030 00
たな ・・・なな ・・・・な	do, * 5 u, 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, S.14, uk, b.1914 v. do, S.22 u 23 uk, 21 v. do, 13 u. 13 u. uk, 13 v. do, kundb. ab 1905 v. rkf. HypB, Ser. 14 v. do, do, Serie 18 v. de, do, S. 22 uk, 1915 v. do, do, Ser. 21 uk, 20 v. do, do, S. 16 u. 17 v. do, do, S. 12, 13, 15 u. 19 v. do, HypKrV. S. 15-10 21-27, 31, 34-42 (light), do, do, S.43 uk, 1913 v. do, do, S. 43 uk, 1913 v. do, do, S. 44 uk, 1915 v. do, do, do, S. 4	87.50 87.50 95.60 95.80 97.85 90. 88.80 97.50 96.80 96.80 96.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein (Alreb.) + 4. Buderna Elizawezk + 4. Commentw. Heidelbg. > 1 422 Bad. Anti a. Sodat 3 432 Biel- u. SübH., Brb. + 443 Fabr. Griesleim El. > 1 434 Farbwerke Höchst - 2 434 Chem. Ind. Mannh 3 444 Chem. Ind. Mannh 3 4. do. Kalle & Co. H 4. Concord Bergh. H.	01.50 94. 85. 99.70 0020 0050 98
たな ・・・なな ・・・・な	do, * 5 u. 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do. S. 14, uk, b. 1914 v. do. S. 14, uk, b. 1914 v. do, * 13 u. 13 u. uk, 13 v. do, * to, *	87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 90. 88.30 86.80 97.50 88.80 89.80 89.80 86.80 86.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein.(Alreb.) + 4. Baderia Elizenwezh + 4. Cementw. Heidelbg. > 1 40. Baderia Elizenwezh + 4. Cementw. Heidelbg. > 1 40. Baderia Elizenwezh + 40. Baderia Elizenwezh + 40. Espe-us-Gib-H., Brb. + 40. Fabr. Grieskeim El. > 1 40. Fabr. Grieskeim El. > 1 40. Chem. Ind. Mannh. > 1 40. Goncord. Bergh. H. + 40. Deutsch-Luxembank.Ps. + 40. Deutsch-Luxembank.Ps. +	01.50 94. 85. 99.70 0020 0050 98. 0050 98. 0050 98. 0050
たな ・・・なな ・・・・な	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 12 u. 23 uk, 21 * do. 13 u. 13 uk, 13 * do. leindb. ab 1005 * Frkf. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 12 uk, 120 * do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 do. HypKrV. S. 15-10 21-27, 31, 34-22 fligbs. do. do. S. 43 uk, 103 * do. do. S. 44, kdb.08 * do. do. S. 47 uk, 1915 * do. do. S. 48 uk, 1917 * do. do. S. 48 uk, 1917 * do. do. S. 54 uk, 1915 * do. do. S. 54 uk, 1915 * do. do. S. 54 uk, 1917 * do. do. S. 54 uk, 1918 * do. do.	87.50 87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 96.80 96.80 97.40 98. 96.80 96.80 97.10 97.10	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein.(Alreb.) + 4. Baderia Elizenwezh + 4. Cementw. Heidelbg. > 1 40. Baderia Elizenwezh + 4. Cementw. Heidelbg. > 1 40. Baderia Elizenwezh + 40. Baderia Elizenwezh + 40. Espe-us-Gib-H., Brb. + 40. Fabr. Grieskeim El. > 1 40. Fabr. Grieskeim El. > 1 40. Chem. Ind. Mannh. > 1 40. Goncord. Bergh. H. + 40. Deutsch-Luxembank.Ps. + 40. Deutsch-Luxembank.Ps. +	01.50 94. 85. 99.70 0020 0050 98. 0050 98. 0050 98. 0050
たな ・・・なな ・・・・な	do. * 5 u. 8 v. do. * 11, * 1913 v. do. * 11, * 1913 v. do. * 11, * 1913 v. do. S.14, uk, b.1914 v. do. S.22u 23uk, 21 v. do. 13 u.13a uk, 13 v. do. kundb. ab 1905 v. do. do. Serie 18 v. do. do. Serie 18 v. do. do. Serie 18 v. do. do. S.20uk, 1915 v. do. do. S.12,13,15u,19 v. do. do. S.41uk, 1913 v. do. do. S.44uk, 1913 v. do. do. S.45uk, 1913 v. do. do. S.45uk, 1913 v. do. do. S.45uk, 1917 v. do. do. S.45uk, 1917 v. do. do. S.54uk, 1920 v. do. S.51uk, 1920 v. do. do. S.45uk, 1920 v. do. S.51uk, 1920 v. do. S.51uk, 1920 v. do. do. S.45uk, 1920 v. do. S.51uk, 1920 v. do. do. S.45uk, 1920 v. do. do. do. S.45uk, 1920 v. do. do. do. S.45uk,	87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 90. 88.30 86.80 97.50 88.80 89.80 89.80 86.80 86.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein.(Alreb.) = 1 4. Buderns Elizenwezh + 4. Cententw. Heideling. > 1 40. Bad. Anil a. Sodaf 3 40. Biele-u. SübH., Brb 40. Fabr. Orlealseim III. > 1 40. Fabr. Orlealseim III. > 1 40. do. Kalle & Co. H. > 4. Goncord. Bergb., H. + 40. Deutsch-Luxemb.nk.15 4. EsbB. Franid a. M. = 1 40. do. do.	01.50 94. 01.50 94. 85. 99.70 00.50
位は ・・・ 人は は ・・・・ とは は ヤ ・・・・ の	do, * 5 u. 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do. S.14, uk, b.1914 v. do. S.22 u. 25 uk, 21 v. do, 13 u. 13 u. ut, 13 v. do, kūndb. ab 1005 v. do, do. Serie 18 v. do. do. Serie 18 v. do. do, Serie 18 v. do. do, Serie 18 v. do, do, S. 16u. 17 v. do, do, S. 15u. 19 do, do, S. 40, kdb. 08 v. do, do, S. 42 uk, 1913 v. do, do, S. 43 uk, 1913 v. do, do, S. 48 uk, 1913 v. do, do, S. 48 uk, 1915 v. do, do, S. 48 uk, 1917 v. do, do, S. 48 uk, 1921 v. do, do, S. 54 uk, 1920 v. do, S. 54 uk, 1920 v. do, S. 54 uk, 1921 v. do,	87.50 87.50 97.50 95.60 95.80 97.45 90. 88.30 96.80 97.40 96.80 97.10 96.80 97.10 97.30	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp.A 4. Bank für industr.U. > 1 4. Braverel Binding H. 4. do. Mainzer für. > 6. do. Mainzer für. > 6. do. Kneim.(Alteb.) > 4. Commits. Heidefing. > 6. Bullerin Elicenwerk 4. Commits. Heidefing. > 6. Bed. Anil u. Sodaf. > 6. Bed. Anil u. Sodaf. > 6. Bed. Anil u. Sodaf. > 6. Ead. Anil u. Sodaf. > 6. Comcord. Brib 6. Concord. Bergb., H. 6. Concord. Bergb., H. 6. EsbB. Frankf a. M 1 6. EsbB. Frankf a. M 1 6. ElsenbRenten-Bk. > 6. ElsenbR	01.50 94. 01.50 94. 85. 89.70 00.50
位は ・・・ 人は は ・・・・ とは は ヤ ・・・・ の	do, * 5 u. 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do. S.14, uk, b.1914 v. do. S.22 u. 25 uk, 21 v. do, 13 u. 13 u. ut, 13 v. do, kūndb. ab 1005 v. do, do. Serie 18 v. do. do. Serie 18 v. do. do, Serie 18 v. do. do, Serie 18 v. do, do, S. 16u. 17 v. do, do, S. 15u. 19 do, do, S. 40, kdb. 08 v. do, do, S. 42 uk, 1913 v. do, do, S. 43 uk, 1913 v. do, do, S. 48 uk, 1913 v. do, do, S. 48 uk, 1915 v. do, do, S. 48 uk, 1917 v. do, do, S. 48 uk, 1921 v. do, do, S. 54 uk, 1920 v. do, S. 54 uk, 1920 v. do, S. 54 uk, 1921 v. do,	87.50 87.50 97.50 95.60 95.80 97.45 88.20 96.80 97.40 98. 96.80 97.40 97.40 97.40 97.40	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braserel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 4. do. Rhein (Alreb.) + 4. Buderns Elicawezk + 4. Commentw. Heidelbg. 1 402 Bid- an SubH., Brb. + 403 Bid- an SubH., Brb. + 404 Farbwerke Höchst - 1 404 Farbwerke Höchst - 1 405 Chem. Ind. Mannin. + 4. do. Kalle & Co. H. + 4. Concord Bergb., H. + 4. Concord Bergb., H. + 4. Concord Bergb., H. + 4. EsbB. Frankf a. M. + 4. LiebB. Frankf a. M. + 4. do. do. do.	01.50 94. 85. 85.70 0050 98.00 98.00 98.00 98.00 98.28 98.28 98.28
たないこんないことになる ここののは	do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1913 D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 do. S. 14, uk, b. 1914 do. S. 12 u. 23 uk, 21 * do. 13 u.	87.50 87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 96.80 97.50 96.80 96.80 97.10 96.80 97.10 97.40 97.40 97.40	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp.A 4. Bank für industr.U. > 1 4. Braverel Bindung H. 4. do. Mainzer III. > 4 4. Comman. Heidelbg. > 1 4. Ead. Antil - 0. Sodat. > 1 4. Ead. Antil - 0. Sodat. > 1 4. Farbwerise Höchst > 1 4. Comman. Heidelbg. > 1 4. Farbwerise Höchst > 1 4. Comman. Mannil. > 1 4. do. Kalle & Co. H. > 4 4. Coucord. Bergb., H. > 4 4. Deutsch-Luxemb.nk.15 > 1 4. EsbB. Frania a. M. > 1 4. EsbB. Frania a. M. > 1 4. do. do. do. 4. EisenbRenten-Ek. > 1 4. da. do. do. 4. El. Accumulat., Boese > 1 4. El. Accumulat., Boese > 1 4. do. do. do. do. 4. El. Accumulat., Boese > 1 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	01.50 94. 85. 89.70 00.50 98. 00.50 98. 00.50 98. 00.50 98. 00.50 98. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 0
たな・・・なな・・・・ ななか ・・・・・のなん	do, * 5 u. 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, S.14, uk, b.1914 v. do, S.14, uk, b.1914 v. do, S.22u 23uk, 21 v. do, 13 u. 13a uk, 13 v. do, kundb. ab 1903 v. do, do, Serte 18 v. do, do, Serte 18 v. do, do, Sert. 21uk, 20 v. do, do, Sert. 21uk, 20 v. do, do, S.12,13,15u,19 v. do, do, S.43uk, 1913 v. do, do, S.43uk, 1921 v. do, do, S.51uk, 1920 v. do, do, S.3uk, 1921 v. do, do, S.3uk, 1920 v. do, do, S.3uk, 1921 v. do, do, do, S.3uk, 1921 v. do, do, S.3uk, 1921 v. do, do, do,	87.50 87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 96.30 96.80 97.40 96.80 96.80 97.10 97.10 97.10 97.10 87.80 88.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffe, Bante, Myn. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braverel Bindung M. + 4. do. Mainzer für . 4. do. Rinein. (Alteb.) > 4 4. Comments. Heideling . 1 4. Edd. Anil u. Sodat. > 1 4. Edd. Anil u. Sodat. > 1 4. Elle'-u. SübH., Brb 1 4. Comments. Heideling . 1 4. Comments. Heideling . 1 4. Earhwerke Höckst . 1 4. Concord. Bright. 1 4. Concord. Bergh., H 4. Concord. Bergh., H 4. Concord. Bergh., H 4. Concord. Bergh., H 4. EsbB. Frankf a. M 1 4. do. do 4. do. Aug. Ges., S. VI - 1 4. do. Aug. Ges., S. VI - 1	15 06. 01.50 94. 85. 89.70 00.50 00.
たな ・・・なな ・・・・ ななな ・・・・・・ はんたん	do, * 5 u. 8 * do, * 11, * 1913 D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 do. S. 14, uk, b. 1914 do. S. 22 u. 23 uk, 21 * do, leindb. b. 1005 Pr. kl. HypB. Ser. 14 * do. do. Serie 18 do. do. Serie 18 do. do. Serie 18 do. do. S. 22 uk, 1915 do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 16 u. 17 do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 do. K. Ob. S. 1 k, 1919 do. K. Ob. S. 1 k, 1919 do. K. Ob. S. 14, 1913 do. do. S. 44, kdb.08 do. do. S. 44, kdb.08 do. do. S. 44 uk, 1913 do. do. S. 54 uk, 1923 do. do. S. 54 uk, 1923 do. do. S. 54 uk, 1921 do. do. S. 54 uk, 1921 do. do. S. 54 uk, 1921 do. do. S. 52 uk, 1921 do. do. S. 53 uk, 1921 do. do. S. 54 uk, 1913 do. do. do. do. S. 54 uk, 1913 do. do. do. do. do. do. S. 54 uk, 1913 do.	87.50 87.50 87.50 95.60 95.80 97.45 96.80 97.50 96.80 96.80 97.10 96.80 97.10 97.40 97.40 97.40	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 6. do. Mainzer Br. + 6. Buderin Ellichwerk + 6. Buderin Ellichwerk + 6. Comentw. Heidelbg. > 1 6. Biderin Ellichwerk + 6. Comentw. Heidelbg. > 1 6. Biderin Ellichwerk + 6. Biderin Ellichwerk + 6. Biderin Ellichwerk + 6. Fabr. Griesleim Ell. > 1 6. do. Kalle & Co. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. do. do. 6. do.	10 % 01.50 94. 01.50 94. 05. 00.00 0
たな・・・なな・・・・ ななか ・・・・・のなん	do, * 5 u, 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, S. 14, uk, b. 1914 v. do, S. 22u 23uk, 21 v. do, 13 u. 13e uk, 13 v. do, kundb. ab 1905 v. Prkf. HypB, Ser. 14 v. do, do, Serie 18 v. do, do, S. 25uk, 1915 v. do, do, S. 25uk, 1915 v. do, do, S. 12, 13, 15 v. 190 v. do, KQb, S. 1 k, 1910 v. do, HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-22 filipb. v. do, do, S. 43uk, 1913 v. do, do, S. 43uk, 1913 v. do, do, S. 45uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1913 v. do, do, S. 34, filipb. Land. Credb. Pkf. uk, 17 v. Land. Credb. Pkf. u	87.50 67.50 95.60 95.60 95.80 97.45 96.30 96.80 97.40 96.80 97.10 97.40	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Brauerel Binding H. + 4. do. Mainzer Br. + 6. do. Mainzer Br. + 6. Buderin Ellichwerk + 6. Buderin Ellichwerk + 6. Comentw. Heidelbg. > 1 6. Biderin Ellichwerk + 6. Comentw. Heidelbg. > 1 6. Biderin Ellichwerk + 6. Biderin Ellichwerk + 6. Biderin Ellichwerk + 6. Fabr. Griesleim Ell. > 1 6. do. Kalle & Co. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Concord Bergh. H. + 6. Goncord Bergh. H. + 6. do. do. 6. do.	15 06. 01.50 94. 85. 89.70 00.50 00.
たな ・・・なな ・・・・ ななな ・・・・・・ はんたん	do, * 5 u. 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, S.14, uk, b.1914 v. do, S.22u 23uk, 21 v. do, 13 u. 13a uk, 13 v. do, kundb. ab 1003 v. frkf. HypB. Ser. 14 v. do, do, Serie 18 v. do, do, Serie 18 v. do, do, Serie 18 v. do, do, Ser. 21uk, 20 v. do, do, S.12,13,15u,19 v. do, KOb, S.1 k, 1910 v. do, HypKrV, S.15-10 21-27, 31, 34-2 (12b), v. do, do, S.43uk, 1913 v. do, do, S.24.3uk, 1913 v. do, do, S.24.5uk, 1920 v. do, do, S.	87.50 67.50 97.50 95.60 95.80 97.45 96.80 97.40 98.80 96.80 96.80 97.10 97.10 97.10 97.10 83.80 85.80 86.80 86.80 86.80 86.80 86.80 86.80 86.80	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp.A 4. Bank für industr.U. > 1 4. Braverel Bindung H. + 4. do. Mainzer III. > 4 4. do. Mainzer III. > 4 4. do. Mainzer III. > 4 4. Eschent Elicnwerk > 4 4. Cententw. Heidelbg. > 1 4. Ead. Antil - a. Sodat. > 1 4. Ead. Antil - a. Sodat. > 1 4. Ead. Antil - a. Sodat. > 1 4. Farbwerke Höckst > 1 4. Conen Ind. Mannil. > 1 4. Conecord. Bergeb., H. > 4 4. Conecord. Bergeb., H. > 4 4. Deutsch-Luxemb.nk.15 > 1 4. EsbB. Frankf a. M. > 1 4. do. do. do. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. Alg. Oce., S. VI - 1 4. do. Alg. Oce., S. VI - 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. Lacenmulat., Boese > 1 4. do. do. o. VII - 1 4. do. do. do. o. vII - 1	85.700 0050 0050 0050 0050 0050 0050 0050
たな ・・・なな ・・・・ ななな ・・・・・・ はんたん	do, * 5 u, 8 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, * 11, * 1913 v. do, S. 14, uk, b. 1914 v. do, S. 22u 23uk, 21 v. do, 13 u. 13e uk, 13 v. do, kundb. ab 1905 v. Prkf. HypB, Ser. 14 v. do, do, Serie 18 v. do, do, S. 25uk, 1915 v. do, do, S. 25uk, 1915 v. do, do, S. 12, 13, 15 v. 190 v. do, KQb, S. 1 k, 1910 v. do, HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-22 filipb. v. do, do, S. 43uk, 1913 v. do, do, S. 43uk, 1913 v. do, do, S. 45uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1921 v. do, do, S. 54uk, 1913 v. do, do, S. 34, filipb. Land. Credb. Pkf. uk, 17 v. Land. Credb. Pkf. u	87.50 67.50 95.60 95.60 95.80 97.45 96.30 96.80 97.40 96.80 97.10 97.40	Diverse Obligatione 25. 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. A 4. Bank für industr. U. > 1 4. Braseroi Binding H. + 4. do. Mainzer Br. > 4. Buderns Einenwerk > 4. Buderns Einenwerk > 4. Buderns Einenwerk > 4. Cameraw. Heidelbg. > 1 102 Bid. Anii u. Sodat 1 104 Bid- u. SübH., Brb. > 104 Fahr. Griesheim II. > 104 Fahr. Griesheim III. > 104 Chem. Ind. Mannin. > 1 105 Chem. Ind. Mannin. > 1 106 Kalle & Co. H 107 Deutsch-Luxemb.nk.15 108 do. do. 109 EisenbRenten-Bk. 100 do. Alig. Ges. S. VI > 101 do. Alig. Ges. S. VI > 102 do. Od. S. VI 103 do. do. vII 104 do. do. do. vII 105 do. Ges. Lahmnyer > 106 do. Ges. Lahmnyer > 107 do. Ges. Lahmnyer > 108 do. Ges. Lahmnyer > 109 do. Ges	85.70 0050 994. 85.70 0050 99 0050 90 50 00 50 90 50 90 50 90 50 90 50 90 50 90 50 90 50 90 50 90 50

97.50	3. do. do. Gen. Lies	67
101,80	5°, (San Fr. u. Nrth. P. I M.	101 60
87,50	1º Carth Par C R IM	93.80
87.50	Diverse Obligatio	nen.
95,60	ZI.	In on.
95,80	4. Aschaffb.Buntp.HypA	
97,95	4. Bank für industr. U. »	101.50
90,	4 Brauerel Binding H	94.
PS,30	4. do. Mainzer Br. »	100
96.80	tha do. Rhein.(Alteb.) .	85.
97.50	4. Buderns Eisenwerk >	99.70
98,	4 Committee Heideling. >	10020
98,80	41/2 Had, Anil. u. Sodaf. »	10050
80,80	41/2 Blei-u. SilbH., Brb. +	10230
89	41/2 Fabr. Griesbeim El. » 41/2 Farhwerke Höchst «	100 50
10.72	41/2 Chem. Ind. Mannit. >	100
96,	4. do. Kalle & Co. H. »	98
06,80	4. , Concord. Bergh., H	85.
96,80	41/2 Deutsch-Luxemb.nk-15/	100
97,10	4 EsbB. Frankf a. M	100
97,80	31/s da. da. *	90,28
97,50	41/2 EisenbRenten-Bk. >	10000
BO.	4. da. da	96 25
88.	41/2 El Accumulat., Boese v	100
88.	41/2 do. Alig. Ges., S. VI +	101
	5. El.Disch. Ueberseeg. >	10350
STREET, S	11/2 do. Ges. Lahmeyer .	97.
PS.75	1. do. do. do	84
9680	un do. Rheingan uk. 17 .	97.
97.	11/2 do. Schuckert v. 16 .	99 00
97.50	., do. do. >	97
87.25	11/2 do. do. Rhein.uk. 15/17	97.50
87.25	do. Betr. AO. Stem. +	
95.80	112 Sient, u. Halske uk. 20 »	100.
95.90	t. do. do. 20 v	24.10
96.10	t. do. Telegr.D.Atlant	94.10
50.30	4. Frankburter Hofffypt	102
96.70	Diz Gelsenkirch.Gunstahl .	100
86.00	4. Harmener HergbHyp	96.
97.20	41/3 Hôtel Nassau, Wiesb.=	97.
97.60	402 Maunh, Lagers, Oes. »	97
86.50	4 MetallCles., Frankf	1.00
87.50	1. Oelfabr. Verein Disch.	102 80
95.50	14 Sellindust, Wolff Hyp.	100.20
88,50	See A second the Minney of seconds in	14 Gates
97,90	ZL Verzinsl. Lose	In ea
87.10		174.40
	4 Bedische Primien Thir	73.00
95,50	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr	170.
06.	3. Dongo-Regulierung ö. fl. 31/2 Goth. PrPidhr. I. Thir	114.50
06,10	3. Hamburger von 1866 -	1500
96.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.d.	113
98.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.ii 3th Khin-Mindeuer Thh	141 50
90,40	21/2 Littlicher von 1833 Fr	-
97.50	3 Madrider, abgest	75.50
	4 Meining-PrPidbr.Thir	138 50
20.	J. Plantemetch v. 1860 S. II.	173

0.110.0	ZL Verzinsi Lose, 10 "
87.10 95.50 96.10 96.20 96.20 96.40 97.50 90.50 96.10 96.10 96.30	4. Bedische Primien Thir 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr 5. Donau-Repulierung 5. 8 170. 31/2 Goth. PrPidbr. I. Thir 1. Hamburger von 1866 5. Holf. Kom. v. 1871 h. 183 50 1.3 10 1.3
86.10 96.60 97.50 86.10 87.40 97.50 88.50 87.50	Univerzinsliche Lose. Per St. in Mk. Augsburger n. 1 38 80 Braumschweiger Thir. 20 197 Mailänder Le 63 do. Le 10 34 90 Meininger z. fl. 1 34 20 Oesterr. v. 1504 d. fl. 100 476 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 486

	St. In M
Augsburger B. 7 Braunschweiger Thir. 20	358
Mailander Le 65	-
do. Le 10	34.9
Meininger s. fl. 7	34 8
Oesterr. v. 1504 ö. fl 100 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	476
Pappenheim Graff, s.tt. 7	300
Salm-Reiff, O. 6.ff, 40 CM.	S. 100
Türkische Fr. 400	156
Ung. Startsl. 6.fl. 10	380
Venetuner Le T	435
Geidsorten, Britt.	1 Geld

	B (07/11/07)		- AT 15 4 150	A 40 4 40
	95.80	Engl. Sovereig. p. 5t.	20,47	20,43
	96.	20 Francs-St. »	16.29	16.25
	95.50	Oesterr, fl. 8 St. >	100	-
	87.40	de. Kr. 20 St. >	10.	16.
	DS 50	Gold-Dollars p. Doll.	3.57	4.19
	07.	Neue Russ. Imp. p.St.		215.75
	02.	Gold al marco p. Ko.	25.00	2780
			28 04	
	95.70	Ganzi. Scheideg. >	86.50	84,80
	96,	Hochhalt, Silber .		
	8050	Amerikanische Noten	1 may 1	418.75
	85,90	(Doll,5-1000) p.D.	80,85	80.75
	86.80	Belg. Notes p. 100Fr.	20,48	20.44
	90.30	Engl. Noten p. 1 Latr.		
	90,30	Frz. Notes p. 100 Fr.	81,30	81.20
	87.10	Holl, Noten p. 100 II.	269,05	169.25
	94.30	Ital, Noten p. 100 Lc.	80.	79.90
	87.60	OestU. N. p. 100 Kr.	86,60	84.50
	103.	Stass.Not.Gr.p.100R.	114,50	-
ij	96.40	de. (10.3R.)p.100 R.	114.10	-
	96,00	Schweiz, N. p. 100 Fr.	80.95	\$0,85
	water.			

36.20	4. do. do. v.04 uk.15 + 95.80 4. do. do. v.05 14 + 95.80 4. do. do. v.07 uk. 17 + 94. 4. do. do. v.07 uk. 17 + 95.80 4. do. Kour. v.08 uk. 18 + 97.40 4. do. Kour. v.08 uk. 18 + 97.40 4. do. do. v.11 uk. 21 + 98.50 4. do. do. do. do 98. 4. do. ftyp. V. (LARLCH) - 97. 4. do. do. E. 25 + 14 + 98.70 4. do. do. E. 28 + 17 + 98.50 4. do. do. E. 29 + 19 + 98.80 30 do. do. E. 21 + 17 + 98.80 30 do. do. E. 21 + 17 + 98.80 30 do. do. E. 21 + 17 + 98.80 30 do. do. E. 21 + 17 + 98.80 30 do. do. E. 21 + 17 + 98.80 30 do. Kleish E. Ikb ab04 + 94.30	Pappenheiss Grain. s.d. 7 Saim-Reift.O. 6.fl. 40 CM. TBritische Fr. 40 Ung. Stantsl. 6.fl. 10 Venetianer Le 7 Gesdaorten, Ericl. Geld. Engl. Sovereig. p. St. 20 Orsterr. fl. 8 St. 5 de. Kr. 20 St. 5 Costerr. fl. 8 St. 5 de. Kr. 20 St. 5 Cold-Dollars p. Doll. Nese Russ. Imp. pl. 51 Cold al marco p. Ko. Ganzl. Scheideg. 5 Hochhilt. Süher 8 Amerikanische Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Le. Coet. U. N. p. 100 Kr. Stass. Not. Gr. p. 100 R. Sch. 66 (B. 38 6.60 S4.50	
Reichsbank Diakont, 6/6 WeChsel. In Mark.	Amsteroam 10 16 1820x 40x Antw. Briliand Fr. 100 80 0 840 fuller Live 100 70 57 to 600 Loaden Lett. 1 20 47 to 500 Madrid Pa. 100 640 6420	Paris Pr. 100 81.05 697 Schweiz . Fr. 100 80.72 688 St. Petersb. SR. 100 — 608 Triest . Kr. 100 — 608 Wien . Kr. 100 84.50 6W	

Hessische Landes-Hypothekenbank-A.-G. in Darmstadt. Zeichnung auf

Freitag, 21. Februar 1913.

4 % Kommunal-Obligationen, nicht vor 1928 rück- 98.65 % (derzeitiger Börsenkurs der 1920er: 99.30 %).

(derzeitiger Börsenkurs: 99.20 °/6).

beide mit staatlicher Zinsgarantie, mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten, in Abschnitten zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinslauf vom 1. Januar 1913.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen von jetzt bis spätestens 27. Februar previsionsfrei entgegenzunehmen. Die Abnahme der Sücke kann von jetzt bis Ende Marz erfolgen. Prospekte und Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Frankfurter Hypothekenbank.

Die Berren Aftionare unferer Gefellichaft werben hierburch gu ber

51. ordentlichen Generalversammlung Donnerstag, den 27. 3Aars 1913, vormittags 10 3ffr, im Bantgebäude (Gallusanlage 8) eingelaben.

Zageborbnung:

1. Beschlußfassung über die Genelmigung der Jahresbilang und die Gewinnverteilung, sowie über die Entlastung des Borstandes und bes

Bahl von Mitgliebern bes Auffichterates.

Druderemplare bes Geschäftsberichts fonnen vom 10. März 1913 ab seitens ber Herren Altionare bei ber Banf erhoben werben.

Nach Art. 16 bes Statuts ist berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in derselben, wer die von
ihm zu vertretenden Aftien spätchens am dritten Tag vor der Versammlung
bei der Gesellschaft anmeldet und gleichzeitig sür die Beit bis nach abgehaltener
Versammlung entweder dei der Eesellichaft oder dei einer von derselben genehmigten anderen Stelle oder dei einem Kotar hinterlegt, auch in den beiden letzteren Fällen die Hinterlegung ungesammt durch Vorlage des Hinterlegungsscheines nachweit. Bevolknächtigte haben binnen gleicher Frist schriftliche Rollmacht einzureichen. Bollmacht einzureichen.

Frantfurt a. M., ben 17. Februar 1913,

Der Aufficisrat.

Die Direktion.

Unterstützungsbund. (Sterbefaffe.)

Billigste Sterbekasse aller hieligen Stervekassen.

Hutersuchung. Aufnahme neuer Mitglieder ohnte ärztliche Untersuchung. Aufnahmegebühr 1 Mt. pro 100 Mt. Zterberente. Rach kattgehabter Genehmigung der neuen Sahung ersolgen Renaufnahmen bei Leistung einer Sterberente von 100 die 1000 Mt.: I. auf den Todesfall; II. auf den Todesfall mit abgefürzter Prämienzahlung; III. abgefürzt auf den Todes- oder Lebensfall uach Wahl die zur Bollendung des 55, oder 60, oder 65 Lebensiabert.

nach Wahl bis zur Bollenbung bes 55. ober 60. ober 65. Lebensjahres. Rähere Auskunft erteilen: Der Borsihende Ph. Beck, Scharnhorsihre. 46, Rechnet E. Stoll. Rengasse 12, Schriftschrer F. Grünthaler, Werberft. 9, sowie die Herren Beissper. 1. Bernhardt, Dirschgraben 6, C. Dienethal, Sectobenst 5, A. Gruber, Retielbechtr. 23, R. Kleam, Nichelsberg 13, F. May. Blächerstr. 19, H. Nemnich, Bestendstr. 8, H. Prusch, Gaeisenaustr 19, Emil Roth, Chässerplan 3, A. Sellber er, Secrobenstr. 25, A. Stoll. Heibstr. 9/11, Carl Walter, Schersteiner Str. 15, Jakob Walter, Schiersteiner Str. 12 und der Bereinsbiener J. Hartmann, Westendstr. 20.



L. Schellenberg ide Bolbuchdruckerei Wiesbaden z Gegründet

liefert alle Drucklachen

für Bandel, Industrie und Gewerbe, für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Ausstattung, in kürzeiter Zeit zu mäßigen Preisen. mannamannennen

מום פום פום ופום ופום ופום ופום

eueite maldrinelle Einrichtungen. O Reiche Buswahl in modernen Schriften, Bulflalen und Zierrafen. O Großes Papier-Lager. O Eigene Buchbinderei und Stereotypie.

APPROXITABIL

Karren-u. Wagenfuhrwerk telucht Abbruch Rofe, Rrangplat.

10

20

Mehrere eichene Genfter mit Aohaias-Berglafung bill. zu ver-tauten. Rab. im Lagblatt-Kontor. Schalterhalle rechts.

開網

Befter und biffigfter Erfat für Stablipane u. Terpentin ift nur

Parkethuid

(Marte Mochus), vielfach erprobt und gelobt. Aur Drogerie Woebus, Taunusstraße 25, Telephon 2007. 76

Emprenie meine Spezialitäten Zervelatwurft Per. 1.60 17. Mettwurft per Bib. 1.25 gum Robeifen u. Kochen geeignet forvic prima

Rindswürsteben a sena 20 Bs. Detigerei und Burftfabrit Bernh. Goldschmid Maulbrunnenftrage 5.

yırlaj allen voran!

Jedes Pfund Minbsleifch 64 Bf. Kalbsleisch Bfd. 75 u. 80 Bf. Schweinebraten Bfund 85 Bf. Hand 70 Bf. Meitwarft Bfund 80 Bf.

24 Helenenstraße 24. Ausnahme-Zage!!

Barant, rein, Ochfenfl, Bfd, 68 Bf. Mafte u. Landlathfl. 75 u. 80 Bf. Ralbfl., Reule, ohne Knuchen, Ffund 1.20 Mt. Oufte u. Moastbeef, ohne Knuchen Frund 90 Bf. u. 1 Mt. Br. Schweinebraten (Schint.) 85 Bf. Bruft. u. Nierenbraten a. nur 75 Kf. Mager Dörrfleisch Pfund 1.10 Mt. Ganzes Schwalz Ffund 88 Bf. Solverfleisch, gr. Nusw., v. 60 Bf. an, Steiß frisches Haftleisch Bfd. 70 Bf. Wette u. Rieschwurst Bfd. 80 Bf. Wer einmal probiert, fommt ftets wieder.

61 Schwalbacher Str. 61.

In Rinbfleifch nur 66 Bf. " Ralbfleifch nur 80 Bf. ", Sadfleifch, felich, 70 Bf. Spezialität:

Bausm. Leberwurft 80 Pf. Wetgerei Anton Siefer. Adiung! Elesch-Abschlag!

Brima Saweinebraten Bib. 85 BL Sanfleiich . 70 18 Selenenftrafe 18, -

Dietgerei theinrich Barnft. Billiger Fleischverfauf! Rindfieifch 60 u. 70 Df. Dotheimer Etr. 65, Ede Charnhorfiftr.

Weinrest, Marmorsälchen Grabenstrasse &u. Moren skeed von 6 Uhr an: Ochsenschwanzsuppe.

Spansan. Reichh. Frühstücks- u. Abendkarte. Eigeoe Schlächterel. Achtungsvoll Jean Michelbach.

Gafthaus 3. Welleistal gueftenbftrafe 5.

S Samereg Wehelfuppe Mindr. Conferte.

Erbenheim. Gambrinus"

Deeteljuppe, wogu freundl, einlabet Jean Boos.

follte in jeder elek-trifchenLichtanlage verwendet werden Ste hat eine lange Lebensdauer, ift infolge thres gezogenen Leuchidrahtes fait unzerbrechlich und fpart zirka 70% Strom gegenüber Kohlefeden - Lempen Erhältlich bei den Elektrisitätywerken u.infialiate Nurder Name , Wotan" ouf der Glocke bielet Gewährf. Erhaltd, Fabrikatsd, Siemens & Halske Aktiengefellichaft

Mein J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen p. Flasche 90 Pfg. o. Gl. war vor über 30 Jahren schon unübertroffen und stellt auch heute noch das Beste dar, das in naturreinem gut bekömmlichem und kräftigendem Rotwein zu diesem billigen Preise geboten werden kann; das beweist die zahlreiche alte, treue Kundschaft, die ich auf diesen Wein habe und seine immer zunehmende Verbreitung. --Machen Sie einen Versuch. --- 80

J. Rapp Hoffieferant, Moritzstrasse 31 u. Neugasse 20.

Dr. Guntum &

Oliopein

mial jelzt in jetom Gailfaller more monthly resid at in Thomast waffer Befländigen Gofglanz nazangt.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Rleifd-Abidlag! odweinesteisch v. Schnf. Bib 80 25. Ralbsteisch, Bruft u. hals B b. 75 Bi. gum Braten 18fb. 20 Bi.

Metgerei Stranb, Gide Bulon und Scereben rafe.

Il Mur über engen!! 2Birtl. erftfaff. Bare!

Schwerfte Rapaunen Schwerfte Boularben Schwerfte Gnien A 3.50 Mt. Brifder Mehbug

beioniers billio à Bfb. 90 Bf. Befte Stude 28 Ibragout à 131b. 45 Bf.

J. Eringer. Jahnftrate 22. - Telephon 4482.

Grober Wild-Ragout-Vertauf à Pfund 45 Pf. Dubner-Ragout a Pfb. 40 Bf. Maffenbertauf

7 Eltviller Str. 7, Sof.

Massenverkauf Wildragout per Bfd. nur 48 Bf. With und Geflügel billigft.

Hch. Umsonst, jest Delenenftrage 3. Zeteph. 3749.

Sehr guten Privat-Wittagstifd Mostiftrage 1 a, 2 Stod.

Prima garantiert ver Wfd. 70-80 Wf.

Ganfe im Audidnitt. Ganfefett prima Bid. 1 Mt. Mafthühner 2.30-2.50 Mf. Frangofiiche junge Bontarben bon 3.50-5.50 BRT.

Maft-Anter Pfb. 85 Pf. Maft-Enten 3.26—3.80. Reb und hirfch im Anofchuitt, Rente und Ruden Wib. 90—1 ML. (Meichzeitig

embfehle ich mein befanntes prime

Wildfüdragout n. Ganfeflein Afd. 60

Scharnhorftftr. 3.

Bitte genau auf Strafe und handunmer ju achten.



Brima Pferdefleisch

fowie alle Sorten Burft. u. Raudwaren empfiehlt

Hugo Kessler 22 S-ilm unbftr. 22. 2ct. 2613.

gri

THE

200

m

M

fer

die

m

ga

tat

idi

for

mi

(31

Se

hii.

ein

dir

De

ma

tie

fed

St

nel

ber ift De

Mu

Ro bo:

TOIL

ant beg

nta bul

ghus

Ru Mr. ang

318

ent Iaff

1837

In unseren Schaufenstern ausgestellt finden Sie die neuesten Frühjahrs-Modelle in ferliger

Herren- und Knaben-Kleidung jeglicher Art und empsehlen wir in größter Huswahl zu bekannt niedrigen Preisen Herren- u. Knaben-Anzüge, Frühjahrs-Ulsters und -Palelots, Loden-Mäntel, Pelerinen, Regenmäntel, Reise-, Jagd- und Sport-Kleidung, Touristen-Anzüge, Herren- u. Knaben-Hosen, Fantasie-Weslen, Haus- u. Bureau-Joppen, Schlafröcke, Konfirmanden-Anzüge in schwarz, blau und marengo zu 15, 18, 21, 25,

Mauritiusstr. 4. Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Dunten Kleider aus präpariertem chinesischem Papierstoff

Winterspeciler Alpinisten Schlittschunkluter Militars MEGOT Autofahrer Aviatiker Reitsport

28 bis 48 Mark.

,Asporpexi

ist fast unverwüstlich, unzerreissbar, waschbar, daher hygienisch einwandfrei, von minimalem Gewicht, im Koffer oder Rucksack keinen Raum wegnehmend, bietet wirksamen Schutz gegen Kälte und vortrefflichen Windschutz. mennenenenenenen

285

認

競

100

22

80

aus Schaefer, Webergasse II.



Als meine Spezialitat empfehle täglich frisch:

Casseler Rippenspeer . . . per Pid. 1.20 Mk. sehr zart und mild,

Frankfurter Würstehen . . . per Paar 30 Pl. d Wiener Würstehen per Paar 15 Pf. Knackwürstehen per Stek. 10 Pf. Dicken ger. fetten Speck . . per Pfd. 1 Mk.

Telephon 542.

Conrad Meiter, Rheinstrasse 77.



Dotzheimer Str. 107. - Tel. 659. - PostversanJ n.



Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe bes Labengefchaftes gu und unter bem Ginfaufspreis. Chr. Lang. Harmader, Walramftrage 21.

apeleninoleum-Reste werden unter Kostenpreisen verkauft.

ernstein Michelsberg 6, 1. Kein Laden,

Berichledene Beifer, Schiffer, and in Leber billig gu vert. Reugaffe 22. 1.

bei Blesbaben, 14 Min. Gilgun, 30 Buge tagl., Bororisvertehr: eleftr. Triebmagen, fcon gelegen, ruhig, fanber, gunftige Steuern, besonbers

für ben, ber auf bem Lante, jeboch in ber Rafe ber Grofftabt wohnen will. Spezialität: Ginfamilien-Billen in jeber Breislage. Profpett und alles Rabere burch bas

Bertehrs=Buro Citville.



Emaille-Firmensch

in allen Farben, Fassons und Grössen, Hydranten-, Strassen-, Hausnummer-Schilder liefert als Spezialität das Wiesbadener Emaillierwerk

Inh. Mattia Rossi, Wiesbaden,

Metzgergasse 3. - Telephon 2060.

Preisliste auf Wunsch franko. Rohlenhandlung Ad. Nemnich.

Teleph. 1578. - Bermannftr. 16. - Ringfrei. Solland. Anthracit (Rug II)

garantiert rein ansbrennend, ohne Schladen a Beutner Mt. 2.05. 3d offeriere prima Bluhrtoblen erfter Beden:

Rugtohien III (gefiebt) à Bentner Mt. 1.45 à Bentner Mf. 1.50 à Bentner Mf. 1.50 Mugtobien II Unthraeit Giform-Brifeito

Garantiert reinschmedende

porgliglich gum Gieben und Robeffen Sta. 30 Sfc.

Butter- und Giergroßhandlung Telephon 138. P. L. Clenbogengaffe 4.

13 Morititraße 13.

Ift Moufon's Jgemo-Seife. - Menfterfte Milde, abfolute Reiglofigfeit. - Untifeptisch-prafervative Wirkung. - Erhalt die

haut intatt, elafiifch, wiberftandsfraftig und bietet bei flandigem Gebrauch volle Gemabr fur die Erlangung einer vollendet ichonen, fledenlofen Gefichtsfarbe von gartem, feinem Schmelg. Moufon's Jgemo-Seife tonferviert die hautoberflache durch hinterlaffung einer mitroftopifch feinen, faft unmerflichen, aber überaus wohltuenden Schuthhulle, die ein Rauh- und Sprodemerden der

haut ficher verhindert. fabrifanten J. G. Moufon & Co., frankfurt a. M. - Begr. 1798.

Igemo-Grün 30 Tfg. Igemo-Blau 50 Ffg. Igemo Gold 60 Tfg. Überall käuflich.